



547397 DE (22/10/2020)

80 VJR / 80 VJR EVOLUTION  
100 VJR / 100 VJR EVOLUTION

BETRIEBSANLEITUNG  
*(ORIGINALANLEITUNG)*

### **WICHTIG**

**Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie diese Arbeitsbühne benutzen, und machen Sie sich mit ihrem Inhalt vertraut.  
Sie enthält alle notwendigen Informationen über das Fahren, die Handhabung und die Ausstattung der Arbeitsbühne  
sowie wichtige Empfehlungen.**

**Außerdem finden Sie in diesem Dokument Anweisungen zu Vorsichtsmaßnahmen, Informationen über die Wartung und die regelmäßige Pflege,**

**die helfen, die Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit der Arbeitsbühne aufrecht zu erhalten.**

**DAS FOLGENDE SYMBOL BEDEUTET:**



**ACHTUNG! SEIEN SIE VORSICHTIG! IHRE EIGENE SICHERHEIT, DIE Dritter oder die der Arbeitsbühne ist gefährdet.**

- Diese Anleitung wurde auf der Grundlage der Liste der Ausrüstungen und der technischen Daten erstellt, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Anleitung vorhanden waren.
- Der Ausstattungsgrad der Arbeitsbühne hängt von den gewählten Optionen und vom Land ab, für das sie bestimmt ist.
- Je nach Optionen und Bestimmungsland der Arbeitsbühne kann es sein, dass diese Arbeitsbühne bestimmte Ausrüstungen/Funktionen, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, nicht enthält.
- Die Angaben und Abbildungen sind unverbindlich.
- MANITOU behält sich das Recht vor, Änderungen an den Modellen sowie Ausrüstungen vorzunehmen, ohne dafür die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.
- Bei den Mitarbeitern des MANITOU-Vertriebsnetzes handelt es sich ausschließlich um qualifizierte Fachleute, die Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung stehen, um alle Ihre Fragen zu beantworten.
- Diese Betriebsanleitung ist integraler Bestandteil der Arbeitsbühne.
- Bitte bewahren Sie sie stets am dafür vorgesehenen Platz auf, damit Sie sie leicht wiederfinden.
- Bitte geben Sie diese Betriebsanleitung bei einem eventuellen Verkauf der Arbeitsbühne dem neuen Besitzer mit.

1. AUSGABE	10.10.2008	
<b>ÜBERARBEITETE AUFLAGE</b>	<b>27/01/2009</b>	<b>KAPITEL</b>
	<b>28/08/2009</b>	<b>ABSCHNITT 3; LÖSCHUNG ABSCHNITT 4</b>
	<b>31/08/2010</b>	<b>1-4 &lt;-&gt; 1-19; 2-4; 2-5; 2-8; 2-9; 3-5</b>
	<b>22/11/2010</b>	<b>2-33</b>
	<b>01/02/2015</b>	<b>ÄNDERUNG EN280</b>
	<b>13/04/2016</b>	<b>2-4; 2-10 &lt;-&gt; 2-13; ABSCHNITT 3</b>
	<b>29/06/2016</b>	<b>1-22; 1-23; 1-29; 1-30; 2-3; 2-18; 2-19; 2-26 &lt;-&gt; 2-36; 3-7; 3-12; 3-13</b>
	<b>01/03/2017</b>	<b>ABSCHNITT 1; ABSCHNITT 2; ABSCHNITT 3</b>
	<b>06/10/2017</b>	<b>1-22 &lt;-&gt; 1-24; 2-32; 3-20</b>
	<b>23/08/2018</b>	<b>ABSCHNITT 1; ABSCHNITT 2; ABSCHNITT 3</b>
	<b>22/10/2020</b>	<b>2-1 &lt;-&gt; 2-54; 3-1 &lt;-&gt; 3-42</b>

MANITOU BF SA Aktiengesellschaft mit Verwaltungsrat.  
 Hauptsitz: 430 rue de l'Aubinière - 44150 Ancenis - France  
 Aktienkapital: 39 548 949 €  
 857 802 508 RCS Nantes  
 Tel.: +33 (0) 2 40 09 10 11  
[www.manitou.com](http://www.manitou.com)

Die vorliegende Broschüre dient ausschließlich zu Informationszwecken. Nachdruck, Fotokopieren, Vervielfältigung, Darstellung, Erfassung, Überlassung, Verbreitung oder Sonstiges (ganz oder teilweise) in jeglicher Form sind untersagt. Die Entwürfe, Zeichnungen, Bilder, Darstellungen, Ansichten, Kommentare, Hinweise und der Aufbau der Druckschrift selbst, die in der vorliegenden Dokumentation enthalten sind, sind geistiges Eigentum von MANITOU BF. Alle Verstöße gegen das Vorstehende können zu straf- oder zivilrechtlicher Verfolgung führen. Die Logos und Markenzeichen sowie Unternehmens- und Produktbezeichnungen sind Eigentum von MANITOU BF und dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung nicht verwendet werden. Alle Rechte vorbehalten.

#### **Klausel zu den Nutzungsbeschränkungen von Datenbanken**

Die vernetzten Maschinen von Manitou verfügen über Geräte, die technische Daten der Maschinen erfassen (wie Positionsbestimmungs-, Betriebs- und Komponentendaten). Diese Daten, die durch Algorithmen und das Know-how von Manitou organisiert, verarbeitet und erweitert werden, stellen eine geschützte Datenbank gemäß Artikel L.341-1 des französischen Gesetzes zum Schutz geistigen Eigentums dar.

Es ist streng verboten, ganz oder teilweise Zugriff auf diese Datenbank zu haben und diese Daten zu nutzen (darunter auch zufälliger Zugriff), ohne zuvor die ausdrückliche Genehmigung von Manitou dazu eingeholt zu haben. Falls Manitou einen Benutzer einer Manitou-Maschine berechtigt, ganz oder teilweise auf diese Datenbank zuzugreifen, gewährt Manitou als Ersteller dieser Datenbank dem Benutzer ausschließlich ein persönliches Nutzungsrecht für die Datenbank, das nicht exklusiv und nicht übertragbar ist, und dies ausschließlich über den Zugriff auf eine IT-Plattform, die auf einem Server im Besitz oder unter der Kontrolle von Manitou gehostet wird.

In jedem Fall ist Folgendes streng verboten:

- jeder Auszug, jede Vervielfältigung, Wiedergabe, Weiterverwendung durch Veröffentlichung, Verbreitung, Übertragung, ob dauerhaft oder vorübergehend, auf irgendeinem Medium, durch irgendein Mittel und in irgendeiner Form insgesamt oder teilweise in qualitativer oder quantitativer substanzialer Weise des Inhalts der Datenbank.
- jeder Auszug, jede wiederholte und systematische Vervielfältigung, Wiedergabe, Weiterverwendung durch Veröffentlichung, Verbreitung, Übertragung qualitativer oder quantitativer nicht wesentlicher Teile des Inhalts der Datenbank, wenn diese Vorgänge eindeutig die üblichen Nutzungsbedingungen der Datenbank durch den Benutzer der Maschine für seinen eigenen Bedarf überschreiten.
- jede Verwendung eines Mittels zur Umgehung der technischen Schutzmaßnahmen der Datenbanken oder des Quellcodes der in den Geräten integrierten Software gemäß Artikel L.331-5 des französischen Gesetzes zum Schutz geistigen Eigentums.

## 1 - BETRIEBS- UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

## 2 - BESCHREIBUNG

## 3 - WARTUNG



# **1 - BETRIEBS- UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN**

# 1 - BETRIEBS- UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

## SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE BETREIBERFIRMA

1-4

DER EINSATZORT	1-4
DER BEDIENER	1-4
DIE ARBEITSBÜHNE	1-4
A - EIGNUNG DER ARBEITSBÜHNE FÜR EINEN BESTIMMTEN GEBRAUCH . . . . .	1-4
B - ANPASSUNG DER ARBEITSBÜHNE AN DIE UMGEBUNGSBEDINGUNGEN . . . . .	1-4
C - ÄNDERUNGEN AN DER ARBEITSBÜHNE . . . . .	1-5
DIE BETRIEBSANLEITUNG	1-5
DIE WARTUNG	1-5

## SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN BEDIENER

1-6

EINLEITUNG	1-6
ALLGEMEINE HINWEISE	1-6
A - BETRIEBSANLEITUNG . . . . .	1-6
B - FAHRERLAUBNIS (GESETZLICHE BESTIMMUNGEN FÜR FRANKREICH) . . . . .	1-6
C - WARTUNG . . . . .	1-6
D - ÄNDERUNGEN AN DER ARBEITSBÜHNE . . . . .	1-7
E - ACHSEN DER ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR . . . . .	1-7
F - SICHERHEITSVORRICHTUNGEN . . . . .	1-7
FAHRANWEISUNGEN	1-7
A - VOR DEM STARTEN DER ARBEITSBÜHNE . . . . .	1-7
B - VORKEHRUNGEN AM FAHRERSTAND . . . . .	1-7
C - UMGEBUNGSBEDINGUNGEN . . . . .	1-8
D - SICHTVERHÄLTNISSE . . . . .	1-9
E - STARTEN DER ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR . . . . .	1-9
E - STARTEN DER ELEKTRISCHEN ARBEITSBÜHNE . . . . .	1-9
F - FAHREN DER ARBEITSBÜHNE . . . . .	1-10
G - STOPPEN DER ARBEITSBÜHNE . . . . .	1-10
ANWEISUNGEN FÜR SCHWEISSARBEITEN MIT DEM SCHWEISSBRENNER AN DER AUSSENSTRUKTUR	1-11
A - MIT EINEM ELEKTRO SCHWEISSGERÄT . . . . .	1-11
B - MIT EINEM SCHWEISSBRENNER . . . . .	1-11

## ANWEISUNGEN FÜR DIE WARTUNG DER ARBEITSBÜHNE

1-12

ALLGEMEINE HINWEISE	1-12
WARTUNG	1-12
SCHMIERMITTEL- UND KRAFTSTOFFFÜLLSTÄNDE	1-12
SÄURESTAND IN DER BATTERIE (ELEKTRISCHE ARBEITSBÜHNE)	1-12
HYDRAULIK	1-12
ELEKTRIK	1-13
QUERNEIGUNGSSENSOR	1-13
SCHWEISSEN DER ARBEITSBÜHNE	1-13
WASCHEN DER ARBEITSBÜHNE	1-13

## **LANGFRISTIGER STILLSTAND DER ARBEITSBÜHNE**

**1-14**

EINLEITUNG	1-14
VORBEREITUNG DES ARBEITSKORBS	1-14
SCHUTZ DES ANTRIEBSMOTORS (ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR)	1-14
LADUNG DER BATTERIEN (ELEKTRISCHE ARBEITSBÜHNE)	1-14
SCHUTZ DER ARBEITSBÜHNE	1-14
WIEDERINBETRIEBNAHME DER ARBEITSBÜHNE	1-14

## **VERSCHROTTEN DER ARBEITSBÜHNE**

**1-15**

RECYCLING DER STOFFE	1-15
METALLE .....	1-15
KUNSTSTOFFE .....	1-15
GUMMI .....	1-15
GLAS .....	1-15
<b>UMWELTSCHUTZ</b>	<b>1-15</b>
ABGENUTZTE ODER VERLORENE TEILE .....	1-15
ALTÖLE .....	1-15
VERBRAUCHTE BATTERIEN .....	1-15

# SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE BETREIBERFIRMA

## DER EINSATZORT

Wird der Einsatzort der Hubarbeitsbühne in Ordnung gehalten, wird das Unfallrisiko vermindert:

- Der Boden sollte nicht zu wellig oder vollgestellt sein.
- Es sollten keine allzu großen Steigungen vorhanden sein.
- Die Fußgängerwege usw. sollten gekennzeichnet sein.

## DER BEDIENER

- Die Arbeitsbühne darf nur von qualifiziertem und dafür befugtem Personal bedient werden. Der Bediener muss die vom Verantwortlichen der Betreiberfirma ausgestellte Fahrerlaubnis immer bei sich tragen.

### ⚠ WICHTIG ⚠

*Erfahrungsgemäß gibt es bestimmte Kontraindikationen für den Gebrauch der Arbeitsbühne.*

*Im Folgenden beschreiben wir die wichtigsten Umstände und Personen, bei denen die Bedienung des Geräts von vornherein strengstens zu untersagen ist:*

*- Wenn vorhersehbar ist, dass ein Bediener nicht die nötige Sorgfalt an den Tag legt. Dabei muss er das Gerät nicht unbedingt vorsätzlich falsch bedienen wollen.*

*- Unüberlegtes, reflexhaftes Verhalten eines Bedieners beim Auftreten von Fehlfunktionen, Zwischenfällen, Unfällen, Defekten usw. während der Bedienung der Arbeitsbühne.*

*- Bediener, die sich bei der Erledigung einer Aufgabe vom „Gesetz des geringsten Widerstands“ leiten lassen.*

*- Vorhersehbare Verhaltensweisen bestimmter Personen bei bestimmten Geräten, wie z. B. Auszubildende, Jugendliche, Behinderte und Praktikanten, die „gerne einmal eine Arbeitsbühne bedienen würden“, oder Personen, die eine Arbeitsbühne wegen einer Wette, wegen eines Wettkampfs oder ihrer persönlichen Erfahrung wegen bedienen möchten.*

*Der für das Gerät Verantwortliche muss diese Kriterien berücksichtigen, wenn er die Eignung einer Person als Bediener des Geräts abschätzt.*

### ⚠ WICHTIG ⚠

**INFORMIEREN SIE SICH:**

*- Über die Verhaltensweise bei Brand.*

*- Über die Nähe eines Erste-Hilfe-Kastens und eines Feuerlöschers.*

*- Über die Telefonnummern der Notdienste (Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr).*

## DIE ARBEITSBÜHNE

### A – EIGNUNG DER ARBEITSBÜHNE FÜR EINEN BESTIMMTEN GEBRAUCH

- MANITOU hat die Gebrauchseignung dieser Arbeitsbühne unter den normalen Einsatzbedingungen, die in diesem Handbuch vorgesehen sind, mit einem **TESTÜBERLASTFAKTOR von 1,25** und einem **FUNKTIONSTESTFAKTOR VON 1,1**, wie sie von der harmonisierten Norm **EN 280** für die „**PEMP**“ (fahrbare Hubarbeitsbühnen) vorgesehen sind, sichergestellt. Vor der Inbetriebnahme muss der Verantwortliche des Unternehmens prüfen, ob die Arbeitsbühne für die durchzuführenden Arbeiten geeignet ist, und muss bestimmte Tests ausführen (gemäß der einschlägigen Gesetzgebung).

### B - ANPASSUNG DER ARBEITSBÜHNE AN DIE UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

- Neben der serienmäßigen Ausrüstung der Arbeitsbühne sind zahlreiche Optionen möglich: Rundumleuchte, Arbeitsscheinwerfer usw. Wenden Sie sich an Ihren Händler.  
- Bei der Auswahl sind auch Klima und Witterungsverhältnisse des Einsatzortes zu berücksichtigen.  
• Kälteschutz (→ 3 - WARTUNG: SCHMIERMittel UND KRAFTSTOFF).  
• Anpassen der Schmiermittel (erkundigen Sie sich bei Ihrem Vertragshändler).  
• Motorfilterelemente (→ 3 - WARTUNG: FILTERELEMENTE UND KEILRIEMEN).

### ⚠ WICHTIG ⚠

*Werkseitig wird eine Schmiermittelbefüllung für Einsätze in gemäßigten Temperaturbereichen vorgenommen, d. h.: -15 °C bis +35 °C.*

*Bei härteren Einsatzbedingungen müssen vor der Inbetriebnahme die enthaltenen Schmiermittel abgelassen werden und gegen Schmiermittel ausgetauscht werden, die sich für den betreffenden Temperaturbereich eignen. Dies gilt auch für die Kühlflüssigkeit.*

- Schutz vor Brandgefahr bei Einsatz unter staubigen und brennbaren Bedingungen.  
- Bei Einsatz der Arbeitsbühne in Umgebungen, die nicht über Feuerlöscheinrichtungen verfügen, ist die Arbeitsbühne mit einem eigenen Feuerlöscher auszurüsten. Entsprechende Ausrüstungen sind als Option erhältlich; wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

### ⚠ WICHTIG ⚠

*Die Hubarbeitsbühnen mit Dieselmotor sind für Einsätze unter normalen atmosphärischen Bedingungen im Außenbereich und in gut belüfteten Innenräumen ausgelegt.*

*Die elektrischen Hubarbeitsbühnen sind für Einsätze unter normalen atmosphärischen Bedingungen im Außenbereich und in Innenräumen ausgelegt.*

*Die Arbeitsbühne darf nicht an Orten eingesetzt werden, an denen Brand- oder Explosionsgefahr besteht*

*(z. B. Raffinerie, Kraftstoff- oder Gastanks, Lagerung von entzündlichen Stoffen usw.).*

*Für diese besonderen Einsatzzwecke sind spezielle Ausrüstungen als Option erhältlich (wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler).*

## C - ÄNDERUNGEN AN DER ARBEITSBÜHNE

### ⚠ WICHTIG ⚠

*Es ist streng verboten, Komponenten der Arbeitsbühne gegen Komponenten auszutauschen, die nicht von Manitou genehmigt sind (Batterien, Räder, Arbeitskorb usw.).*

### ⚠ WICHTIG ⚠

*Sie dürfen auf keinen Fall selbst Änderungen am Aufbau der Arbeitsbühne bzw. an ihren unterschiedlichen Komponenten vornehmen (Hydraulikdruck, Einstellung der Druckbegrenzungen, Motordrehzahl, Sensoren, Anbau von Zusatzausrüstungen, Anbau von Kontergewichten, nicht amtlich zugelassenen Anbaugeräten, Warnsysteme usw.). In diesen Fällen übernimmt der Hersteller keine Haftung.*

### ⚠ WICHTIG ⚠

*Möglicher Standfestigkeitsverlust der Arbeitsbühne:*

- Je nach Modell kann Ihre Arbeitsbühne mit Standardrädern oder Geländerädern ausgestattet sein. Es ist VERBOTEN, von einem Rädertyp auf den anderen zu wechseln.
- ELEKTRISCHE ARBEITSBÜHNE: Es ist VERBOTEN, die Batterien gegen leichtere Batterien auszutauschen.

## DIE BETRIEBSANLEITUNG

- Die Betriebsanleitung muss in gutem Zustand und an der dazu vorgesehenen Stelle der Arbeitsbühne in der vom Bediener gesprochenen Sprache verwahrt werden.
- Die Betriebsanleitung und alle Schilder und Aufkleber, die unleserlich werden, beschädigt werden oder nicht mehr halten, müssen zwingend ersetzt werden.

## DIE WARTUNG

### ⚠ WICHTIG ⚠

*Siehe Kapitel: ANWEISUNGEN FÜR DIE WARTUNG DER ARBEITSBÜHNE.*

- Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten, die nicht in Kapitel 3 - WARTUNG beschrieben sind, dürfen nur von qualifiziertem Personal (wenden Sie sich hierzu an Ihren Vertragshändler) und nur unter Sicherheitsvorkehrungen ausgeführt werden, welche die Gesundheit des Ausführenden und die Dritter sicherstellen.

### ⚠ WICHTIG ⚠

*Damit sich Ihre Arbeitsbühne stets in einem vorschriftsmäßigen Zustand befindet, muss sie zwingend regelmäßig kontrolliert werden.*

*Die Häufigkeit der Kontrollen ist durch die geltenden Rechtsvorschriften in dem Land der Nutzung der Arbeitsbühne festgelegt.*

- Beispiel für Frankreich: „Der Leiter des Nutzerbetriebs einer Arbeitsbühne muss ein Wartungsheft für jedes Gerät einrichten und führen (Beschluss vom 2. März 2004)“.

# SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN BEDIENER

## EINLEITUNG

### ⚠ WICHTIG ⚠

*Sie können das Unfallrisiko beim Gebrauch, bei der Wartung oder der Reparatur Ihrer Arbeitsbühne senken,  
wenn Sie die Sicherheitshinweise und die Vorsichtsmaßnahmen in dieser Betriebsanleitung beachten.*

*Jede Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise, der Bedienungs-, Wartungs- oder Instandsetzungsvorschriften für die Arbeitsbühne  
kann schwere, ja sogar tödliche Unfälle verursachen.*

- Es dürfen nur die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Arbeiten und Vorgehensweisen durchgeführt werden. Es versteht sich von selbst, dass der Hersteller nicht alle gefährlichen Situationen vorhersehen kann. Deshalb können nicht für alle gefährlichen Situationen passende Sicherheitsvorschriften und -hinweise in dieser Betriebsanleitung oder auf der Arbeitsbühne berücksichtigt werden.
- Als Bediener müssen Sie jederzeit eigenverantwortlich die für Sie, andere Personen oder die Arbeitsbühne beim Gebrauch eventuell auftretenden Gefahren vernünftig abschätzen.

## ALLGEMEINE HINWEISE

### A - BETRIEBSANLEITUNG

- Lesen Sie die Betriebsanleitung aufmerksam durch und seien Sie sicher, dass Sie alles verstehen.
- Die Betriebsanleitung muss in gutem Zustand und an der dazu vorgesehenen Stelle der Arbeitsbühne in der vom Bediener gesprochenen Sprache verwahrt werden.
- Die Betriebsanleitung und alle Schilder und Aufkleber, die unleserlich werden, beschädigt werden oder nicht mehr halten, müssen zwingend ersetzt werden.
- Alle Arbeiten und Vorgehensweisen, die in der Betriebsanleitung nicht beschrieben sind, sind a priori verboten.
- Die Sicherheitshinweise und die auf der Arbeitsbühne angebrachten Anweisungen müssen eingehalten werden.
- Beim Einsatz der Arbeitsbühne ist aus Sicherheitsgründen die Anwesenheit einer Aufsichtsperson am Boden zwingend erforderlich.
- Machen Sie sich mit der Arbeitsbühne auf dem Gelände, auf dem sie fährt, vertraut.
- Der Gebrauch muss ferner den Fachregeln der Branche entsprechen.
- Die Arbeitsbühne darf auf keinen Fall bei einer Windgeschwindigkeit über 45 km/h verwendet werden. Es darf kein seitlicher Schub von mehr als 400 N (40 kg) auf die Arme der Arbeitsbühne ausgeübt werden.
- Arbeitsbühnen, die ausschließlich für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt sind, dürfen nicht im Freien eingesetzt werden.

### B - FAHRERLAUBNIS (GESETZLICHE BESTIMMUNGEN FÜR FRANKREICH)

*(Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen gesetzlichen Bestimmungen).*

- Die Arbeitsbühne darf nur von qualifiziertem und dafür befugtem Personal bedient werden. Der Bediener muss die vom Verantwortlichen der Betreiberfirma ausgestellte Fahrerlaubnis immer bei sich tragen.
- Der Bediener ist nicht berechtigt, anderen Personen das Fahren der Arbeitsbühne zu gestatten.

### C - WARTUNG

- Der Bediener muss die tägliche Wartung (→ 3 - WARTUNG) durchführen, bevor die Arbeitsbühne am Arbeitsort eingesetzt wird.
- Ein Bediener, der feststellt, dass seine Arbeitsbühne nicht in gutem Betriebszustand ist oder den Sicherheitsvorschriften nicht entspricht, muss unverzüglich seinen Vorgesetzten informieren.
- Es ist dem Bediener nicht gestattet, an der Arbeitsbühne selbst Reparaturen durchzuführen oder Einstellungen vorzunehmen, es sei denn, er ist dafür ausgebildet. Er ist jedoch verpflichtet, die Arbeitsbühne immer in sauberem Zustand zu halten, soweit das zu seinem Aufgabengebiet gehört.
- Es obliegt dem Bediener, die Häufigkeit und die Art der notwendigen Reinigung, um eine Brandgefahr nach Anlagerung von brennbaren Materialien zu verhindern, festzulegen und anzupassen. Besonders ist dabei vom Bediener auf alle Bereiche zu achten, an denen sich an der Arbeitsbühne diese gefährlichen Materialien anlagern könnten.
- Der Bediener hat sicherzustellen, dass für die jeweiligen Bodenverhältnisse geeignete Räder montiert sind (siehe Bodenhaftung der Räder (→ 2 - BESCHREIBUNG: TECHNISCHE DATEN)). Spezielle Lösungen sind als Option erhältlich. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Vertragshändler.

### ⚠ WICHTIG ⚠

*Verwenden Sie die Arbeitsbühne nicht, wenn die Räder beschädigt oder übermäßig abgenutzt sind,  
denn dies könnte Ihre eigene Sicherheit oder die Dritter gefährden oder zu Schäden an der Arbeitsbühne führen.*

### ⚠ WICHTIG ⚠

*Bei elektrischen Arbeitsbühnen muss der Bediener Folgendes sicherstellen:*

- Beim Laden der Batterien muss jederzeit eine Schutzbrille getragen werden.
- Die Batterien nicht in explosionsgefährdet Atmosphäre aufladen.

*- Nicht rauchen und bei Handhabung (Ausbau/Einbau) und Füllstandskontrolle keine Flamme gegen die Batterien richten.  
Das Batterieladegerät während eines Gewitters nicht angeschlossen lassen.*

## D - ÄNDERUNGEN AN DER ARBEITSBÜHNE

→ HINWEISE FÜR DIE BETREIBERFIRMA: C - ÄNDERUNGEN AN DER ARBEITSBÜHNE.

## E - ACHSEN DER ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR

NICHT PENDELNDE ACHSE (JE NACH MODELL)

### ⚠ WICHTIG ⚠

*Das Fahrgestell ist starr. Daher kann die Arbeitsbühne auf nur drei Rädern aufliegen.*

PENDELACHSE (JE NACH MODELL)

### ⚠ WICHTIG ⚠

*Die Pendelachse erlaubt es der Arbeitsbühne, in Transportstellung mit vier Rädern auf dem Boden zu ruhen.*

*Beim Fahren in Arbeitsposition auf einem nicht ebenen Gelände wird die Pendelachse blockiert (das Fahrgestell ist starr), so dass die Arbeitsbühne auf nur drei Rädern auf dem Boden aufliegen kann.*

## F - SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

- Diese Maschine verfügt über spezielle Sicherheitsvorrichtungen, die ihre Funktion abhängig von den Umständen beschränken können (→ 2 - BESCHREIBUNG):
  - Überlast im Arbeitskorb.
  - Neigung der Arbeitsbühne über den zulässigen Grenzwert hinaus.
  - Fehler der Verriegelung der Pendeleinrichtung (je nach Modell).
  - Kabel des Teleskops zu locker oder durchgetrennt (je nach Modell).

## FAHRANWEISUNGEN

### A - VOR DEM STARTEN DER ARBEITSBÜHNE

- Die tägliche Instandhaltung ausführen (→ 3 - WARTUNG).

### B - VORKEHRUNGEN AM FAHRERSTAND

- Vor dem Starten der Arbeitsbühne muss sich jeder Bediener, unabhängig von seinen Fahrkenntnissen, mit der Anordnung und der Bedienung aller Armaturentafeln vertraut machen.
- Die Arme der Arbeitsbühne müssen vollständig abgesenkt sein (niedrige Position bei Scherenbühnen), bevor der Arbeitskorb betreten oder verlassen wird. Das Ein- und Aussteigen muss immer mit dem Gesicht zur Innenseite des Arbeitskorbs erfolgen.
- Wenn die Arbeitsbühne über ein Trittbrett verfügt, darf der Arbeitskorb beim Ein- und Aussteigen nicht schief stehen.
- Zum Ein- und Aussteigen müssen immer beide Hände und ein Fuß oder beide Füße und eine Hand benutzt werden.
- Es ist sicherzustellen, dass der Sicherheitsbalken und/oder die Zugangstür (je nach Modell) in verschlossener Position ist, bevor die Arbeitsbühne vom Korb aus betrieben wird.
- MANITOU empfiehlt beim Einsatz der Arbeitsbühne das Verwenden eines Sicherheitsgeschirrs, das an die Größe des Bedieners angepasst ist (Befestigungsstellen des Geschirrs im Korb, → 2 - BESCHREIBUNG).
- Das Tragen eines Schutzhelms ist zwingend vorgeschrieben.
- Für die Benutzung des Arbeitskorbs geeignete, eng anliegende Arbeitskleidung tragen; keine lockeren Kleidungsstücke tragen.
- Die Arbeitsbühne niemals mit feuchten oder fettigen Händen oder Schuhen in Gebrauch nehmen.
- Die für die beabsichtigte Arbeit notwendige Schutzausrüstung verwenden.
- Hohe Lärmpegel, die über längere Zeit auf das Gehör einwirken, können zu dauerhaften Hörschäden führen. Deshalb bei hohen Lärmpegeln immer einen Gehörschutz tragen.
- Bei der Benutzung der Arbeitsbühne immer aufmerksam bleiben. Niemals Radio oder Musik mit einem Kopfhörer oder Ohrhörern hören.
- Der Bediener muss sich am Fahrerstand immer in seiner normalen Position befinden. Es ist verboten, irgendein Körperteil, insbesondere Arme und Beine, aus dem Korb heraushängen oder überstehen zu lassen.
- Die Bedienelemente dürfen ausschließlich für ihren eigentlichen Zweck und nicht missbräuchlich benutzt werden (beispielsweise als Ein-/Ausstiegshilfe oder als Kleiderhaken usw.).
- Die Arbeitsbühne darf nicht mit nicht genehmigten Zubehörteilen ausgestattet werden, die ihre Windanfälligkeit erhöhen.
- Es dürfen weder Leitern noch improvisierte Aufbauten im Korb zum Erreichen größerer Höhen verwendet werden.
- Es ist verboten, auf die Korbpfosten zu steigen, um größere Höhen zu erreichen.

## C – UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

- Die standorteigenen Sicherheitsvorschriften einhalten.
- Die Arbeitsbühne kann vom Boden ausgehend bedient werden: sicherstellen, dass der Zugang verboten wird.
- Wenn die Arbeitsbühne in dunklen Bereichen oder zur Nachtarbeit verwendet werden soll, sicherstellen, dass sie über Arbeitsscheinwerfer verfügt.
- Die Arbeitsbühnen dürfen weder als Kräne noch als Lifte für den ständigen Transport von Material oder Personen und auch nicht als Wagenheber oder Träger verwendet werden.
- Es ist streng verboten, eine Last unter dem Korb oder an anderen Teilen des Hebeaufbaus anzuhängen.
- Bei Fördervorgängen darauf achten, dass keine Gegenstände oder Personen die Bewegung der Arbeitsbühne behindern.
- Vor dem Heben der Arbeitsbühne sicherstellen, dass keine Gegenstände oder Personen die Bewegung behindern und dass keine Fehlmanöver ausgeführt werden.
- Es darf sich niemand im Bewegungsbereich der Arbeitsbühne aufhalten. Das Gehen unter der Last ist verboten. Dafür muss die Arbeitszone gekennzeichnet werden.
- Bei Fahrten längs am Hang:
  - Es ist darauf zu achten, die Geschwindigkeit der Arbeitsbühne mit dem Proportional-Bedienhebel anzupassen.
- Die Maße der Arbeitsbühne vor dem Befahren enger oder niedriger Durchfahrten berücksichtigen.
- Niemals eine Laderampe/Ladebrücke befahren, ohne vorher überprüft zu haben:
  - Dass die Laderampe/Ladebrücke korrekt angebracht und befestigt ist.
  - Dass das Element, an dem die Laderampe/Ladebrücke angebracht wurde (Güterwagen, Lastwagen etc.), sich nicht fortbewegen oder wegrollen kann.
  - Dass die Laderampe/Ladebrücke die für die Arbeitsbühne notwendigen Abmessungen und Tragkräfte aufweist (☞ 2 - BESCHREIBUNG).
  - Dass die Schräglage nicht größer ist als für die Arbeitsbühne zulässig (☞ 2 - BESCHREIBUNG).
- Auf keinen Fall auf eine Ladebrücke, einen Boden oder einen Aufzug fahren, ohne sicher zu sein, dass sie für das Gewicht und die Abmessungen der Arbeitsbühne und eventueller Beladung ausgelegt sind und sich in einwandfreiem Zustand befinden.
- Nehmen Sie sich in Acht vor Verladerampen, vor Gräben, vor Gerüsten, vor Gelände mit lockerem Untergrund, vor Schächten usw.
- Überprüfen Sie die Stabilität bzw. die Festigkeit des Untergrunds unter den Rädern und/oder den Stabilisatoren, bevor Sie den Arbeitskorb heben. Sichern Sie ggf. die Stabilisatoren mit geeigneten Unterlegkeilen. Nicht versuchen, Vorgänge auszuführen, die das Leistungsvermögen der Arbeitsbühne überschreiten.
- Es ist darauf zu achten, dass die in der Arbeitsbühne verladenen Materialien (Rohre, Kabel, Behälter usw.) nicht entweichen und fallen können. Diese Materialien nicht stapeln, um sie nicht übersteigen zu müssen.

### **⚠ WICHTIG ⚠**

*Wenn der Korb längere Zeit oberhalb eines Objekts verweilen muss, besteht die Gefahr, dass der Korb zum Aufliegen auf das Objekt kommt, weil sich der Korb infolge der Ölabbildung in den Zylindern oder eines geringfügigen Lecks in den Blockiersystemen der Zylinder absenkt. Um diese Gefahr zu beseitigen:*

*- Den Abstand zwischen Arbeitskorb und Struktur regelmäßig kontrollieren und bei Bedarf korrigieren.*

*- Die Arbeitsbühne möglichst so einsetzen, dass die Ölttemperatur in etwa der Umgebungstemperatur entspricht.*

- Im Fall von Arbeiten in der Nähe elektrischer Freileitungen sicherstellen, dass der Sicherheitsabstand zwischen der Arbeitszone der Arbeitsbühne und der Elektroleitung ausreicht.

### **⚠ WICHTIG ⚠**

*Bitte informieren Sie sich bei Ihrem örtlichen Stromversorgungsunternehmen.*

*Bei Arbeiten oder Parken einer Arbeitsbühne zu nahe an Stromkabeln riskieren Sie Elektroschock oder schwere Verletzungen.*

### **⚠ WICHTIG ⚠**

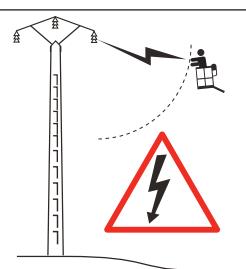
*Wenn die Arbeitsbühne stromführende Drähte berührt, müssen Sie den Not-AUS-Schalter drücken.*

*Rufen Sie Hilfe herbei, weisen Sie die Personen am Boden an, die Arbeitsbühne nicht zu berühren, und bitten Sie sie, die Stromversorgung der Drähte zu unterbrechen bzw. unterbrechen zu lassen.*

### **⚠ WICHTIG ⚠**

*In der Nähe elektrischer Leitungen ist der Einsatz der Arbeitsbühne verboten. Die Sicherheitsabstände sind unbedingt einzuhalten.*

NENNSPANNUNG (VOLT)	SICHERHEITSABSTAND (METER)
50 < U < 1000	2,30 m
1000 < U < 30000	2,50 m
30000 < U < 45000	2,60 m
45000 < U < 63000	2,80 m
63000 < U < 90000	3,00 m
90000 < U < 150000	3,40 m
150000 < U < 225000	4,00 m
225000 < U < 400000	5,30 m
400000 < U < 750000	7,90 m



### **⚠ WICHTIG ⚠**

*Diese Maschine darf bei Gewittern, Schneestürmen, Frostperioden oder gefährlichen Witterungsbedingungen nicht eingesetzt werden.*

*Bei starkem Wind mit einer Windgeschwindigkeit über 45 km/h keine Bewegungen ausführen, welche die Standsicherheit der Arbeitsbühne gefährden könnten.*

- Um diese Windgeschwindigkeit optisch zu erkennen, orientieren Sie sich bitte an den Kriterien der folgenden empirischen Skala:

BEAUFORT-Skala (Windstärke in 10 m Höhe auf ebenem Gelände)						
Windstärke	Windart	Geschwindigkeit (Knoten)	Geschwindigkeit (km/h)	Geschwindigkeit (m/s)	Wirkung an Land	Wirkung auf dem Meer
<b>0</b>	Windstille	<b>0-1</b>	<b>0-1</b>	<b>&lt; 0,3</b>	Rauch steigt senkrecht empor.	Spiegelglatte See.
<b>1</b>	Leichter Zug	<b>1-3</b>	<b>1-5</b>	<b>0,3-1,5</b>	Windrichtung nur am ziehenden Rauch erkennbar.	Schuppenförmige Kräuselwellen, aber ohne Schaumkämme.
<b>2</b>	Leichte Brise	<b>4-6</b>	<b>6-11</b>	<b>1,6-3,3</b>	Wind im Gesicht spürbar, Blätter rascheln im Wind.	Kleine, kurze Wellen, brechen aber nicht.
<b>3</b>	Schwache Brise	<b>7-10</b>	<b>12-19</b>	<b>3,4-5,4</b>	Blätter und dünne Zweige bewegen sich ständig.	Sehr kleine Wellen, die Kämme beginnen zu brechen.
<b>4</b>	Mäßige Brise	<b>11-16</b>	<b>20-28</b>	<b>5,5-7,9</b>	Der Wind hebt Staub und loses Papier an, bewegt dünnere Äste.	Kleine, länger werdende Wellen, überall Schaumköpfe.
<b>5</b>	Frische Brise	<b>17-21</b>	<b>29-38</b>	<b>8-10,7</b>	Größere Zweige und Bäume bewegen sich, Wind deutlich hörbar.	Mäßige Wellen von großer Länge, überall Schaumköpfe.
<b>6</b>	Starker Wind	<b>22-27</b>	<b>39-49</b>	<b>10,8-13,8</b>	Dicke Äste bewegen sich, hörbares Pfeifen an Drahtseilen, an Telefonleitungen, es wird schwierig, den Regenschirm zu halten.	Bildung großer Wellen beginnt, überall weiße Schaumkämme, vereinzelt Gischt.
<b>7</b>	Steifer Wind	<b>28-33</b>	<b>50-61</b>	<b>13,9-17,1</b>	Bäume schwanken, Widerstand beim Gehen gegen den Wind.	Weißer Schaum von den brechenden Wellenköpfen legt sich in Schaumstreifen in die Windrichtung.
<b>8</b>	Stürmischer Wind	<b>34-40</b>	<b>62-74</b>	<b>17,2-20,7</b>	Zweige werden geknickt, spürbare Hemmung beim Gehen.	Mäßig hohe Wellenberge mit Kämmen von beträchtlicher Länge, ausgeprägte Schaumstreifen in Windrichtung, Gischt weht ab.
<b>9</b>	Sturm	<b>41-47</b>	<b>75-88</b>	<b>20,8-24,4</b>	Kleinere Schäden an Häusern (Ziegel und Rauchhauben werden von Dächern gehoben, etc.).	Hohe Wellenberge, dichte Schaumstreifen, Rollen der See beginnen, Sichtbeeinträchtigung durch Gischt.
<b>10</b>	Schwerer Sturm	<b>48-55</b>	<b>89-102</b>	<b>24,5-28,4</b>	Selten im Landesinneren; Bäume werden entwurzelt, größere Schäden an Häusern.	Sehr hohe Wellen, weiße Flecken auf dem Wasser, lange, überbrechende Kämme, schwere Brecher.
<b>11</b>	Orkanartiger Sturm	<b>56-63</b>	<b>103-117</b>	<b>28,5-32,6</b>	Sehr selten im Landesinneren, schwere Sturmschäden.	Außergewöhnlich hohe Wellenberge, kleine und mittelgroße Schiffe können hinter den Wellenbergen aus der Sicht verloren werden, Sicht durch Gischt herabgesetzt.
<b>12</b>	Orkan	<b>&gt;64</b>	<b>&gt;118</b>	<b>&gt;32,7</b>	Schwerste Sturmschäden und Verwüstungen.	See vollständig weiß, Luft mit Schaum und Gischt angefüllt, Sicht stark herabgesetzt.

## D - SICHTVERHÄLTNISSE

- Der Bediener muss ständig gute Sicht auf seinen Weg haben. Zum Erhöhen der Sicht kann man vorwärts mit leicht angehobenem Pendel fahren (Achtung Sturzgefahren im Korb beim Anstoßen an niedrige Türdurchgänge, elektrische Freileitungen, Verladebrücken, Gleisen oder anderen Hindernissen im Bereich vor der Arbeitsbühne). Beim Rückwärtsgang direkt nach hinten schauen. Allzu lange Rückwärtsfahrten grundsätzlich vermeiden.
- Wenn die Sicht auf den Weg unzureichend ist, lässt man sich von einer Person außerhalb des Verfahrwegs der Arbeitsbühne helfen und stellt dabei sicher, dass man diese Person immer gut im Blick hat.

## E - STARTEN DER ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR

### SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Bei Verwendung einer zweiten Batterie zum Starten der Maschine muss diese Batterie die gleichen technischen Daten aufweisen. Verbinden Sie nur Pole jeweils gleicher Polarität miteinander und schließen Sie zunächst den Plus- und dann den Minuspol an.

### **⚠ WICHTIG ⚠**

*Wird die Polarität zwischen den Batterien nicht beachtet, kann der Stromkreis ernsthaft beschädigt werden.*

*Durch die in der Batterie enthaltene Säure kann sich Knallgas (Wasserstoff) bilden.*

*Flammen und Funkenbildung in Batterienähe vermeiden. Eine Batterie niemals während des Ladevorgangs abklemmen.*

ANWEISUNGEN: ↪ 2 - BESCHREIBUNG.

## E - STARTEN DER ELEKTRISCHEN ARBEITSBÜHNE

### SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Die Arbeitsbühne darf nicht verwendet werden, wenn die Batterie so weit entladen ist, dass die Bewegungen verlangsamt werden. In bestimmten Fällen kann die Arbeitsbühne auch stehen bleiben (↪ 2 - BESCHREIBUNG zur Ladegrenze).

ANWEISUNGEN: ↪ 2 - BESCHREIBUNG.

## F - FAHREN DER ARBEITSBÜHNE

### SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

#### ⚠ WICHTIG ⚠

**Wir weisen die Bediener auf die Gefahren in Zusammenhang mit dem Gebrauch der Arbeitsbühne hin, insbesondere:**

**- Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug.**

**- Gefahr des Verlusts der Front- und Seitenstabilität der Arbeitsbühne.**

**Der Bediener muss die Kontrolle über seine Arbeitsbühne behalten.**

- Nicht versuchen, Vorgänge auszuführen, die das Leistungsvermögen der Arbeitsbühne überschreiten.
- Machen Sie sich mit der Arbeitsbühne auf dem Gelände, auf dem sie fährt, vertraut.
- Die Wirkung der Bremsen sicherstellen, indem die Fahrbewegung gestoppt wird, und die Einhaltung der Bremswege berücksichtigen.
- Vorsichtig fahren und die Fahrgeschwindigkeit den Einsatzbedingungen anpassen (Beschaffenheit des Geländes, Last im Korb).
- Unter allen Umständen immer die volle Kontrolle über das Fahrzeug beibehalten.
- Die Arbeitsbühne nur mit höchster Vorsicht betätigen, solange der Korb in Hochstellung ist. Sicherstellen, dass die Sicht ausreicht.
- Kurven mit verringriger Geschwindigkeit anfahren.
- In Fahrtrichtung blicken und immer für gute Sichtverhältnisse auf die Fahrstrecke sorgen.
- Hindernisse umfahren.
- Niemals Grabenränder oder stark geneigte Böschungen befahren.
- Auf feuchtem, rutschigem oder unebenem Gelände oder auf LKW-Rampen langsam fahren.
- Immer daran denken, dass eine hydraulische Lenkung auf Bewegungen sehr empfindlich reagiert.
- Stellen Sie immer den Motor ab, bevor Sie den Fahrerstand verlassen.
- Ungeachtet der Fahrgeschwindigkeit muss diese vor dem Stehenbleiben maximal verringert werden.
- Der Arbeitsbereich der Arbeitsbühne muss frei von Hindernissen und das Ablassen auf den Boden muss gefahrlos möglich sein.
- Während der Arbeit auf Gebäude, Objekte und Personen achten.
- Der Bediener benötigt während des Einsatzes im Arbeitskorb Unterstützung durch eine zweite, in geeigneter Weise eingewiesene Hilfskraft.
- Immer die im Lastdiagramm der Arbeitsbühne angegebenen Grenzwerte einhalten (☞ 2 - BESCHREIBUNG).
- Keine Last in den Arbeitskorb setzen, wenn die Arbeitsbühne auf einer starken Steigung fahren muss.

### ANWEISUNGEN

- Lange Fahrten der Arbeitsbühne immer in Transportstellung bzw. mit der Schere in Tiefstellung ausführen (☞ 2 - BESCHREIBUNG).
- ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR: den passenden Gang einlegen (☞ 2 - BESCHREIBUNG).

## G - STOPPEN DER ARBEITSBÜHNE

### SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Den Zündschlüssel bei Abwesenheit des Bedieners immer abziehen.
- Sicherstellen, dass die Arbeitsbühne nicht an einer Stelle steht, an der sie den Verkehr behindern könnte. Insbesondere darf die Arbeitsbühne nicht in weniger als 1 Meter Entfernung von den Schienen eines Bahngleises stehen.
- Bei längerem Parken an einem Standort die Arbeitsbühne vor Witterungseinflüssen schützen, insbesondere bei Frost (ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR: den Frostschutzmittel-Füllstand prüfen), und alle Hauben der Arbeitsbühne (soweit zutreffend) schließen und verriegeln.
- Die Arbeitsbühne auf einer ebenen Fläche abstellen.

### ANWEISUNGEN: ☞ 2 - BESCHREIBUNG.

### ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR

- Vor dem Stoppen der Arbeitsbühne nach intensiver Arbeit den Motor einige Augenblicke im Leerlauf drehen lassen, damit die Kühlflüssigkeit und das Öl die Temperatur des Verbrennungsmotors und des Getriebes allmählich verringern können.

#### ⚠ WICHTIG ⚠

**Diese Vorsichtsmaßnahme darf bei häufigem Anhalten oder Aussetzen des Verbrennungsmotors in heißem Zustand nicht vergessen werden.**

**Andernfalls könnte die Temperatur bestimmter Teile aufgrund der fehlenden Funktion des Kühlsystems beträchtlich steigen und diese eventuell schwer beschädigen.**

**▲ WICHTIG ▲**

*Sicherstellen, dass die Arbeitsbühne keine hydraulischen oder Elektrolytlecks aufweist.*

**▲ WICHTIG ▲**

*Beim Schweißen dem Bedienpult entgegengesetzt arbeiten, um Schäden an diesem durch Funkenspritzer zu vermeiden.*

Alle Schweiß- oder Schneidarbeiten mit dem Schweißbrenner/Brennschneider an Metallstrukturen eines Gebäudes ausgehend vom Korb bedingen das Einhalten der folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

**A - MIT EINEM ELEKTROSCHWEISSGERÄT**

- Die Maschine muss zwingend einen Erdungsdraht haben, der das Chassis der Arbeitsbühne mit dem Boden verbindet.
- Die zu schweißende Außenstruktur muss zwingend mit der Erdung verbunden werden. Bei Einhalten der vorstehenden Bedingungen kann die Arbeitsbühne mit der zu schweißenden Struktur oder den zu schweißenden Elementen ohne Schäden an Elektronikbauteilen in Berührung sein.
- Die Stromversorgung des Schweißgeräts muss mit einer geerdeten Stromsteckdose und ggf. geerdeten Verlängerungsschnur erfolgen.
- Es muss auf jeden Fall dafür gesorgt werden, dass in dem Korb oder auf der Arbeitsbühne keine Lichtbögen auftreten (Kontakt mit dem Schweißstab oder dem Brenner und dem Masseanschluss des Schweißgeräts). Dafür darf der Masseanschluss des Schweißgeräts zu keiner Zeit auf dem Korb der Arbeitsbühne positioniert werden, sondern darf nur möglichst nahe an dem zu schweißenden Element angebracht werden.
- Das Schweißgerät vor dem Abklemmen der Massezange des oder der zu schweißenden Elemente ausschalten.

**B - MIT EINEM SCHWEISSBRENNER**

- Die Gasflaschen des Schweißbrenners an den Pfosten des Korbs befestigen.
- Funkenspritzer und Schneidabfall dürfen nicht auf die Batterien gerichtet werden.
- Den Brenner, während er in Betrieb ist, nicht auf den Boden des Korbs legen und nicht auf die Bedientafel oder ihre Versorgungskabel richten.

# ANWEISUNGEN FÜR DIE WARTUNG DER ARBEITSBÜHNE

## ALLGEMEINE HINWEISE

- Lesen Sie die Betriebsanleitung aufmerksam durch.
- Tragen Sie eine für Wartungsarbeiten an der Arbeitsbühne geeignete Kleidung, verzichten Sie auf Schmuck und weite Kleidung. Ggf. Haare zusammenbinden und schützen.
- ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR:
  - Vor dem Starten der Arbeitsbühne sicherstellen, dass der Raum gründlich belüftet wird.
  - Den Antriebsmotor vor jedem Eingriff an der Arbeitsbühne abstellen, die Arbeitsbühne ausschalten und den Batterie-Trennschalter auf STOPPOSITION stellen (je nach Modell).
- ELEKTRISCHE ARBEITSBÜHNE: Die Arbeitsbühne vor jedem Eingriff ausschalten und den Batterie-Trennschalter auf STOPPOSITION stellen.
- Führen Sie alle – auch kleinere – Reparaturarbeiten unverzüglich durch.
- Beheben Sie alle – auch kleinere – Leckagen sofort.
- Achten Sie darauf, dass Betriebsstoffe und Verschleißteile sicher und den Umweltvorschriften entsprechend entsorgt werden.
- Achtung! Es besteht Verbrennungsgefahr (Auspuff, Kühler, Antriebsmotor usw.).

## WARTUNG

- Führen Sie die regelmäßigen Wartungsarbeiten durch (§ 3 - WARTUNG), damit sich Ihre Arbeitsbühne stets in einem einwandfreien Funktionszustand befindet. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zum Erlöschen des Garantieanspruchs führen.

### WARTUNGSHEFT

- Die Wartungsarbeiten, die gemäß den Vorschriften in Kapitel 3 - WARTUNG durchgeführt werden, sowie alle anderen Inspektions-, Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten sowie Änderungsmaßnahmen an der Arbeitsbühne müssen in ein Wartungsheft eingetragen werden. Bei allen Arbeiten müssen das Ausführungsdatum, die Namen der Personen oder Unternehmen, von denen die Arbeiten ausgeführt wurden, die Art der Arbeit und ggf. das Wartungsintervall angegeben werden. Bei Austausch von Teilen an der Arbeitsbühne müssen die entsprechenden Teilenummern angegeben werden.

## SCHMIERMITTEL- UND KRAFTSTOFFFÜLLSTÄNDE

- Nur empfohlene Schmiermittel verwenden (niemals gebrauchte Schmiermittel benutzen).

### ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR

- Beim Tanken von Kraftstoff immer den Antriebsmotor abstellen.
- Nur an den dafür vorgesehenen Stellen tanken.
- Bei geöffnetem Kraftstoffbehälter oder während des Tankens nicht rauchen und offene Flammen fernhalten.

## SÄURESTAND IN DER BATTERIE (ELEKTRISCHE ARBEITSBÜHNE)

- Den Säurestand in der bzw. den Batterie(n) kontrollieren.

### ⚠ WICHTIG ⚠

*Alle für diesen Vorgang notwendigen Sicherheitsmaßnahmen treffen (§ 3 - WARTUNG).*

## HYDRAULIK

- Außer den in Kapitel 3 - WARTUNG beschriebenen Arbeiten sind jegliche Eingriffe in die Arbeitshydraulik strengstens untersagt.
- Nicht versuchen, Anschlüsse, Schläuche oder hydraulische Bauteile zu lockern, solange der Kreislauf unter Druck steht.

### ⚠ WICHTIG ⚠

*AUSGLEICHVENTIL: Veränderungen der Einstellung sowie der Ausbau von eventuell in die Hydraulikzylinder Ihrer Arbeitsbühne eingebauten Ausgleichs- und Sicherheitsventilen können zu einer Gefährdung führen. Diese Arbeiten dürfen nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden (wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler).*

*DRUCKWASSERSPEICHER (je nach Modell): Es ist gefährlich, die eventuell zur Ausstattung Ihrer Arbeitsbühne gehörenden Druckwasserspeicher und ihre Leitungen abzumontieren.*

*Diese Arbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden (wenden Sie sich hierzu an Ihren Vertragshändler).*

## **ELEKTRIK**

---

- Keine Metallteile auf der Batterie ablegen (zwischen der bzw. den Plus- und Minusklemmen).
- Die Batterie(n) vor Eingriffen an der elektrischen Anlage abklemmen.
- Die Bedientafeln am Boden und im Arbeitskorb sowie alle anderen Schaltkästen dürfen nur von dazu befugtem Personal geöffnet werden.

## **QUERNEIGUNGSSENSOR**

---

### **⚠ WICHTIG ⚠**

*Manche Arbeitsbühnen sind mit einem Querneigungssensor ausgestattet, der am Oberwagen angebracht ist (→ 2 - BESCHREIBUNG: BEDIENTAFEL UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN AM BODEN). Nach Aus-/Einbau des Querneigungssensors muss immer eine Initialisierung durchgeführt werden.*

*Siehe das Reparaturhandbuch der Arbeitsbühne.*

*Manche Arbeitsbühnen sind mit einem Querneigungssensor ausgestattet, der in der Bedientafel am Boden eingebaut ist (→ 2 - BESCHREIBUNG: BEDIENTAFEL UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN AM BODEN). Nach Aus-/Einbau oder Lösen/Befestigen der Bedientafel am Boden, ihrer Montageplatten oder Befestigungsschrauben muss immer eine Kalibrierung des Querneigungssensors durchgeführt werden. Siehe das Reparaturhandbuch der Arbeitsbühne.*

## **SCHWEISSEN DER ARBEITSBÜHNE**

---

- Die Batterie(n) vor Schweißarbeiten an der Arbeitsbühne abklemmen.
- Beim Elektroschweißen an der Arbeitsbühne die Zange des negativen Kabels des Schweißgeräts direkt an dem zu schweißenden Teil befestigen, um zu vermeiden, dass sehr starke Ströme durch die Lichtmaschine oder den Zahnkranz fließen.
- Wenn die Arbeitsbühne mit elektronischen Bedienungselementen ausgestattet ist, müssen sie vor Schweißarbeiten abgeklemmt werden, weil sonst irreparable Schäden an den Elektronikkomponenten verursacht werden können.

### **⚠ WICHTIG ⚠**

*Schweißarbeiten an der Struktur bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten sind ausschließlich von MANITOU befugten Personen vorbehalten.*

## **WASCHEN DER ARBEITSBÜHNE**

---

- Die Arbeitsbühne oder mindestens die betroffene Zone vor einem Eingriff reinigen.
- Nicht vergessen, alle Hauben der Arbeitsbühne zu verschließen und zu verriegeln (soweit zutreffend).
- Beim Waschen mit einem Hochdruckreiniger die Lufteinlässe des Antriebsmotors, die Abstreifer der Zylinderstangen, die Gelenke, die elektrischen Komponenten und Anschlüsse usw. vermeiden.
- Bauteile, die beschädigt werden können, bei Bedarf gegen das Eindringen von Wasser, Dampf oder Reinigungsprodukten schützen, insbesondere die elektrischen Komponenten (Regelantrieb, Ladegerät) und Elektroanschlüsse sowie die Einspritzpumpe.
- Die elektrischen Komponenten trocknen.
- Verschmutzungen mit Kraftstoff, Öl oder Fett sofort entfernen.
- Die Achsen, die Bolzen, den Zahnkranz usw. einfetten.

# LANGFRISTIGER STILLSTAND DER ARBEITSBÜHNE

## EINLEITUNG

Die folgenden Empfehlungen sollen dafür sorgen, dass die Arbeitsbühne bei längeren Stillständen nicht zu Schaden kommt.

### ⚠ WICHTIG ⚠

**Die Arbeiten zur Vorbereitung der Arbeitsbühne auf einen längeren Stillstand und für die Wiederinbetriebnahme müssen vom Vertragshändler durchgeführt werden.  
Diese Stilllegung darf 12 Monate nicht überschreiten.**

## VORBEREITUNG DES ARBEITSKORBS

- Die Arbeitsbühne komplett reinigen.
- Die Arbeitsbühne auf eventuelle Leckagen (Austritt von Kraftstoff, Öl, Wasser usw.) kontrollieren und alle Leckagen beseitigen.
- Alle verschlissenen oder beschädigten Teile austauschen oder reparieren.
- Eventuelle Lackschäden ausbessern.
- Sicherstellen, dass die Zylinderstangen in eingefahrener Position sind (soweit zutreffend).
- Die Arbeitsbühne abstellen.
- Die Hydrauliksysteme drucklos machen.

## SCHUTZ DES ANTRIEBSMOTORS (ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR)

- Mit Kraftstoff auftanken (☞ 3 - WARTUNG).
- Das Öl und den Ölfilter des Antriebsmotors austauschen (☞ 3 - WARTUNG).
- Die Kühlflüssigkeit ablassen und frisch nachfüllen (☞ 3 - WARTUNG).
- Die Batterie abklemmen und nach max. Aufladen an einem sicheren und vor Kälte geschützten Ort aufbewahren.
- Den Auslass des Auspufftopfes mit Dichtband abkleben.
- Die Riemen abmontieren und an einem sicheren Ort aufbewahren.
- Den Motor-Abstellmagnet an der Einspritzpumpe abklemmen und den Anschluss sorgfältig isolieren.

## LADUNG DER BATTERIEN (ELEKTRISCHE ARBEITSBÜHNE)

- Um lange Lebensdauer der Batterien und ihre Kapazität beizubehalten, regelmäßig ihren Ladezustand überprüfen und die Batterien nachladen (☞ 2 - BESCHREIBUNG).
- Das Batterieladegerät während eines Gewitters nicht angeschlossen lassen.

## SCHUTZ DER ARBEITSBÜHNE

- Nicht eingefahrene Zylinderstangen mit einem Korrosionsschutz benetzen.
- Die Räder umwickeln.

HINWEIS: Muss die Arbeitsbühne im Freien gelagert werden, muss sie mit einer dichten Plane abgedeckt werden.

## WIEDERINBETRIEBNAHME DER ARBEITSBÜHNE

### ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR

- Die Schutzvorrichtungen an den Zylinderstangen und Rädern entfernen.
- Die Batterie wieder einbauen und anschließen.
- Das Dichtband am Auslass des Auspufftopfes entfernen.
- Den Kraftstoff ablassen und ersetzen, den Kraftstofffilter ersetzen (☞ 3 - WARTUNG).
- Die Riemen wieder anbringen und ihre Spannungen einstellen (☞ 3 - WARTUNG).
- Den Motor-Abstellmagnet wieder anschließen.

### ⚠ WICHTIG ⚠

**Vor dem Starten der Arbeitsbühne sicherstellen, dass der Raum gründlich belüftet wird.**

- Die Arbeitsbühne unter Einhalten der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften starten.
- Die tägliche Instandhaltung ausführen (☞ 3 - WARTUNG).

### ARBEITSBÜHNE MIT VERBRENNUNGSMOTOR UND ELEKTRISCHE ARBEITSBÜHNE

- Die Arbeitsbühne komplett abschmieren (☞ 3 - WARTUNG).
- Alle Hydraulikfunktionen des Hebeaufbaus betätigen, dabei jeden Zylinder maximal aus- und einfahren.

# VERSCHROTTEN DER ARBEITSBÜHNE

## ⚠ WICHTIG ⚠

*Bevor Sie die Verschrottung der Arbeitsbühne veranlassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.*

## RECYCLING DER STOFFE

### METALLE

- Sie sind zu 100 % wieder verwertbar und recycelbar.

### KUNSTSTOFFE

- Die Kunststoffteile sind durch eine Markierung gekennzeichnet, so wie es in den geltenden Rechtsvorschriften vorgesehen ist.
- Um den Recyclingprozess zu vereinfachen, wurde die Anzahl der eingesetzten Werkstoffe begrenzt.
- Bei den Kunststoffen handelt es sich mehrheitlich um Thermoplaste, die mühelos und leicht eingeschmolzen, granuliert oder zerrieben werden können.

### GUMMI

- Die Reifen und Dichtungen können zerkleinert werden, um in der Zementherstellung wieder eingesetzt zu werden oder um wiederverwertbares Granulat daraus zu gewinnen.

### GLAS

- Teile aus Glas können ausgebaut und gesammelt werden, um in Glashütten verwertet zu werden.

## UMWELTSCHUTZ

Wenn Sie die Wartung Ihrer Arbeitsbühne Ihrem MANITOU-Vertragshändler anvertrauen, ist das Umweltverschmutzungsrisiko gering und Sie leisten einen Beitrag zum Umweltschutz.

### ABGENUTZTE ODER VERLORENE TEILE

- Lassen Sie keine Teile in der freien Natur liegen.
- MANITOU und sein Vertriebsnetz verfolgen den Ansatz des Umweltschutzes durch Recycling.

### ALTÖLE

- Das MANITOU-Vertriebsnetz sorgt dafür, dass diese gesammelt und verwertet werden.
- Wenn Sie uns den Ölwechsel anvertrauen, ist die Umweltverschmutzungsgefahr gering.

### VERBRAUCHTE BATTERIEN

- Werfen Sie Batterien nicht einfach weg, denn sie enthalten umweltschädliche Metalle.
- Bringen Sie diese zum MANITOU-Händler oder zu jeder anderen autorisierten Sammelstelle zurück.

HINWEIS: MANITOU hat es sich zum Ziel gesetzt, hochleistungsfähige Arbeitsbühnen bei gleichzeitiger Verringerung der Schadstoffemissionen zu bauen.



# **2 - BESCHREIBUNG**

## **2 - BESCHREIBUNG**

<b><u>CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG —► 02/2017 AUSSER FÜR MASCHINEN-NR. 965688</u></b>	<b>2-4</b>
<b><u>CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG  ► 03/2017 UND FÜR MASCHINEN-NR. 965688</u></b>	<b>2-6</b>
<b><u>CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG VJR 80  ► 11/2020</u></b>	<b>2-8</b>
<b><u>CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG VJR 100  ► 11/2020</u></b>	<b>2-10</b>
<b><u>AUFKLEBER</u></b>	<b>2-12</b>
<b><u>IDENTIFIZIERUNG DER ARBEITSBÜHNE</u></b>	<b>2-22</b>
<b><u>TECHNISCHE DATEN</u></b>	<b>2-24</b>
<b><u>ABMESSUNGEN</u></b>	<b>2-26</b>
<b><u>DIAGRAMM 80 VJR / 80 VJR EVOLUTION</u></b>	<b>2-27</b>
<b><u>DIAGRAMM 100 VJR / 100 VJR EVOLUTION</u></b>	<b>2-28</b>
<b><u>SICHERHEITSKOMPONENTEN</u></b>	<b>2-29</b>
<b><u>BEDIENTAFEL UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN AM BODEN</u></b>	<b>2-30</b>
<b><u>BEDIENTAFEL UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN IM ARBEITSKORB</u></b>	<b>2-31</b>
<b><u>MULTIFUNKTIONSANZEIGE</u></b>	<b>2-44</b>
<b><u>EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE</u></b>	<b>2-46</b>
<b><u>DIE BATTERIE LADEN</u></b>	<b>2-49</b>
<b><u>TRANSPORT DER ARBEITSBÜHNE</u></b>	<b>2-50</b>
<b><u>RETTUNGSVORGANG</u></b>	<b>2-54</b>
<b><u>OPTIONEN</u></b>	<b>2-58</b>



DECLARATION "CE" DE CONFORMITE (originale)  
**"EC" DECLARATION OF CONFORMITY (original) (1)**

(2) Constructeur, **manufacturer**: Manitou BF

(3) Adresse, **Address**: 430, RUE DE L'AUBINIÈRE - B.P 10249  
44158 - ANCENIS - CEDEX - FRANCE

(4) Titulaire du dossier technique, **Holder of the technical file**: Manitou BF

(3) Adresse, **Address**: 430, RUE DE L'AUBINIÈRE - B.P 10249  
44158 - ANCENIS - CEDEX - FRANCE

(5) Le constructeur déclare que la machine décrite ci-après, **The manufacturer declares that the machine described below: 80 VJR EVOLUTION - 100 VJR EVOLUTION**

(6) - Est conforme aux directives suivantes et à leurs transpositions en droit national (si applicables), **Complies with the following directives and their transpositions into national law (if applicable) :**

2006/42/CE

(7) - Pour les machines annexe IV, **For annex IV machines :**

(8) - Numéro d'attestation, **Certificate number**: 0526 5131 xxx xx xx xxxx

(9) - Organisme notifié, **Notified body**: CETIM - 52 AVENUE FELIX LOUAT  
BP 80067 - 60304 SENLIS CEDEX

2000/14/CE + 2005/88/CE

(10) - Procédure appliquée, **Applied procedure** :

(9) - Organisme notifié, **Notified body**: SNCH - 11 ROUTE DU LUXEMBOURG  
5201 SANDWEILER

(11) - Niveau de puissance acoustique, **Sound power level** :

(12) Mesuré, **Measured** :

dB (A)

(13) Garanti, **Guaranteed** :

dB (A)

2004/108/CE jusqu'au 19/04/2016 et 2014/30/UE à partir du 20/04/2016

(14) - Normes harmonisées utilisées, **Harmonised standards used** :

EN12895

(15) - Normes ou dispositions techniques utilisées, **Standards or technical provisions used** :

(16) - Fait à, **Done at** :

(17) - Date, **Date** :

(18) - Nom du signataire, **Name of signatory** :

(19) - Fonction, **Function** :

(20) - Société, **Company** :

(21) - Signature, **Signature** :

**bg :** (1) „ЕО“ декларация за съответствие ( оригинал), (2) Производител, (3) Адрес, (4) Притежател на техническото досие, (5) Производителят декларира, че описаната по-долу машина, (6) Е в съответствие със следните директиви и тяхното трансформиране в националното законодателство (ако е приложимо), (7) Примложение IV относно машините, (8) Номер на сертификат, (9) Наутифициран орган, (10) Применена процедура, (11) Нико не съдържа на звука, (12) Измерено, (13) Гарантирано, (14) Използвани хармонизирани стандарти, (15) Използвани стандарти или технически разпоредби, (16) Изработено в, (17) Дата, (18) Име на подписаващия лица, (19) Дължност, (20) Фирма, (21) Подпис

**cs :** (1) ES prohlášení o shodě (původní), (2) Výrobce , (3) Adresa, (4) Dřžitel technické dokumentace, (5) Výrobce prohlašuje , že zařízení popsané níže, (6) Je v souladu s následujícimi směrnicemi a americkoum transponovanými do vnitrostátního práva (je-li relevantní), (7) Pro stroje v příloze IV/Cílo certifikátu, (8) Notifikační orgán, (10) Použitý postup, (11) Úroveň hluku (12) Naměřená, (13) Záručená, (14) Použité harmonizované normy , (15) Použité normy nebo technické predpisy(16) Místo (17) Datum, (18) Jméno podepsaného, (19) Funkce, (20) Společnost, (21) Podpis

**da :** (1) EF Overensstemmelseserklæring (original), (2) Producent, (3) Adresse, (4) Indehaver af det tekniske dossier, (5) Producenten erklærer, at maskinen, der er beskrevet nedenfor, (6) overholder nedenstående direktiver og ditas gennemførelse til national ret (hvis det er relevant), (7) For maskiner under bilag IV, (8) Certifikat nummer, (9) Benyttede organer, (10) Anvendt procedure, (11) Lyddefektivets, (12) Målt, (13) Garant, (14) Anvendte harmoniserede standarder, (15) Standarder eller tekniske regler, (16) Udfærdiget i, (17) Dato, (18) Underskrifters navn, (19) Funktion, (20) Firma, (21) Underskrift.

**de :** (1) EG-Konformitätserklärung (original), (2) Hersteller, (3) Adresse, (4) Inhaber des technischen Dossiers, (5) Der Hersteller erklärt, dass die nachstehend beschriebene Maschine (6) den folgenden Richtlinien und deren Umsetzung in die nationale Gesetzgebung entspricht (falls anwendbar), (7) Für die Maschinen laut Anhang IV, (8) Bescheinigungsnummer, (9) Benannte Stelle, (10) Angewandtes Verfahren, (11) Schallleistungspegel, (12) Gemessen, (13) Gewährleistet, (14) angewandte harmonisierte Normen, (15) angewandte sonstige technische Normen und Bestimmungen, (16) Ausgestellt in, (17) Datum, (18) Name des Unterzeichnenden, (19) Funktion, (20) Gesellschaft, (21) Unterschrift.

**el :** (1) Αίτηση επαρκείας CE (πρωτότυπο), (2) Κατασκευαστής, (3) Διεύθυνση, (4) Κάτοχος του τεχνικού φάκελου, (5) Ο κατασκευαστής δηλώνει ότι το προϊόντο που περιγράφεται παραδίδει, (6) Σημαντικότητα με τις εξής οδηγίες και τις προσαρμογές τους στο επίπεδο διεθνούς, (7) Για το πρωτότυπο της παρούσας IV, (8) Αριθμός πιστοποίησης, (9) Δικαιούχος φορέα, (10) Εφαρμοζόμενη διαδικούσα, (11) Σύνθημα πρωτότυπης ουσίας, (12) Καταργητική, (13) Εγγυητική, (14) Εφαρμοζόμενη πρότυπη που χρησιμοποιείται, (15) Πρότυπα η περιοχή που χρησιμοποιείται, (16) Τόπος, (17) Ημερομηνία, (18) Ονομα του υπογραφούσας, (19) Μέλη, (20) Επονομα, (21) Υπογραφή

**es :** (1) Declaración CE de conformidad (original), (2) Fabricante, (3) Dirección, (4) Titular del expediente técnico, (5) El fabricante declara que la máquina que se describe a continuación, (6) Cumple con las siguientes directivas y sus transposiciones a la legislación nacional (en caso oportuno), (7) Para las máquinas anexo IV, (8) Número de certificación, (9) Organismo notificado, (10) Procedimiento aplicado, (11) Nivel de potencia acústica, (12) Medio, (13) Garantía, (14) Normas armonizadas utilizadas, (15) Otras normas o especificaciones técnicas utilizadas, (16) Hecho en, (17) Fecha, (18) Nombre del signatario, (19) Cargo, (20) Empresa, (21) Firma.

**et :** (1) EU vastuvõusaktantsioon (algupäri), (2) Tootja, (3) Aadress, (4) Tehnilise dokumentatsiooni validaja, (5) Tootja kinnitab, et alipool kirjeldatud seade, (6) On vastuvõus järgmiste direktiivide ja nende rakibusesse digusatesse ülevõtmiseks vastuvõetav (kui on kohalikku), (7) IV lisas loetletud seadmete puhul, (8) Tunnustuse number, (9) Sertifitseerimisatlas, (10) Kohahaldatav menetus, (11) Akustilise võimsuse tase, (12) Möödetud, (13) Tagatäid, (14) Vastab kehtivatele ühustatud standarditele, (15) Vastab muudele kehitavate standarditele ja tehniliste normidele, (16) Väljaandmise koht, (17) Väljaandmise aeg, (18) Alkirjastaja nimi, (19) Amet, (20) Ettevõte, (21) Alikiri

**fi :** (1) EY-vastustulostuskeskusvastuu (alkuperäinen), (2) Valmistaja, (3) Osoite, (4) Teknisen asiakirjojen haltija, (5) Valmistaja ilmoittaa, että alla kuvattu on luettavissa, (6) Täytäntä seuraavien direktiivien sekä niitä vastaavien kansallisten säädösten vastuunsa (tarvittaessa), (7) Lähtöön IV laitosten osalta, (8) Todistusnumero, (9) Ilmoituslakis, (10) Käytetty menetelytapa, (11) Aihen tehtävä, (12) Mielias, (13) Taattu, (14) Käytetyt yhdenmukaistetut standardit, (15) Käytetyt tekniset standardit tai säännökset, (16) Palvelu, (17) Alkaa, (18) Alkuperäistä jaotusta, (19) Toimitus, (20) Yhtiö, (21) Allekirjoitus.

**ga :** (1) Dearbhail comhairreachta «CE» (bunaidh), (2) Dearnóir, (3) Seoileadh, (4) Sealbhóir an chomhaid theicniúil, (5) Dearbhail an dearbháil go ndéanann an t-inneall ar a bhíil cur síos thos, (6) Colaon sé le an trócaire seo a leanas agus lena chrasú isteach i ndíl náisiúnta (más ciú), (7) Le haghaidh innill an agusín IV, (8) Ulmhír leasaithe, (9) Comhlaist a dhúigtar kóig dó, (10) Nos imeachta a cuireadh i bhfeidhm, (11) Leibhéal cumhachta na fuime, (12) Tomhaosta, (13) Rathairthe, (14) Caighdeán chomhchuiribhthe a dháidíeadh, (15) Caighdeán nua fortálacha teicniúil a dháidíeadh, (16) Aimsítearán ag, (17) Dáta, (18) Árm an tsintheora, (19) Feidhmeanna, (20) Comhlaist (21) Síniú.

**hr :** (1) EK deklaracija o usklađenošći (original), (2) Proizvođač, (3) Adresa, (4) Nositelj tehničke dokumentacije, (5) Proizvođač izjavljuje da stroj opisan u nastavku, (6) Ispunjavanje sljedeće direktive i njegovom prijenosu u nacionalno zakonodavstvo (ako je primjenjivo), (7) Za dodatak IV o strojevima, (8) Broj certifikata, (9) Ovlasteno tijelo, (10) Primjenjeni postupak, (11) Razina snage zvuka, (12) Izmjerenje, (13) Zajamčeno, (14) Primjenjeni standardi o harmoniziranju, (15) Primjenjeni standardi ili tehničke pravne, (16) Uradeno u, (17) Datum, (18) Ime potpisnika, (19) Funkcija, (20) Tvrda, (21) Potpis.

**hu :** (1) CE megfelelőlegységi nyilatkozat (eredeti), (2) Gyártó, (3) Cím, (4) A műszaki dokumentáció birtokosa, (5) A gyártó kijelenti, hogy az alábbi termék, (6) Megfelel az alábbi irányelveknek valamint azok honosított előirányzatnak (ha vannak ilyenek), (7) A IV. melléklet gépekre (adott esetben), (8) Bázisnyilvántartási szám, (9) Erősített szervezet, (10) Alkalmazott eljárás, (11) Akuszitikus hang szint, (12) Mérő, (13) Garanciált, (14) Iehsziszelt harmonizált szabványok, (15) egyéb felhasznált műszaki szabványok és előírások hivatkozásai, (16) Kejt (hegy), (17) Dátum, (18) Aláíró neve, (19) Funkció, (20) Villással, (21) Aláírás

**is :** (1) Samræmingarvottorð ESB (upplýsingar), (2) Framleiðand, (3) Aðsetur, (4) Handhali tekniskrarr, (5) Framleiðandi stofðastir að vilið sem lýst er hér, (6) Samræmist eftirfarandi stöðum og staðfærur bolra með hildunum til þjóðamáli (ef við ó), (7) Fyrir taksigubuna í IV. vitafáli, (8) Númer vottorðs, (9) Tilkvætt til, (10) Aðferð belt, (11) Hljóðsískýrur, (12) Misstaf, (13) Ábyrgð, (14) Samhafðir staðar sem notað voru, (15) Aðar staðar eða teknilegar forskráttir, (16) Staður, (17) Dagsetning, (18) Nán undirtíða, (19) Stað, (20) Fyrirkeld, (21) Underskrift.

**it :** (1) Dichiarazione CE di conformità (originale), (2) Costruttore, (3) Indirizzo, (4) Titolare del fascicolo tecnico, (5) il costituente dichiara che la macchina descritta di seguito, (6) È conforme alle direttive seguenti e al relativo recepimento nella normativa nazionale (se applicabile), (7) Per le macchine Allegato IV, (8) Numero di Attestazione, (9) Organismo destinatario della notifica, (10) Procedura applicata, (11) Livello di potenza acustica, (12) Misurato, (13) Garantito, (14) Norme armonizzate applicate, (15) Nome e specifiche tecniche applicate, (16) Luogo, (17) Data, (18) Nome del firmatario, (19) Funzione, (20) Società, (21) Firma

**lt :** (1) EC atitinkamasis deklaracija (originalė), (2) Gaminėjas, (3) Adresas, (4) Techninių bylos turėtojas, (5) Gaminėjas nurodo, kad mašina, aprašyta žemiaus (6) atitinka toliu nurodytias direktyvas ir jų nacionaliams leidus aktus per kelias ju nuostatas (jei taikytina), (7) IV priedas dėl mašinų, (8) Sertifikato Nr., (9) Notifikuotojų įstaiga, (10) Taikytą procedūrą, (11) Garso atitvaro lygis, (12) Izmaturotas, (13) Garantojamas, (14) Naudojant daugiau standartai (15) Kitų naudojant standartai ir techninės spesifikacijos, (16) Pasirašyta, (17) Data, (18) Paskaitinės asmenų verdaus ir pavardė, (19) Pareigas, (20) Bendrovė, (21) Panašus

**lv :** (1) EK nevienlīdzības reģistrācija (originals), (2) Ražotājs, (3) Adrese, (4) Tehniskā dokumentācijas turētājs, (5) Ražotājs apliecinā, ka turpmāk aprakstītais mašīna, (6) Atbilst šākā norādītajiem direktīviem un to ietverotajām nacionālajām likumdošanā (ja piemērojams), (7) IV pārlūkuma iekārtam, (8) Sertifikāta numurs, (9) Piešķirtā procedūra, (11) Skapas jaudas līmenis, (12) Izmērīta, (13) Garantēta, (14) Piemērojami tehniskie standarti, (15) Piemērojami tehniskie standarti un noteikumi, (16) Saistītās, (17) Datums, (18) Parakstītāja vārds, (19) Aizmata, (20) Uzņēmums, (21) Paraksts

**mt :** (1) Deklarazzjoni la Konformitaà li-KE (original), (2) Manifattur, (3) Indirizz, (4) Detentur tal-faċi tekniku, (5) Il-manifattur jiddukkar li i-magna deċċitra havu tal-faċi, (6) Hija konform hija konformi minn-Oħraġi seguri u i-kkloġġ li il-implementawhom fil-liggi nazzjonali (jekk applikabbil), (7) Ghad-magni fl-Anness IV, (8) Nummer ta' attestare, (9) Entità notifikata, (10) Procedura applikata, (11) Livell ta' qawm oktak, (12) Imkejjel, (13) Garantiat, (14) I-halli standart armonizzati, (15) standarts tekniki u spesifikazzjoniha nfha użati, (16) Magħħml f-, (17) Data, (18) Isim il-ħarratur, (19) Kariga, (20) Kompanja (21) Firma

**nl :** (1) EG-verklaring van overeenstemming (oorspronkelijk), (2) Fabrikant, (3) Adres, (4) Houdier van het technisch dossier, (5) De fabrikant verklaart dat de hieronder beschreven machine, (6) in overeenstemming is met de volgende richtlijnen en hun omzettingen in het nationale recht (indien van toepassing), (7) Voor de machines in bijlage IV, (8) Certificatennummer, (9) Aangemelde instantie, (10) Toegepaste procedure, (11) Geluidsvormogenheidsreeks, (12) Gemeten, (13) Gegenanteerd, (14) gehanteerde geharmoniseerde normen, (15)-andere gehanteerde technische normen en specificaties, (16) Opgemerkte, (17) Datum, (18) Naam van ondertekenaar, (19) Functie, (20) Onderneming, (21) Handtekening

**no :** (1) CE-melding om overensstemmelse (original), (2) Produsent, (3) Adresse, (4) Inntræveren af den tekniske dokumentasjonen, (5) Produsenten sier at maskinen beskrevet nedenfor, (6) Opplyser kravene i følgende direktiver og med nasjonale gjennomføringsbestemmelser (hvis aktuell), (7) For maskinene i blågå IV, (8) Attestasjonsnummer, (9) Teknisk kontrollorgan, (10) Anvendt prosedyre, (11) Akustisk styr, (12) Mål, (13) Garantiert, (14) harmoniserte standarder som brukes, (15) Andre standarder og spesifikasjoner som brukes, (16) Utstedt, (17) Dato, (18) Underliggende navn, (19) Salling, (20) Firma (21) Underskrift

**pl :** (1) Deklaracja zgodności CE (oryginal). (2) Producent, (3) Adres, (4) Posiadacz dokumentacji technicznej, (5) Producent obwiedza, że opisana poniżej maszyna, (6) Jest zgodna z następującymi dyrektywami i odpowiadającymi im przepisami prawa krajowego (jeśli dotyczy), (7) Dla maszyn z załącznikiem IV, (8) Numer certyfikatu, (9) Jednostka certyfikująca, (10) Procedura stosowana, (11) Poziom mocy akustycznej, (12) Zmierzony, (13) Gwarantowany, (14) zastosowane normy zharmonizowane, (15) Zastosowane normy lub przepisy techniczne, (16) Sporządzono w, (17) Data, (18) Nazwisko podpisującego, (19) Stanowisko, (20) Firma (21) Podpis

**pt :** (1) Declaração de conformidade CE (original). (2) Fabricante, (3) Morada, (4) Titular do processo técnico, (5) O fabricante afirma que a máquina descrita abaixo, (6) Está em conformidade com as seguintes diretivas e as suas transposições para a direita nacional (se for o caso), (7) Para as máquinas no anexo IV, (8) Número de certificado, (9) Entidade notificada, (10) Procedura aplicada, (11) Nível de potência acústica, (12) Medido, (13) Garantida, (14) normas harmonizadas utilizadas, (15) outras normas e especificações técnicas utilizadas, (16) Elaborado em, (17) Data, (18) Nome do signatário, (19) Cargo, (20) Empresa, (21) Assinatura

**ro :** (1) Declarație de conformitate CE (original). (2) Producător, (3) Adresa, (4) Titular din dosarul tehnic, (5) Producătorul afirmă că aparatul descris mai jos, (6) Este conform cu directivele următoare și cu transpunerea lor în dreptul național (dacă este cazul), (7) Pentru mașinile din anexa IV, (8) Număr de atestare, (9) Organism notificat, (10) Procedura aplicată, (11) Nivel de acustică, (12) Măsurat, (13) Garantat, (14) standardele armonizate utilizate, (15) alte standarde și specificații tehnice utilizate, (16) întocmit în, (17) Data, (18) Numele persoanei care semnează, (19) Funcție, (20) Firma, (21) Semnatură

**sk :** (1) Vyhľásenie o zhode ES (pôvodné). (2) Výrobca, (3) Adresa, (4) Držiteľ technickej dokumentácie, (5) Výrobca vyhľadáva, že nízlie popísaný stroj, (6) Je v súlade s následujúcimi smernicami a americkoum transponovanými do vnitrostátného práva (v prípade potreby), (7) Pre stroje v prílohe IV, (8) Číslo certifikátu, (9) Notifikovaný orgán, (10) Použitý postup, (11) Akustická úroveň hluku, (12) Meromere, (13) Zaručená, (14) Použité harmonizované normy, (15) iné použité normy a technické predpisy, (16) Miesto vydania, (17) Dátum vydania, (18) Meno podpisujúceho

**sl :** (1) ES izjava o skladnosti (izvirnik). (2) Proizvajalec, (3) Naslov, (4) Ime inženir tehnične dokumentacije, (5) Proizvajalec izjavlja, da naprava, opisana v nadaljevanju, (6) Ustreza naslednjim direktivam in nacionalni zakonodaji (če je velja), (7) Za stroje v skladu s prilogom IV, (8) Številka poštila, (9) Priglašen organ, (10) Uporabljen postopek, (11) Ravni akustične moči, (12) Izmerjen, (13) Zajemčena, (14) Uporabljeni usklajeni standardi, (15) Drugi uporabljeni tehnični standardi in specifikacije, (16) V., (17) Datum, (18) Ime podpisnika, (19) Funkcija, (20) Podpis,

**sv :** (1) EG-förklaring om överensstämmelse (original). (2) Tillverkare, (3) Adress, (4) Ägaren av det tekniska underlaget, (5) Tillverkaren försäkrar att den maskin som beskrivs nedan, (6) Överensstämmelser med nedanstående direktiv och införandet av dem i nationell rätt (om tillämpligt), (7) För maskinerna i blågå IV, (8) Nummer för godkännande, (9) Anmält organ, (10) Förvara som tillämpats, (11) Ljudtrycksnivå, (12) Uppmått, (13) Garanterad (14) Harmonisrade standarder som används, (15) andra tekniska standarder och specifikationer som används, (16) Upprättat i, (17) Datum, (18) Namn på den som undertecknat, (19) Befattnings, (20) Förstag (21) Namnteckning

DECLARATION "CE" DE CONFORMITE (originale)  
**"EC" DECLARATION OF CONFORMITY (original) (1)**

(2) Constructeur, **manufacturer**: Manitou BF

(3) Adresse, **Address**: 430, RUE DE L'AUBINIÈRE - B.P 10249  
44158 - ANCENIS - CEDEX - FRANCE

(4) Titulaire du dossier technique, **Holder of the technical file**: Manitou BF

(3) Adresse, **Address**: 430, RUE DE L'AUBINIÈRE - B.P 10249  
44158 - ANCENIS - CEDEX - FRANCE

(5) Le constructeur déclare que la machine décrite ci-après, **The manufacturer declares that the machine described below: 80 VJR EVOLUTION - 100 VJR EVOLUTION**

(6) - Est conforme aux directives suivantes et à leurs transpositions en droit national (si applicables), **Complies with the following directives and their transpositions into national law (if applicable) :**

2006/42/CE

(7) - Pour les machines annexe IV, **For annex IV machines :**

(8) - Numéro d'attestation, **Certificate number**: 0062 5131 xxx xx xx xxxx

(9) - Organisme notifié, **Notified body**: BUREAU VERITAS INT. - 61-71 BD DU CHATEAU  
92200 NEUILLY-SUR-SEINE

2000/14/CE + 2005/88/CE

(10) - Procédure appliquée, **Applied procedure** :

(9) - Organisme notifié, **Notified body**: SNCH - 11 ROUTE DU LUXEMBOURG  
5201 SANDWEILER

(11) - Niveau de puissance acoustique, **Sound power level** :

(12) Mesuré, **Measured** :

dB (A)

(13) Garanti, **Guaranteed** :

dB (A)

2004/108/CE jusqu'au 19/04/2016 et 2014/30/UE à partir du 20/04/2016

(14) - Normes harmonisées utilisées, **Harmonised standards used** :

EN12895

(15) - Normes ou dispositions techniques utilisées, **Standards or technical provisions used** :

(16) - Fait à, **Done at** :

(17) - Date, **Date** :

(18) - Nom du signataire, **Name of signatory** :

(19) - Fonction, **Function** :

(20) - Société, **Company** :

(21) - Signature, **Signature** :

**bg :** (1) „ЕО“ декларация за съответствие ( оригинал), (2) Производител, (3) Адрес, (4) Притежател на техническото досие, (5) Производителят декларира, че описаната по-долу машина, (6) Е в съответствие със следните директиви и тяхното трансформиране в националното законодателство (ако е приложимо), (7) Примложение IV относно машините, (8) Номер на сертификат, (9) Наутифициран орган, (10) Приможена процедура, (11) Нико не съдата на звука, (12) Измерено, (13) Гарантирано, (14) Използвани хармонизирани стандарти, (15) Използвани стандарти или технически разпоредби, (16) Изработено в, (17) Дата, (18) Име на подписаващия лица, (19) Дължност, (20) Фирма, (21) Подпис

**cs :** (1) ES prohlášení o shodě (původní), (2) Výrobce , (3) Adresa, (4) Dřžitel technické dokumentace, (5) Výrobce prohlašuje , že zařízení popsané níže, (6) Je v souladu s následujícimi směrnicemi a americkoum transponovanými do vnitrostátního práva (je-li relevantní), (7) Pro stroje v příloze IV/Cílo certifikátu, (8) Notifikační orgán, (10) Použitý postup, (11) Úroveň hluku (12) Naměřená, (13) Záručená, (14) Použité harmonizované normy , (15) Použité normy nebo technické predpisy(16) Místo (17) Datum, (18) Jméno podepsaného, (19) Funkce, (20) Společnost, (21) Podpis

**da :** (1) EF Overensstemmelseserklæring (original), (2) Producent, (3) Adresse, (4) Indehaver af det tekniske dossier, (5) Producenten erklærer, at maskinen, der er beskrevet nedenfor, (6) overholder nedenstående direktiver og ditas gennemførelse til national ret (hvis det er relevant), (7) For maskiner under bilag IV, (8) Certifikat nummer, (9) Bemynndigede organ, (10) Anvendt procedure, (11) Lyddefektivets, (12) Målt, (13) Garant, (14) Anvendte harmoniserede standarder, (15) Standarder eller tekniske regler, (16) Udfærdiget i, (17) Dato, (18) Underskrifters navn, (19) Funktion, (20) Firma, (21) Underskrift.

**de :** (1) EG-Konformitätserklärung (original), (2) Hersteller, (3) Adresse, (4) Inhaber des technischen Dossiers, (5) Der Hersteller erklärt, dass die nachstehend beschriebene Maschine (6) den folgenden Richtlinien und deren Umsetzung in die nationale Gesetzgebung entspricht (falls anwendbar), (7) Für die Maschinen laut Anhang IV, (8) Bescheinigungsnummer, (9) Benannte Stelle, (10) Angewandtes Verfahren, (11) Schallleistungspegel, (12) Gemessen, (13) Gewährleistet, (14) angewandte harmonisierte Normen, (15) angewandte sonstige technische Normen und Bestimmungen, (16) Ausgestellt in, (17) Datum, (18) Name des Unterzeichnenden, (19) Funktion, (20) Gesellschaft, (21) Unterschrift.

**el :** (1) Αίτηση επαρκείας CE (πρωτότυπο), (2) Κατασκευαστής, (3) Διεύθυνση, (4) Κάτοχος του τεχνικού φάκελου, (5) Ο κατασκευαστής δηλώνει ότι το προϊόντο που περιγράφεται παραπάνω, (6) Σημαντικότητα με τις εξής οδηγίες και τις προσαρμογές τους στο επίπεδο διεθνούς, (7) Για το πρωτότυπο της παρούσας IV, (8) Αριθμός πιστοποίησης, (9) Δικαιούχος φορέα, (10) Εμπορικός διαδικούσα, (11) Σύντομη πρόσημη άσκησης, (12) Καταργητική, (13) Εγγυητική, (14) Εναρμονισμένα πρότυπα που χρησιμοποιούνται, (15) Πρότυπα άλλων που χρησιμοποιούνται, (16) Τόπος, (17) Ημερομηνία, (18) Ονομα του υπογραφούσα, (19) Μέλη, (20) Επονομα, (21) Υπογραφή

**es :** (1) Declaración CE de conformidad (original), (2) Fabricante, (3) Dirección, (4) Titular del expediente técnico, (5) El fabricante declara que la máquina que se describe a continuación, (6) Cumple con las siguientes directivas y sus transposiciones a la legislación nacional (en caso oportuno), (7) Para las máquinas anexo IV, (8) Número de certificación, (9) Organismo notificado, (10) Procedimiento aplicado, (11) Nivel de potencia acústica, (12) Medio, (13) Garantía, (14) Normas armonizadas utilizadas, (15) Otras normas o especificaciones técnicas utilizadas, (16) Hecho en, (17) Fecha, (18) Nombre del signatario, (19) Cargo, (20) Empresa, (21) Firma.

**et :** (1) EU vastuvõusaktantsioon (algupäri), (2) Tootja, (3) Aadress, (4) Tehnilise dokumentatsiooni validaja, (5) Tootja kinnitab, et alipool kirjeldatud seade, (6) On vastuvõus järgmiste direktiivid ja nende riigisesse digusatesse ülevõtmiseks vastuvõetavaks digusaktsiideks (kui on kohalikku), (7) IV lisas loetletud seadmete puhul, (8) Tunnustuse number, (9) Sertifitseerimisatlas, (10) Kohahaldatav menetus, (11) Akustilise võimsuse tase, (12) Möödetud, (13) Tagatud, (14) Vastab kehtivatele ühustatud standarditele, (15) Vastab muudele kehitavatele standarditele ja tehniliste normidele, (16) Väljaandmise koht, (17) Väljaandmise aeg, (18) Alkirjastaja nimi, (19) Amet, (20) Ettevõte, (21) Alikiri

**fi :** (1) EY-vastustulostuskeskusvastuu (alkuperäinen), (2) Valmistaja, (3) Osoite, (4) Teknisen asiakirjojen haltija, (5) Valmistaja ilmoittaa, että alla kuvattu on luettavissa, (6) Täytäntä seuraavien direktiivien sekä niitä vastaavien kansallisten säännösten vastuunsa (tarvittaessa), (7) Lähtöön IV laitosten osalta, (8) Todistusnumero, (9) Ilmoituksen tulos, (10) Käytetty menetelytapa, (11) Aihen tehtävä, (12) Mielata, (13) Taattu, (14) Käytetyt yhdenmukaistetut standardit, (15) Käytetyt tekniset standardit tai säännökset, (16) Palvelu, (17) Alkaa, (18) Alkuperäistä jaotusta, (19) Toimitus, (20) Yhtiö, (21) Allekirjoitus.

**ga :** (1) Dearbhail comhairleachta «CE» (bunaidh), (2) Dearnóir, (3) Seoileadh, (4) Sealbhóir an chomhaid theicniúil, (5) Dearbhail an dearbháil go ndéanann an t-inneall ar a bhíil cur síos thos, (6) Colaon sé le an trócaire seo a leanas agus lena chrasú isteach i ndíl náisiúnta (máss cuí), (7) Le haghaidh innill an agusín IV, (8) Ulmhír teastas, (9) Comhlaist a dhútar kóig dó, (10) Nos imeachta a cuireadh i bhfeidhm, (11) Leibhéal cumhachtá na fuime, (12) Tomhaosta, (13) Rathairthe, (14) Caighdeán chomhchuiribhthe a dháidíeadh, (15) Caighdeán nua fortálacha teicniúil a dháidíeadh, (16) Aimsítearán ag, (17) Dáta, (18) Árm an tsintheora, (19) Feidhmeanna, (20) Comhlaist (21) Síniú.

**hr :** (1) EK deklaracija o usklađenošći (original), (2) Proizvođač, (3) Adresa, (4) Nositelj tehničke dokumentacije, (5) Proizvođač izjavljuje da stroj opisan u nastavku, (6) Ispunjavanje sljedeće direktive i njegovom prijenosu u nacionalno zakonodavstvo (ako je primjenjivo), (7) Za dodatak IV o strojevima, (8) Broj certifikata, (9) Ovlasteno tijelo, (10) Primjenjeni postupak, (11) Razina snage zvuka, (12) Izmjerenje, (13) Zajamčeno, (14) Primjenjeni standardi o harmoniziranju, (15) Primjenjeni standardi ili tehničke pravne, (16) Uradeno u, (17) Datum, (18) Ime potpisnika, (19) Funkcija, (20) Tvrda, (21) Potpis.

**hu :** (1) CE megfelelőseg nyilatkozat (eredeti), (2) Gyártó, (3) Cím, (4) A műszaki dokumentáció birtokosa, (5) A gyártó kijelenti, hogy az alábbi termék, (6) Megfelel az alábbi irányelveknek valamint azok honosított előirányzatnak (ha vannak ilyenek), (7) A IV. melléklet gépekrehez (adott esetben), (8) Bázisnyilvántartási szám, (9) Erősített szervezet, (10) Alkalmazott eljárás, (11) Akuszitikus hang szint, (12) Mérő, (13) Garanciált, (14) Iehsziszelt harmonizált szabványok, (15) egyéb felhasznált műszaki szabványok és előírások hivatkozásai, (16) Kejt (hegy), (17) Dátum, (18) Aláíró neve, (19) Funkció, (20) Villáslát, (21) Aláírás

**is :** (1) Samræmingarvottorð ESB (upplýsingar), (2) Framleiðand, (3) Aðsetur, (4) Handhali tekniskrarr, (5) Framleiðandi stofðastir að vilið sem lýst er hér, (6) Samræmist eftirfarandi stöðum og staðfærur bolra með hildunum til þjóðamáli (ef við a), (7) Fyrir taksigubrana í IV. vitafáli, (8) Númer vottorðs, (9) Tilkvætt til, (10) Aðferð belt, (11) Hljóðsískýrur, (12) Misstaf, (13) Ábyrgð, (14) Samhafar stofðar sem notað voru, (15) Aður stofðar eða teknilegur forskrift, (16) Stofður, (17) Dagsetning, (18) Nán undirtíða, (19) Stað, (20) Fyrirkeld, (21) Underskrift.

**it :** (1) Dichiarazione CE di conformità (originale), (2) Costruttore, (3) Indirizzo, (4) Titolare del fascicolo tecnico, (5) il costituente dichiara che la macchina descritta di seguito, (6) È conforme alle direttive seguenti e al relativo recepimento nella normativa nazionale (se applicabile), (7) Per le macchine Allegato IV, (8) Numero di Attestazione, (9) Organismo destinatario della notifica, (10) Procedura applicata, (11) Livello di potenza acustica, (12) Misurato, (13) Garantito, (14) Norme armonizzate applicate, (15) Nome e specifiche tecniche applicate, (16) Luogo, (17) Data, (18) Nome del firmatario, (19) Funzione, (20) Società, (21) Firma

**lt :** (1) EC atlasos deklaracija (originalė), (2) Gaminėjas, (3) Adresas, (4) Techninių bylos turėtojas, (5) Gaminėjos nurodo, kad masina, aprašyta žemiaus (6) atitinkia toliu nurodytias direktyvas ir jų nacionalinės leista aktus per kelias ju nuostatas (jei taikytina), (7) IV priedas dėl mašinų, (8) Sertifikato Nr., (9) Notifikuotojų įstaiga, (10) Taikytu procedūra, (11) Garso atitvaro lygis, (12) Izmatuotas, (13) Garantojamas, (14) Naudojant daugiau standartai (15) Kitų naudojant standartai ir techninės spesifikacijos, (16) Pasirašyta, (17) Data, (18) Paskaitinės asmenų verba ir pavardė, (19) Pareigas, (20) Bendrovė, (21) Panašus

**lv :** (1) EK apstākļu reģistrācija (originalis), (2) Ražotājs, (3) Adrese, (4) Tehniskais dokumentācijas turētājs, (5) Ražotājs apliecinā, ka turpmāk aprakstītais mašīna, (6) Atbilst šākā norādītajiem direktīviem un to ietvarsām nacionālā skaidrošinājumā (ja piemārkams), (7) IV pārlūkuma iekārtam, (8) Sertifikāta numurs, (9) Piešķirtās procedūra, (11) Skapgas jaudas līmenis, (12) Izmērtā, (13) Garantiēta, (14) Piemārkētie sašaukotie standarti, (15) Piemārkētie tehniskie standarti un nolīgumi, (16) Sastādīts, (17) Datums, (18) Parakstītāja vārds, (19) Aizmata, (20) Uzņēmums, (21) Paraksts

**mt :** (1) Deklarazzjoni la Konformitaà li-KE (original), (2) Manifattur, (3) Indirizz, (4) Detentur tal-faċċ tekniku, (5) Il-manifattur jiddukkar li i-magna deċċitra havu tal-faċċ, (6) Hija konform hija konformi minn-Oħraġi seguri u i-kkloġġ li il-implementawhom fil-faċċ nazzjonali (jei kalku), (7) Ghall-ġmali fl-Anness IV, (8) Nummer ta' attestare, (9) Entità notifikata, (10) Procedura applikata, (11) Livell ta' qawm oktak, (12) Imkejjel, (13) Garantit, (14) I-halli standart armonizzati, (15) standart teknici u spesifikazzjonijalha nfha użati, (16) Magħħml f-, (17) Data, (18) Isim il-ħarratur, (19) Kariga, (20) Kompanja (21) Firma

**nl :** (1) EG-verklaring van overeenstemming (oorspronkelijk), (2) Fabrikant, (3) Adres, (4) Houdier van het technisch dossier, (5) De fabrikant verklaart dat de hieronder beschreven machine, (6) in overeenstemming is met de volgende richtlijnen en hun omzettingen in het nationale recht (indien van toepassing), (7) Voor de machines in bijlage IV, (8) Certificatennummer, (9) Aangemelde instantie, (10) Toegepaste procedure, (11) Geluidsvormogenheidsreeks, (12) Gemeten, (13) Gegenanteerd, (14) geharmoniseerde geharmoniseerde normen, (15)-andere geharmoniseerde normen en specificaties, (16) Opgemerkte, (17) Datum, (18) Naam van ondertekenaar, (19) Functie, (20) Onderneming, (21) Handtekening

**no :** (1) CE-märkingsvilkår (original), (2) Produsent, (3) Adresse, (4) Inntræveren af den tekniske dokumentasjonen, (5) Produsenten sier at maskinen beskrevet nedenfor, (6) Oppfyller kravene i følgende direktiver og med nasjonale gjennomføringsbestemmelser (hvis aktuell), (7) For maskinene i blad IV, (8) Attestasjonsnummer, (9) Tekniske kontrollorgan, (10) Anvendt prosedyre, (11) Akustisk støy, (12) Mål, (13) Garant, (14) harmoniserte standarder som brukes, (15) Andre standarder og spesifikasjoner som brukes, (16) Utstedt, (17) Dato, (18) Underlegnes navn, (19) Salling, (20) Firma (21) Underskrift

**pl :** (1) Deklaracja zgodności CE (oryginal). (2) Producent, (3) Adres, (4) Posiadacz dokumentacji technicznej, (5) Producent obwiedza, że opisana poniżej maszyna, (6) Jest zgodna z następującymi dyrektywami i odpowiadającymi im przepisami prawa krajowego (jeśli dotyczy), (7) Dla maszyn z załącznikiem IV, (8) Numer certyfikatu, (9) Jednostka certyfikująca, (10) Procedura stosowana, (11) Poziom mocy akustycznej, (12) Zmierzony, (13) Gwarantowany, (14) zastosowane normy zharmonizowane, (15) Zastosowane normy lub przepisy techniczne, (16) Sporządzono w, (17) Data, (18) Nazwisko podpisującego, (19) Stanowisko, (20) Firma (21) Podpis

**pt :** (1) Declaração de conformidade CE (original). (2) Fabricante, (3) Morada, (4) Titular do processo técnico, (5) O fabricante afirma que a máquina descrita abaixo, (6) Está em conformidade com as seguintes diretivas e as suas transposições para a diretriz nacional (se for o caso), (7) Para as máquinas no anexo IV, (8) Número de certificado, (9) Entidade notificada, (10) Procedura aplicada, (11) Nível de potência acústica, (12) Medido, (13) Garantida, (14) normas harmonizadas utilizadas, (15) outras normas e especificações técnicas utilizadas, (16) Elaborado em, (17) Data, (18) Nome do signatário, (19) Cargo, (20) Empresa, (21) Assinatura

**ro :** (1) Declarație de conformitate CE (original). (2) Producător, (3) Adresa, (4) Titular din dosarul tehnic, (5) Producătorul afirmă că aparatul descris mai jos, (6) Este conform cu directivele următoare și cu transpunerea lor în dreptul național (dacă este cazul), (7) Pentru mașinile din anexa IV, (8) Număr de atestare, (9) Organism notificat, (10) Procedura aplicată, (11) Nivel de acustică, (12) Măsurat, (13) Garantat, (14) standardele armonizate utilizate, (15) alte standarde și specificații tehnice utilizate, (16) întocmit în, (17) Data, (18) Numele persoanei care semnează, (19) Funcție, (20) Firmă, (21) Semnatură

**sk :** (1) Vyhľásenie o zhode ES (pôvodné). (2) Výrobca, (3) Adresa, (4) Držiteľ technickej dokumentácie, (5) Výrobca vyhľadáva, že nízlie popísaný stroj, (6) Je v súlade s následujúcimi smernicami a americkoum transponovanými do vnitrostátného práva (v prípade potreby), (7) Pre stroje v prílohe IV, (8) Číslo certifikátu, (9) Notifikovaný orgán, (10) Použitý postup, (11) Akustická úroveň hluku, (12) Meromere, (13) Zaručená, (14) Použité harmonizované normy, (15) iné použité normy a technické predpisy, (16) Miesto vydania, (17) Dátum vydania, (18) Meno podpisujúceho

**sl :** (1) ES izjava o skladnosti (izvirnik). (2) Proizvajalec, (3) Naslov, (4) Ime inženir tehnične dokumentacije, (5) Proizvajalec izjavlja, da naprava, opisana v nadaljevanju, (6) Ustreza naslednjim direktivam in nacionalni zakonodaji (če je velja), (7) Za stroje v skladu s prilogom IV, (8) Številka poštila, (9) Priglašeni organ, (10) Uporabljen postopek, (11) Ravni akustične moči, (12) Izmerjen, (13) Zajemljena, (14) Garantirano, (15) Drugi uporabljeni tehnični standarti in specifikacije, (16) V, (17) Datum, (18) Ime podpisnika, (19) Funkcija, (20) Podpis,

**sv :** (1) EG-förklaring om överensstämmelse (original). (2) Tillverkare, (3) Adress, (4) Ägaren av det tekniska underlaget, (5) Tillverkaren försäkrar att den maskin som beskrivs nedan, (6) Överensstämmelser med nedanstående direktiv och införandet av dem i nationell rätt (om tillämpligt), (7) För maskinerna i bilaga IV, (8) Nummer för godkännande, (9) Anmält organ, (10) Förvara och som tillämpats, (11) Ljudtrycksnivå, (12) Uppmått, (13) Garanterad (14) Harmonisrade standarder som används, (15) andra tekniska standarder och specifikationer som används, (16) Upprättat i, (17) Datum, (18) Namn på den som undertecknat, (19) Befattnings, (20) Förstag (21) Namnteckning

## DECLARATION "CE" DE CONFORMITE (originale) "EC" DECLARATION OF CONFORMITY (original) (1)

(2) Constructeur, **manufacturer**: Manitou BF

(3) Adresse, **Address**: 430, RUE DE L'AUBINIERE - B.P 10249  
44158 - ANCENIS - CEDEX - FRANCE

(4) Titulaire du dossier technique, **Holder of the technical file**: Manitou BF

(3) Adresse, **Address**: 430, RUE DE L'AUBINIERE - B.P 10249  
44158 - ANCENIS - CEDEX - FRANCE

(5) Le constructeur déclare que la machine décrite ci-après, **The manufacturer declares that the machine described below: 80 VJR**

(6) - Est conforme aux directives suivantes et à leurs transpositions en droit national (si applicables), **Complies with the following directives and their transpositions into national law (if applicable) :**

2006/42/CE

(7) - Pour les machines annexe IV, **For annex IV machines :**

(8) - Numéro d'attestation, **Certificate number**: 0062 5131 xxx xx xx xxxx

(9) - Organisme notifié, **Notified body**: BUREAU VERITAS INT. - 61-71 BD DU CHATEAU  
92200 NEUILLY-SUR-SEINE

dB (A)

dB (A)

2014/30/UE

(14) - Normes harmonisées utilisées, **Harmonised standards used** :  
EN12895

(15) - Normes ou dispositions techniques utilisées, **Standards or technical provisions used** :

(16) - Fait à, **Done at** :

(17) - Date, **Date** :

(18) - Nom du signataire, **Name of signatory** :

(19) - Fonction, **Function** :

(20) - Société, **Company** :

(21) - Signature, **Signature** :

**bg :** (1) „ЕО“ декларация за съответствие ( оригинал), (2) Производител, (3) Адрес, (4) Притежател на техническото досие, (5) Производителят декларира, че описаната по-долу машина, (6) Е в съответствие със следните директиви и тяхното трансформиране в националното законодателство (ако е приложимо), (7) Примложение IV относно машините, (8) Номер на сертификат, (9) Наутифициран орган, (10) Применена процедура, (11) Нико не съдържа на звука, (12) Измерено, (13) Гарантирано, (14) Използвани хармонизирани стандарти, (15) Използвани стандарти или технически разпоредби, (16) Изработено в, (17) Дата, (18) Име на подписаващия лица, (19) Дължност, (20) Фирма, (21) Подпис

**cs :** (1) ES prohlášení o shodě (původní), (2) Výrobce , (3) Adresa, (4) Dřžitel technické dokumentace, (5) Výrobce prohlašuje , že zařízení popsané níže, (6) Je v souladu s následujícimi směrnicemi a americkoum transponovanými do vnitrostátního práva (je-li relevantní), (7) Pro stroje v příloze IV/Cílo certifikátu, (8) Notifikační orgán, (10) Použitý postup, (11) Úroveň hluku (12) Naměřená, (13) Záručená, (14) Použité harmonizované normy , (15) Použité normy nebo technické predpisy(16) Místo (17) Datum, (18) Jméno podepsaného, (19) Funkce, (20) Společnost, (21) Podpis

**da :** (1) EF Overensstemmelseserklæring (original), (2) Producent, (3) Adresse, (4) Indehaver af det tekniske dossier, (5) Producenten erklærer, at maskinen, der er beskrevet nedenfor, (6) overholder nedenstående direktiver og ditas gennemførelse til national ret (hvis det er relevant), (7) For maskiner under bilag IV, (8) Certifikat nummer, (9) Benyttede organer, (10) Anvendt procedure, (11) Lyddefektivetsværdi, (12) Målt, (13) Garanti, (14) Anvendte harmoniserede standarder, (15) Standarder eller tekniske regler, (16) Udfærdiget i, (17) Dato, (18) Underskrifters navn, (19) Funktion, (20) Firma, (21) Underskrift.

**de :** (1) EG-Konformitätserklärung (original), (2) Hersteller, (3) Adresse, (4) Inhaber des technischen Dossiers, (5) Der Hersteller erklärt, dass die nachstehend beschriebene Maschine (6) den folgenden Richtlinien und deren Umsetzung in die nationale Gesetzgebung entspricht (falls anwendbar), (7) Für die Maschinen laut Anhang IV, (8) Bescheinigungsnummer, (9) Benannte Stelle, (10) Angewandtes Verfahren, (11) Schallleistungspegel, (12) Gemessen, (13) Gewährleistet, (14) angewandte harmonisierte Normen, (15) angewandte sonstige technische Normen und Bestimmungen, (16) Ausgestellt in, (17) Datum, (18) Name des Unterzeichnenden, (19) Funktion, (20) Gesellschaft, (21) Unterschrift.

**el :** (1) Αίτηση επαρκείας CE (πρωτότυπο), (2) Κατασκευαστής, (3) Διεύθυνση, (4) Κάτοχος του τεχνικού φάκελου, (5) Ο κατασκευαστής δηλώνει ότι το προϊόντο που περιγράφεται παραπάνω, (6) Σημειώσεις σύμφωνα με τις εξής οδηγίες και τις προσαρμογές τους στη σημερινή διάταξη, (7) Για τη προστίτυση της παραπέραστης IV, (8) Αριθμός πιστοποίησης, (9) Δικαιούχος φορέα, (10) Εφαρμοζόμενη διαδικούσα, (11) Σύνθημα πρωτότυπης ουγέτου, (12) Καταργητική, (13) Εγγυητική, (14) Εφαρμοζόμενες πρότυπα που χρησιμοποιούνται, (15) Πρότυπα η περιοχή που χρησιμοποιούνται, (16) Τόπος, (17) Ημερομηνία, (18) Ονομα του υπογεγράφοντος, (19) Μέλη, (20) Επονομα, (21) Υπογραφή

**es :** (1) Declaración CE de conformidad (original), (2) Fabricante, (3) Dirección, (4) Titular del expediente técnico, (5) El fabricante declara que la máquina que se describe a continuación, (6) Cumple con las siguientes directivas y sus transposiciones a la legislación nacional (en caso oportuno), (7) Para las máquinas anexo IV, (8) Número de certificación, (9) Organismo notificado, (10) Procedimiento aplicado, (11) Nivel de potencia acústica, (12) Medio, (13) Garantía, (14) Normas armonizadas utilizadas, (15) Otras normas o especificaciones técnicas utilizadas, (16) Hecho en, (17) Fecha, (18) Nombre del signatario, (19) Cargo, (20) Empresa, (21) Firma.

**et :** (1) EU vastuvõusaktantsioon (algupäriku), (2) Tootja, (3) Aadress, (4) Tehnilise dokumentatsiooni validaja, (5) Tootja kinnitab, et alipool kirjeldatud seade, (6) On vastuvõus järgmiste direktiivid ja nende riigisesse digusatesse ülevõtmiseks vastuvõetavaks (kui on kohalikku), (7) IV lisas loetletud seadmete puhul, (8) Tunnustuse number, (9) Sertifitseerimisatlas, (10) Kohahaldatav mensekus, (11) Akustilise võimsuse tase, (12) Möödetud, (13) Tagatud, (14) Vastab kehtivatele ühustatud standarditele, (15) Vastab muudele kehitavatele standarditele ja tehniliste normidele, (16) Väljaandmise koht, (17) Väljaandmise aeg, (18) Alkirjastaja nimi, (19) Amet, (20) Ettevõte, (21) Alikiri

**fi :** (1) EY-vastustulostuskeskusvastuu (aksooperaatio), (2) Valmistaja, (3) Osoite, (4) Teknisen asiakirjojen haltija, (5) Valmistaja ilmoittaa, että alla kuvattu on luettavissa, (6) Täytäntä seuraavien direktiivien sekä niitä vastaavien kansallisten säännösten vastuukäytäntö (tarvittaessa), (7) Littitiedon IV laitteen osalta, (8) Todistusnumero, (9) Ilmoituslakis, (10) Käytetty menetelytapa, (11) Aihen tehtävä, (12) Mielias, (13) Taattu, (14) Käytetyt yhdenmukaistetut standardit, (15) Käytetyt tekniset standardit tai säännökset, (16) Palvelu, (17) Alkaa, (18) Alkuperäistä ajan, (19) Toimitus, (20) Yhteystoiminta, (21) Allekirjoitus.

**ga :** (1) Dearbháil comhairleachta «CE» (bunaidh), (2) Dearnóir, (3) Seoileadh, (4) Sealbhóir an chomhaid theicniúil, (5) Dearbháil an dearbháil go ndéanann an t-inneall ar a bhíil cur síos thos, (6) Colaon sé le an trócaire seo a leanas agus lena chrasú isteach i ndíl náisiúnta (más ciú), (7) Le haghaidh innill an agusín IV, (8) Ulmhír leasaithe, (9) Comhlaist a dhúigtar kóig dó, (10) Nos imeachta a cuireadh i bhfeidhm, (11) Leibhéal cumhachtá na fuime, (12) Tomhaosta, (13) Rathairthe, (14) Caighdeán chomhchuiribhthe a dháidíeadh, (15) Caighdeán ná fortálacha teicniúla a dháidíeadh, (16) Aimsítearán ag, (17) Dáta, (18) Árm an tsintheora, (19) Feidhmeanna, (20) Comhlaist (21) Síniú.

**hr :** (1) EK deklaracija o usklađenošći (original), (2) Proizvođač, (3) Adresa, (4) Nositelj tehničke dokumentacije, (5) Proizvođač izjavljuje da stroj opisan u nastavku, (6) Ispunjavanje sljedeće direktive i njegovom prijenosu u nacionalno zakonodavstvo (ako je primjenjivo), (7) Za dodatak IV o strojevima, (8) Broj certifikata, (9) Ovlasteno tijelo, (10) Primjenjeni postupak, (11) Razina snage zvuka, (12) Izmjerenje, (13) Zajamčeno, (14) Primjenjeni standardi o harmoniziranju, (15) Primjenjeni standardi ili tehničke pravne, (16) Uradeno u, (17) Datum, (18) Ime potpisnika, (19) Funkcija, (20) Tvrda, (21) Potpis.

**hu :** (1) CE megfelelőseg nyilatkozat (eredeti), (2) Gyártó, (3) Cím, (4) A műszaki dokumentáció birtokosa, (5) A gyártó kijelenti, hogy az alábbi termék, (6) Megfelel az alábbi irányelveknek valamint azok honosított előirányzatnak (ha vannak ilyenek), (7) A IV. melléklet gépekre (adott esetben), (8) Bázisnyilvántartási szám, (9) Erősített szervezet, (10) Alkalmazott eljárás, (11) Akuszitikus hang szint, (12) Mérő, (13) Garanciált, (14) Iehsziszelt harmonizált szabványok, (15) egyéb felhasznált műszaki szabványok és előírások hivatkozásai, (16) Kejt (hegy), (17) Dátum, (18) Aláíró neve, (19) Funkció, (20) Villással, (21) Aláírás

**is :** (1) Samræmingarvottorð ES (upplýsingar), (2) Framleiðand, (3) Aðsetur, (4) Handhali tekniskrarr, (5) Framleiðandi stofðastir að vilið sem lýst er hér, (6) Samræmist eftirfarandi stöðum og staðfærslu bolra með hildunum af þjóðarsími (ef við ó), (7) Fyrir taksigubuna í IV. vitafáli, (8) Númer vottorðs, (9) Tilkvætt til, (10) Aðferð belt, (11) Hljóðsískýrur, (12) Misstaf, (13) Ábyrgð, (14) Samhafði staðar sem notað voru, (15) Aðar staðar eða teknilegar forskrátt, (16) Staður, (17) Dagsetning, (18) Nán undirtíða, (19) Stað, (20) Fyrirkeld, (21) Underskrift.

**it :** (1) Dichiarazione CE di conformità (originale), (2) Costruttore, (3) Indirizzo, (4) Titolare del fascicolo tecnico, (5) il costituente dichiara che la macchina descritta di seguito, (6) È conforme alle direttive seguenti e al relativo recepimento nella normativa nazionale (se applicabile), (7) Per le macchine Allegato IV, (8) Numero di Attestazione, (9) Organismo destinatario della notifica, (10) Procedura applicata, (11) Livello di potenza acustica, (12) Misurato, (13) Garantito, (14) Norme armonizzate applicate, (15) Nome e specifiche tecniche applicate, (16) Luogo, (17) Data, (18) Nome del firmatario, (19) Funzione, (20) Società, (21) Firma

**lt :** (1) EC atitinkamasis deklaracija (originalė), (2) Gaminėjas, (3) Adresas, (4) Techninių bylos turėtojas, (5) Gaminėjas nurodo, kad mašina, aprašyta žemiaus (6) atitinka toliu nurodytias direktyvas ir jų nacionalinės leidtakos ju nuostatas (jei taikytina), (7) IV priedas dėl mašinų, (8) Sertifikato Nr., (9) Notifikuotojų įstaiga, (10) Taikytu procedūra, (11) Garso atitėmė ligia, (12) Izmatriotas, (13) Garantuojamas, (14) Naudojant daiktų standartai (15) Kitų naudojant standartai ir techninės spesifikacijos, (16) Pasirašyta, (17) Data, (18) Paskaitinės asmenys vardas ir pavardė, (19) Pareigas, (20) Bendrovė, (21) Panašus

**lv :** (1) EK apstākļu reģistrācija (originalis), (2) Ražotājs, (3) Adrese, (4) Tehniskais dokumentācijas turētājs, (5) Ražotājs apliecinā, ka turpmāk aprakstītais mašīna, (6) Atbilst šākā norādītajiem direktīviem un to ietveršanai nacionālā likumdošanā (ja piešķirts), (7) IV pakēsējās pārvaldes līnijās nacionālās (jei tās ir), (8) Numurs, (9) Piešķirtā procedūra, (11) Skapgas jaudas līmenis, (12) Izmatrieta, (13) Garantiēta, (14) Piešķirtās tehniskās standarti, (15) Piešķirtās tehniskās standarti un nolīgumi, (16) Sastādīts, (17) Datums, (18) Parakstītāja vārds, (19) Aizmata, (20) Uzņēmums, (21) Paraksts

**mt :** (1) Deklarazzjoni la Konformitaà li-KE (original), (2) Manifattur, (3) Indirizz, (4) Detentur tal-faċi tekniku, (5) Il-manifattur jiddukkar li i-l-magna deċċitra havu talik, (6) Hija konformi hija konformi minn-Oħraġi segurwi li i-kċiex li il-implementawhom fil-liggi nazzjonali (jei kalkuabb), (7) Ghad-magni fl-Anness IV, (8) Numru taċ-ċertifikatu, (9) Entità notifikata, (10) Procedura applikata, (11) Livell ta' qawm oktak, (12) Imkejjel, (13) Garanti, (14) I-halli standarri armonizzati, (15) standarri teknici u spesifikazzjoniha nfha użati, (16) Magħħml f-, (17) Data, (18) Ism il-ħarratur, (19) Kariga, (20) Kompanja (21) Firma

**nl :** (1) EG-verklaring van overeenstemming (oorspronkelijk), (2) Fabrikant, (3) Adres, (4) Houdier van het technisch dossier, (5) De fabrikant verklaart dat de hieronder beschreven machine, (6) in overeenstemming is met de volgende richtlijnen en hun omzettingen in het nationale recht (indien van toepassing), (7) Voor de machines in bijlage IV, (8) Certificatenummer, (9) Aangemelde instantie, (10) Toegepaste procedure, (11) Geluidsvormogenheidsreeks, (12) Gemeten, (13) Gegenanteerd, (14) gehanteerde geharmoniseerde normen, (15)-andere gehanteerde technische normen en specificaties, (16) Opgemerkte, (17) Datum, (18) Naam van ondertekenaar, (19) Functie, (20) Onderneming, (21) Handtekening

**no :** (1) CE-melding om overensstemmelse (original), (2) Produsent, (3) Adresse, (4) Inntræveren af den tekniske dokumentasjonen, (5) Produsenten sier at maskinen beskrevet nedenfor, (6) Oppfyller kravene i følgende direktiver og med nasjonale gjennomføringsbestemmelser (hvis aktuell), (7) For maskinene i blåsa IV, (8) Attestasjonsnummer, (9) Teknisk kontrollorgan, (10) Anvendt prosedyre, (11) Akustisk styr, (12) Mål, (13) Garantiert, (14) harmoniserte standarder som brukes, (15) andre standarder og spesifikasjoner som brukes, (16) Utstedt, (17) Dato, (18) Underliggende navn, (19) Salling, (20) Firma (21) Underskrift

**pl :** (1) Deklaracja zgodności CE (oryginal). (2) Producent, (3) Adres, (4) Posiadacz dokumentacji technicznej, (5) Producent obwiedza, że opisana poniżej maszyna, (6) Jest zgodna z następującymi dyrektywami i odpowiadającymi im przepisami prawa krajowego (jeśli dotyczy), (7) Dla maszyn z załącznika IV, (8) Numer certyfikatu, (9) Jednostka certyfikująca, (10) Procedura stosowana, (11) Poziom mocy akustycznej, (12) Zmierzony, (13) Gwarantowany, (14) zastosowane normy zharmonizowane, (15) Zastosowane normy lub przepisy techniczne, (16) Sporządzono w, (17) Data, (18) Nazwisko podpisującego, (19) Stanowisko, (20) Firma (21) Podpis

**pt :** (1) Declaração de conformidade CE (original). (2) Fabricante, (3) Morada, (4) Titular do processo técnico, (5) O fabricante afirma que a máquina descrita abaixo, (6) Está em conformidade com as seguintes diretivas e as suas transposições para a diretriz nacional (se for o caso), (7) Para as máquinas no anexo IV, (8) Número de certificado, (9) Entidade notificada, (10) Procedura aplicada, (11) Nível de potência acústica, (12) Medido, (13) Garantida, (14) normas harmonizadas utilizadas, (15) outras normas e especificações técnicas utilizadas, (16) Elaborado em, (17) Data, (18) Nome do signatário, (19) Cargo, (20) Empresa, (21) Assinatura

**ro :** (1) Declarație de conformitate CE (original). (2) Producător, (3) Adresa, (4) Titular din dosarul tehnic, (5) Producătorul afirmă că aparatul descris mai jos, (6) Este conform cu directivele următoare și cu transpunerea lor în dreptul național (dacă este cazul), (7) Pentru mașinile din anexa IV, (8) Număr de atestare, (9) Organism notificat, (10) Procedura aplicată, (11) Nivel de acustică, (12) Măsurat, (13) Garantat, (14) standardele armonizate utilizate, (15) alte standarde și specificații tehnice utilizate, (16) întocmit în, (17) Data, (18) Numele persoanei care semnează, (19) Funcție, (20) Firmă, (21) Semnatură

**sk :** (1) Vyhľásenie o zhode ES (pôvodné). (2) Výrobca, (3) Adresa, (4) Držiteľ technickej dokumentácie, (5) Výrobca vyhľaduje, že nízkej popísaný stroj, (6) Je v súlade s následujúcimi smernicami a americkoum transponovanými do vnitrostátného práva (v prípade potreby), (7) Pre stroje v prílohe IV, (8) Číslo certifikátu, (9) Notifikovaný orgán, (10) Použitý postup, (11) Akustická úroveň hluku, (12) Meromere, (13) Zaručená, (14) Použité harmonizované normy, (15) iné použité normy a technické predpisy, (16) Miesto vydania, (17) Dátum vydania, (18) Meno podpisujúceho

**sl :** (1) ES izjava o skladnosti (izvirnik). (2) Proizvajalec, (3) Naslov, (4) Ime inženir tehnične dokumentacije, (5) Proizvajalec izjavlja, da naprava, opisana v nadaljevanju, (6) Ustreza naslednjim direktivam in nacionalni zakonodaji (če je velja), (7) Za stroje v skladu s prilogom IV, (8) Številka poštila, (9) Priglašeni organ, (10) Uporabljen postopek, (11) Ravni akustične moči, (12) Izmerjen, (13) Zajemčeno, (14) Uporabljeni usklajeni standardi, (15) Drugi uporabljeni tehnični standardi in specifikacije, (16) V., (17) Datum, (18) Ime podpisnika, (19) Funkcija, (20) Podpis,

**sv :** (1) EG-förklaring om överensstämmelse (original). (2) Tillverkare, (3) Adress, (4) Ägaren av det tekniska underlaget, (5) Tillverkaren försäkrar att den maskin som beskrivs nedan, (6) Överensstämmelser med nedanstående direktiv och införandet av dem i nationell rätt (om tillämpigt), (7) För maskinerna i blåsa IV, (8) Nummer för godkännande, (9) Anmält organ, (10) Förvara som tillämpats, (11) Ljudtrycksnivå, (12) Uppmått, (13) Garanterad (14) Harmonisrade standarder som används, (15) andra tekniska standarder och specifikationer som används, (16) Upprättat i, (17) Datum, (18) Namn på den som undertecknat, (19) Befattnings, (20) Förstag (21) Namnteckning

## DECLARATION "CE" DE CONFORMITE (originale) "EC" DECLARATION OF CONFORMITY (original) (1)

(2) Constructeur, **manufacturer**: Manitou BF

(3) Adresse, **Address**: 430, RUE DE L'AUBINIERE - B.P 10249  
44158 - ANCENIS - CEDEX - FRANCE

(4) Titulaire du dossier technique, **Holder of the technical file**: Manitou BF

(3) Adresse, **Address**: 430, RUE DE L'AUBINIERE - B.P 10249  
44158 - ANCENIS - CEDEX - FRANCE

(5) Le constructeur déclare que la machine décrite ci-après, **The manufacturer declares that the machine described below: 100 VJR**

(6) - Est conforme aux directives suivantes et à leurs transpositions en droit national (si applicables), **Complies with the following directives and their transpositions into national law (if applicable) :**

2006/42/CE

(7) - Pour les machines annexe IV, **For annex IV machines :**

(8) - Numéro d'attestation, **Certificate number**: 0062 5131 xxx xx xx xxxx

(9) - Organisme notifié, **Notified body**: BUREAU VERITAS INT. - 61-71 BD DU CHATEAU  
92200 NEUILLY-SUR-SEINE

dB (A)

dB (A)

2014/30/UE

(14) - Normes harmonisées utilisées, **Harmonised standards used** :  
EN12895

(15) - Normes ou dispositions techniques utilisées, **Standards or technical provisions used** :

(16) - Fait à, **Done at** :

(17) - Date, **Date** :

(18) - Nom du signataire, **Name of signatory** :

(19) - Fonction, **Function** :

(20) - Société, **Company** :

(21) - Signature, **Signature** :

**bg :** (1) „ЕО“ декларация за съответствие ( оригинал), (2) Производител, (3) Адрес, (4) Притежател на техническото досие, (5) Производителят декларира, че описаната по-долу машина, (6) Е в съответствие със следните директиви и тяхното трансформиране в националното законодателство (ако е приложимо), (7) Примложение IV относно машините, (8) Номер на сертификат, (9) Наутифициран орган, (10) Приможена процедура, (11) Нико не съдата на звука, (12) Измерено, (13) Гарантирано, (14) Използвани хармонизирани стандарти, (15) Използвани стандарти или технически разпоредби, (16) Изработено в, (17) Дата, (18) Име на подписаващия лица, (19) Дължност, (20) Фирма, (21) Подпис

**cs :** (1) ES prohlášení o shodě (původní), (2) Výrobce , (3) Adresa, (4) Dřžitel technické dokumentace, (5) Výrobce prohlašuje , že zařízení popsané níže, (6) Je v souladu s následujícimi směrnicemi a americkoum transponovanými do vnitrostátního práva (je-li relevantní), (7) Pro stroje v příloze IV/Cílo certifikátu, (8) Notifikační orgán, (10) Použitý postup, (11) Úroveň hluku (12) Naměřená, (13) Zaručená, (14) Použité harmonizované normy , (15) Použité normy nebo technické predpisy(16) Místo (17) Datum, (18) Jméno podepsaného, (19) Funkce, (20) Společnost, (21) Podpis

**da :** (1) EF Overensstemmelseserklæring (original), (2) Producent, (3) Adresse, (4) Indehaver af det tekniske dossier, (5) Producenten erklærer, at maskinen, der er beskrevet nedenfor, (6) overholder nedenstående direktiver og ditas gennemførelse til national ret (hvis det er relevant), (7) For maskiner under bilag IV, (8) Certifikat nummer, (9) Benyttede organer, (10) Anvendt procedure, (11) Lyddefektivets, (12) Målt, (13) Garant, (14) Anvendte harmoniserede standarder, (15) Standarder eller tekniske regler, (16) Udfærdiget i, (17) Dato, (18) Underskrifters navn, (19) Funktion, (20) Firma, (21) Underskrift.

**de :** (1) EG-Konformitätserklärung (original), (2) Hersteller, (3) Adresse, (4) Inhaber des technischen Dossiers, (5) Der Hersteller erklärt, dass die nachstehend beschriebene Maschine (6) den folgenden Richtlinien und deren Umsetzung in die nationale Gesetzgebung entspricht (falls anwendbar), (7) Für die Maschinen laut Anhang IV, (8) Bescheinigungsnummer, (9) Benannte Stelle, (10) Angewandtes Verfahren, (11) Schallleistungspegel, (12) Gemessen, (13) Gewährleistet, (14) angewandte harmonisierte Normen, (15) angewandte sonstige technische Normen und Bestimmungen, (16) Ausgestellt in, (17) Datum, (18) Name des Unterzeichnenden, (19) Funktion, (20) Gesellschaft, (21) Unterschrift.

**el :** (1) Αίτηση επαρκείας CE (πρωτότυπο), (2) Κατασκευαστής, (3) Διεύθυνση, (4) Κάτοχος του τεχνικού φάκελου, (5) Ο κατασκευαστής δηλώνει ότι το προϊόντο που περιγράφεται παραπάνω, (6) Σημειώσεις με τις οποίες αποδεικνύεται ότι το προϊόντο που περιγράφεται στην παραπάνω φάρμα, (10) Εμφανισμένη διαδικούσα, (11) Σύνθημα πρωτότυπος ουγέτος, (12) Καταργητική, (13) Εγγυητική, (14) Εναρμονισμένη πρότυπα που χρησιμοποιούνται, (15) Πρότυπα η περιοχή που χρησιμοποιούνται, (16) Τόπος, (17) Ημερομηνία, (18) Ονομα του υπογραφούντος, (19) Ιδιότητα, (20) Επονομα, (21) Υπογραφή

**es :** (1) Declaración CE de conformidad (original), (2) Fabricante, (3) Dirección, (4) Titular del expediente técnico, (5) El fabricante declara que la máquina que se describe a continuación, (6) Cumple con las siguientes directivas y sus transposiciones a la legislación nacional (en caso oportuno), (7) Para las máquinas anexo IV, (8) Número de certificación, (9) Organismo notificado, (10) Procedimiento aplicado, (11) Nivel de potencia acústica, (12) Medido, (13) Garantido, (14) Normas armonizadas utilizadas, (15) Otras normas o especificaciones técnicas utilizadas, (16) Hecho en, (17) Fecha, (18) Nombre del signatario, (19) Cargo, (20) Empresa, (21) Firma.

**et :** (1) EU vastuvõusaktantsioon (algatavate), (2) Tootja, (3) Aadress, (4) Tehnilise dokumentatsiooni validaja, (5) Tootja kinnitab, et alipool kirjeldatud seade, (6) On vastuvõus järgmiste direktiivid ja nende riigisesse digusatesse ülevõtmiseks vastuvõetav ügusaikidega (kui on kohalikku), (7) IV lisas loetletud seadmete puhul, (8) Tunnustuse number, (9) Sertifitseerimisatlas, (10) Kohaldatav mensekus, (11) Akustilise võimsuse tase, (12) Möödetud, (13) Tagatud, (14) Vastab kehtivatele ühustatud standarditele, (15) Vastab muudele kehitatulele standarditele ja tehniliste normidele, (16) Väljaandmise koht, (17) Väljaandmise aeg, (18) Alkirjastaja nimi, (19) Amet, (20) Ettevõte, (21) Alikiri

**fi :** (1) EY-vastustulostuskeskusvastuu (alkuperäinen), (2) Valmistaja, (3) Osoite, (4) Teknisen asiakirjojen haltija, (5) Valmistaja ilmoittaa, että alla kuvattu on luettavissa, (6) Täytäntä seuraavien direktiivien sekä niitä vastaavien kansallisten säännösten vastuunsa (tarvittaessa), (7) Lähtöön IV laitosten osalta, (8) Todistusnumero, (9) Ilmoituksen tulos, (10) Käytetty menetelytapa, (11) Aihen tehtävä, (12) Mielata, (13) Taattu, (14) Käytetyt yhdenmukaistetut standardit, (15) Käytetyt tekniset standardit tai säännökset, (16) Palvelu, (17) Alkaa, (18) Alkuperäistä jaotusta, (19) Toimitus, (20) Yhtiö, (21) Allekirjoitus.

**ga :** (1) Dearbhail comhairleachta a CE (bunaidh), (2) Dearnóir, (3) Seoileadh, (4) Sealbhóir an chomhaid theicniúil, (5) Dearbhail an dearbháil go ndéanann an t-inneall ar a bhíil cur síos thos, (6) Colaon sé le an trócaire seo a leanas agus lena chrasú isteach i ndíl náisiúnta (máss cuí), (7) Le haghaidh innill an aghaidh IV, (8) Ulmhír leasaithe, (9) Comhlaist a dhútar kóig, (10) Nos imeachta a cuireadh i bhfeidhm, (11) Leibhéal cumhachtá na fuime, (12) Tomhaosta, (13) Rathairthe, (14) Caighdeán chomhchuiribhthe a dháidíeadh, (15) Caighdeán nua fortálacha teicniúil a dháidíeadh, (16) Aimsítearán ag, (17) Dáta, (18) Árm an tsintheora, (19) Feidhmeanna, (20) Comhlaist (21) Síniú.

**hr :** (1) EK deklaracija o usklađenošći (original), (2) Proizvođač, (3) Adresa, (4) Nositelj tehničke dokumentacije, (5) Proizvođač izjavljuje da stroj opisan u nastavku, (6) Ispunjavanje sljedeće direktive i njegovom prijenosu u nacionalno zakonodavstvo (ako je primjenjivo), (7) Za dodatak IV o strojevima, (8) Broj certifikata, (9) Ovlasteno tijelo, (10) Primjenjeni postupak, (11) Razina snage zvuka, (12) Izmjerenje, (13) Zajamčeno, (14) Primjenjeni standardi o harmoniziranju, (15) Primjenjeni standardi ili tehničke pravne, (16) Uradeno u, (17) Datum, (18) Ime potpisnika, (19) Funkcija, (20) Tvrda, (21) Potpis.

**hu :** (1) CE megfelelőseg nyilatkozat (eredeti), (2) Gyártó, (3) Cím, (4) A műszaki dokumentáció birtokosa, (5) A gyártó kijelenti, hogy az alábbi termék, (6) Megfelel az alábbi irányelveknek valamint azok honosított előirányzatnak (ha vannak ilyenek), (7) A IV. melléklet gépekre (adott esetben), (8) Bázisnyilai szám, (9) Erősített szervezet, (10) Alkalmazott eljárás, (11) Akuszitikus hang szín, (12) Mérő, (13) Garanciált, (14) Iehszennelt harmonizált szabványok, (15) egyéb felhasznált műszaki szabványok és előirányok hivatkozásai, (16) Kejt (hegy), (17) Dátum, (18) Aláíró neve, (19) Funkció, (20) Villáslát, (21) Aláírás

**is :** (1) Samræmingarvottorð ESB (upplýsingar), (2) Framleiðand, (3) Aðsetur, (4) Handhali tekniskrarr, (5) Framleiðandi stofnastir að völum sem lýst er hér, (6) Samræmist eftirfarandi stöðum og staðfærri bolra með hildunum til þjóðamáli (ef við a), (7) Fyrir taksigubuna í IV. vitafólk, (8) Númer vottorðs, (9) Tilkvætt til, (10) Aðferð belt, (11) Hljóðsískýrur, (12) Misstaf, (13) Ábyrgð, (14) Samhafðir staðar sem notaðir voru, (15) Aðar staðar eða teknilegar forskirftir, (16) Staður, (17) Dagsetning, (18) Nán undirtíða, (19) Stað, (20) Fyrirkeld, (21) Underskrift.

**it :** (1) Dichiarazione CE di conformità (originale), (2) Costruttore, (3) Indirizzo, (4) Titolare del fascicolo tecnico, (5) il costituente dichiara che la macchina descritta di seguito, (6) È conforme alle direttive seguenti e al relativo recepimento nella normativa nazionale (se applicabile), (7) Per le macchine Allegato IV, (8) Numero di Attestazione, (9) Organismo destinatario della notifica, (10) Procedura applicata, (11) Livello di potenza acustica, (12) Misurato, (13) Garantito, (14) Norme armonizzate applicate, (15) Nome e specifiche tecniche applicate, (16) Luogo, (17) Data, (18) Nome del firmatario, (19) Funzione, (20) Società, (21) Firma

**lt :** (1) EC atitinkamasis deklaracija (originalė), (2) Gaminėjas, (3) Adresas, (4) Techninių bylos turėtojas, (5) Gaminėjos nurodo, kad mašina, aprašyta žemiaus (6) atitinka toliu nurodytias direktyvas ir jų nacionalinės leidžiamosios nuostatas (jei taip), (7) IV priedas dėl mašinų, (8) Sertifikato Nr., (9) Notifikuotojų įstaiga, (10) Taikyta procedūra, (11) Garso atitinkamo lygis, (12) Izmaturotas, (13) Garantojamas, (14) Naudojant daugiau standartai (15) Kitų naudojant standartų ir techninės spesifikacijos, (16) Pasiūlyta, (17) Data, (18) Pastaraisius asmenys verda ir pavardę, (19) Pareigas, (20) Bendrovė, (21) Panašus

**lv :** (1) EK apstākļu reģistrācija (originalis), (2) Ražotājs, (3) Adrese, (4) Tehniskā dokumentācijas turētājs, (5) Ražotājs apliecinā, ka turpmāk aprakstītais mašīna, (6) Atbilst šākā norādītajiem direktīviem un to ietvarsām nacionālā skaidrošībā (ja piemārkams), (7) IV pārlūkuma iekārtam, (8) Sertifikāta numurs, (9) Piešķirtās procedūra, (11) Skapas jaudības līmenis, (12) Izmērīta, (13) Garantēta, (14) Ietvarsām armonizētās standarti, (15) Piešķirtām tehniskām standarti un noteikumi, (16) Sastādīts, (17) Datums, (18) Parakstītāja vārds, (19) Aizmata, (20) Uzņēmums, (21) Paraksts

**mt :** (1) Deklarazzjoni la Konformitaż li-KE (original), (2) Manifattur, (3) Indirizz, (4) Detentur tal-faċċi tekniku, (5) Il-manifattur jiddukkira li l-ġaż-zaġġa deċċita havu tal-ki, (6) Hija konform hija konformi minn-Oħra direttivi seguri u l-iklejji li l-implementawhom fil-ili tiegħiżżejjix (jekk applikabb), (7) Ghed-ġħalli fl-Anness IV, (8) Nummer taċ-ċertifikatu, (9) Entità notifikata, (10) Procedura applikata, (11) Livell ta' qawm oktak, (12) Imkejje, (13) Garantiat, (14) I-tħalli armonizzati uzzi, (15) standardi teknici u spesifikazzjonijalha minn-hi, (16) Magħħml f-, (17) Data, (18) Ism il-ħarrattu, (19) Kariga, (20) Kompanja (21) Firma

**nl :** (1) EG-verklaring van overeenstemming (oorspronkelijk), (2) Fabrikant, (3) Adres, (4) Houdier van het technisch dossier, (5) De fabrikant verklaart dat de hieronder beschreven machine, (6) in overeenstemming is met de volgende richtlijnen en hun omzettingen in het nationale recht (indien van toepassing), (7) Voor de machines in bijlage IV, (8) Certificatennummer, (9) Aangemelde instantie, (10) Toegepaste procedure, (11) Geluidsvormogenheidsreeks, (12) Gemeten, (13) Gegenanteert, (14) gehanteerde geharmoniseerde normen, (15)-andere gehanteerde technische normen en specificaties, (16) Opgemerkte, (17) Datum, (18) Naam van ondertekenaar, (19) Functie, (20) Onderneming, (21) Handtekening

**no :** (1) CE-mærking og overensstemmelse (original), (2) Produsent, (3) Adresse, (4) Inntræveren af den tekniske dokumentasjonen, (5) Produsenten sier at maskinen beskrevet nedenfor, (6) Oppfyller kravene i følgende direktiver og med nasjonale gjennomføringsbestemmelser (hvis aktuell), (7) For maskinene i blad IV, (8) Attestasjonsnummer, (9) Teknisk kontrollorgan, (10) Anvendt prosedyre, (11) Akustisk styr, (12) MM, (13) Garantiert, (14) harmoniserte standarder som brukes, (15) Andre standarder og spesifikasjoner som brukes, (16) Utstedt, (17) Dato, (18) Underliggende navn, (19) Salling, (20) Firma (21) Underskrift

**pl :** (1) Deklaracja zgodności CE (oryginal). (2) Producent, (3) Adres, (4) Posiadacz dokumentacji technicznej, (5) Producent obwiedzcza, że opisana poniżej maszyna, (6) Jest zgodna z następującymi dyrektywami i odpowiadającymi im przepisami prawa krajowego (jeśli dotyczy), (7) Dla maszyn z załącznikiem IV, (8) Numer certyfikatu, (9) Jednostka certyfikująca, (10) Procedura stosowana, (11) Poziom mocy akustycznej, (12) Zmierzony, (13) Gwarantowany, (14) zastosowane normy zharmonizowane, (15) Zastosowane normy lub przepisy techniczne, (16) Sporządzono w, (17) Data, (18) Nazwisko podpisującego, (19) Stanowisko, (20) Firma (21) Podpis

**pt :** (1) Declaração de conformidade CE (original). (2) Fabricante, (3) Morada, (4) Titular do processo técnico, (5) O fabricante afirma que a máquina descrita abaixo, (6) Está em conformidade com as seguintes diretivas e as suas transposições para a direita nacional (se for o caso), (7) Para as máquinas no anexo IV, (8) Número de certificado, (9) Entidade notificada, (10) Procedura aplicada, (11) Nível de potência acústica, (12) Medida, (13) Garantida, (14) normas harmonizadas utilizadas, (15) outras normas e especificações técnicas utilizadas, (16)

**ro :** (1) Declarație de conformitate CE (original). (2) Producător, (3) Adresa, (4) Titular din dosarul tehnic, (5) Producătorul afirmă că aparatul descris mai jos, (6) Este conform cu directivele următoare și cu transpunerea lor în dreptul național (dacă este cazul), (7) Pentru mașinile din anexa IV, (8) Număr de atestare, (9) Organism notificat, (10) Procedura aplicată, (11) Nivel de emisie acustică, (12) Măsurat, (13) Garantat, (14) standardele armonizate utilizate, (15) alte standarde și specificații tehnice utilizate, (16) întocmit în, (17) Data, (18) Numele persoanei care semnează, (19) Funcție, (20) Firmă, (21) Semnatură

**sk :** (1) Vyhľásenie o zhode ES (pôvodné). (2) Výrobca, (3) Adresa, (4) Držiteľ technickej dokumentácie, (5) Výrobca vyhľaduje, že nízkej popísaný stroj, (6) Je v súlade s následujúcimi smernicami a americkoum transponovanými do vnitrostátného práva (v prípade potreby), (7) Pre stroje v prílohe IV, (8) Číslo certifikátu, (9) Notifikovaný orgán, (10) Použitý postup, (11) Akustická úroveň hluku, (12) Meromere, (13) Zaručená, (14) Použité harmonizované normy, (15) iné použité normy a technické predpisy, (16) Miesto vydania, (17) Dátum vydania, (18) Meno podpisujúceho osoby, (19) Firma, (20) Spoločnosť, (21) Podpis

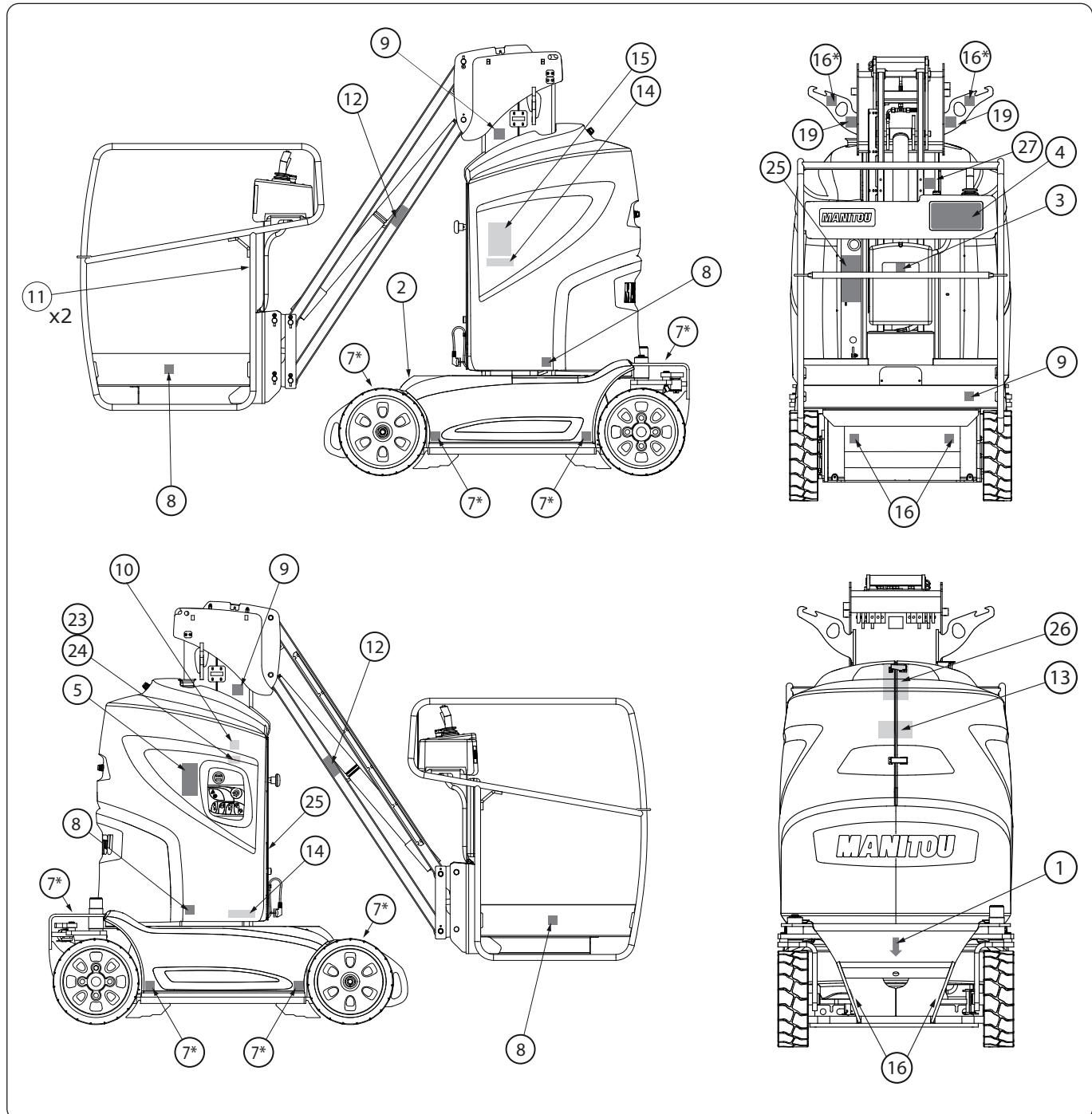
**sl :** (1) ES izjava o skladnosti (izvirnik). (2) Proizvajalec, (3) Naslov, (4) Ime inženir tehnične dokumentacije, (5) Proizvajalec izjavlja, da naprava, opisana v nadaljevanju, (6) Ustreza naslednjim direktivam in nacionalni zakonodaji (če je velja), (7) Za stroje v skladu s prilogom IV, (8) Številka poštila, (9) Priglašeni organ, (10) Uporabljen postopek, (11) Ravn akustične moči, (12) Izmerjen, (13) Zajemljena, (14) Uporabljeni usklajeni standardi, (15) Drugi uporabljeni tehnični standardi in specifikacije, (16) V, (17) Datum, (18) Ime podpisnika, (19) Funkcija, (20) Podpis,

**sv :** (1) EG-förklaring om överensstämmelse (original). (2) Tillverkare, (3) Adress, (4) Ägaren av det tekniska underlaget, (5) Tillverkaren försäkrar att den maskin som beskrivs nedan, (6) Överensstämmär med nedanstående direktiv och införandet av dem i nationell rätt (om tillämpigt), (7) För maskinerna i bilaga IV, (8) Nummer för godkännande, (9) Anmäl organ, (10) Förvara som tillämpats, (11) Ljudtrycksnivå, (12) Uppmått, (13) Garanterad (14) Harmonisrade standarder som används, (15) andra tekniska standarder och specifikationer som används, (16) Upprättat i, (17) Datum, (18) Namn på den som undertecknat, (19) Befattnings, (20) Förstag (21) Namnteckning

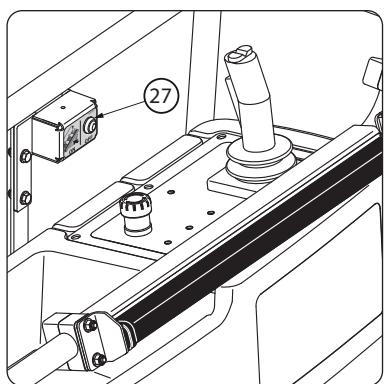
## AUFKLEBER

1 - WEISER PFEIL .....	Teilenr. 498327 .....	2-16
2 - SCHWARZER PFEIL .....	Teile-Nr. 498326 .....	2-16
3 - POSITION ANLEITUNG JE NACH MONTAGE .....	Teilenr. 52562839 .....	2-16
4 - HINWEISE ARBEITSKORB UND TRAGLAST .....	Teilenr. 830096 .....	2-16
5 - SICHERHEITSHINWEISE AM BODEN 1. VARIANTE .....	Teilenr. 830102 .....	2-17
6 - SICHERHEITSHINWEISE AM BODEN 2. VARIANTE .....	Teilenr. 685608 .....	2-17
7 - LAST AM RAD .....	Teile-Nr. 830884 .....	2-17
8 - QUETSCHGEFAHR .....	Teile-Nr. 679452 .....	2-17
9 - ACHTUNG GEFÄHR: ABSTAND HALTEN .....	Teilenr. 679450 .....	2-17
10 - ACHTUNG GEFÄHR .....	Teilenr. 830871 .....	2-18
11 - ANSCHLAGPUNKT DES GESCHIRRS .....	Teilenr. 834438 .....	2-18
12 - SICHERHEITSVENTIL .....	Teilenr. 830123 .....	2-18
13 - MANUELLER PUMPENHEBEL .....	Teilenr. 830286 .....	2-18
14 - MANUELLE STEUERUNG HUBGERÜST .....	Teilenr. 830100 .....	2-18
15 - MANUELLE STEUERUNG .....	Teilenr. 830099 .....	2-19
16 - VERZURRPUNKT 1. VARIANTE .....	Réf. 598895 .....	2-19
17 - VERZURRPUNKT 2. VARIANTE .....	Réf. 833041 .....	2-19
18 - VERZURRUNG .....	Teilenr. 52613450 .....	2-19
19 - ANSCHLAGPUNKT 1. VARIANTE .....	Teilenr. 830203 .....	2-19
20 - ANSCHLAGPUNKT 2. VARIANTE .....	Réf. 833291 .....	2-20
21 - HEBEN .....	Teile-Nr. 52613466 .....	2-20
22 - ACHTUNG GEFÄHR: FREILAUFSCHALTUNG JE NACH VERSION .....	Teilenr. 52683547 .....	2-20
23 - FREILAUFSCHALTUNG 1. VARIANTE .....	Réf. 830104 .....	2-20
24 - FREILAUFSCHALTUNG 2. VARIANTE .....	Réf. 52523260 .....	2-20
25 - BATTERIESICHERHEIT .....	Teilenr. 830119 .....	2-21
26 - AUSTAUSCH DER BATTERIE .....	Teilenr. 677856 .....	2-21
27 - RÜCKSETZTASTE SPS - ERSTE VERSION (OPTION) .....	Teilenr. 52513971 .....	2-21
28 - RÜCKSETZTASTE SPS - ZWEITE VERSION (OPTION) .....	Teilenr. 52636871 .....	2-21

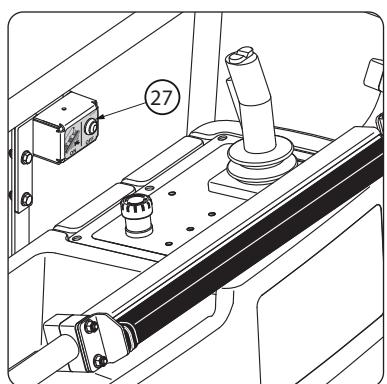
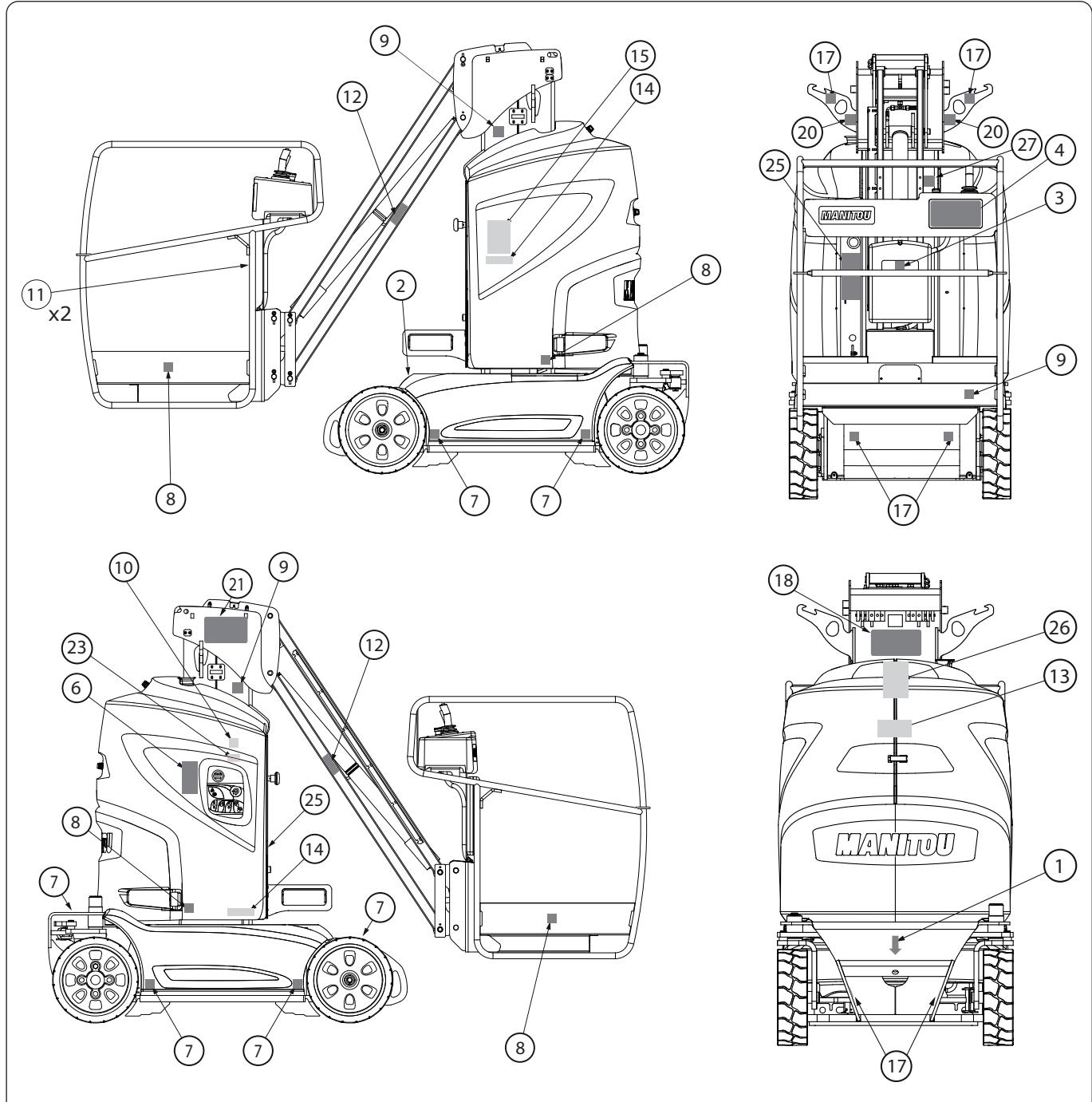
## 1. VARIANTE



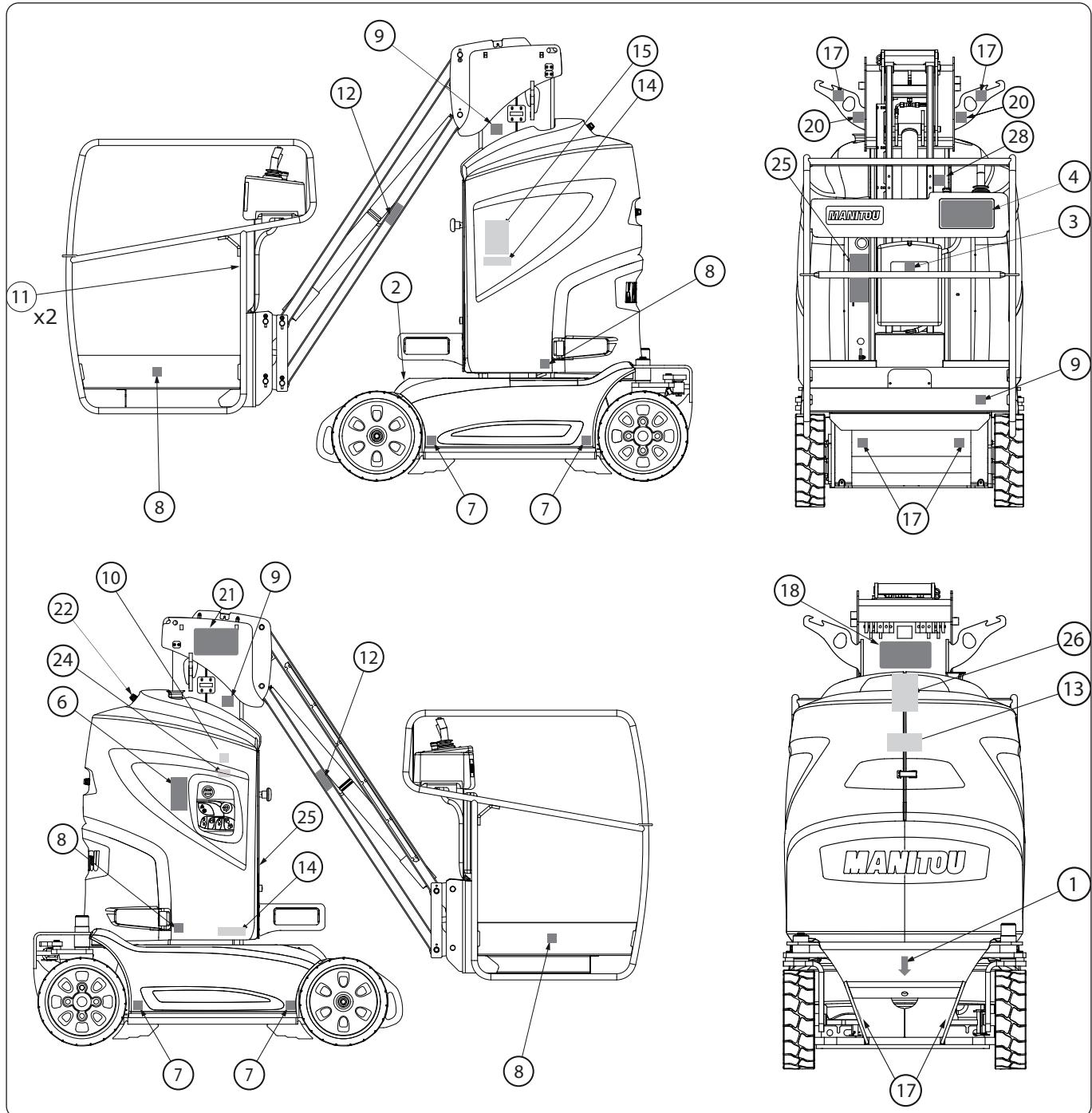
\*: JE NACH MONTAGE



## 2. VARIANTE



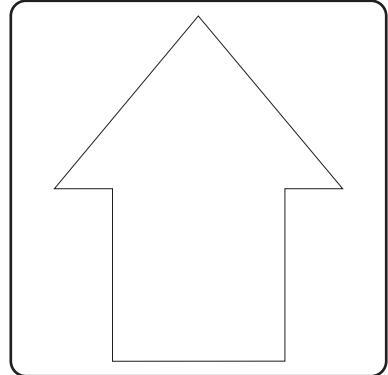
### 3. VARIANTE



## **1 - WEISSE PFEIL**

**Teilenr. 498327**

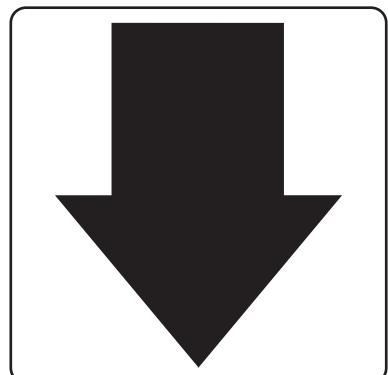
Zeigt die Fahrtrichtung nach vorne an, VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.



## **2 - SCHWARZER PFEIL**

**Teile-Nr. 498326**

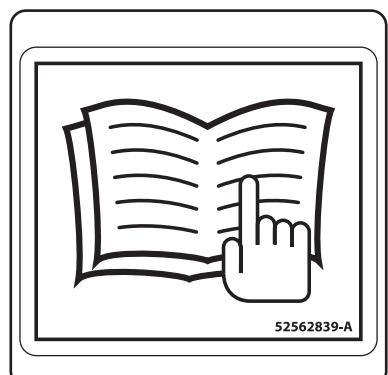
Zeigt die Fahrtrichtung nach hinten an, VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.



## **3 - POSITION ANLEITUNG JE NACH MONTAGE**

**Teilenr. 52562839**

Gibt die Position der Betriebsanleitung an.

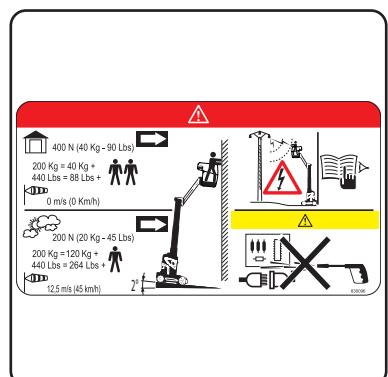


## **4 - HINWEISE ARBEITSKORB UND TRAGLAST**

**Teilenr. 830096**

Gibt an:

- Die Verwendung der Arbeitsbühne im Freien und in Innenräumen.
- Die maximale Kraftausübung.
- Die maximale Tragkraft des Arbeitskorbs.
- Die maximale Windgeschwindigkeit bei Verwendung im Freien.
- Die maximale Schräglage in Arbeitsstellung.
- Elektroschockgefahr.
- Dass die Sicherheits- und Betriebshinweise vor dem Start der Arbeitsbühne zur Kenntnis zu nehmen sind.
- Dass es streng untersagt ist, die Lanze eines Hochdruckreinigers auf die Bedientafeln und die elektrischen Komponenten zu richten.

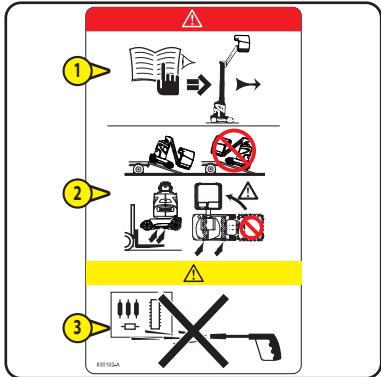


## **5 - SICHERHEITSHINWEISE AM BODEN 1. VARIANTE**

**Teilenr. 830102**

Gibt an:

- ①: Dass die Sicherheits- und Betriebshinweise vor dem Start der Arbeitsbühne zur Kenntnis zu nehmen sind.
- ②: Die Verfahren zum Transportieren der Arbeitsbühne.
- ③: Dass es streng untersagt ist, die Lanze eines Hochdruckreinigers auf die Bedientafeln und die elektrischen Komponenten zu richten.

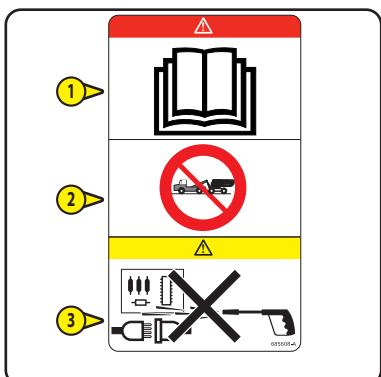


## **6 - SICHERHEITSHINWEISE AM BODEN 2. VARIANTE**

**Teilenr. 685608**

Gibt an:

- ①: Dass die Sicherheits- und Betriebshinweise vor dem Start der Arbeitsbühne zur Kenntnis zu nehmen sind.
- ②: Dass die Arbeitsbühne im Fall einer Panne nicht abgeschleppt werden darf.
- ③: Dass es streng untersagt ist, die Lanze eines Hochdruckreinigers auf die Bedientafeln und die elektrischen Komponenten zu richten.

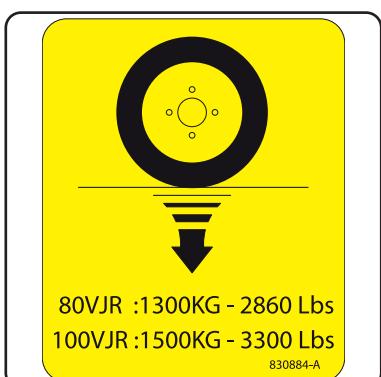


## **7 - LAST AM RAD**

**Teile-Nr. 830884**

Gibt die maximale Last an, die ein Rad auf den Boden ausübt.

HINWEIS: Die Last am Rad hängt vom jeweiligen Arbeitsbühnenmodell ab. Der genaue Wert wird auf diesem Aufkleber angegeben.



## **8 - QUETSCHGEFAHR**

**Teile-Nr. 679452**

Gibt an, dass es streng untersagt ist, sich in diesem Bereich aufzuhalten, wenn die Arbeitsbühne in Bewegung ist. Es besteht Quetschgefahr durch die mit einem Aufkleber gekennzeichneten Elemente.



## **9 - ACHTUNG GEFAHR: ABSTAND HALTEN**

**Teilenr. 679450**

Gibt an, dass es streng untersagt ist, sich unter dem Hebework (Auslegerarm, Pendel, Arbeitskorb usw.) und im Bewegungsbereich der Arbeitsbühne aufzuhalten.



## **10 - ACHTUNG GEFAHR**

**Teilenr. 830871**

Warnt vor einer Gefahr in der Nähe.



## **11 - ANSCHLAGPUNKT DES GESCHIRRS**

**Teilenr. 834438**

Gibt die Position der Anschlagpunkte des Sicherheitsgeschirrs an,  
↳ SICHERHEITSKOMPONENTEN: ANSCHLAGPUNKTE DES GESCHIRRS.



## **12 - SICHERHEITSVENTIL**

**Teilenr. 830123**

Gibt die Position des Sicherheitsventils des Pendelzylinders an.

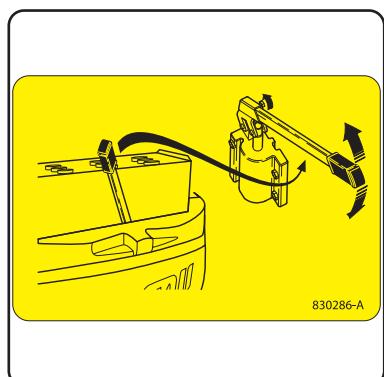
↳ RETTUNGSVORGANG.



## **13 - MANUELLER PUMPENHEBEL**

**Teilenr. 830286**

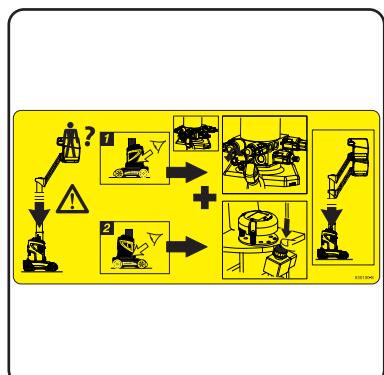
Gibt die Position des Hebels der manuellen Notpumpe an.



## **14 - MANUELLE STEUERUNG HUBGERÜST**

**Teilenr. 830100**

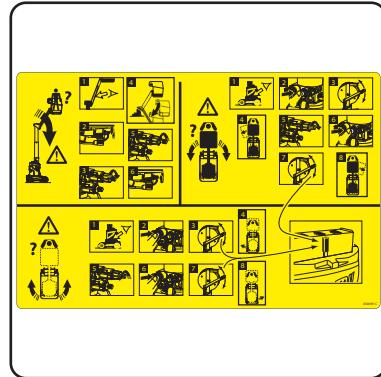
Gibt die Vorgehensweise bei Verwendung der Notbetätigungen des Hubgerüsts an,  
↳ RETTUNGSVORGANG.



## **15 - MANUELLE STEUERUNG**

**Teilenr. 830099**

Gibt die Vorgehensweise bei Verwendung der Notbetätigungen des Pendels, des Oberwagens und der Lenkung an, RETTUNGSVORGANG.



## **16 - VERZURRPUNKT 1. VARIANTE**

**Réf. 598895**

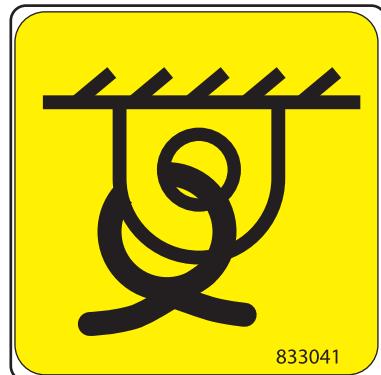
Gibt die Position der Verzurrpunkte der Arbeitsbühne an, EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT DER ARBEITSBÜHNE.



## **17 - VERZURRPUNKT 2. VARIANTE**

**Réf. 833041**

Gibt die Position der Verzurrpunkte der Arbeitsbühne an, EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT DER ARBEITSBÜHNE.

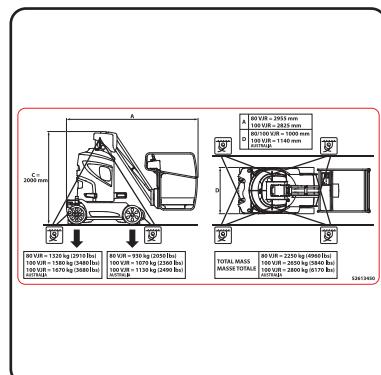


## **18 - VERZURRUNG**

**Teilenr. 52613450**

Gibt die wesentlichen Kenndaten für die Verzurrung der Arbeitsbühne an, GEBRAUCH DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT DER ARBEITSBÜHNE.

**HINWEIS:** Die Transportbefestigung hängt von der jeweiligen Arbeitsbühne ab. Die genauen Werte werden auf diesem Aufkleber angegeben.



## **19 - ANSCHLAGPUNKT 1. VARIANTE**

**Teilenr. 830203**

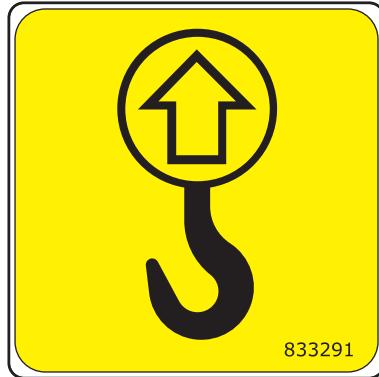
Gibt die Position der Anschlagpunkte der Arbeitsbühne an, 3 - WARTUNG: GELEGENTLICHE ARBEITEN.



## **20 - ANSCHLAGPUNKT** 2. VARIANTE

Réf. 833291

Gibt die Position der Anschlagpunkte der Arbeitsbühne an, ↗ 3 - WARTUNG: GELEGENTLICHE ARBEITEN.

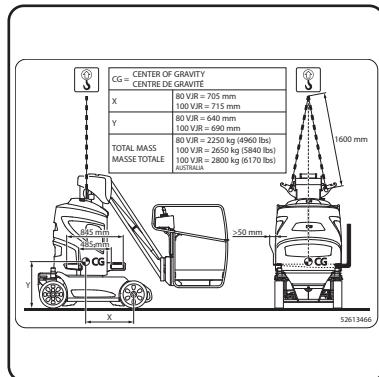


## **21 - HEBEN**

Teile-Nr. 52613466

Gibt die wesentlichen Kenndaten für das Heben der Arbeitsbühne an, ↗ 3 - WARTUNG: GELEGENTLICHE ARBEITEN.

HINWEIS: Das Heben hängt von der jeweiligen Arbeitsbühne ab. Die genauen Werte werden auf diesem Aufkleber angegeben.

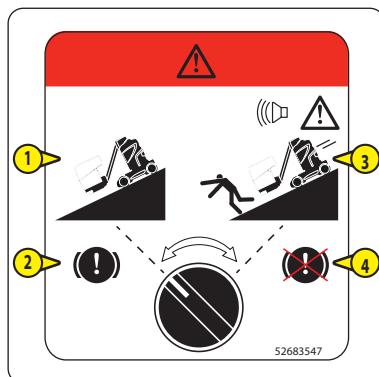


## **22 - ACHTUNG GEFAHR: FREILAUFSCHALTUNG JE NACH VERSION** Teilenr. 52683547

Gibt an:

- ① Dass die Bremsen aktiviert sein müssen, wenn sich die Arbeitsbühne auf einer Steigung befindet.
- ② Die Stellung des Zündschalters, wenn die Bremsen der Arbeitsbühne aktiviert sind.
- ③ Dass es strengstens untersagt ist, die Arbeitsbühne in den Leerlauf zu stellen, wenn sie sich auf einer Steigung befindet.
- ④ Die Stellung des Zündschalters, wenn sich die Arbeitsbühne im Leerlauf befindet.

HINWEIS: ↗ 3 - WARTUNG: GELEGENTLICHE ARBEITEN: ABSCHLEPPEN/HOCHWINDEN



## **23 - FREILAUFSCHALTUNG** 1. VARIANTE

Réf. 830104

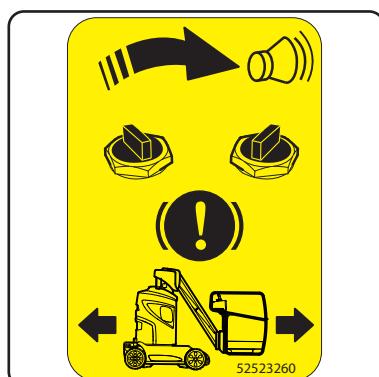
Gibt das Verfahren zur Freilaufschaltung an.



## **24 - FREILAUFSCHALTUNG** 2. VARIANTE

Réf. 52523260

Gibt das Verfahren zur Freilaufschaltung an.

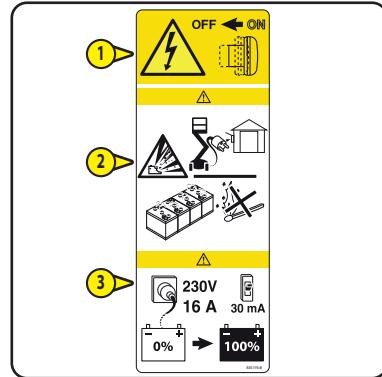


## 25 - BATTERIESICHERHEIT

Teilenr. 830119

Gibt an:

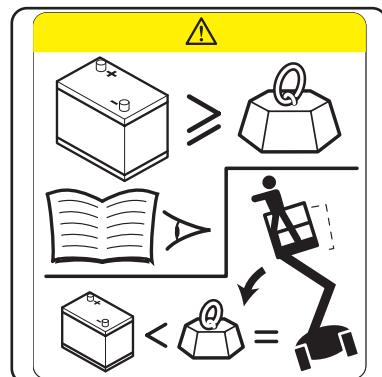
- ①: Die Stellung „OFF“ Stopp des Not-Aus-Knopfes/Batterietrennschalters.
- ②: Die folgenden Gefahren:
  - Explosion beim Laden.
  - Explosion, die durch Flammen, Funken oder Kurzschluss verursacht werden kann.
  - Gefahren von Gasfreisetzung. Die Batterie an einem gut belüfteten Ort laden.
- ③: Die Art der Steckdose, die zum Aufladen der Batterie notwendig ist.



## 26 - AUSTAUSCH DER BATTERIE

Teilenr. 677856

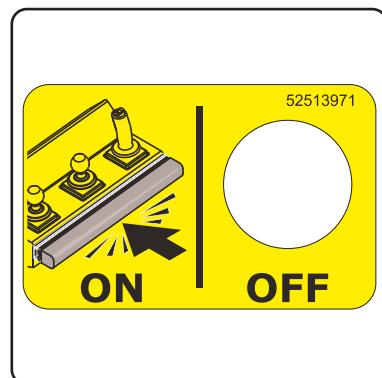
Gibt an, dass das Gewicht der neuen Batterie höher oder gleich dem Gewicht der Altbatterie sein muss.



## 27 - RÜCKSETZTASTE SPS - ERSTE VERSION (OPTION)

Teilenr. 52513971

Gibt die Position der Rücksetztaste SPS der Option SEKUNDÄRSCHUTZSYSTEM SPS - ERSTE VERSION "SafeManSystem" an.



## 28 - RÜCKSETZTASTE SPS - ZWEITE VERSION (OPTION)

Teilenr. 52636871

Gibt die Position der Rücksetztaste SPS der Option SEKUNDÄRSCHUTZSYSTEM SPS - ZWEITE VERSION an.



## IDENTIFIZIERUNG DER ARBEITSBÜHNE

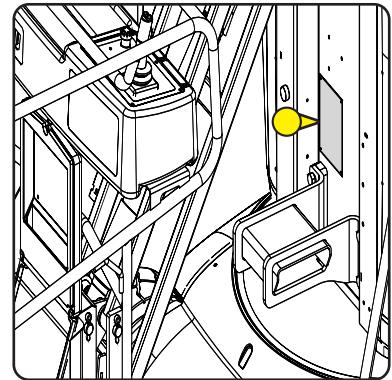
Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bemüht sind, behalten wir uns das Recht vor, Änderungen in unserem Arbeitsbühnenprogramm ohne Vorankündigung vorzunehmen.

HINWEIS: Um die Nummern schneller finden zu können, empfehlen wir, sie beim Empfang der Arbeitsbühne an den dafür vorgesehenen Stellen zu notieren.

Bei allen Ersatzteilbestellungen und für Auskünfte technischer Art bitte immer die folgenden Elemente angeben.

### TYPENSCHILD DER ARBEITSBÜHNE

Das Typenschild befindet sich auf dem Holm des Hubgerüsts.



### ERSTMONTAGE

"Model"	Modell
"Serial no."	Seriennummer
"Year of manufacture"	Baujahr
"Empty weight"	Leergewicht
"Power"	Leistung
"Voltage"	Spannung
"Inside / Outside"	Innenbereich/Außerbereich
"Max load"	Maximallast
"Maximum no. of persons"	Maximale Personenanzahl
"Equipment"	Ausrüstung
"Manual forces"	Handkraft
"Max. tilt"	Max. Querneigung
"Max. wind speed"	Maximale Windgeschwindigkeit
"Ext electrical source"	Externe Spannungsquelle

Bezüglich aller weiteren technischen Daten Ihrer Arbeitsbühne TECHNISCHE DATEN.

### ZWEITMONTAGE

"Designation"	Bezeichnung
"Year of manufacture"	Baujahr
"Model year"	Modelljahr
"Unladen mass"	Leergewicht
"Nominal power"	Nennleistung
"Voltage"	Spannung
"Inside / Outside"	Innenbereich/Außerbereich
"Maximum load"	Maximallast
"Maximum number of persons"	Maximale Personenanzahl
"Mass of equipment"	Gewicht der Ausrüstung
"Manual forces"	Handkraft
"Maximum inclination"	Max. Querneigung
"Maximum wind speed"	Maximale Windgeschwindigkeit
"Serial Number"	Seriennummer

Bezüglich aller weiteren technischen Daten Ihrer Arbeitsbühne, TECHNISCHE DATEN.



## TECHNISCHE DATEN

LASTANGABEN	80 VJR/ 80 VJR EVOLUTION	100 VJR/ 100 VJR EVOLUTION	±
Arbeitsbühne			
- Maximale Traglast des Arbeitskorbs	kg	200	-
- Maximale Windgeschwindigkeit bei Einsatz im Freien	km/h	45	-
- Anzahl Personen im Arbeitskorb bei Einsatz in Innenräumen		2	-
- Anzahl Personen im Arbeitskorb bei Einsatz im Freien		1	-
- Leergewicht Arbeitsbühne	kg	2250	20
- Max. zulässige Querneigung	°	2	0,1%
- Passierbare Schräglage (+80 kg)	%	25	2%
- Passierbare Schräglage (+200 kg)	%	25	2%
- Maximale Kraftausübung bei Inneneinsatz	N	400	-
- Maximale Kraftausübung bei Außeneinsatz	N	200	-
Räder			
- Vorderräder, Radius, beladen (Transport)		197	
- Hinterräder, Radius, beladen (Transport)		199	200
- Last auf einem Vorderrad (Transportstellung)	kg (lbs)	680	830
- Last auf einem Hinterrad (Transportstellung)	kg (lbs)	480	570
- Maximale Last auf einem Rad (Arbeitsstellung)	kg (lbs)	1272	1490
- Bodenauflagefläche (fest/locker)	cm <sup>2</sup>	114/150	126,4/161,2
- Bodenbelastbarkeit (fest/locker)	daN/cm <sup>2</sup>	11,1/8,5	11,8/9,2
FAHRSTUFEN UND BEWEGUNGEN			
FAHRSTUFEN UND BEWEGUNGEN	80 VJR/ 80 VJR EVOLUTION	100 VJR/ 100 VJR EVOLUTION	±
Fahrgeschwindigkeit			
- Geschwindigkeit ARBEITSSTELLUNG	km/h	0,65	0,1
- Geschwindigkeit TRANSPORTSTELLUNG	km/h	4,5	0,5
Teleskop			
- Ausfahrbewegung unbelastet/belastet	s	-	36/40
- Einfahrbewegung unbelastet/belastet	s	26/19	42/40
Pendel			
- Hebebewegung unbelastet/belastet	s	12/21	12/25
- Senkbewegung unbelastet/belastet	s	21/19	21/17
Oberwagen			
- 350°-Drehung (Teleskop ausgefahren / eingefahren)	s	32	5
GETRIEBE			
GETRIEBE	80 VJR/ 80 VJR EVOLUTION	100 VJR/ 100 VJR EVOLUTION	±
Radmotor			
- Typ		Elektrisch - ISD	-
- Leistung	kW	2 x 1,5	-
Endantrieb			
- Typ		SUMITOMO	-
- Untersetzungsverhältnis		59:1	-
Anzahl lenkbare Räder vorne/hinten		2/0	-
Anzahl Antriebsräder vorne/hinten		0/2	-
Räder			
- Typ		CAMSO	-
- Reifen		Direkte Vulkanisation 16-5-11 1/4	-
- Aufpumpen		Vollreifen	-
BREMSANLAGE (Feststellbremse)			
BREMSANLAGE (Feststellbremse)	80 VJR/ 80 VJR EVOLUTION	100 VJR/ 100 VJR EVOLUTION	±
Bremsentyp		Strommangel	-
Art der Betätigung		Elektrisch an den 2 Hinterrädern	-
Gebremste Räder vorne/hinten		0/2	-
Bremslösung (Freilaufschaltung)		Elektrische Steuerung	-
Bremsmoment	daN.m	1,5 an der Bremse	5%

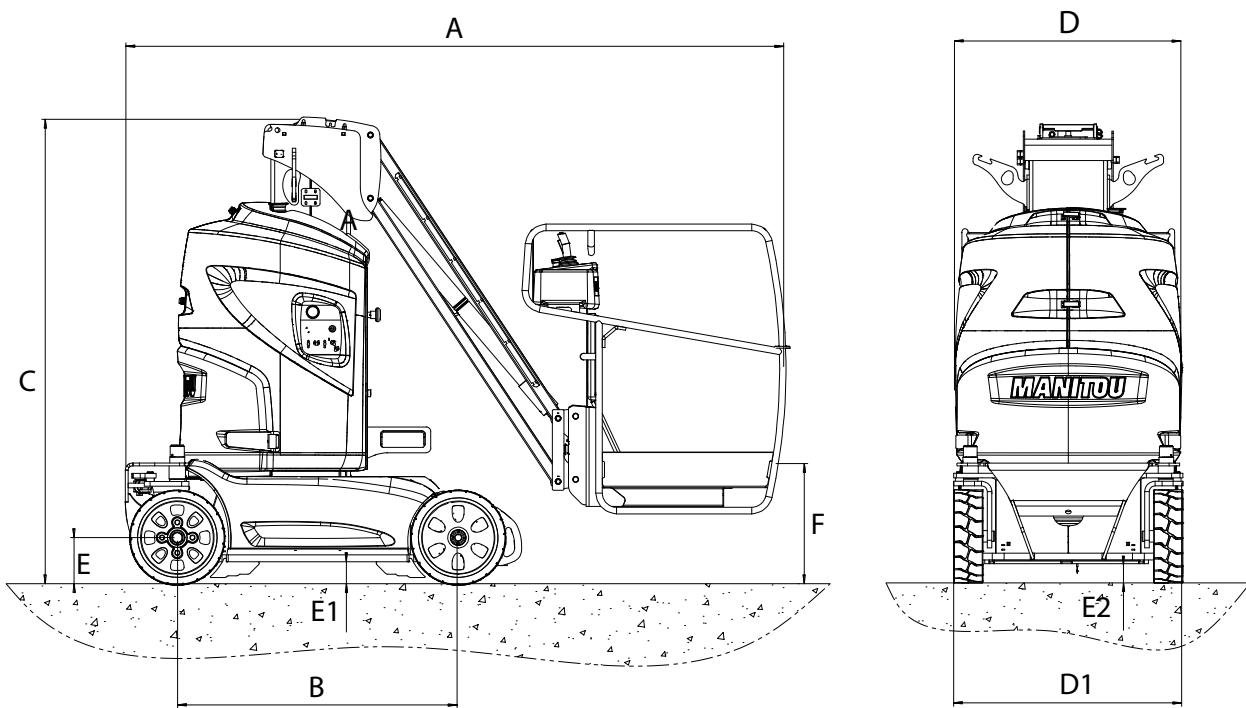
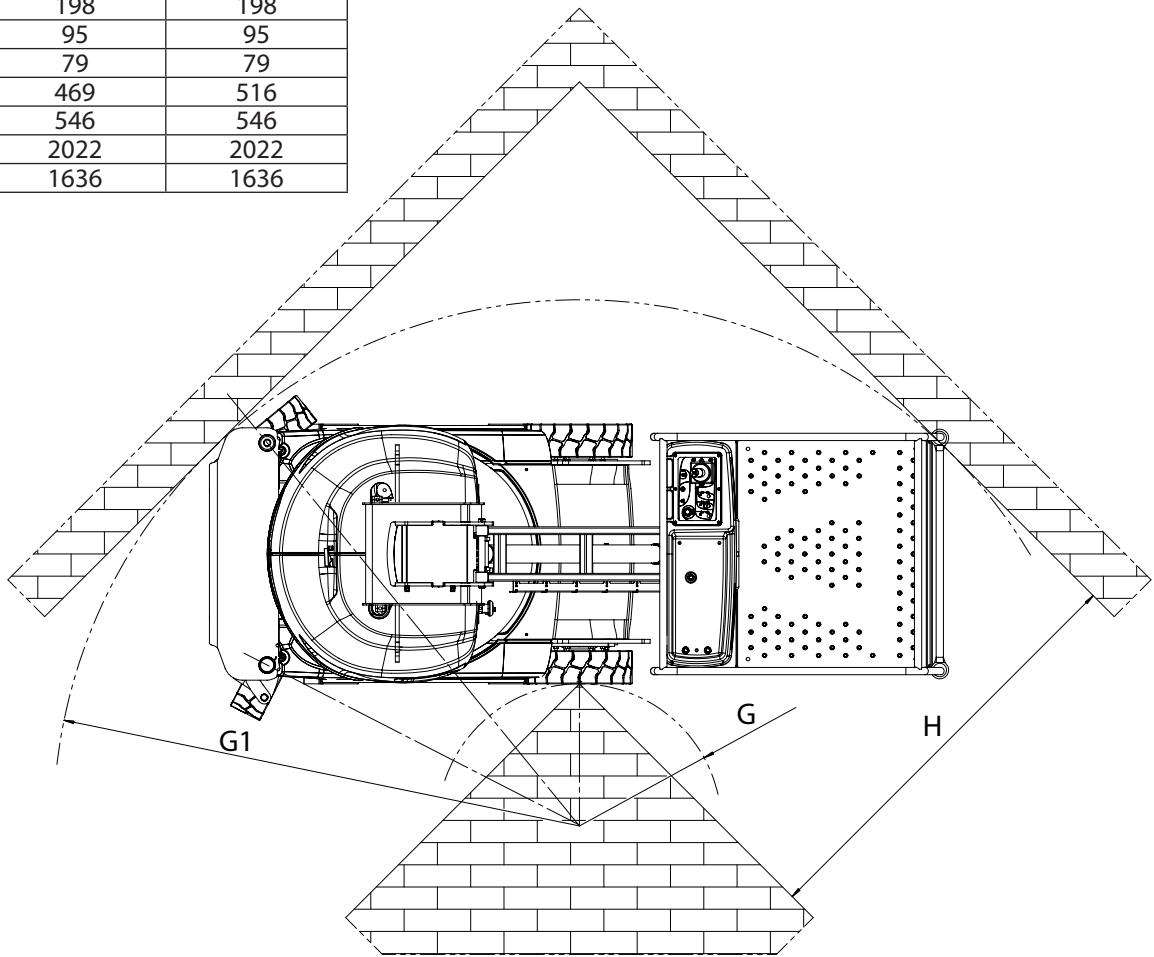
<b>HYDRAULIK</b>	<b>80 VJR/ 80 VJR EVOLUTION</b>	<b>100 VJR/ 100 VJR EVOLUTION</b>	<b>±</b>
Hydraulikpumpe			
- Typ	Kleinaggregat - HYDAC		-
- Max. Hubraum	cm <sup>3</sup>	4,2*/2 x 4,2*	-
- Durchfluss bei max. Leerlaufdrehzahl	l/min	18*/23,5*	-
Filter			
- Ansaugung	µm	100	-
<b>ELEKTRISCHE ANLAGE</b>	<b>80 VJR/ 80 VJR EVOLUTION</b>	<b>100 VJR/ 100 VJR EVOLUTION</b>	<b>±</b>
Batterie			
- Typ	EXIDE		-
- Kapazität C5	Ah	250	-
- Kapazität C20	Ah	270	-
- Nennspannung	V	24	-
Ladegerät			
- Typ	IES		-
- Max. Stromstärke	A	30	-
- Nennspannung	V	24	-
Elektropumpe			
- Leistung	kW	2,2*/3*	-
- Spannung	V/DC	24	-
- Stromstärke	A	190	-
- S2 (Kurzzeitbetrieb)	min	6	-
- S3 (Wechselbetrieb)	%	15	-
<b>NOTPUMPE</b>	<b>80 VJR/ 80 VJR EVOLUTION</b>	<b>100 VJR/ 100 VJR EVOLUTION</b>	<b>±</b>
- Typ	manuell		-
<b>SCHWINGUNGSNIVEAU</b>	<b>80 VJR/ 80 VJR EVOLUTION</b>	<b>100 VJR/ 100 VJR EVOLUTION</b>	<b>±</b>
Quadratische Mittelwerte für den Körper	m/s <sup>2</sup>	< 0,5	-
<b>ABMESSUNGEN</b>	<b>80 VJR/ 80 VJR EVOLUTION</b>	<b>100 VJR/ 100 VJR EVOLUTION</b>	<b>±</b>
Arbeitskorb			
- Platzbedarf außen (Länge x Breite)	mm	1110 x 930	1%
- Bodenabmessungen (Länge x Breite)	mm	895 x 740	1%
Andere Abmessungen: ◁ ABMESSUNGEN UND DIAGRAMME			
<b>AUSRÜSTUNG</b>	<b>80 VJR/ 80 VJR EVOLUTION</b>	<b>100 VJR/ 100 VJR EVOLUTION</b>	<b>±</b>
Multifunktionsanzeige	Standard		-
Proportionalanzeige Batteriestand	Standard		-
Alarm, niedriger Batteriestand	Standard		-
Werkzeugkasten im Arbeitskorb	Standard		-
Alarm, alle Bewegungen	Option**		-
Fahrt-/Lenkalarm	Option**		-
Orange Rundumkennleuchte	Option		-
Vorbereitung 230 V	Option		-
Sekundärschutzsystem SPS - erste Version "SafeManSystem"	Option		-
Sekundärschutzsystem SPS - zweite Version	Option		-

\*: Je nach Modell

\*\*: Kann aktiviert/deaktiviert werden, ◁ OPTIONEN.

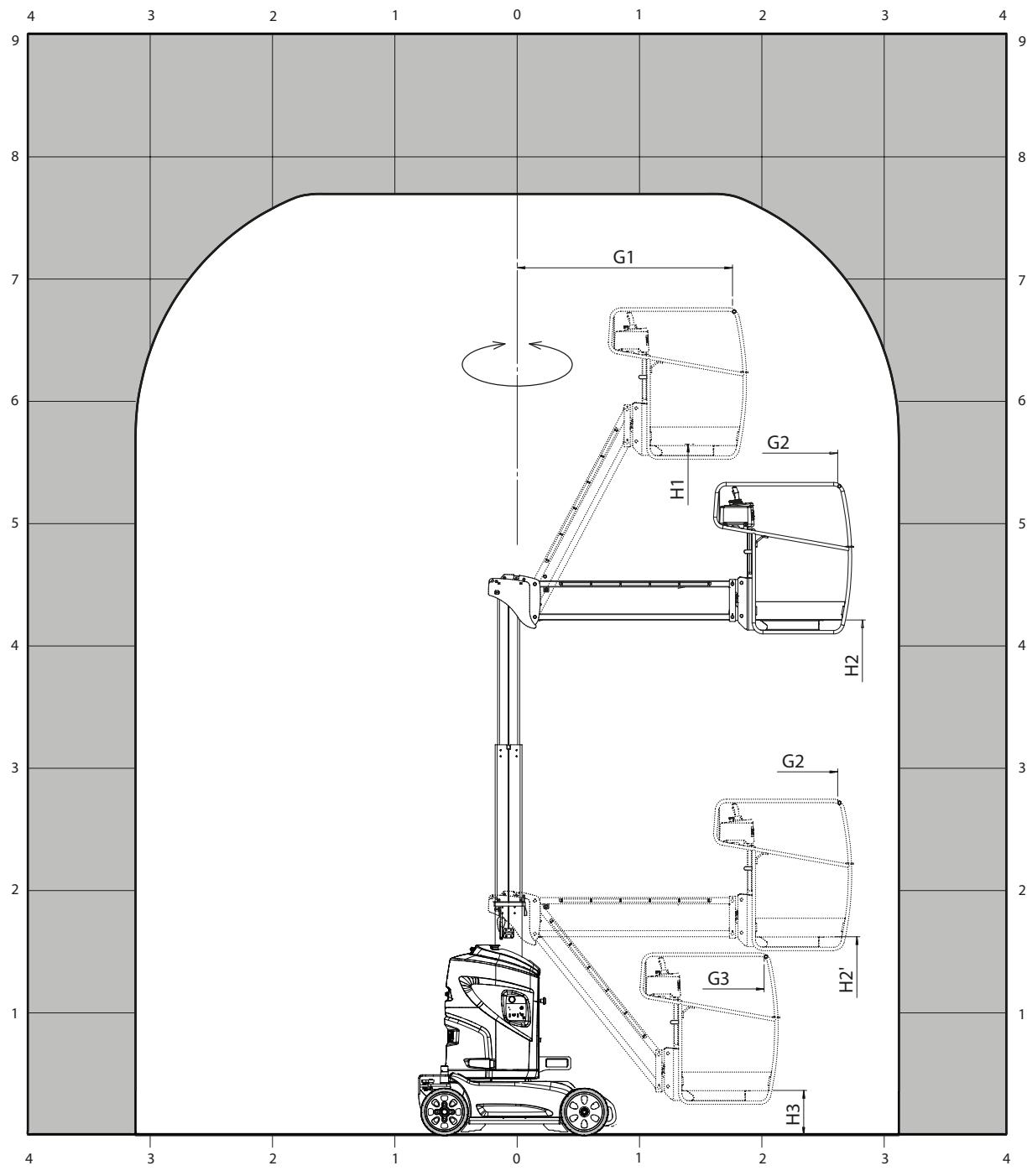
## ABMESSUNGEN

		80 VJR/ 80 VJR EVOLUTION	100 VJR/ 100 VJR EVOLUTION
<b>A</b>	mm	2956	2824
<b>B</b>	mm	1200	1200
<b>C</b>	mm	1995	1994
<b>D</b>	mm	991	991
<b>D1</b>	mm	998	998
<b>E</b>	mm	198	198
<b>E1</b>	mm	95	95
<b>E2</b>	mm	79	79
<b>F</b>	mm	469	516
<b>G</b>	mm	546	546
<b>G1</b>	mm	2022	2022
<b>H</b>	mm	1636	1636



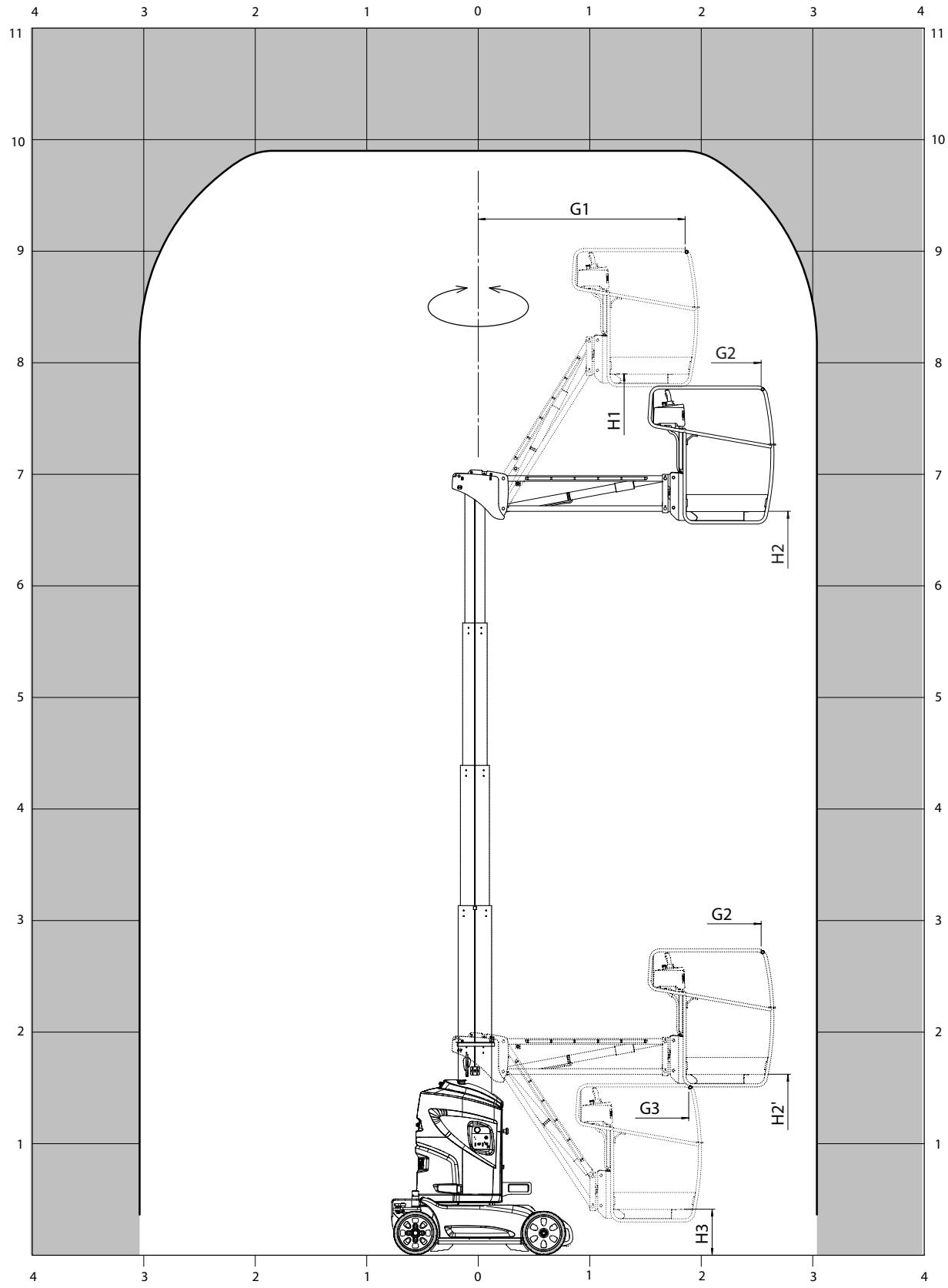
## DIAGRAMM 80VJR / 80VJR EVOLUTION

<b>G1</b>	mm	1760
<b>H1</b>	mm	5650
<b>G2</b>	mm	2620
<b>H2</b>	mm	4213
<b>H2'</b>	mm	1623
<b>G3</b>	mm	2020
<b>H3</b>	mm	365



## DIAGRAMM 100 VJR / 100 VJR EVOLUTION

<b>G1</b>	mm	1855
<b>H1</b>	mm	7900
<b>G2</b>	mm	2537
<b>H2</b>	mm	6669
<b>H2'</b>	mm	1623
<b>G3</b>	mm	1888
<b>H3</b>	mm	412



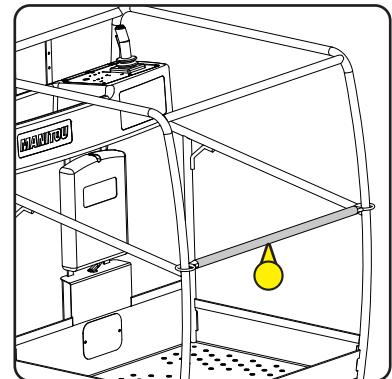
## SICHERHEITSKOMPONENTEN

### SICHERHEITSBALKEN

#### ⚠ WICHTIG ⚠

*Den Sicherheitsbalken nicht mit einer Schelle, einer Schnur oder einer anderen Vorrichtung befestigen, die seine korrekte Funktionsweise beeinträchtigen könnte.*

- Den Sicherheitsbalken anheben und festhalten, um den Arbeitskorb zu betreten oder zu verlassen.



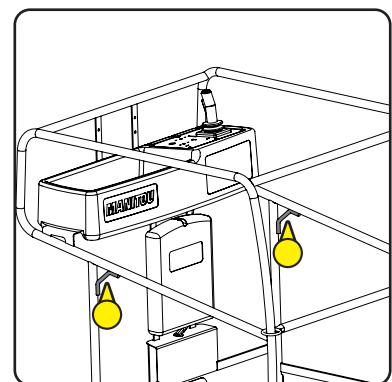
### ANSCHLAGPUNKTE DES GESCHIRRS

#### ⚠ WICHTIG ⚠

*Ein einziger Bediener ist pro Anschlagpunkt erlaubt.*

- Befestigung der Sicherheitsgeschirre an den Anschlagpunkten im Arbeitskorb.

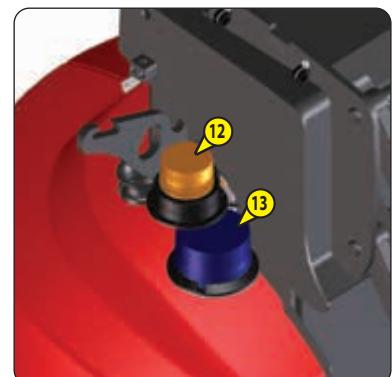
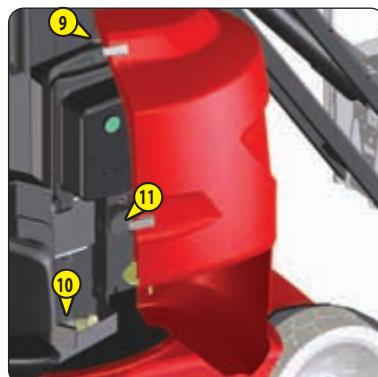
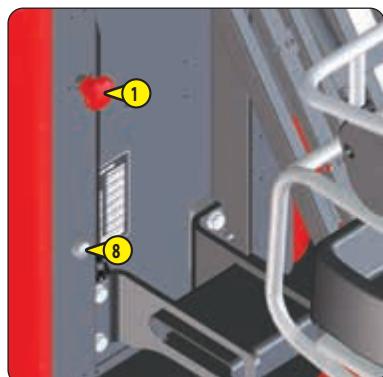
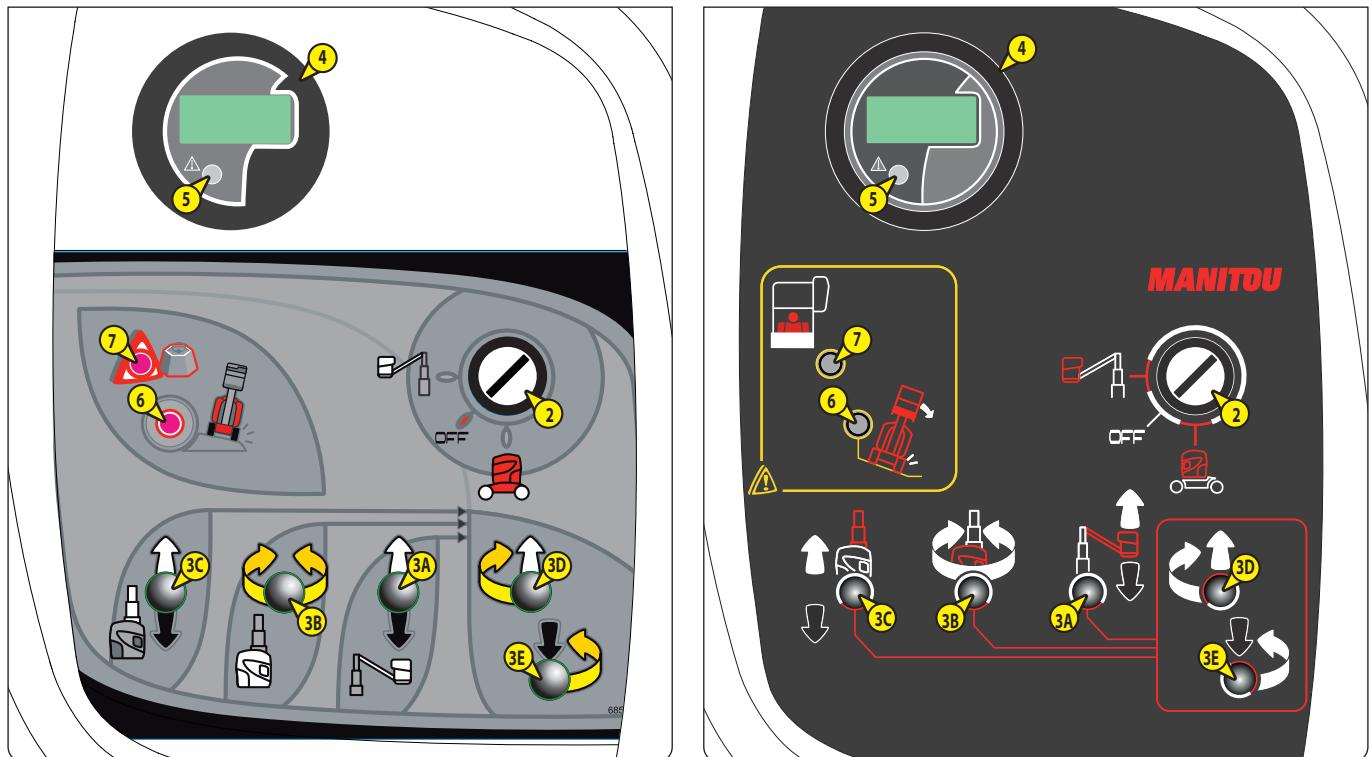
HINWEIS: ↙ AUFKLEBER: ANSCHLAGPUNKTE DES GESCHIRRS.



## BEDIENTAFEL UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN AM BODEN

### ⚠ WICHTIG ⚠

Links und rechts sind definiert in VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.

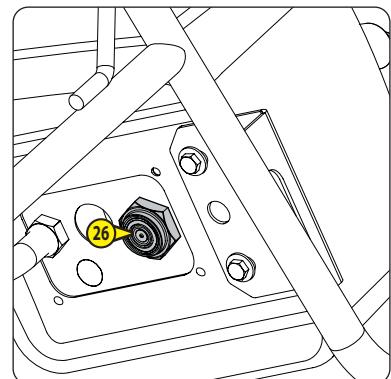
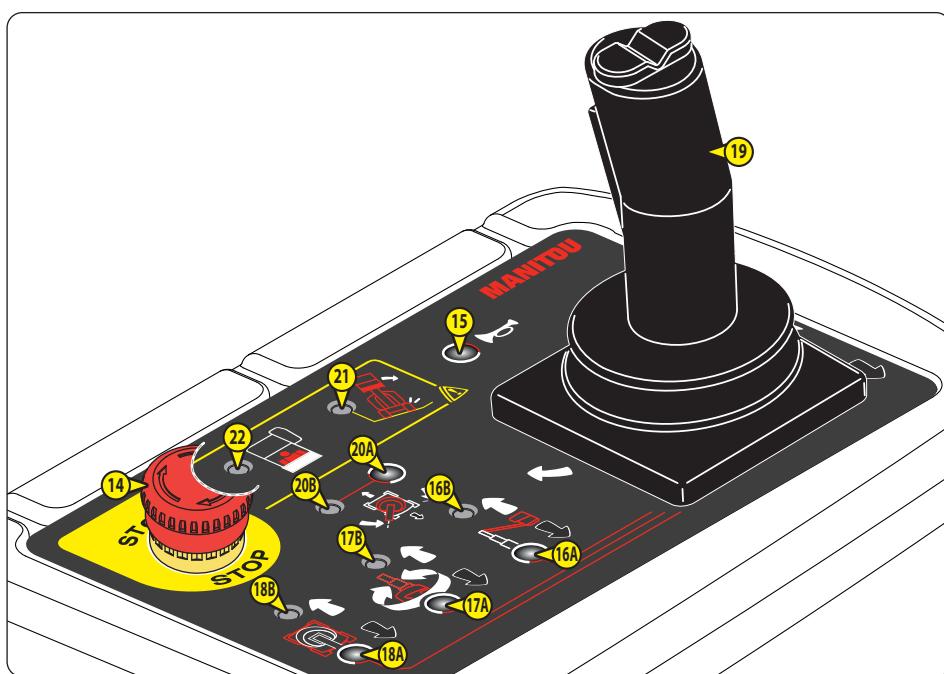
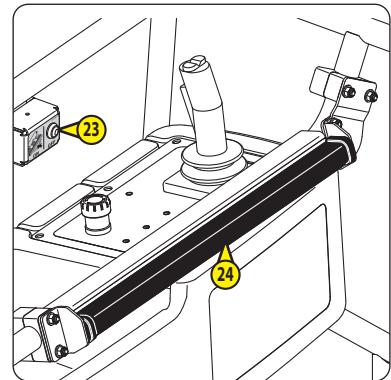
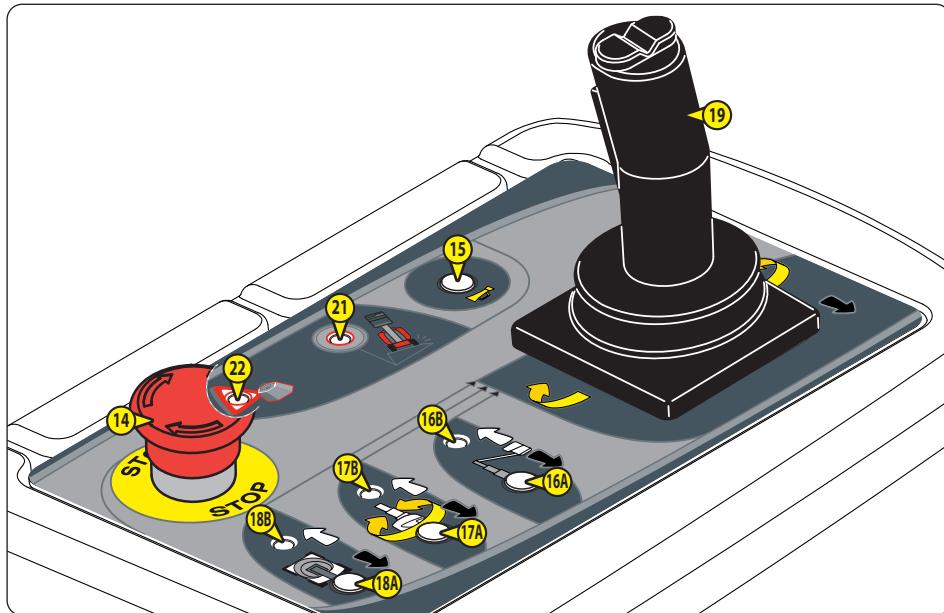


1 - NOT-AUS-KNOFF/BATTERIE-TRENNSCHALTER .....	2-32
2 - ZÜNDSCHEISSLOSS .....	2-32
3 - AKTIVIERUNGS- UND STEUERTASTEN .....	2-33
4 - MULTIFUNKTIONSANZEIGE .....	2-34
5 - STÖRUNGSLEUCHTE .....	2-34
6 - KONTROLLLEUCHTE FÜR SCHRÄGLAGENALARM .....	2-34
7 - KONTROLLLEUCHTE FÜR ÜBERLASTALARMS .....	2-35
8 - STATUSKONTROLLLEUCHTE DES BATTERIELADEGERÄTS .....	2-35
9 - FREILAUF SCHALTER .....	2-35
10 - QUERNEIGUNGSSENSOR .....	2-36
11 - SIGNALHORN .....	2-36
12 - ORANGE RUNDUMKENNLEUCHTE (OPTION) .....	2-36
13 - SPS-RUNDUMKENNLEUCHTE (OPTION) .....	2-36

## BEDIENTAFEL UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN IM ARBEITSKORB

### **⚠ WICHTIG ⚠**

Vorwärts fahren, rückwärts fahren, links und rechts sind definiert in VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.



14 - NOT-AUS-KNOPF.....	2-37
15 - SIGNALHORNTASTE.....	2-37
16 - AKTIVIERUNGSTASTE UND KONTROLLEUCHE - PENDEL .....	2-38
17 - AKTIVIERUNGSTASTE UND KONTROLLEUCHE - OBERWAGEN UND HUBGERÜST .....	2-38
18 - AKTIVIERUNGSTASTE UND KONTROLLEUCHE - FAHRT/LENKUNG .....	2-39
19 - BEDIENHEBEL .....	2-39
20 - NICHT BELEGT .....	2-41
21 - KONTROLLEUCHE FÜR SCHRÄGLAGENALARM .....	2-41
22 - KONTROLLEUCHE FÜR ÜBERLASTALARME .....	2-41
23 - RÜCKSETZTASTE SPS (OPTION) .....	2-42
24 - SCHALTLEISTE SPS (OPTION).....	2-42
25 - SPS-SICHERHEITSDRÄHT (OPTION) .....	2-42
26 - WARNSUMMER .....	2-42

## 1 - NOT-AUS-KNOPF/BATTERIE-TRENNSCHALTER

### ⚠ WICHTIG ⚠

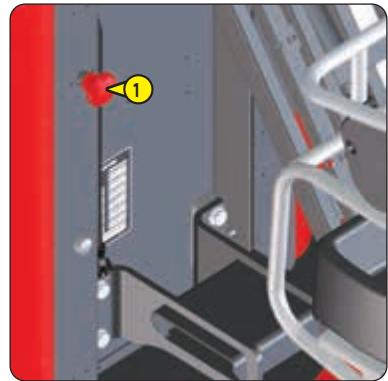
**Der Not-Aus-Befehl hat in allen Fällen Vorrang, auch wenn die Bewegungen von der Bedientafel im Arbeitskorb gesteuert werden.**

**Bei Betätigung des Not-Aus-Knopfes kann es zu einem sehr abrupten Stopp der Bewegungen kommen.**

2 Stellungen:

- STOPP (verriegelt): Den Knopf drücken, um die Bewegungen zu stoppen und die Arbeitsbühne abzuschalten.

- BETRIEB (entriegelt): Am Knopf ziehen, um die Arbeitsbühne einzuschalten.



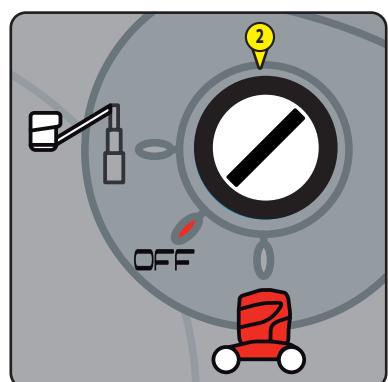
## 2 - ZÜNDSCLOSS

HINWEIS: Beim Umschalten von BODENBEDIENUNG auf BÜHNENBEDIENUNG und umgekehrt immer einige Sekunden in OFF-Stellung abwarten. Der Not-Aus-Knopf/Batterietrennschalter muss in der Stellung BETRIEB sein.

**OFF** OFF zur Abschaltung des Steuersystems. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

 HINWEIS: Der Batterietrennschalter/Not-Aus-Knopf muss in STOPP-Stellung sein, um die Maschine auszuschalten.

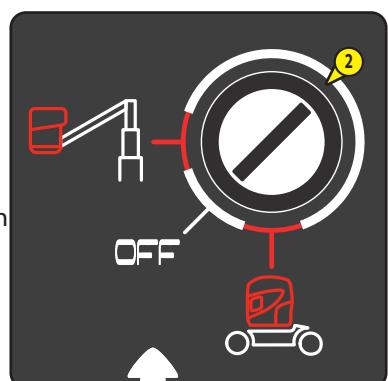
 BODENBEDIENUNG zum Einschalten des Steuersystems und zur Aktivierung der Bedienungselemente am Boden. Erste Version: Der Schlüssel kann abgezogen werden. Zweite Version: Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.



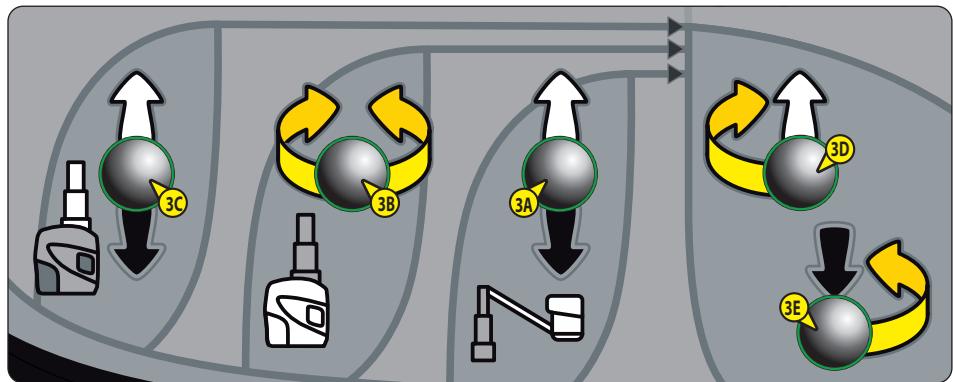
HINWEIS: Der Batterietrennschalter/Not-Aus-Knopf muss in BETRIEB-Stellung sein, um die Maschine einzuschalten.

 BÜHNENBEDIENUNG zum Einschalten des Steuersystems und zur Aktivierung der Bedienungselemente in der Arbeitsbühne. Erste Version: Der Schlüssel kann abgezogen werden. Zweite Version: Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

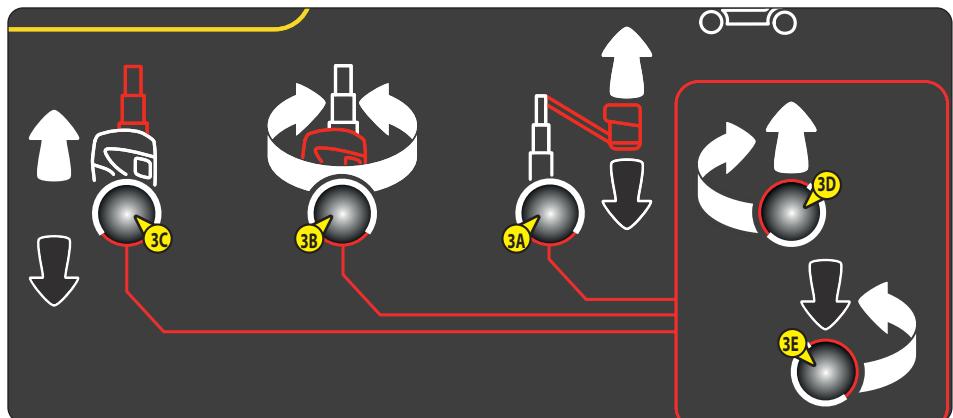
HINWEIS: Der Batterietrennschalter/Not-Aus-Knopf muss in BETRIEB-Stellung sein und der Not-Aus-Knopf der Bedientafel an der Arbeitsbühne muss in BETRIEB-Stellung sein, um die Maschine einzuschalten.



**ERSTE VERSION**



**ZWEITE VERSION**



**ANHEBEN DES PENDEL**

- Die Aktivierungstaste des Pendels **3A** drücken und gedrückt halten.
- Zum Anheben des Pendels die Bedientaste **3D** drücken und gedrückt halten.
- Zum Anhalten die Bedientaste oder die Aktivierungstaste loslassen.

**ABSENKEN DES PENDEL**

- Die Aktivierungstaste des Pendels **3A** drücken und gedrückt halten.
- Zum Absenken des Pendels die Bedientaste **3E** drücken und gedrückt halten.
- Zum Anhalten die Bedientaste oder die Aktivierungstaste loslassen.

**DREHUNG DES OBERWAGENS NACH LINKS**

- Die Aktivierungstaste des Oberwagens **3B** drücken und gedrückt halten.
- Zum Drehen des Oberwagens nach links die Bedientaste **3D** drücken und gedrückt halten.
- Zum Anhalten die Bedientaste oder die Aktivierungstaste loslassen.

**DREHUNG DES OBERWAGENS NACH RECHTS**

- Die Aktivierungstaste des Oberwagens **3B** drücken und gedrückt halten.
- Zum Drehen des Oberwagens nach rechts die Bedientaste **3E** drücken und gedrückt halten.
- Zum Anhalten die Bedientaste oder die Aktivierungstaste loslassen.

**ANHEBEN DES HUBGERÜSTS**

- Die Aktivierungstaste des Hubgerüsts **3C** drücken und gedrückt halten.
- Zum Anheben des Hubgerüsts die Bedientaste **3D** drücken und gedrückt halten.
- Zum Anhalten die Bedientaste oder die Aktivierungstaste loslassen.

**ABSENKEN DES HUBGERÜSTS**

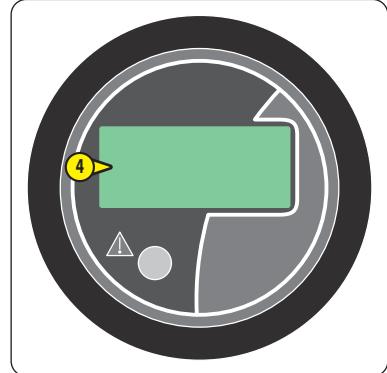
- Die Aktivierungstaste des Hubgerüsts **3C** drücken und gedrückt halten.
- Zum Absenken des Hubgerüsts die Bedientaste **3E** drücken und gedrückt halten.
- Zum Anhalten die Bedientaste oder die Aktivierungstaste loslassen.

#### **4 - MULTIFUNKTIONSANZEIGE**

Die Anzeige zeigt:

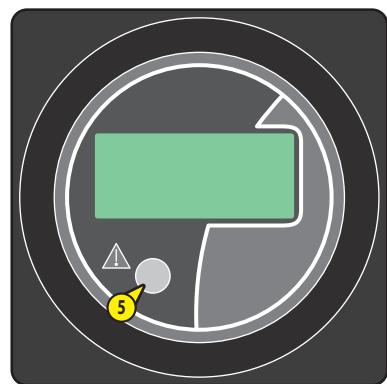
- Ladezustand der Batterie.
- Betriebsstundenzähler.
- Wartungsmeldung.
- Fehlercodes.

HINWEIS:  MULTIFUNKTIONSANZEIGE - BESCHREIBUNG.



#### **5 - STÖRUNGSLEUCHTE**

 MULTIFUNKTIONSANZEIGE - BESCHREIBUNG.



#### **6 - KONTROLLEUCHE FÜR SCHRÄGLAGENALARM**

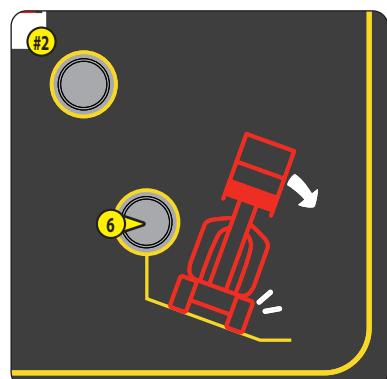
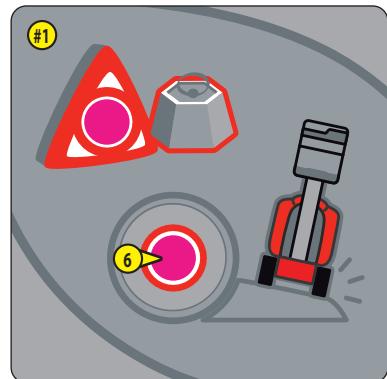
Abbildungen: #1 = erste Version, #2 = zweite Version.

Der Schräglagenalarm wird ausgelöst, wenn sich die Arbeitsbühne auf einer starken Steigung befindet:

- Die Kontrollleuchte blinkt.
- Das Signalhorn und der Warnsummer ertönen intermittierend (nur, wenn sich die Arbeitsbühne in ARBEITSSTELLUNG befindet,  EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG).
- Manche Steuerungen werden gesperrt,  EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: GESPERRTE STEUERUNGEN.

Um den Schräglagenalarm zu stoppen und die Steuerungen freizugeben:

- Das Hubgerüst vollständig absenken.
- Das Pendel absenken, bis es sich in Bereich A befindet,  EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.
- Die Arbeitsbühne auf eine ebene Oberfläche fahren.



## 7 - KONTROLLLEUCHTE FÜR ÜBERLASTALARM

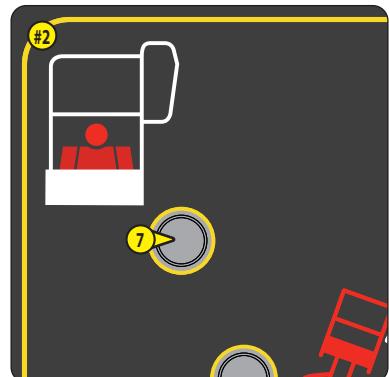
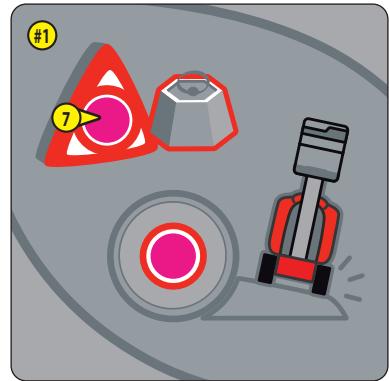
Abbildungen: #1 = erste Version, #2 = zweite Version.

Der Überlastalarm wird ausgelöst, wenn die Last im Arbeitskorb ihren maximalen Wert erreicht hat:

- Die Kontrollleuchte blinkt.
- Das Signalhorn und der Warnsummer ertönen durchgehend.
- Alle Steuerungen werden gesperrt, ⚠ EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: GESPERRTE STEUERUNGEN.

Um den Überlastalarm zu stoppen und die Steuerungen wieder freizugeben:

- Die übermäßige Last entfernen.



## 8 - STATUSKONTROLLLEUCHTE DES BATTERIELADEGERÄTS

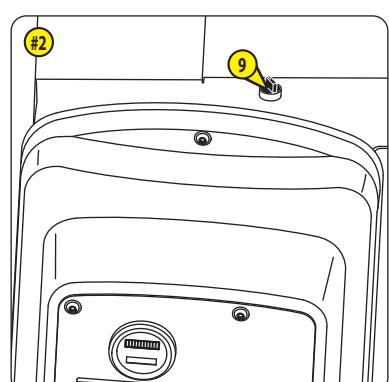
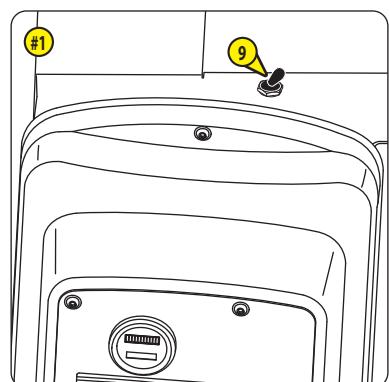
⚠ DIE BATTERIE LADEN.



## 9 - FREILAUF SCHALTER

Abbildungen: #1 = erste Version, #2 = zweite Version.

⚠ 3-WARTUNG: GELEGENTLICHE ARBEITEN: ABSCHLEPPEN/HOCHWINDEN.



## **10 - QUERNEIGUNGSSENSOR**

Eine Kontrollleuchte unter dem Querneigungssensor gibt die Schräglage an:

- Leuchtend: Maximale Querneigung des Fahrgestells nicht erreicht.
- Erlöschen: Maximale Querneigung des Fahrgestells erreicht.



## **11 - SIGNALHORN**

Das Signalhorn ertönt:

- Wenn die Signalhorntaste gedrückt wird.
- 1-mal nach Einschalten der Arbeitsbühne.
- Intermittierend, wenn sich die Arbeitsbühne auf einer starken Neigung befindet\*, ↳ KONTROLLLEUCHTE FÜR SCHRÄGLAGENALARM.
  - \* Nur, wenn sich die Arbeitsbühne in ARBEITSSTELLUNG befindet, ↳ EINSATZ DER MASCHINE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.
- Dauerhaft, wenn die maximale Traglast des Arbeitskorbs erreicht wurde, ↳ KONTROLLLEUCHTE FÜR ÜBERLASTALARM.
- Dauerhaft, wenn die Arbeitsbühne im Freilauf ist, ↳ 3 - WARTUNG: GELEGENTLICHE ARBEITEN.

Option ALARM, ALLE BEWEGUNGEN: Dieser Alarm ertönt intermittierend während der Betätigung der Funktionen und während des Fahrens/Lenkens der Arbeitsbühne.

Option ALARM, FAHRT/LENKUNG: Dieser Alarm ertönt intermittierend während der Fahrt/Lenkung der Arbeitsbühne. Option SEKUNDÄRSCHUTZSYSTEM SPS - ERSTE VERSION "SafeManSystem": Dieser Alarm ertönt intermittierend, wenn das System im Alarmmodus ist, ↳ OPTIONEN.

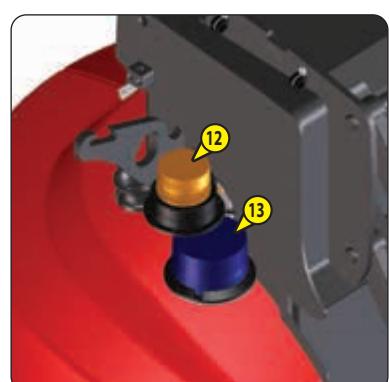
Option SEKUNDÄRSCHUTZSYSTEM SPS - ZWEITE VERSION: Dieser Alarm ertönt intermittierend, wenn das System im Alarmmodus ist, ↳ OPTIONEN.



## **12 - ORANGE RUNDUMKENNLEUCHTE (OPTION)**

Leuchtet auf während der Betätigung der Funktionen und während des Fahrens/Lenkens der Arbeitsbühne.

HINWEIS: Diese Option kann aktiviert oder deaktiviert werden, ↳ OPTIONEN



## **13 - SPS-RUNDUMKENNLEUCHTE (OPTION)**

↳ OPTIONEN: SEKUNDÄRSCHUTZSYSTEM SPS - ERSTE VERSION "SAFEMANSYSTEM" oder ↳ OPTIONEN: SEKUNDÄRSCHUTZSYSTEM SPS - ZWEITE VERSION.

## 14 - NOT-AUS-KNOFF

Abbildungen: #1 = erste Version, #2 = zweite Version.

### ERSTE VERSION

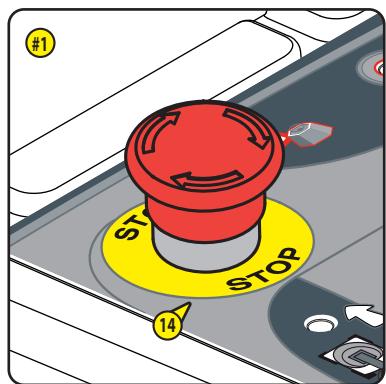
#### ⚠ WICHTIG ⚠

*Der Not-Aus-Befehl hat in allen Fällen Vorrang, auch wenn die Bewegungen von der Bedientafel im Arbeitskorb oder dem Steuerkasten gesteuert werden.*

*Bei Betätigung des Not-Aus-Knopes kann es zu einem sehr abrupten Stopp der Bewegungen kommen.*

2 Stellungen:

- STOPP (verriegelt): Den Knopf drücken, um die Bewegungen zu stoppen.
- BETRIEB (entriegelt): Den Knopf um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn drehen und loslassen.



### ZWEITE VERSION

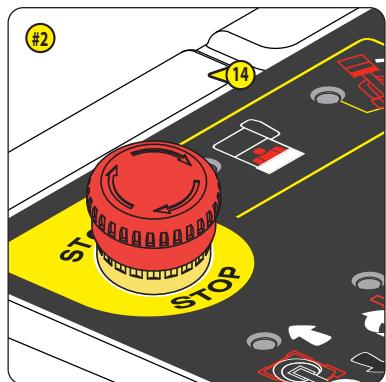
#### ⚠ WICHTIG ⚠

*Der Not-Aus-Befehl hat in allen Fällen Vorrang, auch wenn die Bewegungen von der Bedientafel im Arbeitskorb oder dem Steuerkasten gesteuert werden.*

*Bei Betätigung des Not-Aus-Knopes kann es zu einem sehr abrupten Stopp der Bewegungen kommen.*

2 Stellungen:

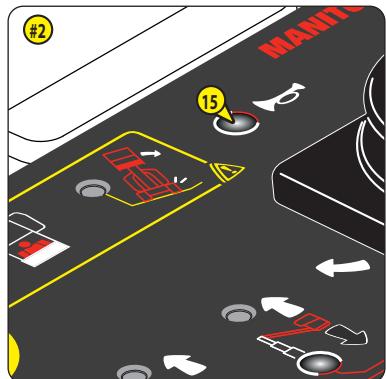
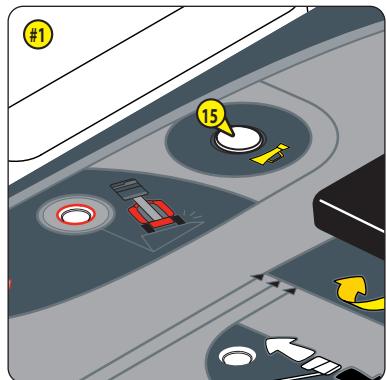
- STOPP (verriegelt): Den Knopf drücken, um die Bewegungen zu stoppen.
- BETRIEB (entriegelt): Den Knopf um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn drehen und loslassen.



## 15 - SIGNALHORNTASTE

Abbildungen: #1 = erste Version, #2 = zweite Version.

Die Taste drücken, um das Signalhorn zu verwenden.



## 16 - AKTIVIERUNGSTASTE UND KONTROLLEUCHTE - PENDEL

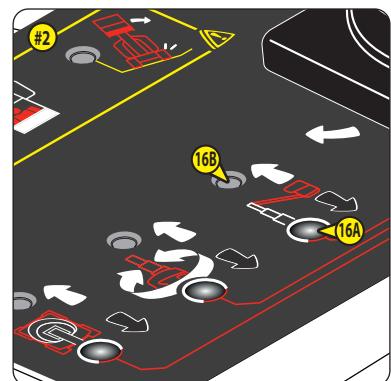
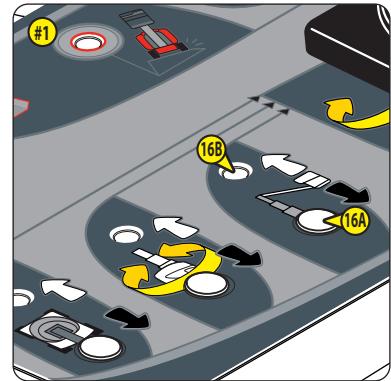
Abbildungen: #1 = erste Version, #2 = zweite Version.

- Die Taste 16A drücken und loslassen.

HINWEIS: Der Bedienhebel und der Drücker des Bedienhebels müssen losgelassen werden.

Ergebnis: Die Kontrollleuchte 16B leuchtet auf. Die Funktion des Pendels ist aktiviert, solange die Kontrollleuchte leuchtet.

HINWEIS: Die Alarmleuchte erlischt, wenn der Bedienhebel nicht innerhalb der nächsten 4 Sekunden betätigt wird.



## 17 - AKTIVIERUNGSTASTE UND KONTROLLEUCHTE - OBERWAGEN UND HUBGERÜST

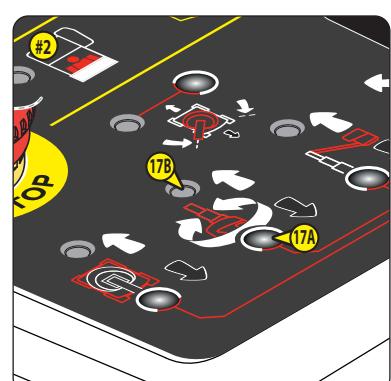
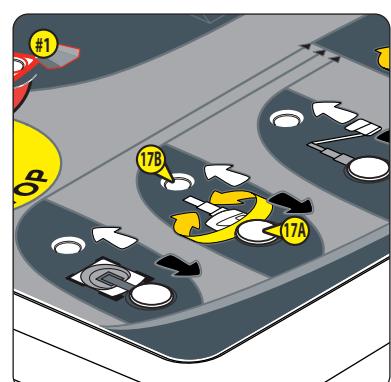
Abbildungen: #1 = erste Version, #2 = zweite Version.

- Die Taste 17A drücken und loslassen.

HINWEIS: Der Bedienhebel und der Drücker des Bedienhebels müssen losgelassen werden.

Ergebnis: Die Kontrollleuchte 17B leuchtet auf. Die Funktionen des Oberwagens/ Hubgerüsts sind aktiviert, solange die Kontrollleuchte leuchtet.

HINWEIS: Die Alarmleuchte erlischt, wenn der Bedienhebel nicht innerhalb der nächsten 4 Sekunden betätigt wird.



## 18 - AKTIVIERUNGSTASTE UND KONTROLLEUCHTE - FAHRT/LENKUNG

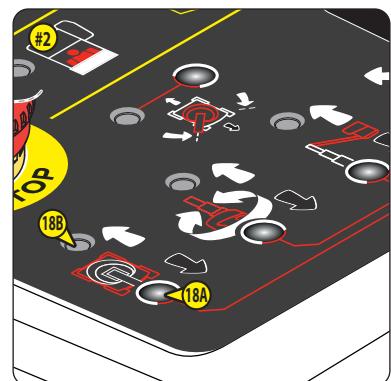
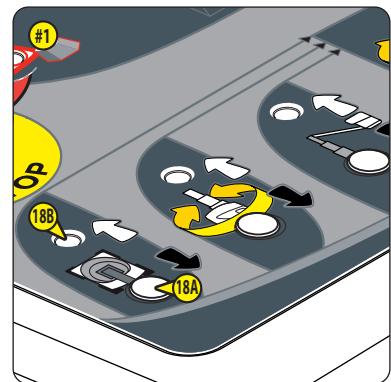
Abbildungen: #1 = erste Version, #2 = zweite Version.

- Die Taste 18A drücken und loslassen.

HINWEIS: Der Bedienhebel und der Drücker des Bedienhebels müssen losgelassen werden.

Ergebnis: Die Kontrollleuchte 18B leuchtet auf. Die Funktionen für Fahrt/Lenkung sind aktiviert, solange die Kontrollleuchte leuchtet.

HINWEIS: Die Alarmleuchte erlischt, wenn der Bedienhebel nicht innerhalb der nächsten 4 Sekunden betätigt wird.



## 19 - BEDIENHEBEL

Abbildungen: #1 = erste Version, #2 = zweite Version.

### ⚠ WICHTIG ⚠

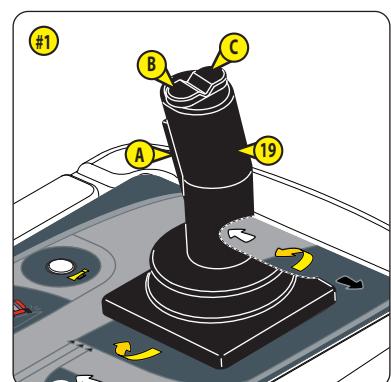
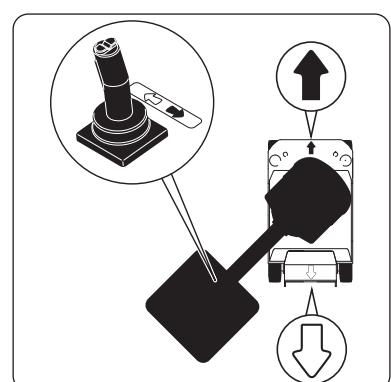
*Immer die Farben der Pfeile am Fahrgestell und an der Bedientafel im Arbeitskorb beachten, bevor die Arbeitsbühne gefahren/gelenkt wird.*

HINWEIS: Der Bedienhebel muss ruck- und stoßfrei betätigt werden.

Der Bedienhebel dient zur Bedienung aller Funktionen der Arbeitsbühne:

### ANHEBEN DES PENDELS

- Die Funktion des Pendelarms aktivieren, ⚡ AKTIVIERUNGSTASTE UND KONTROLLEUCHTE – PENDEL.
- Den Drücker A drücken und gedrückt halten.
- Den Bedienhebel nach vorne drücken und halten.
- Den Bedienhebel oder den Drücker loslassen, um anzuhalten.

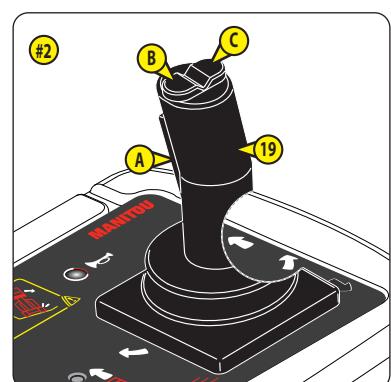


### ABSENKEN DES PENDELS

- Die Funktion des Pendelarms aktivieren, ⚡ AKTIVIERUNGSTASTE UND KONTROLLEUCHTE – PENDEL.
- Den Drücker A drücken und gedrückt halten.
- Den Bedienhebel nach hinten ziehen und halten.
- Den Bedienhebel oder den Drücker loslassen, um anzuhalten.

### DREHUNG DES OBERWAGENS NACH LINKS

- Die Funktionen des Oberwagens und Hubgerüsts aktivieren, ⚡ AKTIVIERUNGSTASTE UND KONTROLLEUCHTE – OBERWAGEN UND HUBGERÜST.
- Den Drücker A drücken und gedrückt halten.
- Den Bedienhebel nach links drücken und halten.
- Den Bedienhebel oder den Drücker loslassen, um anzuhalten.



### DREHUNG DES OBERWAGENS NACH RECHTS

- Die Funktionen des Oberwagens und Hubgerüsts aktivieren, ⚡ AKTIVIERUNGSTASTE UND KONTROLLEUCHTE – OBERWAGEN UND HUBGERÜST.
- Den Drücker A drücken und gedrückt halten.
- Den Bedienhebel nach rechts drücken und halten.
- Den Bedienhebel oder den Drücker loslassen, um anzuhalten.

## **ANHEBEN DES HUBGERÜSTS**

- Die Funktionen des Oberwagens und Hubgerüsts aktivieren,  AKTIVIERUNGSTASTE UND KONTROLLEUCHTE – OBERWAGEN UND HUBGERÜST.
- Den Drücker **A** drücken und gedrückt halten.
- Den Bedienhebel nach vorne drücken und halten.
- Den Bedienhebel oder den Drücker loslassen, um anzuhalten.

## **ABSENKEN DES HUBGERÜSTS**

- Die Funktionen des Oberwagens und Hubgerüsts aktivieren,  AKTIVIERUNGSTASTE UND KONTROLLEUCHTE – OBERWAGEN UND HUBGERÜST.
- Den Drücker **A** drücken und gedrückt halten.
- Den Bedienhebel nach hinten ziehen und halten.
- Den Bedienhebel oder den Drücker loslassen, um anzuhalten.

## **VORWÄRTSFAHRT UND BREMSEN**

- Die Funktionen für Fahrt/Lenkung aktivieren,  AKTIVIERUNGSTASTE UND KONTROLLEUCHTE – FAHRT/LENKUNG.
- Den Drücker **A** drücken und gedrückt halten.
- Den Bedienhebel nach vorne drücken und halten.
- Ihn loslassen oder den Drücker freigeben, um zu bremsen.

## **RÜCKWÄRTSFAHRT UND BREMSEN**

- Die Funktionen für Fahrt/Lenkung aktivieren,  AKTIVIERUNGSTASTE UND KONTROLLEUCHTE – FAHRT/LENKUNG.
- Den Drücker **A** drücken und gedrückt halten.
- Den Bedienhebel nach hinten ziehen und halten.
- Ihn loslassen oder den Drücker freigeben, um zu bremsen.

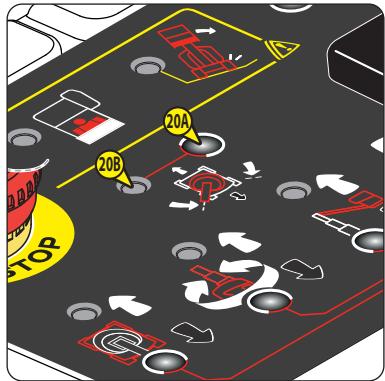
## **LENKEN NACH LINKS**

- Die Funktionen für Fahrt/Lenkung aktivieren,  AKTIVIERUNGSTASTE UND KONTROLLEUCHTE – FAHRT/LENKUNG.
- Den Drücker **A** drücken und gedrückt halten.
- Den Knopf **B** drücken und gedrückt halten.
- Den Bedienhebel oder den Drücker loslassen, um anzuhalten.

## **LENKEN NACH RECHTS**

- Die Funktionen für Fahrt/Lenkung aktivieren,  AKTIVIERUNGSTASTE UND KONTROLLEUCHTE – FAHRT/LENKUNG.
- Den Drücker **A** drücken und gedrückt halten.
- Den Knopf **C** drücken und gedrückt halten.
- Den Bedienhebel oder den Drücker loslassen, um anzuhalten.

## 20 - NICHT BELEGT



## 21 - KONTROLLEUCHE FÜR SCHRÄGLAGENALARM

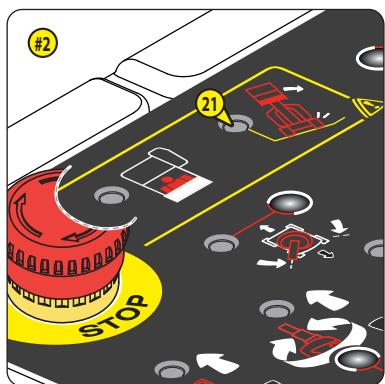
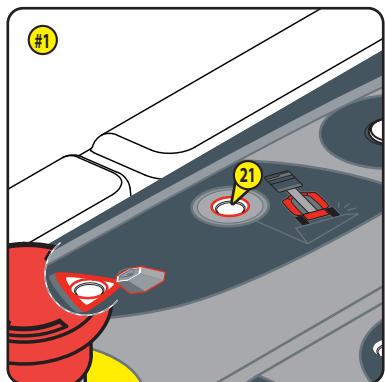
Abbildungen: #1 = erste Version, #2 = zweite Version.

Der Schräglagenalarm wird ausgelöst, wenn sich die Arbeitsbühne auf einer starken Steigung befindet:

- Die Kontrollleuchte blinkt.
- Das Signalhorn und der Warnsummer ertönen intermittierend (nur, wenn sich die Arbeitsbühne in ARBEITSSTELLUNG befindet, ↪ EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG).
- Manche Steuerungen werden gesperrt, ↪ EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: GESPERRTE STEUERUNGEN.

Um den Schräglagenalarm zu stoppen und die Steuerungen freizugeben:

- Das Hubgerüst vollständig absenken.
- Das Pendel absenken, bis es sich in Bereich A befindet, ↪ EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.
- Die Arbeitsbühne auf eine ebene Oberfläche fahren.



## 22 - KONTROLLEUCHE FÜR ÜBERLASTALARM

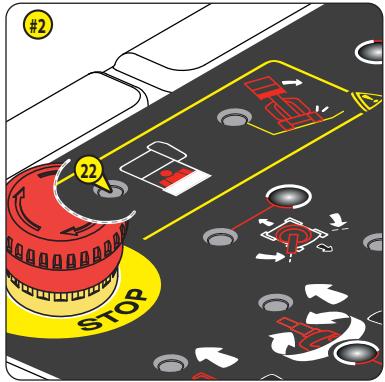
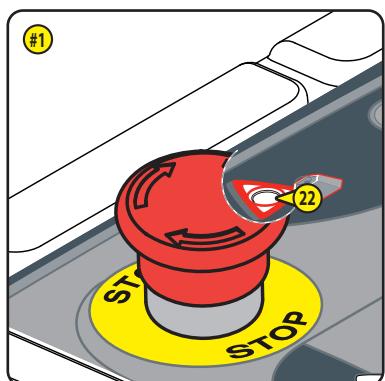
Abbildungen: #1 = erste Version, #2 = zweite Version.

Der Überlastalarm wird ausgelöst, wenn die Last im Arbeitskorb ihren maximalen Wert erreicht hat:

- Die Kontrollleuchte blinkt.
- Das Signalhorn und der Warnsummer ertönen durchgehend.
- Alle Steuerungen werden gesperrt, ↪ EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: GESPERRTE STEUERUNGEN.

Um den Überlastalarm zu stoppen und die Steuerungen wieder freizugeben:

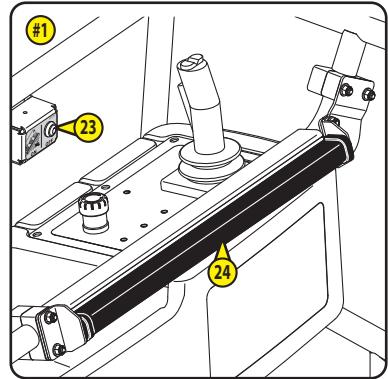
- Die übermäßige Last entfernen.



## **23 - RÜCKSETZTASTE SPS (OPTION)**

Abbildungen: #1 = erste Version, #2 = zweite Version.

↳ OPTIONEN: SEKUNDÄRSCHUTZSYSTEM SPS - ERSTE VERSION "SAFEMANSYSTEM"  
oder ↳ OPTIONEN: SEKUNDÄRSCHUTZSYSTEM SPS - ZWEITE VERSION.

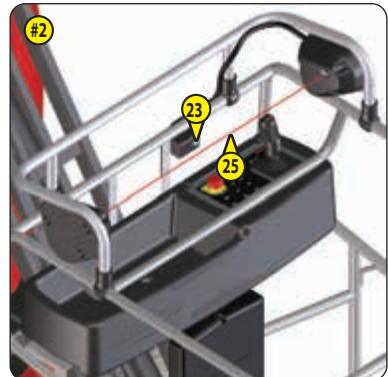


## **24 - SCHALTELEISTE SPS (OPTION)**

↳ OPTIONEN: SEKUNDÄRSCHUTZSYSTEM SPS - ERSTE VERSION "SAFEMANSYSTEM".

## **25 - SPS-SICHERHEITSDRAHT (OPTION)**

↳ OPTIONEN: SEKUNDÄRSCHUTZSYSTEM SPS - ZWEITE VERSION.



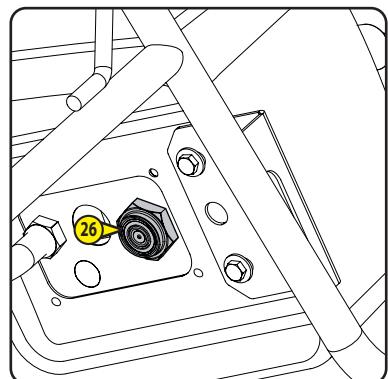
## **26 - WARNSUMMER**

Der Warnsummer ertönt:

- 1-mal nach Einschalten der Arbeitsbühne.
- Intermittierend, wenn sich die Arbeitsbühne auf einer starken Neigung befindet\*,  
↳ KONTROLLLEUCHE FÜR SCHRÄGLAGENALARM.  
\* Nur, wenn sich die Arbeitsbühne in ARBEITSSTELLUNG befindet, ↳ EINSATZ DER MASCHINE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.
- Dauerhaft, wenn die maximale Traglast des Arbeitskorbs erreicht wurde,  
↳ KONTROLLLEUCHE FÜR ÜBERLASTALARM.
- Dauerhaft, wenn die Arbeitsbühne im Freilauf ist, ↳ 3 - WARTUNG: GELEGENTLICHE ARBEITEN.

ALARM, ALLE BEWEGUNGEN aktiviert: Ertönt intermittierend während der Betätigung der Funktionen und während des Fahrens/Lenkens der Arbeitsbühne, ↳ OPTIONEN.

ALARM, FAHRT/LENKUNG aktiviert: Ertönt intermittierend während des Fahrens/Lenkens der Arbeitsbühne, ↳ OPTIONEN.





## MULTIFUNKTIONSANZEIGE

### LADEZUSTAND DER BATTERIE

Die Balkengrafik zeigt den Ladezustand der Batterie von 0 % bis 100 %, jeder Balken entspricht dabei 10 %.

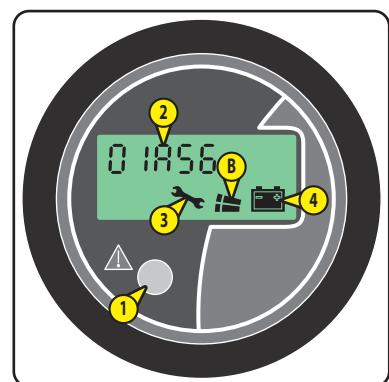
Es wird empfohlen, die Batterie bei einem Ladezustand von 30 % aufzuladen,  DIE BATTERIE LADEN.

**A** = 100 %:

- Die Batterie ist vollständig aufgeladen.

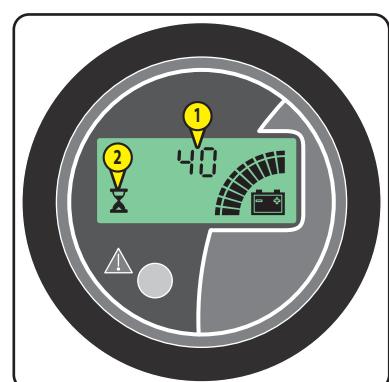
**B** = 20 %:

- Der Ladezustand der Batterie ist niedrig. Sie muss darum aufgeladen werden.  DIE BATTERIE LADEN.
- Die Fehleralarm-Kontrollleuchte **1** blinks.
- Der Fehlercode 01A56 **2** wird angezeigt.
- Das Werkzeugsymbol **3** wird angezeigt.
- Das Batteriesymbol **4** blinks.
- Die Funktionen ANHEBEN DES HUBGERÜSTS und ANHEBEN DES PENDELARMS der Arbeitsbühne sind gesperrt.



### BETRIEBSSTUNDENZÄHLER

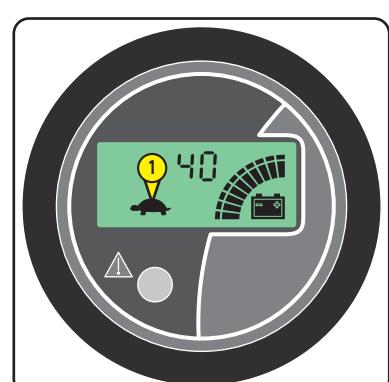
Der Betriebsstundenzähler **1** läuft und das Sanduhrsymbol **2** blinks, wenn eine Funktion der Arbeitsbühne aktiviert wird und beim Fahren/Lenken der Arbeitsbühne.



### TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG

Das Schildkrötensymbol **1** wird angezeigt, wenn sich die Arbeitsbühne in Arbeitsstellung befindet.

Ist die Arbeitsbühne in Transportstellung, wird das Symbol nicht angezeigt.



## WARTUNGSALARM

### **⚠ WICHTIG ⚠**

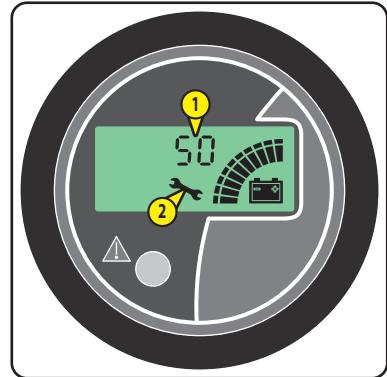
Bei einem Wartungsalarm werden der Betriebsstundenzähler **1** und das Werkzeugsymbol **2** angezeigt, es können Wartungsarbeiten notwendig sein.

Wenden Sie sich bei einem Wartungsalarm immer an das Wartungspersonal.

Der Wartungsalarm wird alle 50 Betriebsstunden angezeigt.

Je nach Nutzung der Arbeitsbühne kann eine Wartung vor Erscheinen der Alarmsmeldung durchgeführt werden, zum Beispiel:

- Eine Wartung ist alle 50 Betriebsstunden oder alle 3 Monate erforderlich.
- Sie wird nach 3 Monaten und nur 40 Betriebsstunden durchgeführt, also noch vor Anzeige der Alarmsmeldung.
- Der Wartungsalarm kann nicht zurückgesetzt werden, bevor er nach 50 Betriebsstunden angezeigt wurde. In diesem Fall ist das Wartungspersonal dazu befugt.



## FEHLERCODES

### **⚠ WICHTIG ⚠**

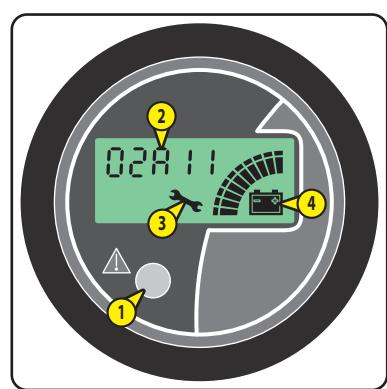
Je nach Fehler können einige Steuerungen gesperrt sein.

Bei einem Fehler die Arbeitsbühne schnellstmöglich stoppen und das Wartungspersonal kontaktieren.

Bei Auftreten eines Fehlers an der Arbeitsbühne:

- Die Fehleralarm-Kontrollleuchte **1** blinks.
- Ein Fehlercode **2** wird angezeigt.
- Das Werkzeugsymbol **3** wird angezeigt.
- Das Batteriesymbol **4** wird angezeigt.

HINWEIS: ↘ LADEZUSTAND DER BATTERIE auf der vorherigen Seite, wenn das Batteriesymbol **4** blinks.



# EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE

## ⚠ WICHTIG ⚠

Teil 1 - BETRIEBS- UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN muss vor Gebrauch der Arbeitsbühne gelesen und gut verstanden werden.

## TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG

### TRANSPORTSTELLUNG

Die Arbeitsbühne befindet sich in TRANSPORTSTELLUNG, wenn:

- Das Hubgerüst vollständig eingefahren ist.
- Das Pendel sich wie in der Abbildung in Bereich A befindet.

Der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG, wenn sich der Arbeitskorb zwischen den beiden Hinterrädern befindet.

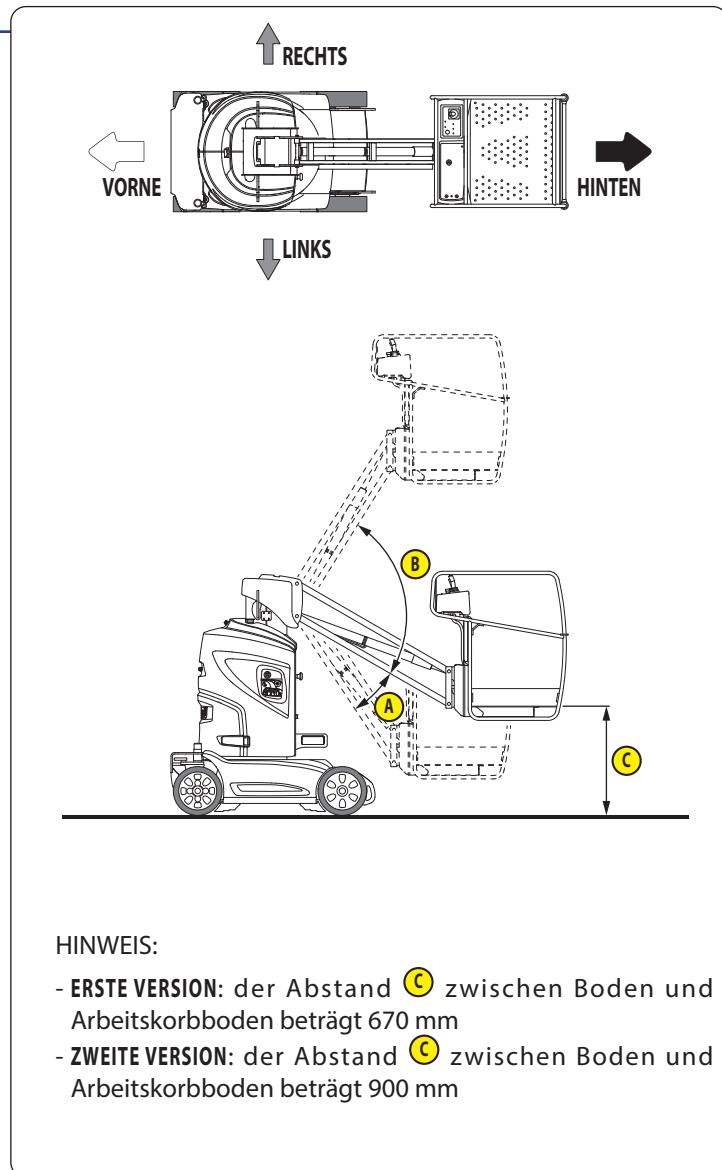
Vorne, hinten, links und rechts sind wie folgt definiert:

- Die Arbeitsbühne ist in TRANSPORTSTELLUNG.
- Der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG.
- Der Bediener befindet sich im Arbeitskorb und blickt in Richtung der Vorderräder.

Bei längeren Fahrten der Arbeitsbühne wird empfohlen:

- Die Arbeitsbühne in TRANSPORTSTELLUNG bringen.
- Den Oberwagen in NEUTRALSTELLUNG bringen.
- Die Arbeitsbühne vorwärts fahren.

Wenn sich die Arbeitsbühne in TRANSPORTSTELLUNG befindet, wird automatisch die Fahrgeschwindigkeit TRANSPORTSTELLUNG aktiviert.



### ARBEITSSTELLUNG

## ⚠ WICHTIG ⚠

Jede Fortbewegung auf unebenem Gelände, instabilem Untergrund, auf Steigungen oberhalb der zulässigen Schräglage (→ TECHNISCHE DATEN) oder bei anderen Bedingungen, bei denen die Gefahr besteht, dass die Arbeitsbühne umkippen oder das Gleichgewicht verlieren kann, ist VERBOTEN.

Die Arbeitsbühne befindet sich in ARBEITSSTELLUNG, wenn:

- Das Hubgerüst nicht vollständig eingefahren ist.
- Das Pendel sich wie in der Abbildung in Bereich B befindet.

HINWEIS: Der Oberwagen kann gedreht oder gerade sein.

Wenn sich die Arbeitsbühne in ARBEITSSTELLUNG befindet, wird automatisch die Fahrgeschwindigkeit ARBEITSSTELLUNG aktiviert.

## STEUERUNG VON DER BEDIENTAFEL AM BODEN AUS

### **⚠ WICHTIG ⚠**

↳ **BEDIENTAFEL UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN AM BODEN** für detaillierte Informationen zu den Steuerungen am Boden.

#### DIE ARBEITSBÜHNE EINSCHALTEN

- Überprüfen, dass sich der Not-Aus-Knopf des Arbeitskorbs in BETRIEB-Stellung befindet.
- Den Batterietrennschalter/Not-Aus-Knopf nach oben ziehen (Stellung BETRIEB).



- Zur Aktivierung der Bedienungselemente am Boden den Zündschalter auf die Stellung oder drehen (je nach Version).

oder



- Zur Aktivierung der Bedienungselemente im Arbeitskorb den Zündschalter auf die Stellung oder drehen (je nach Version).

HINWEIS: Der Not-Aus-Knopf der Bedientafel im Arbeitskorb muss in BETRIEB-Stellung sein, um die Arbeitsbühne einzuschalten.

Ergebnis:

- Die Multifunktionsanzeige wird aktiviert.
- Das Signalhorn und der Warnsummer ertönen 1-mal.

HINWEIS: Option SEKUNDÄRSCHUTZSYSTEM SPS - ERSTE VERSION "SAFEMANSYSTEM", ↳ OPTIONEN.

HINWEIS: Option SEKUNDÄRSCHUTZSYSTEM SPS - ZWEITE VERSION, ↳ OPTIONEN.

#### DIE ARBEITSBÜHNE AUSSCHALTEN

- Den Zündschalter auf die Stellung OFF drehen.
- Den Batterietrennschalter/Not-Aus-Knopf drücken (Stellung STOPP).

#### POSITIONIERUNG DES ARBEITSKORBS

- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Die entsprechende Aktivierungstaste drücken und gedrückt halten.
- Die entsprechende Bedientaste drücken und gedrückt halten.
- Die Aktivierungstaste und die Bedientaste loslassen.

HINWEIS: Eine gleichzeitige Betätigung der Funktionen ist nicht möglich.

#### NOT-AUS-KNOPF BODEN/KORB

- Den Batterietrennschalter/Not-Aus-Knopf drücken (Stellung STOPP).

## STEUERUNG VOM ARBEITSKORB AUS

### **⚠ WICHTIG ⚠**

↳ **BEDIENTAFEL UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN IM ARBEITSKORB** für detaillierte Informationen zu den Steuerungen im Arbeitskorb.

#### DIE ARBEITSBÜHNE EIN- UND AUSSCHALTEN

↳ STEUERUNG VON DER BEDIENTAFEL AM BODEN AUS.

#### FAHREN, LENKEN UND BREMSEN

### **⚠ WICHTIG ⚠**

*Immer die Farben der Richtungspfeile am Fahrgestell und an der Bedientafel im Arbeitskorb beachten, bevor die Arbeitsbühne gefahren/gelenkt wird.*

- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Die Aktivierungstaste für Fahrt/Lenkung drücken und loslassen.
- Den Bedienhebel zum Fahren, Lenken und Bremsen verwenden.

HINWEIS: Ein gleichzeitiges Fahren und Lenken ist möglich.

#### POSITIONIERUNG DES ARBEITSKORBS

- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Die entsprechende Aktivierungstaste drücken und loslassen.
- Zum Ausrichten des Arbeitskorbs den Bedienhebel verwenden.

HINWEIS: Eine gleichzeitige Betätigung der Funktionen ist nicht möglich.

#### NOT-AUS-KNOPF

- Den Not-Aus-Knopf drücken (Stellung STOPP).

## **GESPERRETE STEUERUNGEN**

Manche Steuerungen werden gesperrt (siehe unten stehende Tabelle):

- Wenn die Last im Arbeitskorb ihren maximalen Wert erreicht (ÜBERLASTALARM).
- Wenn sich die Arbeitsbühne auf einer starken Neigung befindet (SCHRÄGLAGENALARM):

### **TRANSPORTSTELLUNG**

#### **BODENBEDIENUNG**

	<b>ÜBERLASTALARM</b>	<b>SCHRÄGLAGEN-/ SCHWINGUNGSALARM</b>
ANHEBEN DES HUBGERÜSTS	GESPERRT	
ANHEBEN/SENKEN DES PENDELS	GESPERRT	
DREHUNG DES OBERWAGENS (LINKS/RECHTS)	GESPERRT	

#### **BÜHNENBEDIENUNG**

	<b>ÜBERLASTALARM</b>	<b>SCHRÄGLAGEN-/ SCHWINGUNGSALARM</b>
ANHEBEN DES HUBGERÜSTS	GESPERRT	GESPERRT
ANHEBEN DES PENDELS	GESPERRT	GESPERRT
ABSENKEN DES PENDELS	GESPERRT	
DREHUNG DES OBERWAGENS (LINKS/RECHTS)	GESPERRT	
FAHREN (VORWÄRTS/RÜCKWÄRTS)	GESPERRT	
LENKEN (LINKS/RECHTS)	GESPERRT	

### **ARBEITSSTELLUNG**

#### **BODENBEDIENUNG**

	<b>ÜBERLASTALARM</b>	<b>SCHRÄGLAGEN-/ SCHWINGUNGSALARM</b>
ANHEBEN/SENKEN DES HUBGERÜSTS	GESPERRT	
ANHEBEN DES PENDELS	GESPERRT	
ABSENKEN DES PENDELS	GESPERRT	
DREHUNG DES OBERWAGENS (LINKS/RECHTS)	GESPERRT	

#### **BÜHNENBEDIENUNG**

	<b>ÜBERLASTALARM</b>	<b>SCHRÄGLAGEN-/ SCHWINGUNGSALARM</b>
ANHEBEN DES HUBGERÜSTS	GESPERRT	GESPERRT
ABSENKEN DES HUBGERÜSTS	GESPERRT	
ANHEBEN DES PENDELS	GESPERRT	GESPERRT
ABSENKEN DES PENDELS	GESPERRT	
DREHUNG DES OBERWAGENS (LINKS/RECHTS)	GESPERRT	
FAHREN (VORWÄRTS/RÜCKWÄRTS)	GESPERRT	GESPERRT
LENKEN (LINKS/RECHTS)	GESPERRT	GESPERRT

## DIE BATTERIE LADEN

### ⚠ WICHTIG ⚠

Es wird empfohlen, die Batterie am Ende jedes Arbeitstags zu laden.

Die Batterie immer an einem gut gelüfteten Ort, vor Sonne und Regen geschützt laden.

Die Batterie nicht während eines Gewitters laden.

Die Batterie bei einer Elektrolyttemperatur von über 40 °C nicht aufladen.

Die Stopfen der Batteriezellen während des Ladevorgangs nicht öffnen.

Während des Ladevorgangs immer die Abdeckungen des Oberwagens öffnen.

Sicherstellen, dass die Klemmen der Batterie nicht in Kontakt mit Metallobjekten geraten können.

Batterie von Flammen oder Funken fernhalten.

Während des Ladevorgangs nicht in der Nähe der Batterie rauchen.

Den Ladezyklus nicht unterbrechen.

Es wird empfohlen, die Batterie auf 100 % zu laden, um ihre Reichweite beizubehalten.

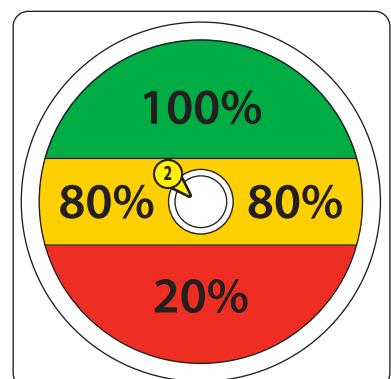
Den Ladezustand der Batterie wöchentlich überprüfen, wenn die Arbeitsbühne längere Zeit eingelagert wird, und ggf. aufladen.

Die Batterie laden, wenn die Anzeige nur 2 Balken zeigt (Batterie zu 80 % entladen).

Unter 20 % Ladung erleidet die Batterie schnelle und irreparable Schäden.

HINWEIS: Je nach Verwendung beträgt die Batterielaufzeit von 100 % bis 20 % etwa 5 Stunden. Die Ladedauer von 20 % bis 100 % beträgt etwa 10 Stunden.

- Die Arbeitsbühne ausschalten.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens öffnen.
- Den Stecker ① des Batterieladegeräts an einer Netzsteckdose anschließen.
- Abwarten, bis die Batterie vollständig aufgeladen ist; ↗ STATUSKONTROLLLEUCHTE DES BATTERIELADEGERÄTS ② weiter unten.
- Den Stecker ① trennen.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens schließen.
- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Abwarten, bis der Warnsummer 1-mal ertönt.
- Den Ladezustand der Batterie auf der Grafik der Multifunktionsanzeige überprüfen; ↗ MULTIFUNKTIONSANZEIGE.
- Die Arbeitsbühne ausschalten.
- Den Flüssigkeitsstand der Batteriezellen überprüfen; ↗ 5 STD. – TÄGLICHE WARTUNG ODER ALLE 5 BETRIEBSSTUNDEN.



### STATUSKONTROLLLEUCHTE DES BATTERIELADEGERÄTS ②

- Erloschen: Das Batterieladegerät ist nicht eingeschaltet.
- Durchgehend rot: erste Ladephase.
- Durchgehend gelb: zweite Ladephase. Die Batterie ist zu 80% aufgeladen.
- Grün blinkend: Ausgleichsladung der Batteriezellen.
- Durchgehend grün: Batterie vollständig aufgeladen.
- Rot blinkend: Das Batterieladegerät ist im Alarmmodus, Wartungspersonal hinzuziehen.

## TRANSPORT DER ARBEITSBÜHNE

### ⚠ WICHTIG ⚠

Vor dem Verladen der Arbeitsbühne darauf achten, dass die Sicherheitsvorschriften des Tiefladers eingehalten werden, und den Fahrer des Tiefladers über die Abmessungen und das Gesamtgewicht der Arbeitsbühne in Kenntnis setzen.

Überprüfen, dass die Abmessungen und die Traglast des Tiefladers es erlauben, die Arbeitsbühne zu transportieren, TECHNISCHE DATEN und AUFKLEBER.  
Beim Transport der Arbeitsbühne müssen unbedingt alle Abdeckungen geschlossen und verriegelt sein (falls möglich).

## AUF-/ABLADEN DER ARBEITSBÜHNE

### ⚠ WICHTIG ⚠

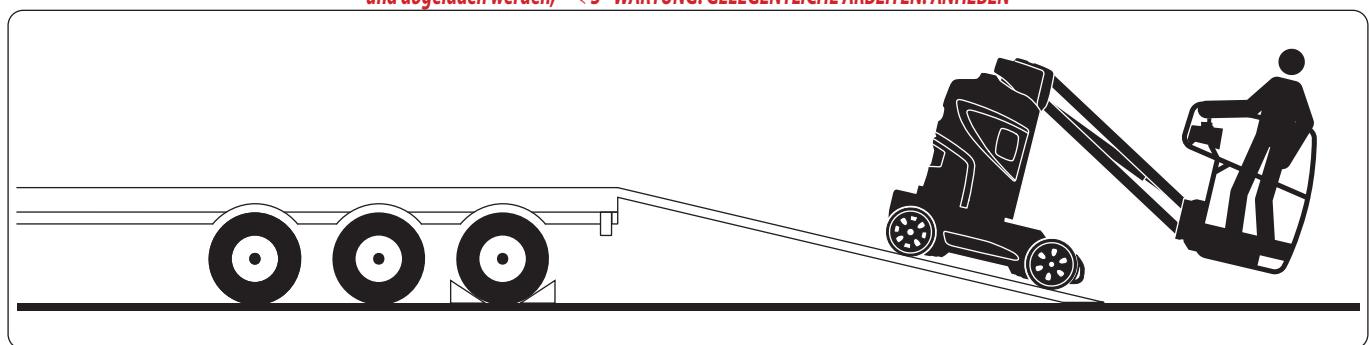
Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen Fläche stehen. Die Räder müssen mit Keilen gesichert sein, um ein Wegrollen des Transportfahrzeugs beim Auf- und Abladen der Arbeitsbühne zu verhindern.

Der Winkel der Laderampe darf die Steigfähigkeit der Arbeitsbühne nicht überschreiten, TECHNISCHE DATEN.

Das Drehen des Oberwagens ist während des Ladens der Arbeitsbühne auf das Transportfahrzeug und während des Abladens verboten.

Bei rutschiger Laderampe muss die Arbeitsbühne mit Hilfe einer Winde auf- und abgeladen werden, 3 - WARTUNG: GELEGENTLICHE ARBEITEN: ABSCHLEPPEN/ HOCHWINDEN.

Wenn der Winkel der Laderampe die Steigfähigkeit der Arbeitsbühne überschreitet, muss die Arbeitsbühne mit Hilfe eines Krans oder Gabelstaplers (je nach Version) auf- und abgeladen werden, 3 - WARTUNG: GELEGENTLICHE ARBEITEN: ANHEBEN



## AUFLADEN DER ARBEITSBÜHNE AUF DAS TRANSPORTFAHRZEUG

- Von der Bedientafel am Boden aus:
    - Die Arbeitsbühne einschalten.
    - Die Arbeitsbühne in TRANSPORTSTELLUNG bringen, den Oberwagen in NEUTRALSTELLUNG bringen, EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.
    - Das Pendel vollständig absenken.
  - In den Arbeitskorb steigen. Sicherstellen, dass der Sicherheitsbalken unten ist.
  - Das Pendel etwas anheben, um zu verhindern, dass der Arbeitskorb auf den Boden oder an die Laderampen stößt.
- HINWEIS: Das Pendel anheben, bis es sich in Bereich befindet, um weiterhin in der Geschwindigkeit TRANSPORTSTELLUNG zu bleiben, EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.
- Die Arbeitsbühne langsam mit dem Arbeitskorb nach unten auf der Rampe vorwärts fahren, siehe oben stehende Abbildung.

## ABLADEN DER ARBEITSBÜHNE VOM TRANSPORTFAHRZEUG

HINWEIS: Die Arbeitsbühne befindet sich in TRANSPORTSTELLUNG, das Pendel ist vollständig abgesenkt und der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG, ARBEITSBÜHNE FÜR DEN TRANSPORT KONFIGURIEREN.

- Die Arbeitsbühne einschalten
  - In den Arbeitskorb steigen. Sicherstellen, dass der Sicherheitsbalken unten ist.
  - Das Pendel etwas anheben, um zu verhindern, dass der Arbeitskorb auf den Boden oder an die Laderampen stößt.
- HINWEIS: Das Pendel anheben, bis es sich in Bereich befindet, um weiterhin in der Geschwindigkeit TRANSPORTSTELLUNG zu bleiben, EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.
- Die Arbeitsbühne langsam mit dem Arbeitskorb nach unten auf der Rampe rückwärts fahren, siehe oben stehende Abbildung.

## ARBEITSBÜHNE FÜR DEN TRANSPORT KONFIGURIEREN

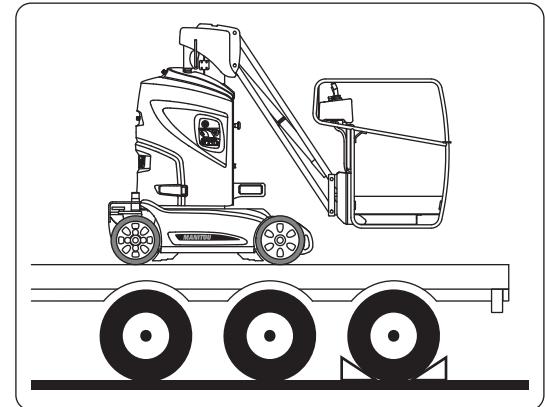
### ⚠ WICHTIG ⚠

*Die Drehung des Oberwagens ist verboten, sobald die Maschine auf dem Transportfahrzeug steht.*

*Die Arbeitsbühne muss in TRANSPORTSTELLUNG transportiert werden, der Pendelarm muss dabei vollständig abgesenkt und der Oberwagen in NEUTRALSTELLUNG sein,  
↳ VERWENDUNG DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.*

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist eingeschaltet. Die Arbeitsbühne ist in TRANSPORTSTELLUNG. Der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG.

- Das Pendel vollständig absenken.
- Aus dem Arbeitskorb steigen.
- Die Arbeitsbühne ausschalten. Den Schlüssel abziehen (wenn möglich).



## VERZURREN DER ARBEITSBÜHNE

### ⚠ WICHTIG ⚠

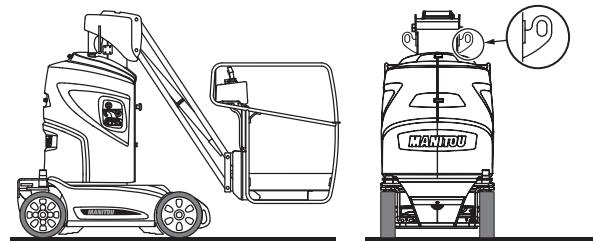
*Die Drehung des Oberwagens ist verboten, sobald die Maschine auf dem Transportfahrzeug steht.*

*Darauf achten, dass die Arbeitsbühne korrekt auf dem Transportfahrzeug verzurrt wurde.*

Je nach Version kann die Arbeitsbühne entweder am Fahrgestell oder am Hubgerüst verzurrt werden.

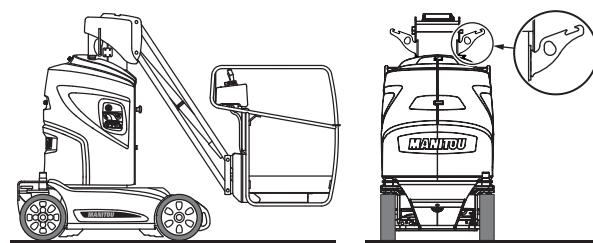
### VERSION 1:

Arbeitsbühne ohne Einfahrtasche und ohne Verzurpunkte am Hubgerüst.



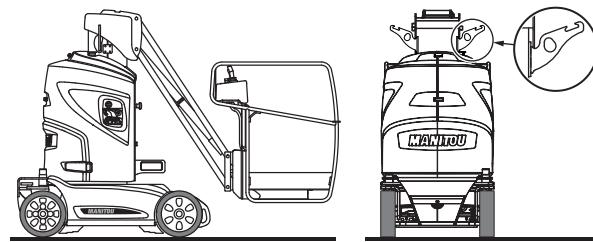
### VERSION 2:

Arbeitsbühne ohne Einfahrtasche und mit Verzurpunkten am Hubgerüst.

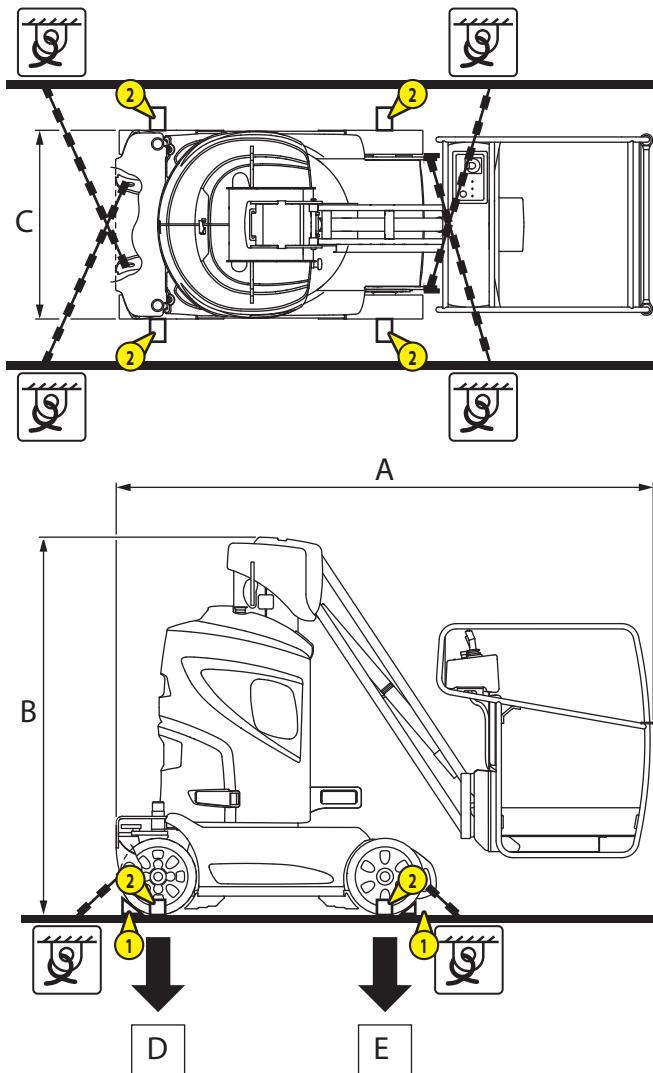


### VERSION 3:

Arbeitsbühne mit Einfahrtaschen und mit Verzurpunkten am Hubgerüst.



## VERZURREN DER ARBEITSBÜHNE AM FAHRGESTELL (FÜR VERSION 1, 2 UND 3)



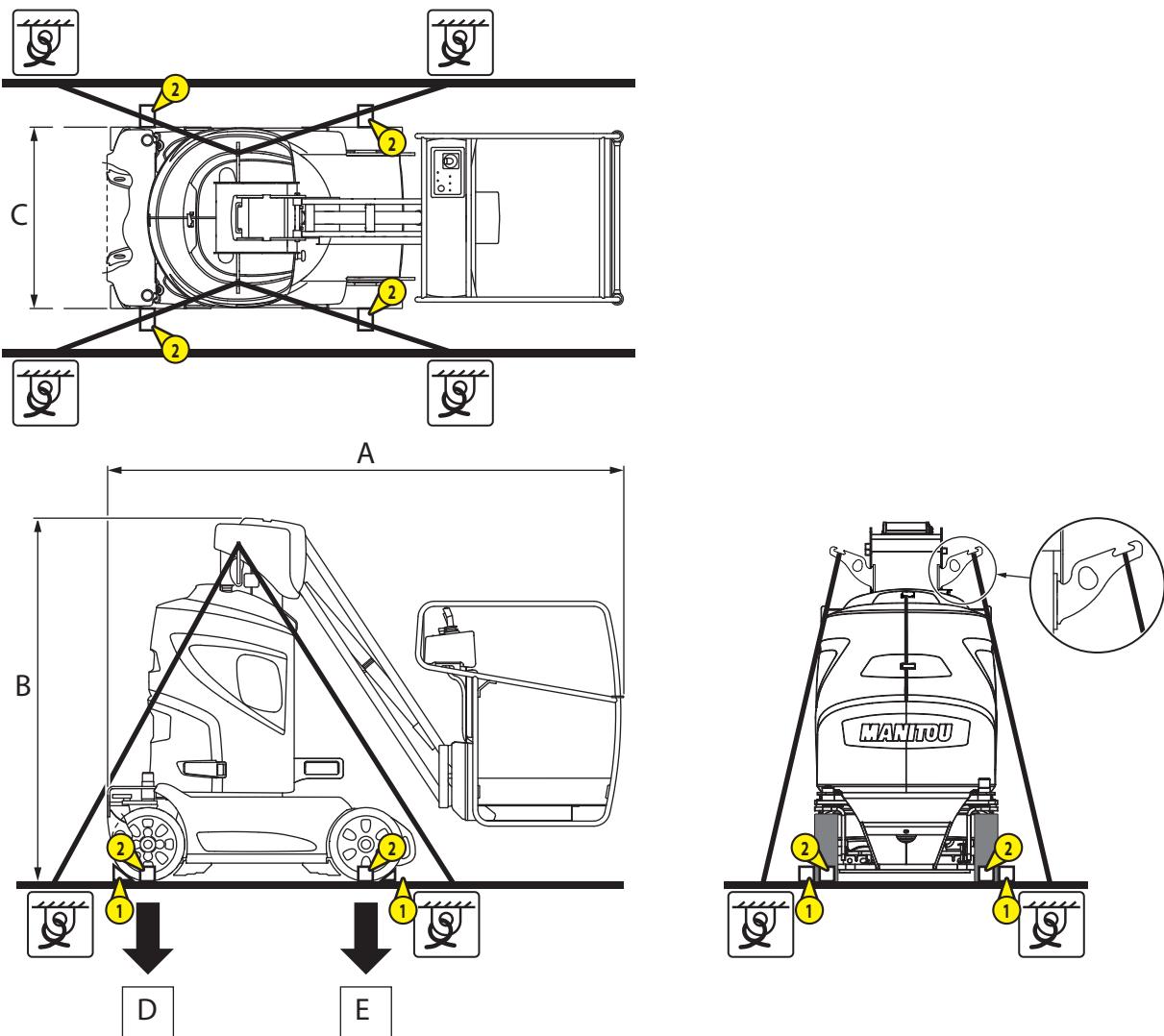
	80 VJR 80 VJR EVOLUTION	100 VJR 100 VJR EVOLUTION
A	2955 mm	2825 mm
B	2000 mm	2000 mm
C	1000 mm	1000 mm
D "LOAD ON 2 WHEELS" LAST AUF 2 RÄDERN	1320 kg (2910 lbs)	1580 kg (3480 lbs)
E "LOAD ON 2 WHEELS" LAST AUF 2 RÄDERN	930 kg (2050 lbs)	1070 kg (2360 lbs)
F "TOTAL MASS" GESAMTMASSE	2250 kg (4960 lbs)	2650 kg (5840 lbs)

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist ausgeschaltet. Die Arbeitsbühne befindet sich in TRANSPORTSTELLUNG, das Pendel ist vollständig abgesenkt und der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG, ARBEITSBÜHNE FÜR DEN TRANSPORT KONFIGURIEREN.

- Sicherstellen, dass die Arbeitsbühne ausgeschaltet ist: Der Zündschalter muss in OFF-Stellung sein, der Schlüssel muss abgezogen sein (wenn möglich) und der Batterietrennschalter/Not-Aus-Knopf muss in STOPP-Stellung sein.
- Vor jedem Rad der Arbeitsbühne die Unterlegkeile **1** am Tieflader befestigen.
- An der Außenseite jedes Rads der Arbeitsbühne die Unterlegkeile **2** am Tieflader befestigen.
- Die 4 Verzurrpunkte am Fahrgestell der Arbeitsbühne ausfindig machen, AUFKLEBER: VERZURRPUNKT.
- Die Arbeitsbühne mit 4 Ketten/Gurten an den Verzurrpunkten des Fahrgestells der Arbeitsbühne und am Transportfahrzeug verzurren.

HINWEIS: AUFKLEBER: VERZURRUNG

## VERZURREN DER ARBEITSBÜHNE AM HUBGERÜST (FÜR VERSION 2 UND 3)



	80 VJR 80 VJR EVOLUTION	100 VJR 100 VJR EVOLUTION
A	2955 mm	2825 mm
B	2000 mm	2000 mm
C	1000 mm	1000 mm
D "LOAD ON 2 WHEELS" LAST AUF 2 RÄDERN	1320 kg (2910 lbs)	1580 kg (3480 lbs)
E "LOAD ON 2 WHEELS" LAST AUF 2 RÄDERN	930 kg (2050 lbs)	1070 kg (2360 lbs)
F "TOTAL MASS" GESAMTMASSE	2250 kg (4960 lbs)	2650 kg (5840 lbs)

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist ausgeschaltet. Die Arbeitsbühne befindet sich in TRANSPORTSTELLUNG, das Pendel ist vollständig abgesenkt und der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG, ARBEITSBÜHNE FÜR DEN TRANSPORT KONFIGURIEREN.

- Sicherstellen, dass die Arbeitsbühne ausgeschaltet ist: Der Zündschalter muss in OFF-Stellung sein, der Schlüssel muss abgezogen sein (wenn möglich) und der Batterietrennschalter/Not-Aus-Knopf muss in STOPP-Stellung sein.
- Vor jedem Rad der Arbeitsbühne die Unterlegkeile am Tieflader befestigen.
- An der Außenseite jedes Rads der Arbeitsbühne die Unterlegkeile am Tieflader befestigen.
- Die 2 Verzurrpunkte am Hubgerüst der Arbeitsbühne ausfindig machen, AUFKLEBER: VERZURRPUNKT.
- Die Arbeitsbühne mit 2 Gurten an den Verzurrpunkten des Fahrgestells der Arbeitsbühne und am Transportfahrzeug verzurren.

HINWEIS: AUFKLEBER: VERZURRUNG

## RETTUNGSVORGANG

### ⚠ WICHTIG ⚠

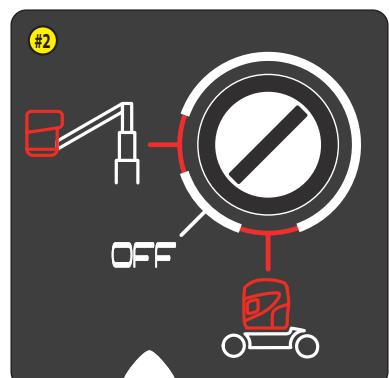
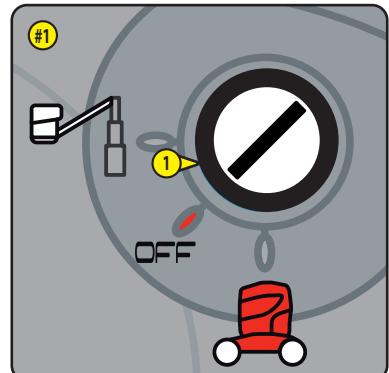
Die Beschreibung dieses Vorgangs muss vom Bediener und allen Personen, die bei einer Störung oder im Fall einer im Arbeitskorb blockierten Person an der Arbeitsbühne eingreifen, gelesen und gut verstanden werden.

### BEI UNWOHLSEIN DES BENUTZERS - VORRANGIGE STEUERBEFEHLE

Abbildungen: #1 = erste Version, #2 = zweite Version.

Bei Unwohlsein des Benutzers im Arbeitskorb oder seiner Unfähigkeit, die Maschine zu steuern, kann die Person am Boden die Steuerungen der Arbeitsbühne von der Bedientafel am Boden aus übernehmen.

- Den Zündschalter auf die Stellung  drehen.
- Den Arbeitskorb mit Hilfe der jeweiligen Bedientasten absenken.



### BEI UNFALL ODER PANNE - NOTSTEUERUNGEN

### ⚠ WICHTIG ⚠

Der Schräglagenalarm und der Überlastalarm können während der Verwendung der Notsteuerungen eventuell nicht mehr aktiviert sein.

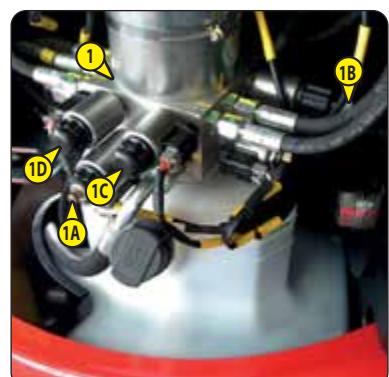
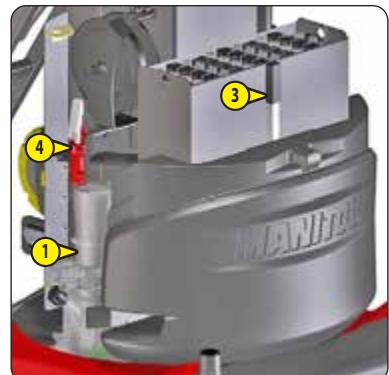
Die Tasten von Ventilen vorsichtig betätigen, um sie nicht zu beschädigen.

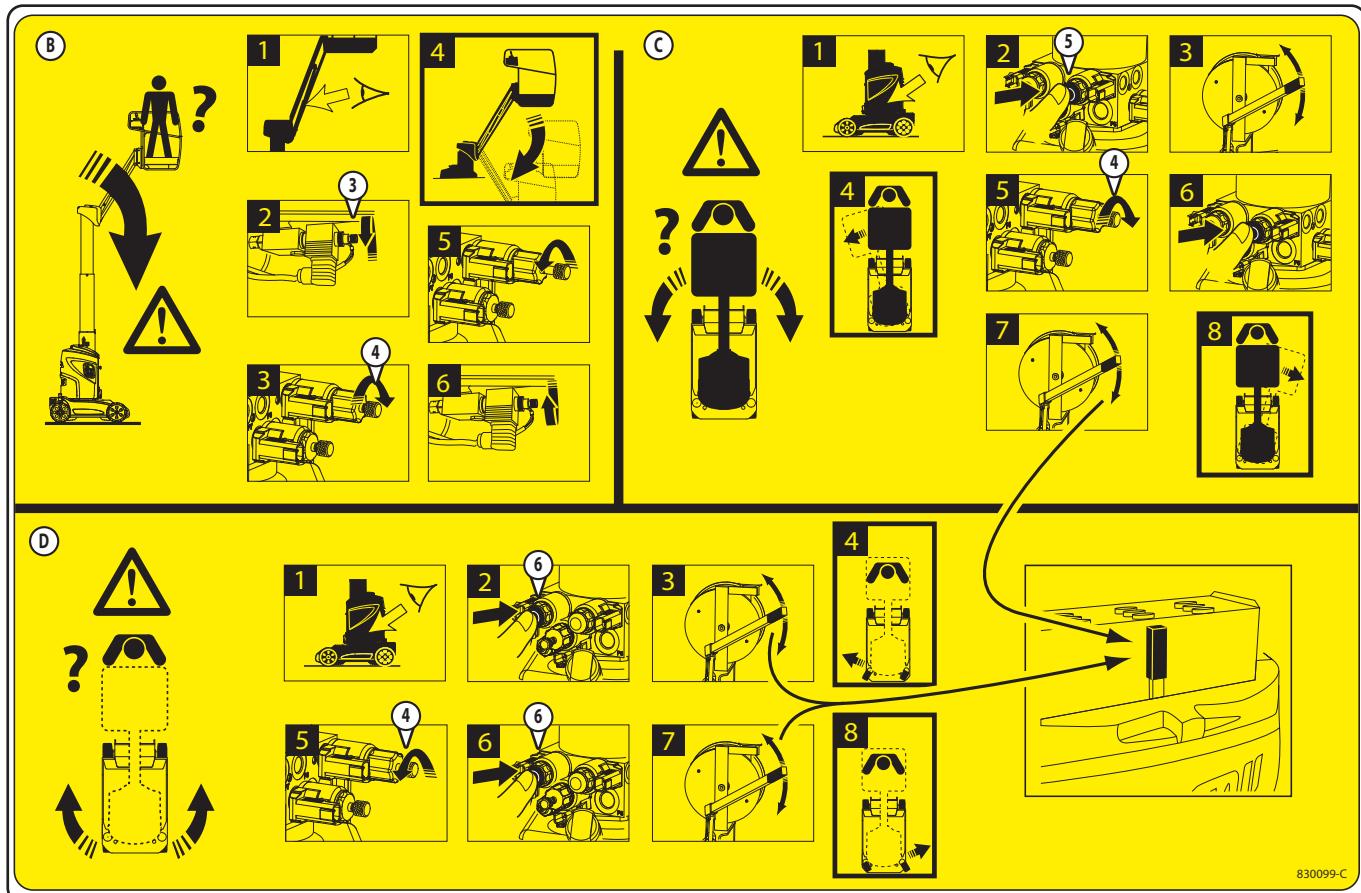
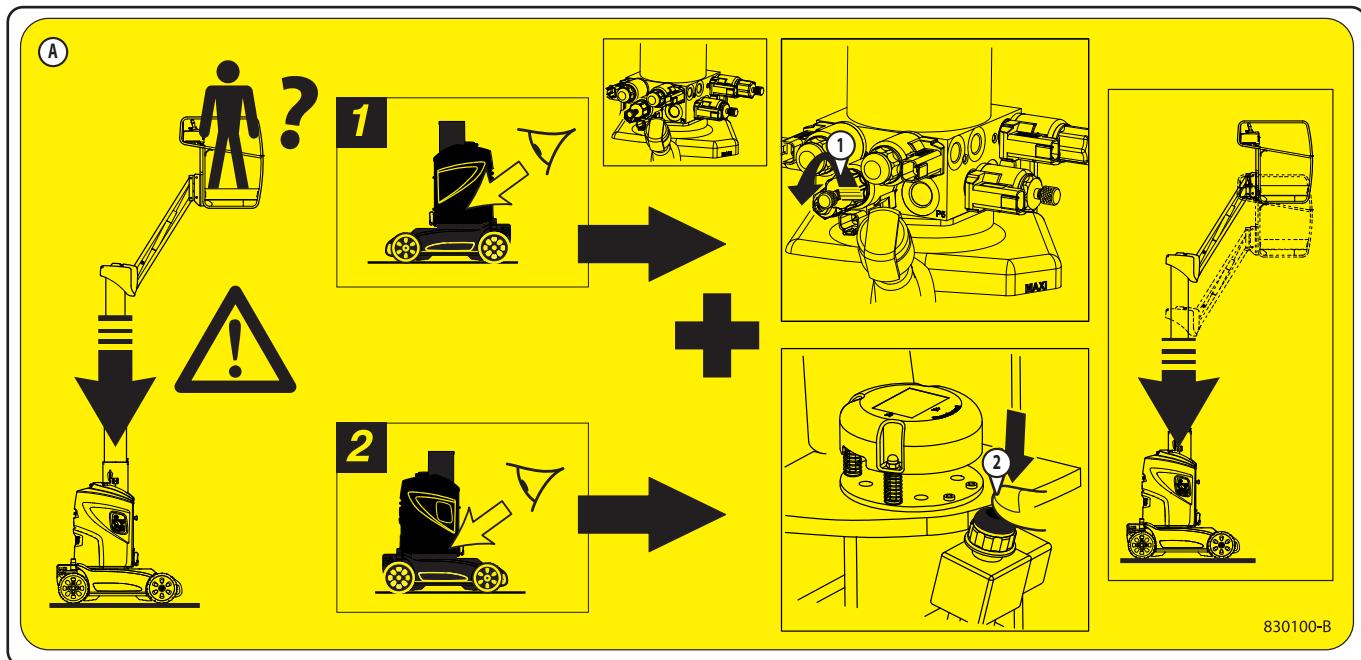
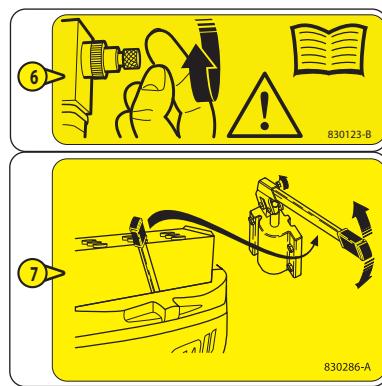
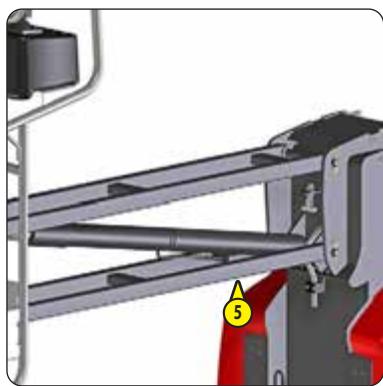
Für den Fall, dass es zu einem Unfall oder einer Panne kommt und die Bedientafeln am Boden und im Arbeitskorb unbrauchbar werden, ist die Arbeitsbühne mit Notsteuerungen versehen, die die Ausführung bestimmter Steuerbefehle der Arbeitsbühne ermöglichen.

- Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens öffnen und entfernen.
- Die unterschiedlichen Elemente der Notsteuerungen ausfindig machen:
  - Hydraulikeinheit (1) und Ventile (1A) bis (1D).
  - Ventil (2)
  - Pumpebel (3) ↳ AUFKLEBER: MANUELLER PUMPENHEBEL (6).
  - Manuelle Notpumpe (4).
- Das Ventil (5) unter dem Pendelzylinder ausfindig machen, ↳ AUFKLEBER: SICHERHEITSVENTIL (7).
- Die Funktionen der Arbeitsbühne gemäß den Angaben auf den folgenden Seiten betätigen.

HINWEIS: ↳ AUFKLEBER - MANUELLE STEUERUNG HUBGERÜST

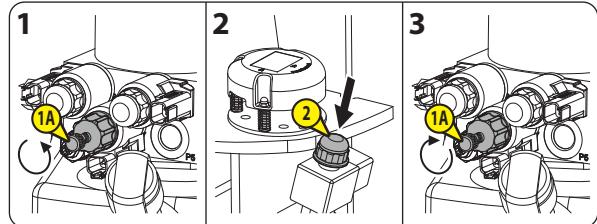
(8) und MANUELLE STEUERUNG (9), ↳ AUFKLEBER.





### A EINFAHREN DES HUBGERÜSTS

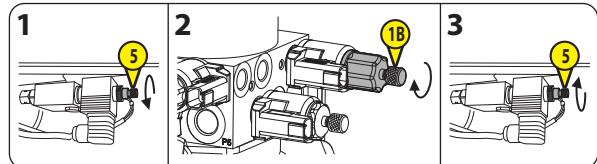
- 1 - Das Ventil 1A gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
- 2 - Den Ventilknopf 2 drücken und gedrückt halten, dann loslassen, wenn die gewünschte Position erreicht ist.
- 3 - Das Ventil 1A im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.



### B ABSENKEN DES PENDELS

HINWEIS: Das Hubgerüst muss eingefahren sein, um das Pendel absenken zu können.

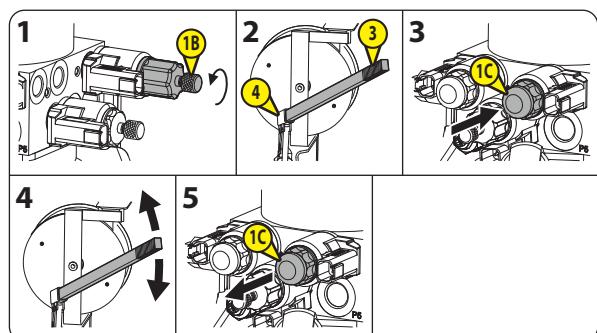
- 1 - Das Ventil 5 gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
- 2 - Das Ventil 1B im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, wenn die gewünschte Position erreicht ist.
- 3 - Das Ventil 5 im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.



### C DREHUNG DES OBERWAGENS NACH RECHTS

- 1 - Das Ventil 1B gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
- 2 - Den Pumphebel 3 an der manuellen Notpumpe 4 anbringen.
- 3 - Den Knopf 1C drücken und gedrückt halten.
- 4 - Zum Drehen des Oberwagens pumpen, bei gewünschter Position stoppen.
- 5 - Den Knopf 1C loslassen.

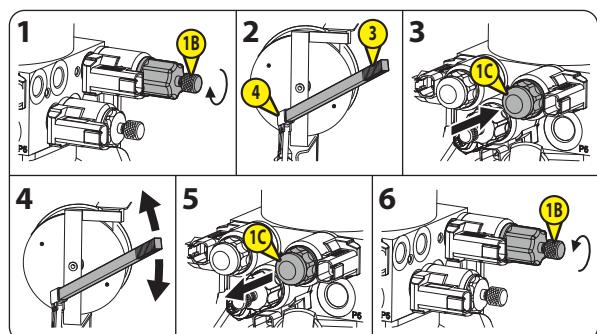
HINWEIS: Den Pumphebel entfernen, wieder an seinen Platz setzen und die rechte und linke Oberwagenabdeckung schließen, wenn keine weitere Notfunktion notwendig ist.



### D DREHUNG DES OBERWAGENS NACH LINKS

- 1 - Das Ventil 1B im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
- 2 - Den Pumphebel 3 an der manuellen Notpumpe 4 anbringen.
- 3 - Den Knopf 1C drücken und gedrückt halten.
- 4 - Zum Drehen des Oberwagens pumpen, bei gewünschter Position stoppen.
- 5 - Den Knopf 1C loslassen.
- 6 - Das Ventil 1B gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

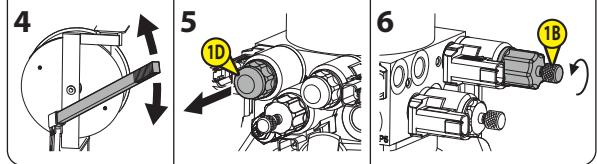
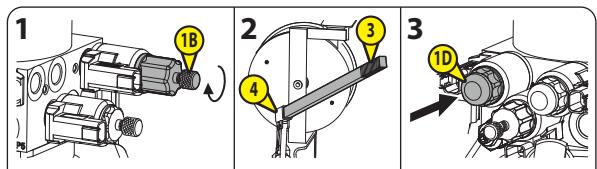
HINWEIS: Den Pumphebel entfernen, wieder an seinen Platz setzen und die rechte und linke Oberwagenabdeckung schließen, wenn keine weitere Notfunktion notwendig ist.



## E LENKEN NACH RECHTS

- 1 - Das Ventil **1B** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
- 2 - Den Pumphebel **3** an der manuellen Notpumpe **4** anbringen.
- 3 - Den Knopf **1D** drücken und gedrückt halten.
- 4 - Zum Lenken der Arbeitsbühne pumpen, bei gewünschter Position stoppen.
- 5 - Den Knopf **1D** loslassen.
- 6 - Das Ventil **1B** gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

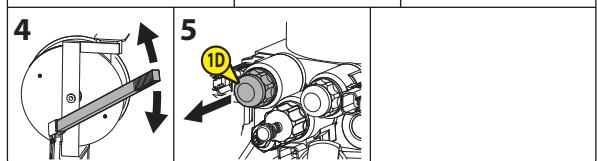
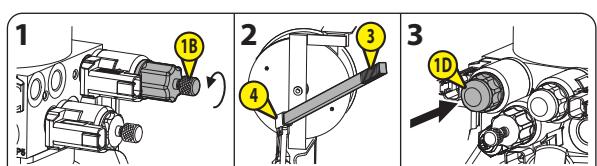
HINWEIS: Den Pumphebel entfernen, wieder an seinen Platz setzen und die rechte und linke Oberwagenabdeckung schließen, wenn keine weitere Notfunktion notwendig ist.



## F LENKEN NACH LINKS

- 1 - Das Ventil **1B** gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
- 2 - Den Pumphebel **3** an der manuellen Notpumpe **4** anbringen.
- 3 - Den Knopf **1D** drücken und gedrückt halten.
- 4 - Zum Lenken der Arbeitsbühne pumpen, bei gewünschter Position stoppen.
- 5 - Den Knopf **1D** loslassen.
- 6 - Das Ventil **1B** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

HINWEIS: Den Pumphebel entfernen, wieder an seinen Platz setzen und die rechte und linke Oberwagenabdeckung schließen, wenn keine weitere Notfunktion notwendig ist.

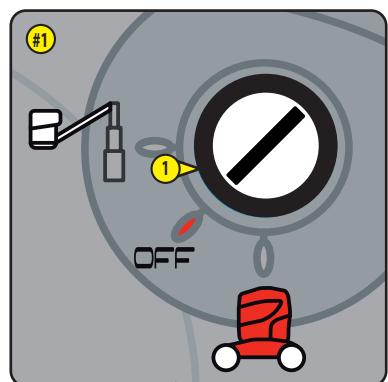


## OPTIONEN

### AKTIVIERBARE/DEAKTIVIERBARE OPTIONEN

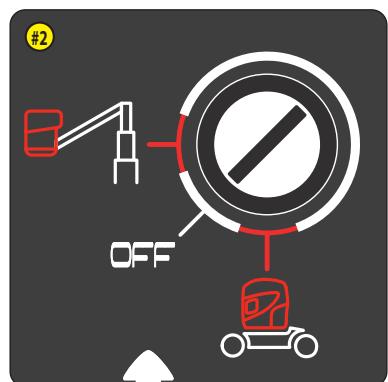
Abbildungen: #1 = erste Version, #2 = zweite Version.

- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Zur Aktivierung der Bedienungselemente im Arbeitskorb den Zündschalter **1** auf die Stellung oder drehen (je nach Version).
- In den Arbeitskorb steigen.
- Die Tasten **2A**, **3A** und **4A** drücken und gedrückt halten.
- Die Tasten loslassen, wenn der Warnsummer 1-mal ertönt und die Kontrollleuchten **2B**, **3B** und **4B** nacheinander blinken.



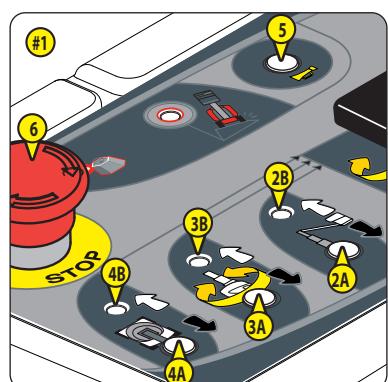
### ORANGE RUNDUMKENNLEUCHTE

- Die Tasten **3A** und **4A** drücken und gedrückt halten.
  - Die Tasten loslassen, wenn die Kontrollleuchten **2B**, **3B** und **4B** erloschen.
  - Die Taste **3A** drücken und loslassen, um die Option zu aktivieren bzw. deaktivieren.
- HINWEIS: Kontrollleuchte **3B** leuchtet = Option aktiviert, erloschen = Option deaktiviert.



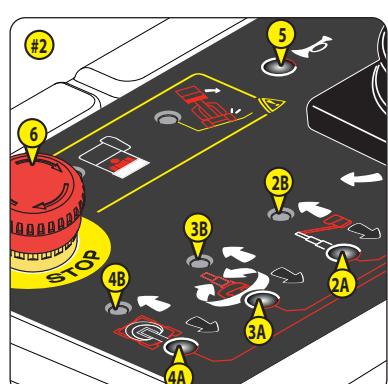
### ALARM, ALLE BEWEGUNGEN

- Die Tasten **3A** und **4A** drücken und gedrückt halten.
  - Die Tasten loslassen, wenn die Kontrollleuchten **2B**, **3B** und **4B** erloschen.
  - Die Taste **4A** drücken und loslassen, um die Option zu aktivieren bzw. deaktivieren.
- HINWEIS: Kontrollleuchte **4B** leuchtet = Option aktiviert, erloschen = Option deaktiviert.



### ALARM, FAHRT/LENKUNG

- Die Tasten **4A** und **5** drücken und gedrückt halten.
  - Die Tasten loslassen, wenn die Kontrollleuchten **2B**, **3B** und **4B** erloschen.
  - Die Taste **2A** drücken und loslassen, um die Option zu aktivieren bzw. deaktivieren.
- HINWEIS: Kontrollleuchte **2B** leuchtet = Option aktiviert, erloschen = Option deaktiviert.



## **SPS-SEKUNDÄRSCHUTZSYSTEM - ERSTE VERSION "SAFEMANSYSTEM"**

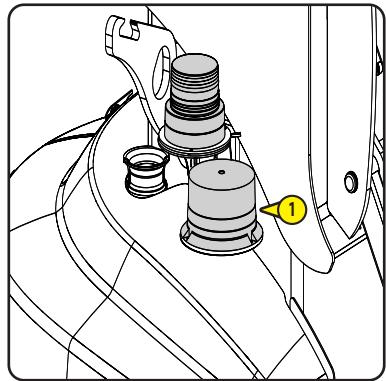
### **⚠ WICHTIG ⚠**

*Die Steuerungen bei den Befreiungsversuchen mit äußerster Vorsicht betätigen.*

**Wenn der Warnsummer intermittierend in schneller Folge ertönt und die SPS-Rundumkennleuchte ① schnell blinkt:  
Die Arbeitsbühne kann verwendet werden, aber das Sekundärschutzsystem "SAFEMANSYSTEM" ist deaktiviert. Das Wartungspersonal heranziehen.**

HINWEIS: Der Warnsummer ertönt einmal und die SPS-Rundumkennleuchte ① blinkt mehrmals, wenn die Arbeitsbühne eingeschaltet wird. Dies zeigt an, dass das Sekundärschutzsystem SPS "SafeManSystem" korrekt funktioniert.

HINWEIS: Je nach Land kann die SPS-Rundumkennleuchte ① blau oder rot sein.



### **BESCHREIBUNG DER FUNKTIONSWEISE**

Wenn Sie zwischen der SPS-Schaltleiste ② und einer Struktur A eingeklemmt sind:

- Alle Steuerungen der Arbeitsbühne sind gestoppt und gesperrt.
- Das Signalhorn ertönt intermittierend und die SPS-Rundumkennleuchte ① blinkt.
- Wenn Sie immer noch zwischen der SPS-Schaltleiste und der Struktur eingeklemmt sind:

- Die SPS-Rücksetztaste ③ drücken und loslassen.

Ergebnis:

- Die Steuerungen der Arbeitsbühne werden freigegeben, diese verwenden, um sich zu befreien.
- Das Signalhorn stoppt und die SPS-Rundumleuchte hört auf zu blinken, wenn Sie nicht mehr eingeklemmt sind.

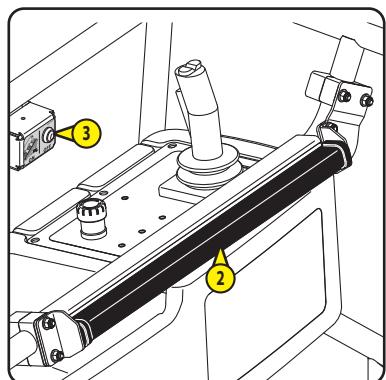


- Wenn Sie nicht mehr zwischen der SPS-Schaltleiste und der Struktur eingeklemmt sind:

- Die SPS-Rücksetztaste ③ drücken und loslassen.

Ergebnis:

- Die Steuerungen der Arbeitsbühne sind freigegeben.
- Das Signalhorn stoppt und die SPS-Rundumleuchte hört auf zu blinken.



## SPS-SEKUNDÄRSCHUTZSYSTEM - ZWEITE VERSION

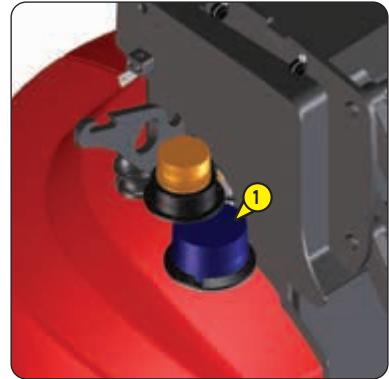
### ⚠ WICHTIG ⚠

Die Steuerungen der Arbeitsbühne bei den Befreiungsversuchen mit äußerster Vorsicht betätigen.

Wenn der Warnsummer intermittierend in schneller Folge ertönt und die SPS-Rundumkennleuchte ① schnell blinkt: Die Arbeitsbühne kann verwendet werden, aber das SPS-Sekundärschutzsystem ist deaktiviert. Das Wartungspersonal heranziehen.

HINWEIS: Der Warnsummer ertönt 1-mal und die SPS-Rundumkennleuchte ① blinks mehrmals, wenn die Arbeitsbühne eingeschaltet wird. Dies zeigt an, dass das Sekundärschutzsystem SPS korrekt funktioniert.

HINWEIS: Je nach Land kann die SPS-Rundumkennleuchte ① blau oder rot sein.



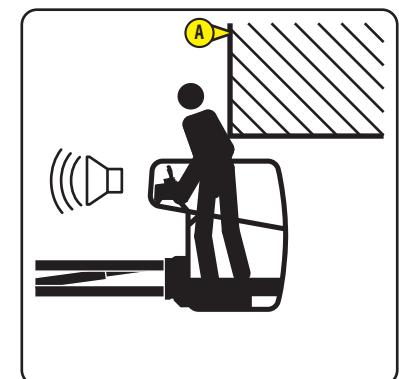
### BESCHREIBUNG DER FUNKTIONSWEISE

Wenn Sie zwischen dem SPS-Sicherheitsdraht ② und einer Struktur A eingeklemmt sind:

- Alle Steuerungen der Arbeitsbühne sind gestoppt und gesperrt.
- Das Signalhorn ertönt intermittierend und die SPS-Rundumkennleuchte ① blinkt.
- Wenn Sie noch immer zwischen dem SPS-Sicherheitsdraht und der Struktur eingeklemmt sind:
  - Die SPS-Rücksetztaste ③ drücken und loslassen.

Ergebnis:

- Die Steuerungen der Arbeitsbühne werden freigegeben, diese verwenden, um sich zu befreien.
- Das Signalhorn stoppt und die SPS-Rundumleuchte hört auf zu blinken, wenn Sie nicht mehr eingeklemmt sind.

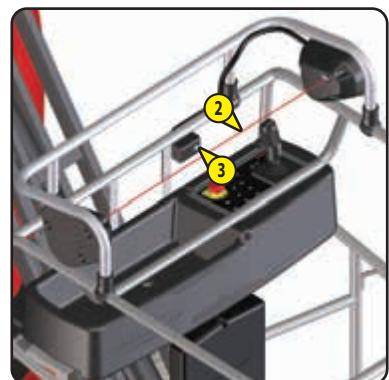


- Wenn Sie nicht mehr zwischen dem SPS-Sicherheitsdraht und der Struktur eingeklemmt sind:

- Die SPS-Rücksetztaste ③ drücken und loslassen.

Ergebnis:

- Die Steuerungen der Arbeitsbühne sind freigegeben.
- Das Signalhorn stoppt und die SPS-Rundumleuchte hört auf zu blinken.



# **3 - WARTUNG**

## **3 - WARTUNG**

<b>EINLEITUNG</b>	<b>3-3</b>
<b>ORIGINAL-ERSATZTEILE UND AUSRÜSTUNGEN VON MANITOU</b>	<b>3-3</b>
<b>TÄGLICHE UND WÖCHENTLICHE WARTUNG</b>	<b>3-4</b>
<b>ZWINGENDE INSPEKTIONEN UND REGELMÄSSIGE WARTUNG</b>	<b>3-5</b>
<b>GELEGENTLICHE WARTUNG UND ARBEITEN</b>	<b>3-8</b>
<b>FILTERELEMENTE</b>	<b>3-9</b>
<b>SCHMIERMITTEL</b>	<b>3-9</b>
<b>⌚ TÄGLICHE WARTUNG</b>	<b>3-10</b>
<b>⌚ WÖCHENTLICHE WARTUNG</b>	<b>3-19</b>
<b>⌚ ① 50H - WARTUNG - ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 3 MONATE</b>	<b>3-21</b>
<b>⌚ ② 100H - WARTUNG - ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 6 MONATE</b>	<b>3-25</b>
<b>⌚ ③ 200H - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR</b>	<b>3-30</b>
<b>⌚ GELEGENTLICHE WARTUNG</b>	<b>3-35</b>
<b>⌚ GELEGENTLICHE ARBEITEN</b>	<b>3-38</b>

## EINLEITUNG

DIE WARTUNGSARBEITEN ERFORDERN BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN.

### ⚠ WICHTIG ⚠

Für alle Wartungsarbeiten gilt, sofern nicht spezifische Anweisungen gegeben werden:

- Die Arbeitsbühne muss auf einer ebenen Fläche stehen. Die Räder müssen mit Keilen gesichert sein.
- Die Arbeitsbühne muss in Transportstellung sein, der Oberwagen muss in Neutralstellung sein, das Pendel muss vollständig abgesenkt sein (→ 2 - BESCHREIBUNG: EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE).

## ORIGINAL-ERSATZTEILE UND AUSRÜSTUNGEN VON MANITOU

DIE WARTUNG UNSERER ARBEITSBÜHNEN MUSS IMMER MIT ORIGINALTEILEN VON MANITOU ERFOLGEN.

### WENN SIE DIE BENUTZUNG VON NICHT-ORIGINALTEILEN GENEHMIGEN, LAUFEN SIE GEFAHR:

### ⚠ WICHTIG ⚠

BEI VERWENDUNG GEFÄLSCHTER TEILE ODER NICHT VOM HERSTELLER ZUGELASSENER TEILE VERFÄLLT DIE VERTRAGLICHE GARANTIE.

- Dass Sie bei einem Unfall die rechtliche Verantwortung übernehmen.
- Dass Sie technische Funktionsstörungen hervorrufen oder die Lebensdauer der Arbeitsbühne verringern.

### DURCH VERWENDUNG VON MANITOU-ORIGINALTEILEN BEI DEN WARTUNGSARBEITEN PROFITIEREN SIE VON UNSERER ERFAHRUNG

Durch sein Händlernetz bringt MANITOU dem Anwender:

- Fachkenntnisse und Kompetenz.
- Eine Qualitätsgarantie für die durchgeführten Arbeiten.
- Originalersatzteile.
- Unterstützung bei der vorbeugenden Wartung.
- Wirksame Unterstützung durch Fehlerdiagnose.
- Verbesserungen durch unsere Erfahrung.
- Schulung für Ihre Arbeitskräfte.
- Nur die Mitarbeiter des MANITOU-Händlernetzes kennen die Konstruktion der Arbeitsbühne im Detail und verfügen daher über bessere technische Möglichkeiten, um eine ausgezeichnete Wartung sicherzustellen.

### ⚠ WICHTIG ⚠

ORIGINAL-ERSATZTEILE WERDEN AUSSCHLIESSLICH DURCH MANITOU UND SEIN HÄNDLERNETZ VERTRIEBEN.

Eine Händlerliste steht auf der Website von MANITOU unter [www.manitou.com](http://www.manitou.com) zur Verfügung

## TÄGLICHE UND WÖCHENTLICHE WARTUNG

### A WICHTIG A

DIE TÄGLICHE WARTUNG MUSS DURCH DEN BEDIENER VOR EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE DURCHGEFÜHRT WERDEN.  
DIE WÖCHENTLICHE WARTUNG MUSS DURCH DAS WARTUNGSPERSONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN.

### ⌚ TÄGLICHE WARTUNG

- KONTROLLIEREN	Allgemeine Inspektion .....	3-10
- KONTROLLIEREN	Hydraulikölstand.....	3-10
- PRÜFEN	Ladezustand der Batterie.....	3-10
- PRÜFEN	Flüssigkeitsstand der Batterie .....	3-11
- KONTROLLIEREN	Steuerungen der Arbeitsbühne.....	3-12
- KONTROLLIEREN	SPS-Sekundärschutzsystem - erste Version "SafeManSystem" .....	3-17
- KONTROLLIEREN	SPS-Sekundärschutzsystem - zweite Version.....	3-18

### ⌚ WÖCHENTLICHE WARTUNG

- KONTROLLIEREN	Anzugsdrehmoment der Radschrauben und Radmuttern (je nach Version) .....	3-19
- KONTROLLIEREN	Dichte der Batteriesäure.....	3-19
- SCHMIEREN	Radnaben der Vorderräder (je nach Version) .....	3-20
- ENTLEEREN	Batteriebehälter .....	3-20
- ZURÜCKSETZEN	Wartungsalarm .....	3-20

## ZWINGENDE INSPEKTIONEN UND REGELMÄSSIGE WARTUNG

### A WICHTIG A

**ZWINGENDE INSPEKTIONEN UND REGELMÄSSIGE WARTUNGSARBEITEN MÜSSEN DURCH EINEN ZUGELASSENEN HÄNDLER DES MANITOU-NETZES DURCHGEFÜHRT WERDEN.**

### WARTUNGSKALENDER

Der Wartungskalender gibt den aktuellen Stand der zwingenden Inspektionen und regelmäßigen Wartungsarbeiten an der Arbeitsbühne an. Im Kalender können die Gesamtbetriebsstunden und das Datum der Inspektionen vermerkt werden.

FÄLLIGKEIT	↓	↓	ODER
	ERSTE 50 BETRIEBSSTUNDEN	ERSTE 6 MONATE	ERSTE 200 BETRIEBSSTUNDEN
ZWINGENDE INSPEKTION	ERSTE 50 BETRIEBSSTUNDEN + ①	NACH 200 STD ODER NACH 6 MON	NACH 200 STD ODER NACH 6 MON + ③
MASCHINENRECHNER			
INSPEKTIONSDATUM			

FÄLLIGKEIT	100 H	150 H	200 H oder 1 JAHR	250 H	300 H
REGELMÄSSIGE WARTUNG	① + ②	①	① + ② + ③	①	① + ②
MASCHINENRECHNER					
INSPEKTIONSDATUM					

FÄLLIGKEIT	350 H	400 H oder 2 JAHRE	450 H	500 H	550 H
REGELMÄSSIGE WARTUNG	①	① + ② + ③	①	① + ②	①
MASCHINENRECHNER					
INSPEKTIONSDATUM					

FÄLLIGKEIT	600 H oder 3 JAHRE	650 H	700 H	750 H	800 H oder 4 JAHRE
REGELMÄSSIGE WARTUNG	① + ② + ③	①	① + ②	①	① + ② + ③
MASCHINENRECHNER					
INSPEKTIONSDATUM					

FÄLLIGKEIT	850 H	900 H	950 H	1000 H oder 5 JAHRE	1050 H
REGELMÄSSIGE WARTUNG	①	① + ②	①	① + ② + ③	①
MASCHINENRECHNER					
INSPEKTIONSDATUM					

FÄLLIGKEIT	1100 H	1150 H	1200 H oder 6 JAHRE	1250 H	1300 H
REGELMÄSSIGE WARTUNG	① + ②	①	① + ② + ③	①	① + ②
MASCHINENRECHNER					
INSPEKTIONSDATUM					

FÄLLIGKEIT	1350 H	1400 H oder 7 JAHRE	1450 H	1500 H	1550 H
REGELMÄSSIGE WARTUNG	①	① + ② + ③	①	① + ②	①
MASCHINENRECHNER					
INSPEKTIONSDATUM					

FÄLLIGKEIT	1600 H oder 8 JAHRE	1650 H	1700 H	1750 H	1800 H oder 9 JAHRE
REGELMÄSSIGE WARTUNG	① + ② + ③	①	① + ②	①	① + ② + ③
MASCHINENRECHNER					
INSPEKTIONSDATUM					

FÄLLIGKEIT	1850 H	1900 H	1950 H	2000 H oder 10 JAHRE	2050 H
REGELMÄSSIGE WARTUNG	①	① + ②	①	① + ② + ③	①
MASCHINENRECHNER					
INSPEKTIONSDATUM					

FÄLLIGKEIT	2100 H	2150 H	2200 H oder 11 JAHRE	2250 H	2300 H
REGELMÄSSIGE WARTUNG	① + ②	①	① + ② + ③	①	① + ②
MASCHINENRECHNER					
INSPEKTIONSDATUM					
FÄLLIGKEIT	2350 H	2400 H oder 12 JAHRE	2450 H	2500 H	2550 H
REGELMÄSSIGE WARTUNG	①	① + ② + ③	①	① + ②	①
MASCHINENRECHNER					
INSPEKTIONSDATUM					

FÄLLIGKEIT	2600 H oder 13 JAHRE	2650 H	2700 H	2750 H	2800 H oder 14 JAHRE
REGELMÄSSIGE WARTUNG	① + ② + ③	①	① + ②	①	① + ② + ③
MASCHINENRECHNER					
INSPEKTIONSDATUM					

FÄLLIGKEIT	2850 H	2900 H	2950 H	3000 H oder 15 JAHRE
REGELMÄSSIGE WARTUNG	①	① + ②	①	① + ② + ③
MASCHINENRECHNER				
INSPEKTIONSDATUM				

## ZWINGENDE INSPEKTION - NACH 50 BETRIEBSSTUNDEN

Diese Inspektion ist nach Ablauf der ersten 50 Betriebsstunden durchzuführen.

- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben der Planeten-Radnabengetriebe .....	3-25
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben des Hubgerüsts.....	3-30
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben des Oberwagendrehmotors.....	3-30
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben des Zahnkranzes.....	3-31
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben des Gegengewichts.....	3-32
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben der Einfahrtasche (je nach Version) .....	3-32

## ZWINGENDE INSPEKTION - NACH 200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 6 MONATEN

Diese Inspektion ist nach Ablauf der ersten 200 Betriebsstunden bzw. nach Ablauf von 6 Monaten (je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt), gerechnet ab Datum der Erstinbetriebnahme der Arbeitsbühne, durchzuführen:

### ERSTE 6 MONATE VOR DEN ERSTEN 200 STUNDEN

- Wenn die Arbeitsbühne in den ersten 6 Monaten keine 200 Betriebsstunden erreicht, ist nur die zwingende Inspektion durchzuführen.

### ERSTE 200 STUNDEN VOR DEN ERSTEN 6 MONATEN

- Wenn die Arbeitsbühne die ersten 200 Betriebsstunden vor den ersten 6 Monaten erreicht, ist die zwingende Inspektion und die regelmäßige Wartung nach 200 Stunden durchzuführen (  200H - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR).

- KONTROLLIEREN	Allgemeine Inspektion .....	3-10
- KONTROLLIEREN	Steuerungen der Arbeitsbühne.....	3-12
- KONTROLLIEREN	SPS-Sekundärschutzsystem - erste Version "SafeManSystem" .....	3-17
- KONTROLLIEREN	SPS-Sekundärschutzsystem - zweite Version.....	3-18
- KONTROLLIEREN	Anzugsdrehmoment der Radschrauben und Radmuttern (je nach Version) .....	3-19
- KONTROLLIEREN	Dichte der Batteriesäure.....	3-19
- SCHMIEREN	Radhaben der Vorderräder (je nach Version) .....	3-20
- ENTLEEREN	Batteriebehälter .....	3-20
- KONTROLLIEREN	Notsteuerungen .....	3-21
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der elektrischen Anschlüsse .....	3-21
- SCHMIEREN	Hubgerüst .....	3-22
- REINIGEN	Bürsten des Elektromotors je nach Modell .....	3-23
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben der Planeten-Radnabengetriebe .....	3-25
- KONTROLLIEREN	Überlastalarm.....	3-26
- KONTROLLIEREN	Bremsweg und Bremsen am Hang.....	3-27
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz des Hubgerüsts .....	3-28
- KONTROLLIEREN	Hydraulikleitungen .....	3-29
- SCHMIEREN	Zahnkranz.....	3-29
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben des Hubgerüsts.....	3-30
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben des Oberwagendrehmotors.....	3-30
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben des Zahnkranzes.....	3-31
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben des Gegengewichts.....	3-32
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben der Einfahrtasche (je nach Version) .....	3-32
- KONTROLLIEREN	Spiel des Zahnkranzes * .....	3-34
- KONTROLLIEREN	Zustand der Zylinder * .....	3-34
- KONTROLLIEREN	Zustand der elektrischen Verkabelung * .....	3-34

\* Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

## ⌚ 1 50H - WARTUNG - ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 3 MONATE

AUCH DIE TÄGLICHE UND WÖCHENTLICHE WARTUNG DURCHFÜHREN.

- KONTROLLIEREN	Anzugsdrehmoment der Radschrauben und Radmuttern (je nach Version) .....	3-21
- KONTROLLIEREN	Dichte der Batteriesäure .....	3-21
- SCHMIEREN	Radnaben der Vorderräder (je nach Version) .....	3-21
- ENTLEEREN	Batteriebehälter .....	3-21
- KONTROLLIEREN	Notsteuerungen .....	3-21
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der elektrischen Anschlüsse .....	3-21
- SCHMIEREN	Hubgerüst .....	3-22
- REINIGEN	Bürsten des Elektromotors je nach Modell .....	3-23
- ZURÜCKSETZEN	Wartungsalarm .....	3-24

## ⌚ 2 100H - WARTUNG - ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 6 MONATE

AUCH DIE TÄGLICHE, WÖCHENTLICHE WARTUNG UND DIE REGELMÄSSIGE WARTUNG BEI 50 BETRIEBSSTUNDEN DURCHFÜHREN.

- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben der Planeten-Radnabengetriebe .....	3-25
- KONTROLLIEREN	Überlastalarm .....	3-26
- KONTROLLIEREN	Bremsweg und Bremsen am Hang .....	3-27
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz des Hubgerüsts .....	3-28
- KONTROLLIEREN	Hydraulikleitungen .....	3-29
- SCHMIEREN	Zahnkranz .....	3-29
- ZURÜCKSETZEN	Wartungsalarm .....	3-29

## ⌚ 3 200H - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR

AUCH DIE TÄGLICHE, WÖCHENTLICHE WARTUNG UND DIE REGELMÄSSIGE WARTUNG BEI 50 UND 100 BETRIEBSSTUNDEN DURCHFÜHREN.

- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben des Hubgerüsts .....	3-30
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben des Oberwagendrehmotors .....	3-30
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben des Zahnkranzes .....	3-31
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben des Gegengewichts .....	3-32
- KONTROLLIEREN	Fester Sitz der Befestigungsschrauben der Einfahrtasche (je nach Version) .....	3-32
- WECHSELN	Hydrauliköl .....	3-33
- WECHSELN	Hydraulikfilter .....	3-33
- REINIGEN	Saugfilter .....	3-33
- KONTROLLIEREN	Spiel des Zahnkranzes * .....	3-34
- KONTROLLIEREN	Zustand der Zylinder * .....	3-34
- KONTROLLIEREN	Zustand der elektrischen Verkabelung * .....	3-34
- ZURÜCKSETZEN	Wartungsalarm .....	3-34

\* Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

## GELEGENTLICHE WARTUNG UND ARBEITEN

### ⌚ GELEGENTLICHE WARTUNG

- WECHSELN	Räder .....	3-35
- WECHSELN	Batterie .....	3-37
- WECHSELN	Sicherungen .....	3-37

### ⌚ GELEGENTLICHE ARBEITEN

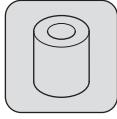
- ABSCHLEPPEN/HOCHWINDEN	Arbeitsbühne .....	3-38
- ANHEBEN	Arbeitsbühne .....	3-39
- TRANSPORTIEREN	Arbeitsbühne .....	3-42

## FILTERELEMENTE



HYDRAULIKÖLFILTERPATRONE  
Teilenummer: 746308

## WEITERE FILTERELEMENTE



SAUGFILTER  
Teilenummer: 52664543

## SCHMIERMITTEL

### WICHTIG

**VERWENDEN SIE DIE VORGESCHRIEBENEN SCHMIERMITTEL UND DEN VORGESCHRIEBENEN KRAFTSTOFF:**

- Beim Nachfüllen können manche Ölsorten nicht zugemischt werden.
- Für einen Ölwechsel sind die MANITOU-Öle optimal geeignet.

### SPEKTRALE ANALYSE

Wenn Sie mit Ihrem Vertragshändler einen Wartungsvertrag abgeschlossen haben, kann von Ihnen je nach Nutzungsgrad der Maschine eine spektrale Analyse der für Motor, Getriebe und Achsen verwendeten Öle verlangt werden.

### EMPFEHLUNG

#### HYDRAULIK

BESCHREIBUNG	FASSUNGSVERMÖGEN	EMPFEHLUNG									
		-40 °C	-30 °C	-20 °C	-10 °C	0 °C	10 °C	20 °C	30 °C	40 °C	50 °C
HYDRAULIKÖLBEHÄLTER	22 L										

ISO VG 100  
ISO VG 68  
MANITOU-HYDRAULIKÖL ISO VG 46  
ISO VG 37  
ISO VG 32

#### HEBEWERK

BESCHREIBUNG	FASSUNGSVERMÖGEN	EMPFEHLUNG									
		-40 °C	-30 °C	-20 °C	-10 °C	0 °C	10 °C	20 °C	30 °C	40 °C	50 °C
ALLGEMEINE SCHMIERARBEITEN											
FETTSCHMIERUNG HUBGERÜST											
ZAHNKRANZLAGER											
VERZAHNUNG DES ZAHNKRANZES											

SCHWARZES MANITOU-MEHRZWECKFETT

### PACKGRÖSSE

ÖL	PRODUKT	PACKGRÖSSE/TEILENUMMER					
		1 LITER	2 LITER	5 LITER	20 LITER	55 LITER	209 LITER
	- MANITOU-HYDRAULIKÖL ISO VG 46			545500	582297	546108	546109

#### SCHMIERFETT

PRODUKT	PACKGRÖSSE/TEILENUMMER					
	400 ML	400 G	1 KG	5 KG	20 KG	50 KG
- MANITOU HÖCHSTDRUCK-MULTIFUNKTIONS-SCHMIERFETT	947765					
- SCHWARZES MANITOU-MEHRZWECKFETT		947766	161590			499235

## ⇒ TÄGLICHE WARTUNG

### KONTROLLIEREN

### Allgemeine Inspektion

#### ⚠ WICHTIG ⚠

Bei Zweifeln zum Zustand der Arbeitsbühne das Wartungspersonal hinzuziehen.

HINWEIS: Für die allgemeine Inspektion der Arbeitsbühne müssen die Abdeckungen am Oberwagen geöffnet und entfernt werden. Nach Ende der Arbeiten müssen die Abdeckungen wieder angebracht und geschlossen werden.

Der Bediener muss eine Sichtprüfung der Arbeitsbühne durchführen:

- Überprüfen, ob die Betriebsanleitung sauber und vollständig ist.
- Überprüfen, dass alle Aufkleber vorhanden, sauber und gut lesbar sind, ↫ 2 - BESCHREIBUNG: AUFKLEBER.
- Überprüfen, dass keine Undichtigkeiten vorhanden sind: Batterieflüssigkeit, Hydrauliköl, Schmiermittel usw.
- Zustand der Konstruktion überprüfen: Keine Stöße, Schäden, rissige Schweißstellen, Korrosion, übermäßiges mechanisches Spiel, Abnutzung usw.
- Zustand des Arbeitskorbs überprüfen: Konstruktion, Boden, Sicherheitsbalken, Anschlagpunkte des Sicherheitsgeschirrs usw.
- Zustand der Hydraulikkomponenten überprüfen: Pumpen, Steuergeräte, Ventile, Motoren, Zylinder, Leitungen usw.
- Zustand der mechanischen Komponenten überprüfen: Räder, Reifen, Zugelemente, Zahnräder, Achsen usw.
- Zustand der elektrischen Komponenten überprüfen: Bedientafeln, Bedienhebel, Schalter, Tasten, Kontrollleuchten, Batterie, Sicherungen, Kabel, Kabelbäume, Rundumleuchte usw.
- Zustand der Abdeckungen, Griffe, Schlosser, Deckel usw. überprüfen.
- Auf fehlende oder lockere Teile überprüfen: Schrauben, Muttern, Sicherheitssplinte usw.
- Auf nicht zulässige Teile oder Änderungen überprüfen.
- Allgemeinen Sauberkeitszustand der Arbeitsbühne überprüfen: Boden des Arbeitskorbs, Innenräume des Oberwagens usw.

### KONTROLLIEREN

### Hydraulikölstand

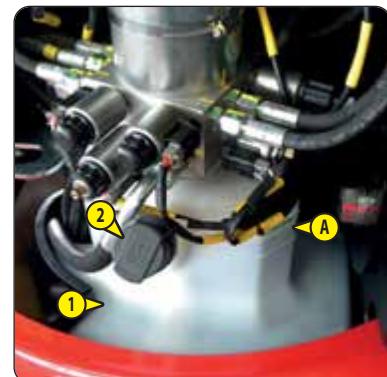
#### ⚠ WICHTIG ⚠

Die Arbeitsbühne muss sich unbedingt in TRANSPORTSTELLUNG befinden und das Pendel vollständig abgesenkt sein.  
Bei heißem und kaltem Öl kann der Füllstand variieren. Es wird empfohlen, den Füllstand erneut zu prüfen, wenn das Hydrauliköl heiß ist.

Vor dem Befüllen des Hydraulikölbehälters mit Öl den Ölbehälter reinigen.

Zum Befüllen des Hydraulikölbbehälters mit Öl einen sauberen Trichter verwenden.

- Die rechte Oberwagenabdeckung öffnen.
- Die Außenseite des Behälters ① mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Den Ölstand kontrollieren. Der Ölstand ist korrekt, wenn das Öl zwischen den beiden Markierungen ② MINI und MAXI steht.
- Wenn der Füllstand niedrig ist:
  - Den Deckel des Behälters ② entfernen.
  - Hydrauliköl nachfüllen, bis der korrekte Füllstand erreicht ist, ↫ SCHMIERMITTEL.
  - Den Deckel des Behälters wieder einsetzen.
- Wenn der Füllstand korrekt ist:
  - Darauf achten, dass der Tankdeckel ② korrekt verschlossen ist.



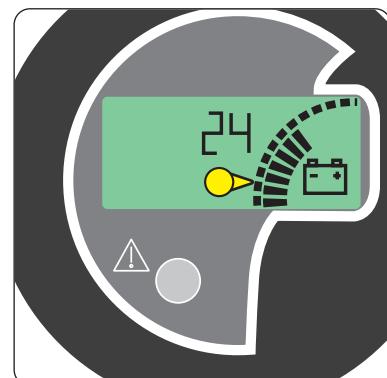
### PRÜFEN

### Ladezustand der Batterie

#### ⚠ WICHTIG ⚠

Bei Zweifeln zur Batteriespannung das Wartungspersonal hinzuziehen.  
Die Arbeitsbühne auf keinen Fall bei einer Batterieladung unter 20 % verwenden.

- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Den Ladezustand der Batterie auf der Multifunktionsanzeige überprüfen. Die Ladung muss auf 100 % sein.
- Die Arbeitsbühne ausschalten.



**⚠ WICHTIG ⚠****Jederzeit darauf achten, dass:****- Die Pluspole nicht mit den Minuspolen in Kontakt kommen können.****- Die Pluspole nicht mit sonstigen Metallteilen der Maschine in Kontakt kommen können.****Kein destilliertes Wasser nachfüllen, wenn der Ladezustand der Batterie nicht 100 % beträgt.**

**Die Batterie enthält eine stark ätzende Flüssigkeit. Tragen Sie während der Wartung immer Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille oder einen Gesichtsschutzschirm. Vermeiden Sie jederzeit den Kontakt mit allen Körperteilen und mit Kleidung. Spülen Sie alle in Kontakt geratenen Stellen mit sauberem Wasser und ziehen Sie einen Arzt hinzu.**

**Reinigen und trocknen Sie die Stopfen der Batteriezellen, bevor Sie sie verschließen.**

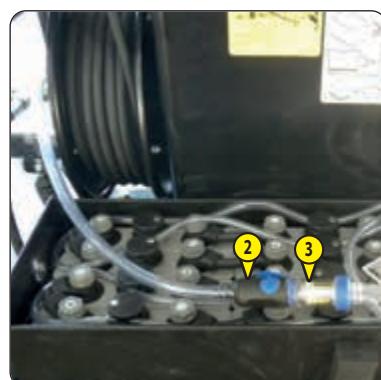
**HINWEIS:** Die Arbeitsbühne ist ausgeschaltet. Die rechte Oberwagenabdeckung ist geöffnet.

**STANDARD**

- Die linke Oberwagenabdeckung öffnen.
- Einen Stopfen der Batteriezellen **1** öffnen.
- Der Füllstand ist korrekt, wenn die Flüssigkeit die Oberseite des Filters **2** erreicht.
- Bei niedrigem Füllstand destilliertes Wasser nachfüllen, bis der korrekte Füllstand erreicht ist.
- Den Stopfen der Batteriezelle reinigen und trocknen.
- Den Stopfen der Batteriezelle schließen.
- Dieses Vorgehen bei allen Batteriezellen wiederholen.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens schließen.

**OPTION (ZENTRALE BEFÜLLUNG)**

- Die linke Oberwagenabdeckung öffnen.
- Der Füllstand ist korrekt, wenn alle Füllstandsanzeigen oben sind **A**.
- Wenn eine oder mehrere Füllstandsanzeigen abgesenkt sind **B**:
  - Den Behälter **1** mit destilliertem Wasser nachfüllen.
  - Den Anschluss **2** des Behälters an den Anschluss **3** des zentralen Einfüllsystems der Batterie anschließen.
  - Den Behälter mindestens 3 Meter über dem Boden platzieren. Darauf achten, dass der Einfüllschlauch dabei nicht beschädigt wird.
  - Den Hahn am Behälter öffnen.
  - Den Hahn wieder schließen, wenn alle Füllstandsanzeigen oben sind **A**.
  - Die Anschlüsse **2** und **3** wieder trennen.



Abbildungen: #1 = erste Version, #2 = zweite Version.

### A WICHTIG A

☞ 2 - BESCHREIBUNG für weitere Informationen zu den Bedientafeln am Boden und im Arbeitskorb.

Einen Testbereich auf ebenem und festem Untergrund ohne Hindernisse wählen.

Bei Manövern der Arbeitsbühne (Hub, Drehung usw.) rund um die Maschine und nach oben blicken.

Insbesondere auf Stromleitungen und eventuelle Gegenstände im Bewegungsbereich der Arbeitsbühne achten.

Bei Erkennung einer Funktionsstörung diese eingrenzen und die Arbeitsbühne außer Betrieb setzen.

#### BEDIENTAFEL AM BODEN

#### ZÜNDSCHALTER UND BATTERIETRENNSCHALTER/NOT-AUS-KNOFF

HINWEIS: Der Batterietrennschalter/Not-Aus-Knopf ist verriegelt (STOPP-Stellung). Der Zündschalter ist in OFF-Position. Die Arbeitsbühne befindet sich in TRANSPORTSTELLUNG, das Pendel ist vollständig abgesenkt und der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG.

- Überprüfen, ob der Not-Aus-Knopf der Bedientafel im Arbeitskorb in BETRIEBSPOSITION ist.
- Den Batterietrennschalter/Not-Aus-Knopf nach oben ziehen (Stellung BETRIEB).
- Den Zündschalter auf die Stellung BODENBEDIENUNG drehen:

HINWEIS: Option SPS-SEKUNDÄRSCHUTZSYSTEM, ☞ KONTROLLIEREN: SEKUNDÄRSCHUTZSYSTEM SPS - ERSTE VERSION "SAFEMANSYSTEM" (OPTION) oder ☞ KONTROLLIEREN: SEKUNDÄRSCHUTZSYSTEM SPS - ZWEITE VERSION (OPTION).

Ergebnis:

- Die Multifunktionsanzeige muss aktiviert werden.
- Das Signalhorn und der Warnsummer müssen 1-mal ertönen.

- Den Batterietrennschalter/Not-Aus-Knopf drücken.

Ergebnis:

- Der Batterietrennschalter/Not-Aus-Knopf muss verriegelt sein (STOPP-Stellung).
- Die Multifunktionsanzeige muss erloschen.

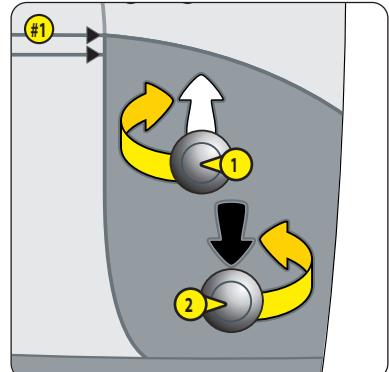
- Den Not-Aus-Knopf/Batterietrennschalter nach oben ziehen (Stellung BETRIEB).

#### STEUERUNGEN DER ARBEITSBÜHNE

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist eingeschaltet. Die Arbeitsbühne befindet sich in TRANSPORTSTELLUNG, das Pendel ist vollständig abgesenkt und der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG.

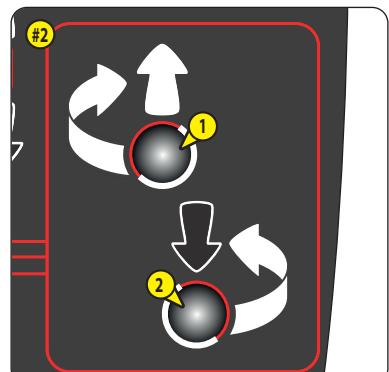
HINWEIS:

- Option ORANGE RUNDUMKENNLEUCHTE aktiviert: Die orange RUNDUMKENNLEUCHTE muss bei Betätigung der Bedienungselemente aufleuchten.
- Option ALARM, ALLE BEWEGUNGEN aktiviert: Das Signalhorn und der Warnsummer müssen bei Betätigung der Bedienungselemente intermittierend ertönen.
- Keine Aktivierungstaste drücken.
- Die Bedientaste ① drücken und gedrückt halten, dann wieder loslassen.
- Die Bedientaste ② drücken und gedrückt halten, dann wieder loslassen.



Ergebnis:

- Es darf keine Steuerung betätigt werden.
- Die Aktivierungstaste des Pendels drücken und gedrückt halten.
- Zum Anheben des Pendels die Bedientaste ① drücken und gedrückt halten, dann wieder loslassen.
- Zum Absenken des Pendels die Bedientaste ② drücken und gedrückt halten, dann wieder loslassen.
- Die Aktivierungstaste des Pendels loslassen.
- Die Aktivierungstaste des Oberwagens drücken und gedrückt halten.
- Zum Drehen des Oberwagens nach links die Bedientaste ① drücken und gedrückt halten, dann wieder loslassen.
- Zum Drehen des Oberwagens nach rechts die Bedientaste ② drücken und gedrückt halten, dann wieder loslassen.
- Die Aktivierungstaste des Oberwagens loslassen.
- Die Aktivierungstaste des Hubgerüsts drücken und gedrückt halten.
- Zum Anheben des Hubgerüsts die Bedientaste ① drücken und gedrückt halten, dann wieder loslassen.
- Zum Absenken des Hubgerüsts die Bedientaste ② drücken und gedrückt halten,



dann wieder loslassen.

- Die Aktivierungstaste des Hubgerüsts loslassen.

Ergebnis:

- Alle Steuerungen müssen betätigt werden können.

- Die Arbeitsbühne in TRANSPORTSTELLUNG bringen, das Pendel vollständig absenken, den Oberwagen in NEUTRALSTELLUNG bringen.

## NOTSTEUERUNGEN

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist eingeschaltet. Die Arbeitsbühne befindet sich in TRANSPORTSTELLUNG, das Pendel ist vollständig abgesenkt und der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG.

- Den Not-Aus-Knopf der Bedientafel im Arbeitskorb drücken (Stellung STOPP).
- Alle Steuerungen der Arbeitsbühne von der Bedientafel am Boden aus nacheinander aktivieren.

Ergebnis:

- Alle Steuerungen müssen betätigt werden können.
- Option ORANGE RUNDUMKENNLEUCHTE aktiviert: Die orange RUNDUMKENNLEUCHTE muss bei Betätigung der Bedienungselemente aufleuchten.
- Option ALARM, ALLE BEWEGUNGEN aktiviert: Das Signalhorn und der Warnsummer müssen bei Betätigung der Bedienungselemente intermittierend ertönen.

- Das Hubgerüst 10 Sekunden lang anheben, das Pendel 5 Sekunden lang anheben.
- Die Notsteuerungen betätigen wie unter  2 - BESCHREIBUNG: EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: RETTUNGSVORGANG: BEI UNFALL ODER PANNE - NOTSTEUERUNGEN.

Ergebnis:

- Die Notsteuerungen müssen einwandfrei funktionieren.
- Die Arbeitsbühne in TRANSPORTSTELLUNG bringen und das Pendel vollständig absenken. Den Oberwagen in NEUTRALSTELLUNG bringen.
- Den Not-Aus-Knopf der Bedientafel im Arbeitskorb in BETRIEBSPOSITION bringen.

## SCHRÄGLAGENALARM

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist eingeschaltet. Die Arbeitsbühne befindet sich in TRANSPORTSTELLUNG, das Pendel ist vollständig abgesenkt und der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG.

- Das Hubgerüst leicht anheben.
- Die linke Oberwagenabdeckung öffnen.
- Den Schräglagensensor ausfindig machen.
- Die Schräglagensensor drücken und schräg halten.

Ergebnis:

- Das Signalhorn und der Warnsummer müssen intermittierend ertönen.
- Die Kontrollleuchte für Schräglagenalarm muss blinken.
- Die Kontrollleuchte des Schräglagensensors muss erlöschen.

- Den Schräglagensensor wieder freigeben.

Ergebnis:

- Das Signalhorn und der Warnsummer müssen verstummen.
  - Die Kontrollleuchte für Schräglagenalarm muss erlöschen.
  - Die Kontrollleuchte des Schräglagensensors muss aufleuchten.
- Die linke Abdeckung des Oberwagens schließen.
  - Das Hubgerüst vollständig absenken.

## **ÜBERLASTALARM**

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist eingeschaltet. Die Arbeitsbühne befindet sich in TRANSPORTSTELLUNG, das Pendel ist vollständig abgesenkt und der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG.

- Eine gleichmäßig verteilte Last im Arbeitskorb platzieren = zwischen 220 kg und 250 kg.

Ergebnis:

- Das Signalhorn und der Warnsummer müssen durchgehend ertönen.
- Die Kontrollleuchte für Überlastalarm muss blinken.

- Versuchen, die Steuerungen der Arbeitsbühne zu betätigen.

Ergebnis:

- Es darf keine Steuerung betätigt werden können.

- 20 kg bis 50 kg entfernen, um eine Last von 200 kg im Arbeitskorb zu erhalten.

Ergebnis:

- Das Signalhorn und der Warnsummer müssen verstummen.
- Die Kontrollleuchte für Überlastalarm muss ausgehen.

- Alle Steuerungen der Arbeitsbühne testen.

Ergebnis:

- Alle Steuerungen müssen betätigt werden können.

- Die Arbeitsbühne in TRANSPORTSTELLUNG bringen und das Pendel vollständig absenken. Den Oberwagen in NEUTRALSTELLUNG bringen.

## **BEDIENTAFEL IM ARBEITSKORB**

### **ÜBERLASTALARM**

HINWEIS: Eine Last von 200 kg befindet sich im Arbeitskorb.

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist eingeschaltet. Die Arbeitsbühne befindet sich in TRANSPORTSTELLUNG, das Pendel ist vollständig abgesenkt und der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG.

- Den Zündschalter in OFF-Stellung drehen und einige Sekunden warten.

- Den Zündschalter in die Stellung BÜHNENBEDIENUNG drehen.

Ergebnis:

- Die Multifunktionsanzeige muss aktiviert werden.
- Das Signalhorn und der Warnsummer müssen 1-mal ertönen.

- In den Arbeitskorb steigen:

Ergebnis:

- Das Signalhorn und der Warnsummer müssen durchgehend ertönen.
- Die Kontrollleuchte für Überlastalarm muss blinken.

- Versuchen, die Steuerungen der Arbeitsbühne zu betätigen.

Ergebnis:

- Es darf keine Steuerung betätigt werden können.

- Aus dem Arbeitskorb steigen:

- Die gesamte Last aus dem Arbeitskorb entfernen.

Ergebnis:

- Das Signalhorn und der Warnsummer müssen verstummen.
- Die Kontrollleuchte für Überlastalarm muss ausgehen.

## **STEUERUNGEN: FAHREN/BREMSEN/LENKEN (TRANSPORTSTELLUNG)**

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist eingeschaltet. Die Arbeitsbühne befindet sich in TRANSPORTSTELLUNG, das Pendel ist vollständig abgesenkt und der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG.

HINWEIS:

- Option ORANGE RUNDUMKENNLEUCHTE aktiviert: Die orange RUNDUMKENNLEUCHTE muss beim Fahren/Lenken der Arbeitsbühne aufleuchten.
- Option ALARM, ALLE BEWEGUNGEN aktiviert: Das Signalhorn und der Warnsummer müssen beim Fahren/Lenken der Arbeitsbühne intermittierend ertönen.
- Option ALARM, FAHRT/LENKUNG aktiviert: Das Signalhorn und der Warnsummer müssen beim Fahren/Lenken der Arbeitsbühne intermittierend ertönen.

- Die Aktivierungstaste für Fahrt/Lenkung drücken und loslassen.

Ergebnis:

- Die Kontrollleuchte für Fahrt/Lenkung muss aufleuchten.
- Den Drücker des Bedienhebels nicht drücken.
- Den Bedienhebel nach vorne drücken und halten. Den Bedienhebel nach hinten ziehen und halten.
- Den Bedienhebel loslassen.
- Die Richtungstaste nach links drücken und gedrückt halten, dann wieder loslassen.
- Die Richtungstaste nach rechts drücken und gedrückt halten, dann wieder loslassen.

Ergebnis:

- Es darf keine Steuerung betätigt werden können.
- Das Pendel leicht anheben, um bessere Sicht zu haben.

HINWEIS: Das Pendel muss sich in Bereich A befinden, < 2 - BESCHREIBUNG: EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.

- Die Aktivierungstaste für Fahrt/Lenkung drücken und loslassen.
- Den Drücker des Bedienhebels drücken und gedrückt halten.
- Die Arbeitsbühne vorwärts fahren, nach links/rechts lenken und bremsen.
- Die Arbeitsbühne rückwärts fahren und bremsen.

Ergebnis:

- Fahren und Lenken müssen einwandfrei funktionieren.
- Das Bremsen muss einwandfrei funktionieren.

## **GESCHWINDIGKEIT ARBEITSSTELLUNG**

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist eingeschaltet. Die Arbeitsbühne befindet sich in TRANSPORTSTELLUNG, das Pendel befindet sich in Bereich A und der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG.

- Die Arbeitsbühne über eine kurze Strecke vorwärts fahren. Die Geschwindigkeit der Arbeitsbühne einschätzen und festhalten.
- Das Pendel anheben, bis es sich in Bereich B befindet, < 2 - BESCHREIBUNG: EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.
- Die Arbeitsbühne über eine kurze Strecke vorwärts fahren.

Ergebnis:

- Die Fahrgeschwindigkeit muss der Geschwindigkeit ARBEITSSTELLUNG entsprechen.
- Das Hubgerüst vollständig absenken.
- Die Arbeitsbühne über eine kurze Strecke vorwärts fahren.

Ergebnis:

- Die Fahrgeschwindigkeit muss der Geschwindigkeit TRANSPORTSTELLUNG entsprechen.

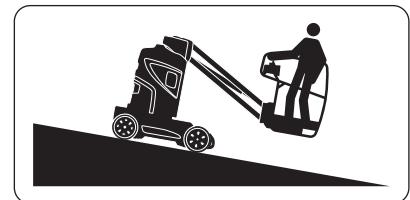
## EINSATZ AN HÄNGEN UND SCHRÄGLAGENALARM

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist eingeschaltet. Die Arbeitsbühne befindet sich in TRANSPORTSTELLUNG, das Pendel befindet sich in Bereich A und der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG.

### TEST Nr. 1

Eine Steigung zwischen 10 % (5,7°) und 20 % (11,3°) wählen.

- Die Arbeitsbühne langsam vorwärts auf die Steigung fahren, der Arbeitskorb befindet sich unten an der Steigung.



Ergebnis:

- Die Kontrollleuchte für Schräglagenalarm muss blinken.
- Die Arbeitsbühne auf der Steigung bremsen.

Ergebnis:

- Das Bremsen muss einwandfrei funktionieren.
  - Die Arbeitsbühne darf sich auf der Steigung mindestens 1 Minute lang nicht bewegen.
- Versuchen, das Hubgerüst anzuheben.
    - Die Steuerung darf nicht betätigt werden können.
  - Die Arbeitsbühne von der Steigung auf eine ebene Oberfläche fahren.

Ergebnis:

- Die Kontrollleuchte für Schräglagenalarm muss erlöschen.
- Die Arbeitsbühne anhalten.

### TEST Nr. 2

- Das Pendel anheben, bis es sich in Bereich B befindet, < 2 - BESCHREIBUNG: EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.

- Die Arbeitsbühne langsam vorwärts auf die Steigung fahren, der Arbeitskorb befindet sich unten an der Steigung.

Ergebnis:

- Die Arbeitsbühne muss automatisch bremsen.
  - Das Signalhorn und der Warnsummer müssen intermittierend ertönen.
  - Die Kontrollleuchte für Schräglagenalarm muss blinken.
- Versuchen, das Hubgerüst und das Pendel anzuheben.

Ergebnis:

- Es darf keine Steuerung betätigt werden können.
- Das Pendel absenken, bis es sich in Bereich B befindet, < 2 - BESCHREIBUNG: EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.

Ergebnis:

- Die Steuerung darf betätigt werden können.
  - Das Signalhorn und der Warnsummer müssen verstummen.
- Die Arbeitsbühne von der Steigung auf eine ebene Oberfläche fahren.

Ergebnis:

- Die Kontrollleuchte für Schräglagenalarm muss erlöschen.
- Die Arbeitsbühne anhalten.
- Das Pendel vollständig absenken.
- Aus dem Arbeitskorb steigen.
- Die Arbeitsbühne ausschalten.

**⚠ WICHTIG ⚠**

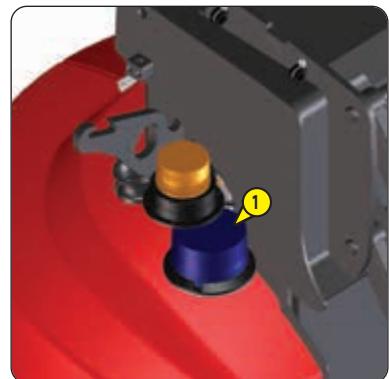
*Einen Testbereich auf ebenem und festem Untergrund ohne Hindernisse wählen.  
Bei Erkennung einer Funktionsstörung diese eingrenzen und die Arbeitsbühne außer Betrieb setzen.*

HINWEIS: Je nach Land kann die SPS-Rundumkennleuchte ① blau oder rot sein.

- Die Arbeitsbühne einschalten.

Ergebnis:

- Der Warnsummer muss einmal ertönen.
- Die SPS-Rundumkennleuchte ① muss mehrmals blinken und dann ausgehen.



HINWEIS: Wenn die Schaltleiste ② defekt ist, blinkt die SPS-Rundumkennleuchte ① schnell und der Warnsummer ertönt intermittierend. Die Arbeitsbühne kann normal funktionieren, aber die Option "SAFEMANSYSTEM" ist deaktiviert.

## BEDIENTAFEL IM ARBEITSKORB

- Den Oberwagen nach rechts oder links drehen und gleichzeitig auf die SPS-Schaltleiste ② drücken und sie wieder loslassen.

Ergebnis:

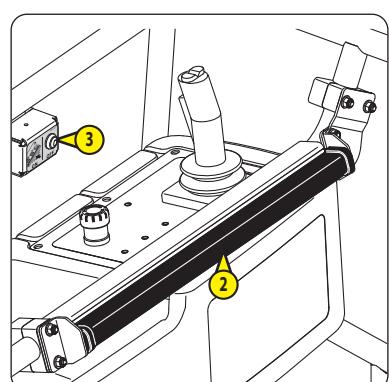
- Die Drehung des Oberwagens muss stoppen.
- Das Signalhorn muss intermittierend ertönen und die SPS-Rundumkennleuchte muss blinken.
- Die Steuerungen dürfen nicht betätigt werden können.

- Die SPS-Rücksetztaste ③ drücken und loslassen.

Ergebnis:

- Das Signalhorn muss ausgehen und die SPS-Rundumkennleuchte muss aufhören zu blinken.
- Die Steuerungen müssen betätigt werden können.

- Den Oberwagen nach rechts oder links drehen und gleichzeitig auf die SPS-Schaltleiste ② drücken und sie gedrückt halten.



Ergebnis:

- Die Drehung des Oberwagens muss stoppen.
- Das Signalhorn muss intermittierend ertönen und die SPS-Rundumkennleuchte muss blinken.
- Die Steuerungen dürfen nicht betätigt werden können.

- Die SPS-Schaltleiste ② gedrückt halten, die Rücksetztaste ③ drücken und loslassen.

Ergebnis:

- Das Signalhorn und die SPS-Rundumkennleuchte müssen weiterhin funktionieren.
- Die Steuerungen müssen betätigt werden können.

- Die SPS-Schaltleiste loslassen.

Ergebnis:

- Das Signalhorn muss ausgehen und die SPS-Rundumkennleuchte muss aufhören zu blinken.

- Die Arbeitsbühne in Transportstellung bringen. Den Oberwagen in Neutralstellung bringen. Das Pendel vollständig absenken.

- Die Arbeitsbühne ausschalten.

**A WICHTIG A**

**Einen Testbereich auf ebenem und festem Untergrund ohne Hindernisse wählen.**

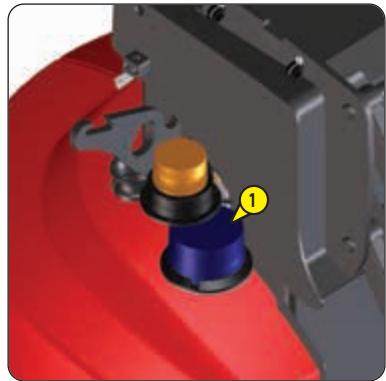
**Bei Erkennung einer Funktionsstörung diese eingrenzen und die Arbeitsbühne außer Betrieb setzen.**

HINWEIS: Je nach Land kann die SPS-Rundumkennleuchte ① blau oder rot sein.

- Die Arbeitsbühne einschalten.

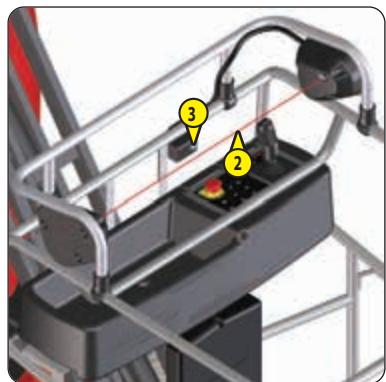
Ergebnis:

- Der Warnsummer muss einmal ertönen.
- Die SPS -Rundumkennleuchte ① muss mehrmals blinken und dann ausgehen.



HINWEIS: Wenn der Sicherheitsdraht ② defekt ist, blinkt die SPS -Rundumkennleuchte ① schnell und der Warnsummer ertönt intermittierend. Die Arbeitsbühne kann normal funktionieren, aber die Option ist deaktiviert.

- In den Arbeitskorb steigen.
- Zustand des SPS -Sicherheitsdrahts ② überprüfen. Im Zweifelsfall diesen durch einen zugelassenen Händler des Manitou-Netzes ersetzen lassen.
- Den Oberwagen nach rechts oder links drehen und gleichzeitig den SPS -Sicherheitsdraht ② nach vorne drücken und wieder loslassen.



Ergebnis:

- Die Drehung des Oberwagens muss stoppen.
  - Das Signalhorn muss intermittierend ertönen und die SPS -Rundumkennleuchte muss blinken.
  - Die Steuerungen dürfen nicht betätigt werden können.
- Die SPS -Rücksetztaste ③ drücken und loslassen.

Ergebnis:

- Das Signalhorn muss ausgehen und die SPS -Rundumkennleuchte muss aufhören zu blinken.
  - Die Steuerungen müssen betätigt werden können.
- Den Oberwagen nach rechts oder links drehen und gleichzeitig den SPS -Sicherheitsdraht ② nach vorne drücken.

Ergebnis:

- Die Drehung des Oberwagens muss stoppen.
  - Das Signalhorn muss intermittierend ertönen und die Rundumkennleuchte muss blinken.
  - Die Steuerungen dürfen nicht betätigt werden können.
- Weiterhin Druck auf den SPS -Sicherheitsdraht ② ausüben und gleichzeitig die SPS -Rücksetztaste ③ drücken und wieder loslassen.

Ergebnis:

- Das Signalhorn und die SPS -Rundumkennleuchte müssen weiterhin funktionieren.
  - Die Steuerungen müssen betätigt werden können.
- Den SPS-Sicherheitsdraht loslassen.

Ergebnis:

- Das Signalhorn muss ausgehen und die SPS -Rundumkennleuchte muss aufhören zu blinken.
- Aus dem Arbeitskorb steigen.
- Die Arbeitsbühne in TRANSPORTSTELLUNG bringen.
- Den Oberwagen in NEUTRALSTELLUNG bringen.
- Das Pendel vollständig absenken.
- Die Arbeitsbühne ausschalten.

## ⌚ WÖCHENTLICHE WARTUNG

### KONTROLLIEREN

### Anzugsdrehmoment der Radschrauben und Radmuttern (je nach Version)

#### ⚠ WICHTIG ⚠

**Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung kann die Arbeitsbühne umkippen.**

- Das Anzugsdrehmoment aller Radschrauben und aller Radmuttern kontrollieren (je nach Version):
  - ① (Vorderräder) = 120 N.m ± 24 N.m.
  - ② (Hinterräder) = 178 N.m ± 35,5 N.m



### KONTROLLIEREN

### Dichte der Batteriesäure

#### ⚠ WICHTIG ⚠

**Jederzeit darauf achten, dass:**

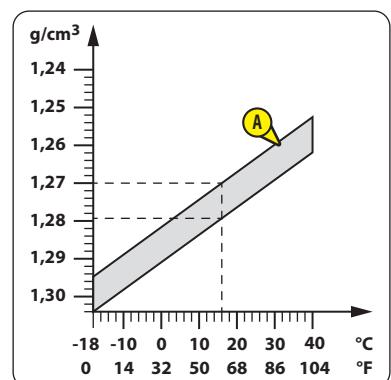
**- Die Pluspole nicht mit den Minuspolen in Kontakt kommen können.**

**- Die Pluspole nicht mit sonstigen Metallteilen der Maschine in Kontakt kommen können.**

**Die Batterie enthält eine stark ätzende Flüssigkeit. Tragen Sie während der Wartung immer Schutzbekleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille oder einen Gesichtsschutzschirm. Vermeiden Sie jederzeit den Kontakt mit allen Körperteilen und mit Kleidung. Spülen Sie alle in Kontakt geratenen Stellen mit sauberem Wasser und ziehen Sie einen Arzt hinzu.**

**Vor Überprüfung der Dichte der Batteriesäure, wenn destilliertes Wasser nachgefüllt wurde: Die Batterie laden und mindestens 2 Stunden warten.**

- Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens öffnen.
- Einen Stopfen der Batteriezellen ① öffnen.
- Die Dichte der Batteriesäure der Batteriezelle mit einem Hydrometer prüfen. Dazu den grauen Bereich A der Abbildung beachten.
  - Beispiel: Bei einer Batteriesäure-Temperatur von 16°C muss die Dichte zwischen 1,270 g/cm³ und 1,279 g/cm³ betragen.
- Den Stopfen der Batteriezelle reinigen und trocknen.
- Den Stopfen der Batteriezelle schließen.
- Dieses Vorgehen bei allen Batteriezellen wiederholen.
- Wenn die Dichte nicht korrekt ist, die defekte Batterie ersetzen, ↗ GELEGENTLICHE WARTUNG.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens schließen.



## SCHMIEREN

## Radnaben der Vorderräder (je nach Version)

- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Vollständig nach links lenken.
- Den Schmiernippel ① an der linken Radnabe ausfindig machen. Gegebenenfalls vorwärts/rückwärts fahren, um ihn ausfindig zu machen.
- Die Kappe des Schmiernippels entfernen.
- Schmiermittel in die Schmiernippel einfüllen, SCHMIERMITTEL.
- Die Kappe wieder aufsetzen.
- Vollständig nach rechts lenken.
- Zum Schmieren der rechten Radnabe das Vorgehen wiederholen.
- Die Arbeitsbühne ausschalten.



## ENTLEEREN

## Batteriebehälter

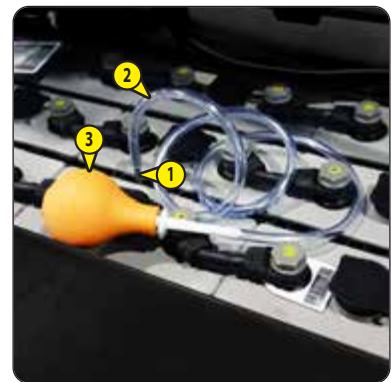
### WICHTIG

Jederzeit darauf achten, dass:

*- Die Pluspole nicht mit den Minuspolen in Kontakt kommen können.*

*- Die Pluspole nicht mit sonstigen Metallteilen der Maschine in Kontakt kommen können.*

- Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens öffnen.
- Das starre Rohr ① in der Batterie ausfindig machen.
- Den Schlauch ② und die Saugbirne ③ oben an der Batterie ausfindig machen.
- Den Schlauch an das Rohr anschließen.
- Den Schlauch an die Saugbirne anschließen.
- Das Wasser im Batteriebehälter mit Hilfe der Saugbirne entleeren.
- Die Saugbirne entfernen und leeren.
- Den Schlauch entfernen.
- Den Schlauch und die Saugbirne wieder an ihren Platz setzen.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens schließen.



## ZURÜCKSETZEN

## Wartungsalarm

Wenn der Wartungsalarm zurückgesetzt werden muss, 50H - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 3 MONATE.

## ⌚ 50H - WARTUNG - ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 3 MONATE

AUCH DIE TÄGLICHE UND WÖCHENTLICHE WARTUNG DURCHFÜHREN.

### KONTROLLIEREN

◀ WÖCHENTLICHE WARTUNG

### KONTROLLIEREN

◀ WÖCHENTLICHE WARTUNG

### SCHMIEREN

◀ WÖCHENTLICHE WARTUNG

### ENTLEEREN

◀ WÖCHENTLICHE WARTUNG

### KONTROLLIEREN

### Anzugsdrehmoment der Radschrauben und Radmuttern (je nach Version)

### Dichte der Batteriesäure

### Radnaben der Vorderräder (je nach Version)

### Batteriebehälter

### Notsteuerungen

#### ⚠ WICHTIG ⚠

Die Arbeitsbühne niemals bei Defekt der Notsteuerungen verwenden.

- Die korrekte Funktion der Notsteuerungen überprüfen, ▲ 2 - BESCHREIBUNG: RETTUNGSVORGANG.

### KONTROLLIEREN

### Fester Sitz der elektrischen Anschlüsse

#### ⚠ WICHTIG ⚠

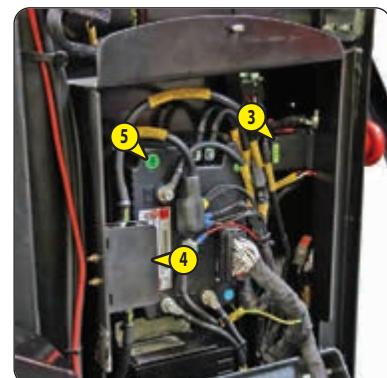
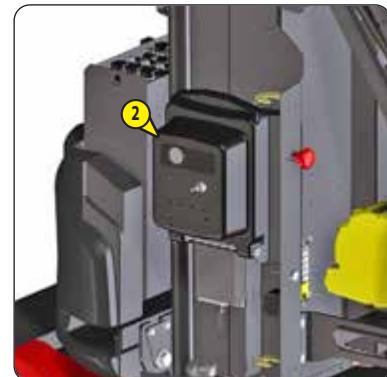
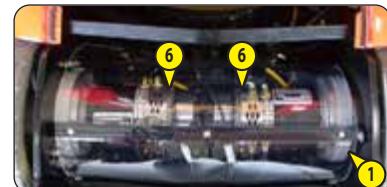
Das angehobene Pendel immer mit einer geeigneten Hebevorrichtung sichern.

Jederzeit darauf achten, dass:

- Die Pluspole nicht mit den Minuspolen in Kontakt kommen können.

- Die Pluspole nicht mit sonstigen Metalleilen der Maschine in Kontakt kommen können.

- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Das Pendel vollständig anheben und mit einer geeigneten Hebevorrichtung sichern.
- Die Arbeitsbühne ausschalten.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens öffnen und entfernen.
- Die hintere Abdeckung des Fahrgestells entfernen.
- Die Kabelabdeckung 1 entfernen.
- Die Bedientafel am Boden 2 öffnen.
- Überprüfen, ob alle elektrischen Anschlüsse korrekt verbunden sind, gegebenenfalls nachbessern:
  - Batterie.
  - Batterietrennschalter/Not-Aus-Knopf 3.
  - Motor des Klein-Hydraulikaggregats.
  - Sicherungshalter 4.
  - Motorsteuereinheit 5.
  - Radmotoren 6.
- Die Bedientafel am Boden schließen.
- Die Kabelabdeckung 1 wieder anbringen.
- Die hintere Abdeckung des Fahrgestells wieder anbringen.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens wieder anbringen und schließen.



**A WICHTIG A**

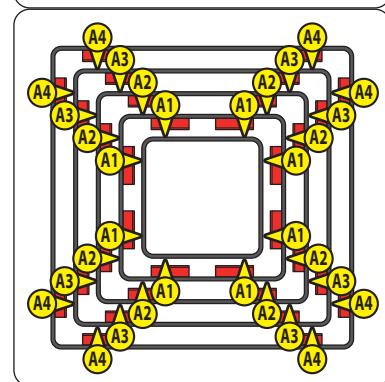
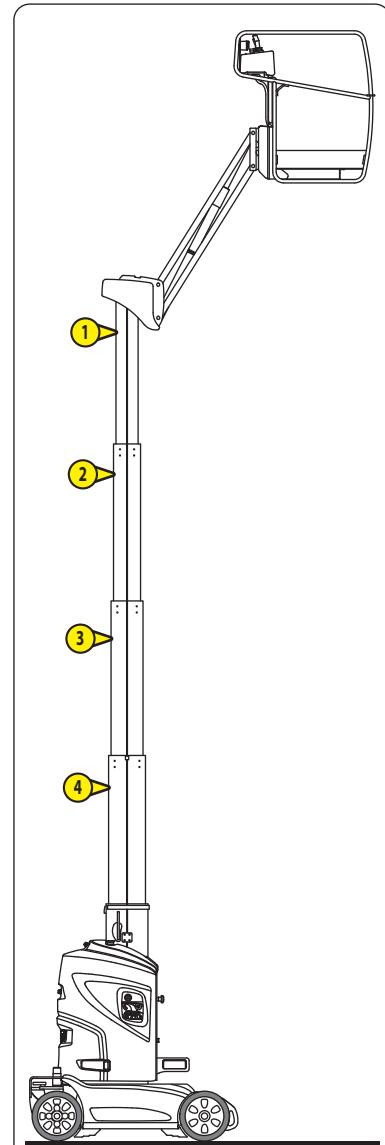
*Das angehobene Pendel und Hubgerüst immer mit einer geeigneten Hebevorrichtung sichern.  
Das Hubgerüst häufiger schmieren, wenn die Arbeitsbühne in einem staubigen Umfeld eingesetzt wird.*

HINWEIS: Das Pendel ist vollständig angehoben und gesichert.

- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Das Hubgerüst anheben, bis Element **1** vollständig sichtbar ist.
- Das angehobene Pendel und Hubgerüst mit einer geeigneten Hebevorrichtung sichern.
- Die 8 Gleitflächen **A1** der Ausgleichsplatten überprüfen:
  - Die Oberflächen müssen glatt sein und dürfen keine Korrosion aufweisen.
- Element **1** bei Bedarf schmieren, SCHMIERMITTEL.

HINWEIS: Das Hubgerüst mehrmals hochfahren und absenken, um das Schmiermittel gleichmäßig zu verteilen. Überschüssiges Schmiermittel mit einem sauberen Tuch entfernen.

- Dieses Vorgehen für die Elemente **2**, **3** und **4** wiederholen (Gleitflächen **A2**, **A3** und **A4**).
- Das Hubgerüst vollständig absenken.
- Das Pendel vollständig absenken.



## **REINIGEN**

### **Bürsten des Elektromotors je nach Modell**

- Die rechte Abdeckung des Oberwagens durch Anheben entfernen.
- Die zwei Schrauben ① entfernen und den Metallring entfernen.
- Die Schraube ② entfernen und die Reinigung der Schleifkontakte des Kleinaggregats durchführen.



## ZURÜCKSETZEN

## Wartungsalarm

HINWEIS: Es ist nicht möglich, denn Wartungsalarm zurückzusetzen, wenn er nicht angezeigt wird. Gegebenenfalls muss der Wartungsalarm auch dann zurückgesetzt werden, wenn keine Wartungsarbeiten durchgeführt wurden.

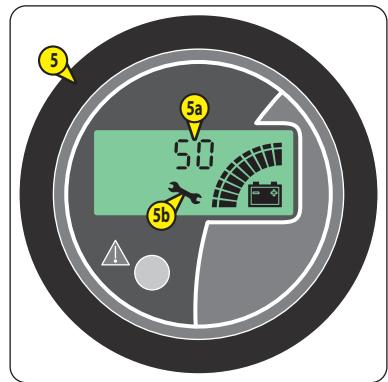
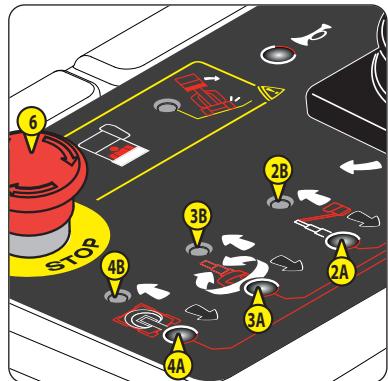
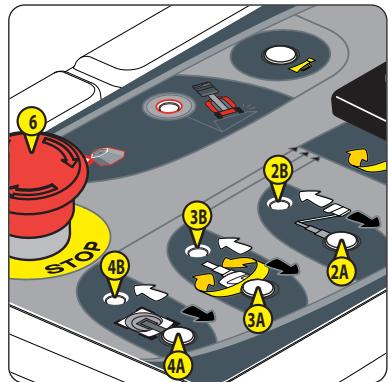
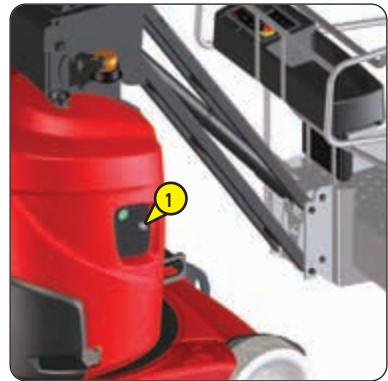
→ 2 - BESCHREIBUNG: MULTIFUNKTIONSANZEIGE.

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist eingeschaltet.

- Von der Bedientafel am Boden ① die Bühnenbedienung aktivieren.
- In den Arbeitskorb steigen.
- Die Tasten ②A, ③A und ④A drücken und gedrückt halten.
- Die Tasten loslassen, wenn der Warnsummer 1-mal ertönt und die Kontrollleuchten ②B, ③B und ④B nacheinander blinken.
- Die Tasten ③A und ④A drücken und gedrückt halten.
- Die Tasten loslassen, wenn die Kontrollleuchten ②B, ③B und ④B erloschen.
- Die Taste ②A drücken und loslassen.

Ergebnis:

- Die Kontrollleuchte ②B leuchtet auf.
- Aus dem Arbeitskorb steigen.
- Die Multifunktionsanzeige ⑤ überprüfen:
  - Der Betriebsstundenzähler ⑤A muss angezeigt werden.
  - Das Werkzeugsymbol ⑤B darf nicht angezeigt werden.
- In den Arbeitskorb steigen.
- Eine der Tasten ②A, ③A oder ④A drücken und gedrückt halten.
- Die Taste loslassen, wenn die Kontrollleuchten ②B, ③B und ④B gleichzeitig blinken.
- Den Not-Aus-Knopf ⑥ drücken (Stellung STOPP).
- Den Not-Aus-Knopf ⑥ in BETRIEB-Stellung stellen.
- Aus dem Arbeitskorb steigen.
- Die Arbeitsbühne ausschalten.



## ⇒ ② 100H - WARTUNG - ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 6 MONATE

AUCH DIE TÄGLICHE, WÖCHENTLICHE WARTUNG UND DIE REGELMÄSSIGE WARTUNG BEI 50 BETRIEBSSTUNDEN DURCHFÜHREN.

### KONTROLLIEREN

#### Fester Sitz der Befestigungsschrauben der Planeten-Radnabengetriebe

##### ⚠ WICHTIG ⚠

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung kann die Arbeitsbühne umkippen.

Das angehobene Pendel immer mit einer geeigneten Hebevorrichtung sichern.

- Die Hinterräder entfernen, ↪ GELEGENTLICHE WARTUNG: RÄDER WECHSELN.
- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Das Pendel so weit wie möglich anheben und ihn mit einer geeigneten Hebevorrichtung sichern.
- Die Arbeitsbühne ausschalten.
- Die hintere Abdeckung des Fahrgestells entfernen.
- Die Kabelabdeckung ① entfernen.
- Das Anzugsdrehmoment der Befestigungsschrauben ② kontrollieren, rechte Seite:
  - 40 N.m ± 8 N.m.
- Das Anzugsdrehmoment der Befestigungsschrauben ③ kontrollieren, linke Seite:
  - 40 N.m ± 8 N.m.
- Das Anzugsdrehmoment der Befestigungsschrauben ④ kontrollieren, linke Seite:
  - 69 N.m ± 13,5 N.m.
- Die Hinterräder wieder anbringen, ↪ GELEGENTLICHE WARTUNG: RÄDER WECHSELN.
- Die Kabelabdeckung ① wieder anbringen.
- Die hintere Abdeckung des Fahrgestells wieder anbringen.
- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Das Pendel vollständig absenken.



**⚠ WICHTIG ⚠**

*Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung kann die Arbeitsbühne umkippen.*

*Siehe Reparaturhandbuch der Arbeitsbühne, wenn das Überlastsystem nicht korrekt kalibriert ist.*

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist eingeschaltet. Die Arbeitsbühne muss sich in TRANSPORTSTELLUNG befinden und das Pendel vollständig abgesenkt sein. Der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG.

- Eine gleichmäßig verteilte Last in den Arbeitskorb setzen = 220 kg.

Ergebnis:

- Das Signalhorn und der Warnsummer müssen durchgehend ertönen.
- Die Kontrollleuchten für Überlastalarm müssen blinken.

- Versuchen, alle Steuerungen der Arbeitsbühne von der Bedientafel am Boden aus nacheinander zu aktivieren.

Ergebnis:

- Es darf keine Steuerung betätigt werden können.

- 20 kg entfernen, um eine Last von 200 kg im Arbeitskorb zu erhalten.

Ergebnis:

- Das Signalhorn und der Warnsummer müssen verstummen.
- Die Kontrollleuchten für Überlastalarm müssen ausgehen.

- Alle Steuerungen der Arbeitsbühne von der Bedientafel am Boden aus nacheinander aktivieren.

Ergebnis:

- Alle Steuerungen müssen betätigt werden können.

- Die Arbeitsbühne in TRANSPORTSTELLUNG bringen. Das Pendel vollständig absenken. Den Oberwagen in NEUTRALSTELLUNG bringen.

- In den Arbeitskorb steigen.

Ergebnis:

- Das Signalhorn und der Warnsummer müssen durchgehend ertönen.
- Die Kontrollleuchte für Überlastalarm muss blinken.

- Versuchen, alle Funktionen der Maschine von der Bedientafel im Arbeitskorb aus nacheinander zu aktivieren.

Ergebnis:

- Es darf keine Steuerung betätigt werden können.

- Aus dem Arbeitskorb steigen.

Ergebnis:

- Das Signalhorn und der Warnsummer müssen verstummen.
- Die Kontrollleuchten für Überlastalarm müssen ausgehen.

- Die gesamte Last aus dem Arbeitskorb entfernen.

**A WICHTIG A**

*Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zum Kontrollverlust über die Arbeitsbühne führen.*

**UMSTELLUNG IN DEN FREILAUF**

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist eingeschaltet. Die Arbeitsbühne muss sich in TRANSPORTSTELLUNG befinden und das Pendel vollständig abgesenkt sein. Der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG.

- Alle Arbeitsschritte befolgen unter GELEGENTLICHE ARBEITEN: ABSCHLEPPEN/HOCHWINDEN DER ARBEITSBÜHNE.

**BREMSWEG AUF EINER EBENEN FLÄCHE**

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist eingeschaltet. Die Arbeitsbühne muss sich in TRANSPORTSTELLUNG befinden und das Pendel vollständig abgesenkt sein. Der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG.

- Für den folgenden Test eine ebene Oberfläche wählen.
- Eine gleichmäßig verteilte Last im Arbeitskorb platzieren = 200 kg abzüglich Ihrem Körpergewicht.
- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Den Zündschalter in die Stellung BÜHNENBEDIENUNG drehen.
- In den Arbeitskorb steigen.
- Das Pendel leicht anheben, um bessere Sicht zu haben.

HINWEIS: Das Pendel muss sich in Bereich **(A)** befinden, ↵ 2- BESCHREIBUNG: EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.

- Die Arbeitsbühne vorwärts fahren, bis die Höchstgeschwindigkeit erreicht ist.

HINWEIS: Die Fahrgeschwindigkeit muss der Geschwindigkeit TRANSPORTSTELLUNG entsprechen.

- Den Bedienhebel zum Bremsen der Arbeitsbühne loslassen.

Ergebnis:

- Der Bremsweg muss betragen: 70 mm ± 30 mm.
- Das Pendel waagerecht heben.
- Die Arbeitsbühne vorwärts fahren, bis die Höchstgeschwindigkeit erreicht ist.

HINWEIS: Die Fahrgeschwindigkeit muss der Geschwindigkeit ARBEITSSTELLUNG entsprechen.

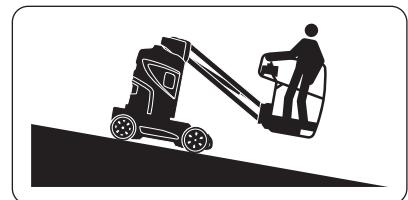
- Den Bedienhebel zum Bremsen der Arbeitsbühne loslassen.

Ergebnis:

- Der Bremsweg muss betragen: 70 mm ± 30 mm.
- Das Pendel vollständig absenken.

**BREMSEN AM HANG**

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist eingeschaltet. Die Arbeitsbühne muss sich in TRANSPORTSTELLUNG befinden und das Pendel vollständig abgesenkt sein. Der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG. Eine Last befindet sich im Arbeitskorb.



- Für den folgenden Test eine Steigung von 20 % (11,3°) wählen.
- Das Pendel leicht anheben, um bessere Sicht zu haben.

HINWEIS: Das Pendel muss sich in Bereich **(A)** befinden, ↵ 2- BESCHREIBUNG: EINSATZ DER ARBEITSBÜHNE: TRANSPORT-/ARBEITSSTELLUNG.

- Die Arbeitsbühne langsam vorwärts auf die Steigung fahren, der Arbeitskorb befindet sich unten an der Steigung.
- Die Arbeitsbühne auf der Steigung bremsen.

Ergebnis:

- Die Maschine darf sich auf der Steigung mindestens 1 Minute lang nicht bewegen.
- Die Arbeitsbühne von der Steigung auf eine ebene Oberfläche fahren.
- Das Pendel vollständig absenken.
- Aus dem Arbeitskorb steigen.
- Die Last aus dem Arbeitskorb entfernen.

## KONTROLLIEREN

## Fester Sitz des Hubgerüsts

### **A WICHTIG A**

**Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung kann die Arbeitsbühne umkippen.**

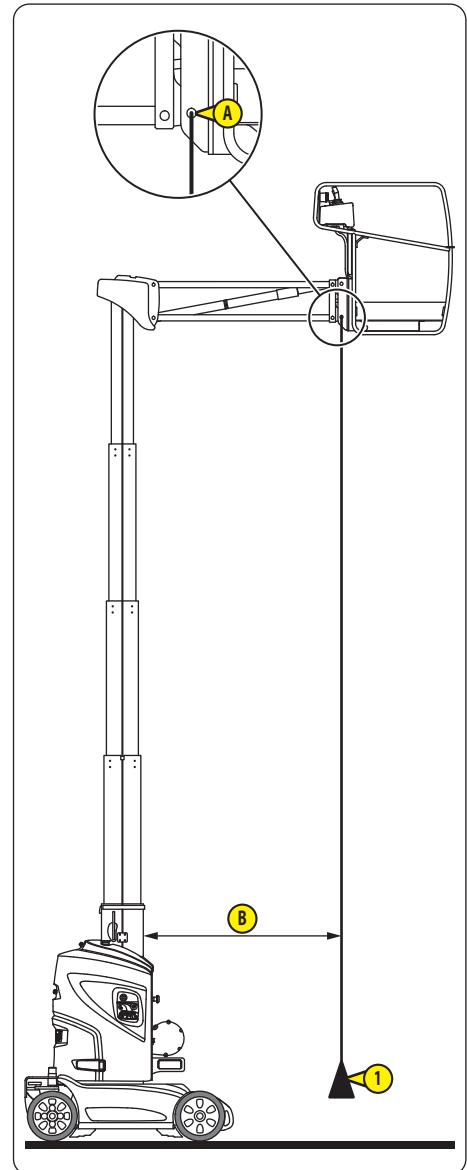
**Siehe Reparaturhandbuch der Arbeitsbühne, wenn der gemessene Abstand über 1700 mm beträgt.**

**Für diese Arbeitsschritte muss die Arbeitsbühne auf einer ebenen Fläche stehen und am Boden verankert sein.**

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist eingeschaltet. Die Arbeitsbühne muss sich in TRANSPORTSTELLUNG befinden und das Pendel vollständig abgesenkt sein. Der Oberwagen ist in NEUTRALSTELLUNG.

- Eine gleichmäßig verteilte Last in den Arbeitskorb setzen = 200 kg (440 lbs).
- Ein Senkblei ① an der Achse A befestigen.
- Das Pendel waagerecht heben.
- Das Hubgerüst vollständig ausfahren.
- Den Abstand ④ messen:
  - Er muss unbedingt weniger als 1700 mm betragen.
- Das Hubgerüst vollständig absenken.
- Das Pendel vollständig absenken.
- Das Senkblei entfernen.

- Die Last aus dem Arbeitskorb entfernen.



## KONTROLLIEREN

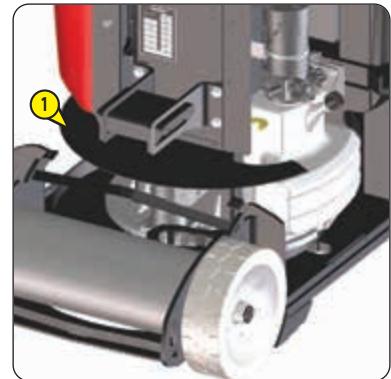
## Hydraulikleitungen

### ⚠ WICHTIG ⚠

*Das angehobene Pendel immer mit einer geeigneten Hebevorrichtung sichern.  
Immer ein Stück Papier oder Karton verwenden, um zu überprüfen, dass kein Hydrauliköl austritt. Alle beschädigten Hydraulikleitungen ersetzen.*

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist eingeschaltet.

- Das Pendel vollständig anheben und mit einer geeigneten Hebevorrichtung sichern.
- Die Arbeitsbühne ausschalten.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens öffnen und entfernen.
- Die hintere Abdeckung des Fahrgestells entfernen.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Fahrgestells entfernen.
- Die hintere Schutzplatte 1 entfernen.
- Alle Hydraulikleitungen überprüfen und prüfen, dass keine Undichtigkeiten vorhanden sind.



## SCHMIEREN

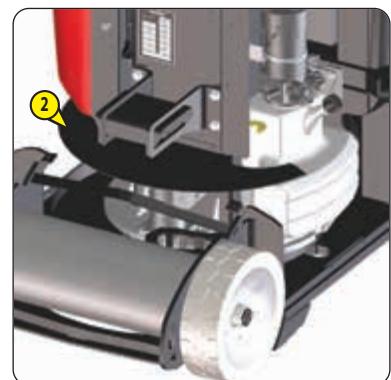
## Zahnkranz

### ⚠ WICHTIG ⚠

*Das angehobene Pendel immer mit einer geeigneten Hebevorrichtung sichern.*

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist ausgeschaltet. Das Pendel ist vollständig angehoben und gesichert. Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens sind entfernt. Die hintere Abdeckung des Fahrgestells ist entfernt. Die linken und rechten Abdeckungen des Fahrgestells sind entfernt. Die hintere Schutzplatte ist entfernt.

- Sicherstellen, dass das Pendel mit einer geeigneten Hebevorrichtung korrekt gesichert ist.
- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Die Verzahnung des Zahnkranzes 1 schmieren, ↳ SCHMIERMITTEL.
- Den Oberwagen einmal komplett drehen, um das Schmiermittel zu verteilen.
- Die hintere Schutzplatte 2 wieder anbringen.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Fahrgestells wieder anbringen.
- Die hintere Abdeckung des Fahrgestells wieder anbringen.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens wieder anbringen und schließen.
- Das Pendel vollständig absenken.
- Den Oberwagen in NEUTRALSTELLUNG bringen.
- Die Arbeitsbühne ausschalten.



## ZURÜCKSETZEN

## Wartungsalarm

↳ 50H - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 3 MONATE.

## ⌚ 3 200H - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR

AUCH DIE TÄGLICHE, WÖCHENTLICHE WARTUNG UND DIE REGELMÄSSIGE WARTUNG BEI 50 UND 100 BETRIEBSSTUNDEN DURCHFÜHREN.

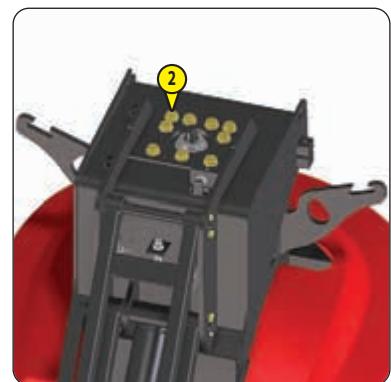
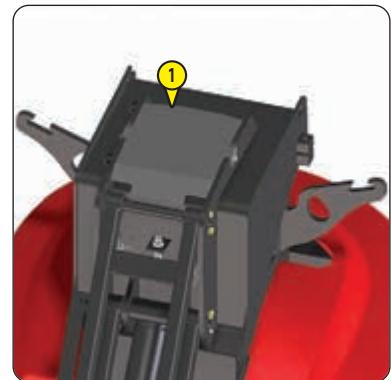
### KONTROLLIEREN

#### Fester Sitz der Befestigungsschrauben des Hubgerüsts

##### ⚠ WICHTIG ⚠

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung kann die Arbeitsbühne umkippen und der Arbeitskorb herunterfallen.

- Die Abdeckung ① entfernen.
- Das Anzugsdrehmoment aller Befestigungsschrauben ② kontrollieren:
  - $256 \text{ N.m} \pm 25,5 \text{ N.m}$
- Die Abdeckung wieder anbringen.



### KONTROLLIEREN

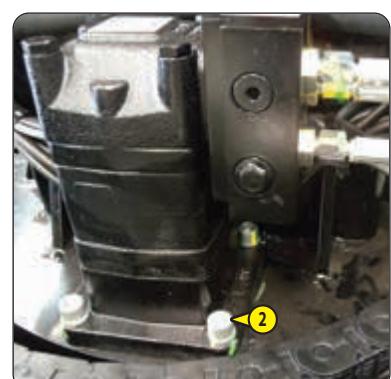
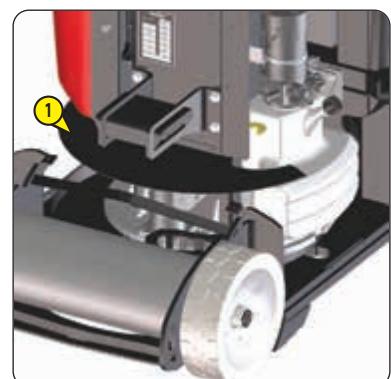
#### Fester Sitz der Befestigungsschrauben des Oberwagendrehmotors

##### ⚠ WICHTIG ⚠

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung kann sich der Oberwagen unbeabsichtigt bewegen.

Das angehobene Pendel immer mit einer geeigneten Hebevorrichtung sichern.

- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Das Pendel vollständig anheben und mit einer geeigneten Hebevorrichtung sichern.
- Die Arbeitsbühne ausschalten.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens öffnen und entfernen.
- Die hintere Abdeckung des Fahrgestells entfernen.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Fahrgestells entfernen.
- Die hintere Schutzplatte ① entfernen.
- Das Anzugsdrehmoment aller Befestigungsschrauben ② kontrollieren:
  - $112 \text{ N.m} \pm 11 \text{ N.m}$



## KONTROLLIEREN

## Fester Sitz der Befestigungsschrauben des Zahnkranzes

### **⚠ WICHTIG ⚠**

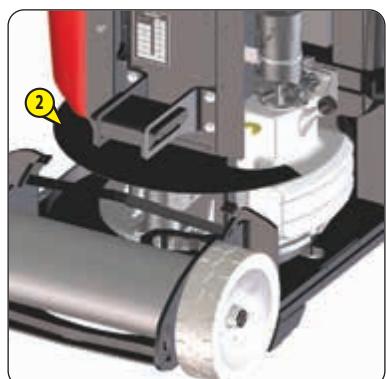
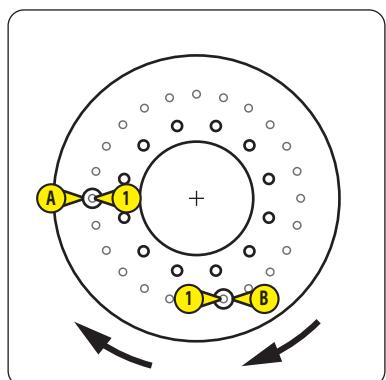
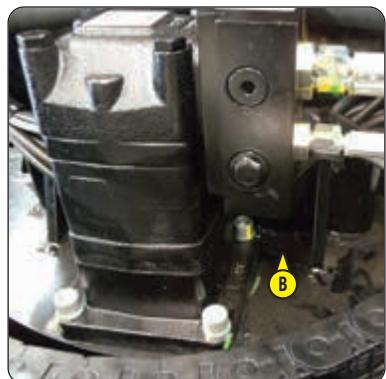
*Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung kann die Arbeitsbühne umkippen.*

*Das angehobene Pendel immer mit einer geeigneten Hebevorrichtung sichern.*

*Bei Wartungsarbeiten unter dem Fahrgestell der Arbeitsbühne immer eine Arbeitsgrube oder eine geeignete Hebebühne nutzen.*

HINWEIS: Die Arbeitsbühne ist ausgeschaltet. Das Pendel ist vollständig angehoben und gesichert. Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens sind entfernt. Die hintere Abdeckung des Fahrgestells ist entfernt. Die linken und rechten Abdeckungen des Fahrgestells sind entfernt. Die hintere Schutzplatte ist entfernt.

- Sicherstellen, dass das Pendel mit einer geeigneten Hebevorrichtung korrekt gesichert ist.
- Die Bohrungen **A** und **B** ausfindig machen.
- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Den Oberwagen drehen, um die Bohrungen **A** und **B** mit 2 Befestigungsschrauben **1** auszurichten.
- Das Anzugsdrehmoment der 2 ersten Befestigungsschrauben kontrollieren:
  - $102 \text{ N.m} \pm 10 \text{ N.m}$
- Den Oberwagen drehen, um die Bohrungen **A** und **B** mit den 2 folgenden Befestigungsschrauben **1** auszurichten, um das Anzugsdrehmoment zu kontrollieren.
- Diese Schritte wiederholen, bis an allen Befestigungsschrauben **1** das Anzugsdrehmoment überprüft wurde.
- Die hintere Schutzplatte **2** wieder anbringen.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Fahrgestells wieder anbringen.
- Die hintere Abdeckung des Fahrgestells wieder anbringen.
- Den Oberwagen in NEUTRALSTELLUNG bringen.
- Das Pendel vollständig absenken.
- Die Arbeitsbühne über eine Arbeitsgrube oder Hebebühne fahren.
- Das Anzugsdrehmoment aller Befestigungsschrauben **3** unter dem Fahrgestell kontrollieren:
  - $102 \text{ N.m} \pm 10 \text{ N.m}$
- Die Arbeitsbühne von der Arbeitsgrube oder Hebebühne fahren.
- Die Arbeitsbühne ausschalten.



## KONTROLLIEREN

## Fester Sitz der Befestigungsschrauben des Gegengewichts

### ERSTE VERSION: GEGENGEWICHT OHNE EINFAHRTASCHE ①

#### ⚠ WICHTIG ⚠

*Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung kann die Arbeitsbühne umkippen.*

- HINWEIS: Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens sind entfernt.
- Das Anzugsdrehmoment aller Befestigungsschrauben ② links und rechts kontrollieren:
    - $300 \text{ N.m} \pm 30 \text{ N.m}$



### ZWEITE VERSION: GEGENGEWICHT MIT EINFAHRTASCHE ③

#### ⚠ WICHTIG ⚠

*Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung kann die Arbeitsbühne umkippen und beim Anheben mit Hilfe eines Gabelstaplers abstürzen.*

- HINWEIS: Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens sind entfernt.
- Das Anzugsdrehmoment aller Befestigungsschrauben ④ links und rechts kontrollieren:
    - $864 \text{ N.m} \pm 86 \text{ N.m}$



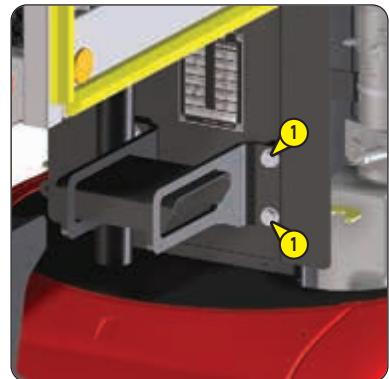
## KONTROLLIEREN

## Fester Sitz der Befestigungsschrauben der Einfahrtasche (je nach Version)

#### ⚠ WICHTIG ⚠

*Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung kann die Arbeitsbühne beim Anheben mit Hilfe eines Gabelstaplers abstürzen.*

- HINWEIS: Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens sind entfernt.
- Das Anzugsdrehmoment aller Befestigungsschrauben ① links und rechts kontrollieren:
    - $227,5 \text{ N.m} \pm 45,5 \text{ N.m}$



## WECHSELN

## WECHSELN

## REINIGEN

## Hydrauliköl

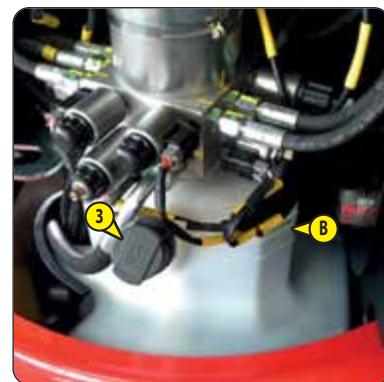
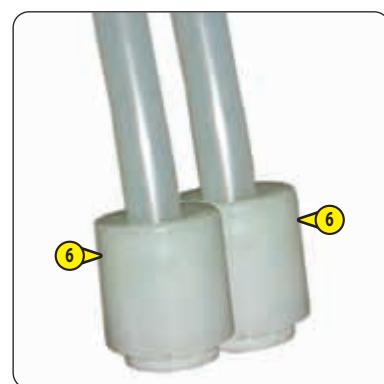
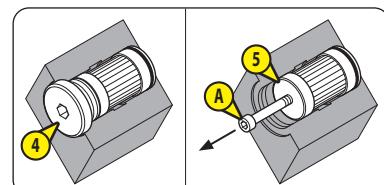
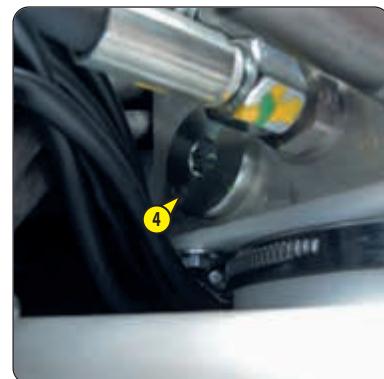
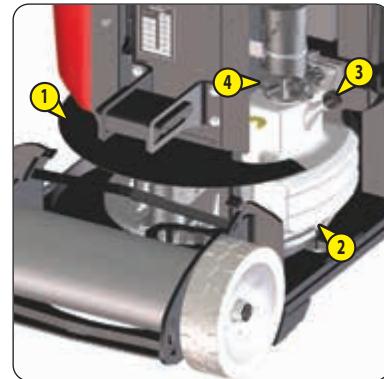
## Hydraulikfilter

## Saugfilter

### **⚠ WICHTIG ⚠**

*Es wird empfohlen, dass das Öl vor dem Ablassen leicht angewärmt ist.  
Vor dem Befüllen des Hydraulikölbehälters mit Öl den Ölbehälter reinigen.  
Zum Befüllen des Hydraulikölbehälters mit Öl einen sauberen Trichter verwenden.*

HINWEIS: Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens sind entfernt.



## **ÖL ABLASSEN**

- Die hintere Abdeckung des Fahrgestells entfernen.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Fahrgestells entfernen.
- Die hintere Schutzplatte (1) entfernen.
- Die Ablassschraube (2) ausfindig machen und einen Auffangbehälter darunter stellen.
- Die Ablassschraube und den Deckel des Behälters (3) entfernen.
- Abwarten, bis der Behälter vollständig leer ist.

## **HYDRAULIK-DRUCKFILTER WECHSELN**

- Den Verschluss (4) ausfindig machen und einen Auffangbehälter darunter stellen.
- Den Verschluss entfernen.
- Das Hydraulik-Druckfilter (5) wechseln, FILTERELEMENTE:
  - Den gebrauchten Hydraulik-Druckfilter mit Hilfe einer Schraube M6x100 (A) entfernen.
  - Den neuen Hydraulik-Druckfilter einsetzen, die Seite mit dem O-Ring dabei zuerst einführen.
- Den Verschluss (4) wieder anbringen:
  - Anzugsdrehmoment = 50 N.m ± 3 N.m

## **SAUGFILTER REINIGEN (1 oder 2 je nach Version)**

- Das Klein-Hydraulikaggregat ausbauen und abnehmen, REPARATURHANDBUCH.
- Die Saugfilter (6) entfernen.
- Die Saugfilter von innen nach außen mit Druckluft reinigen:
  - Maximaler Druck = 3 bar. Mindestabstand = 30 mm.
- Ihren Zustand prüfen. Sie gegebenenfalls austauschen, FILTERELEMENTE.
- Die Saugfilter wieder anbringen.
- Das Klein-Hydraulikaggregat wieder anbringen und einbauen, REPARATURHANDBUCH.

## **HYDRAULIKÖLBEHÄLTER BEFÜLLEN**

- Die Ablassschraube wieder einsetzen.
- Den Behälter mit neuem Hydrauliköl befüllen, SCHMIERMITTEL. Der Ölstand ist korrekt, wenn das Öl zwischen den beiden Markierungen (B) MINI und MAXI steht.
- Den Deckel des Behälters wieder einsetzen.
- Die Arbeitsbühne einschalten.
- 10 Minuten lang die Steuerungen der Arbeitsbühne betätigen.
- Sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten vorhanden sind.
- Die Arbeitsbühne in TRANSPORTSTELLUNG bringen. Den Oberwagen in NEUTRALSTELLUNG bringen.
- Den Hydraulikölstand prüfen. Bei Bedarf auffüllen.
- Die hintere Schutzplatte (1) wieder anbringen.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Fahrgestells wieder anbringen.
- Die hintere Abdeckung des Fahrgestells wieder anbringen.
- Die linken und rechten Abdeckungen des Oberwagens wieder anbringen.
- Die Arbeitsbühne ausschalten.

**KONTROLLIEREN** **Spiel des Zahnkranzes \***

**KONTROLLIEREN** **Zustand der Zylinder \***

**KONTROLLIEREN** **Zustand der elektrischen Verkabelung \***

**ZURÜCKSETZEN** **Wartungsalarm**

« 50H - REGELMÄSSIGE WARTUNG - ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER ALLE 3 MONATE.

\* *Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.*

## ⇒ GELEGENTLICHE WARTUNG

### WECHSELN

### Räder

#### ⚠ WICHTIG ⚠

☞ 2 - BESCHREIBUNG: TECHNISCHE DATEN und entsprechende Aufkleber beachten zu Informationen zur Gesamtmasse der Arbeitsbühne und der Last am Rad.

Beim Anheben der Arbeitsbühne mit einem mechanischen oder hydraulischen Wagenheber:

- Stets berücksichtigen, dass nur die Hinterräder gebremst werden.

- Unbedingt einen geeigneten Wagenheber zum Anheben der Arbeitsbühne verwenden.

- Darauf achten, dass die 2 Räder auf der anderen Seite der Maschine mit Keilen gesichert sind.

- Den Wagenheber in der Nähe des anzuhebenden Rads ansetzen.

- Unbedingt geeignete Stützen zum Sichern der angehobenen Arbeitsbühne verwenden.

Beim Anheben der Arbeitsbühne mit Hilfe eines Krans oder Gabelstaplers (je nach Version):

- Siehe GELEGENTLICHE ARBEITEN: ANHEBEN DER ARBEITSBÜHNE.

- Unbedingt geeignete Stützen zum Sichern der angehobenen Arbeitsbühne verwenden.

#### ⚠ WICHTIG ⚠

Masse eines Rads: 30 kg.

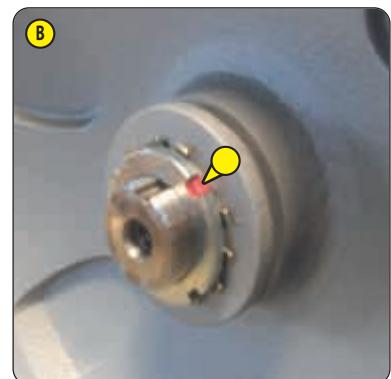
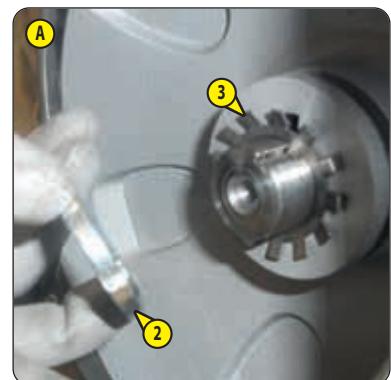
### VORDERRÄDER

- Die Radschrauben oder Radmuttern ① leicht lösen (je nach Version):
- Die Arbeitsbühne anheben.
- Die Radschrauben oder Radmuttern (je nach Version) und das Rad entfernen.
- Das neue Rad anbringen.
- Die Radschrauben oder Radmuttern wieder anbringen (je nach Version) und mit einem Radmutternschlüssel leicht festziehen.
- Die Arbeitsbühne auf dem Boden absetzen.
- Die Radschrauben oder Radmuttern anziehen (je nach Version), ☞ WÖCHENTLICHE WARTUNG: ANZUGSDREHMOMENT DER RADMUTTERN KONTROLIEREN.



## HINTERRÄDER

- Die Radmutter **2** leicht lösen.
- Die Arbeitsbühne anheben.
- Die Radmutter und die Zahnscheibe **3** entfernen.
- Das Rad entfernen.
- Prüfen, ob der Federkeil **4** an seiner Position ist.
- Das neue Rad anbringen.
- Die Zahnscheibe **3** mit den Zähnen nach außen wieder anbringen, siehe Abbildung **A**.
- Die Radmutter **2** mit den Abschrägung nach innen zum Rad hin wieder anbringen, siehe Abbildung **A**.
- Die Radmutter mit einem Drehmomentschlüssel leicht festziehen.
- Die Arbeitsbühne auf dem Boden absetzen.
- Die Schrauben oder Radmuttern anziehen (je nach Version), ↳ WÖCHENTLICHE WARTUNG: ANZUGSDREHMOMENT DER RADMUTTERN KONTROLIEREN.
- Einen Zahn der Zahnscheibe in eine Auskerbung der Radmutter biegen, siehe Abbildung **B**.



**⚠ WICHTIG ⚠**

**Die Batterie mit einem Modell der gleichen Kapazität und des gleichen Gewichts ersetzen, um das Originalverhalten der Arbeitsbühne beizubehalten.**  
**Die Batterie ist schwer (215 kg) und muss mithilfe eines Hebesystems herausgehoben werden.**

**SICHERHEITSVORSCHRIFTEN**

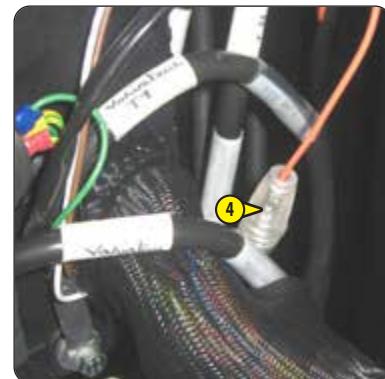
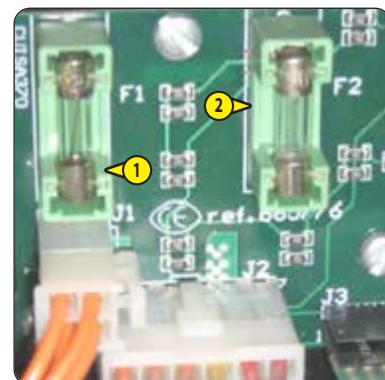
- Die Batterie unter Beachtung der folgenden Reihenfolge abklemmen: Minus, dann Plus.
- Die Batterie während des gesamten Ausbau- und Hebevorgangs waagerecht halten.
- Die Anschlagseile nicht zu nah an die Batterie kommen lassen, um einen Kurzschluss zu vermeiden.
- Überprüfen, ob die ersetzte Batterie beim Einbau wieder richtig positioniert ist.

**HINWEIS:** Bei Austausch durch eine neue Batterie, die Batterie bei den 5 ersten Verwendungen alle 3 bis 4 Betriebsstunden aufladen.

**WECHSELN****Sicherungen**

Die Sicherungen befinden sich unter der rechten Oberwagenverkleidung.

<b>1</b>	Platine F1	Sicherung 5 A
<b>2</b>	Platine F2	Sicherung 6,3 A
<b>3</b>	Leistung	Sicherung 250 A
<b>4</b>	Lösen der Bremse.	Sicherung 5 A



## ⇒ GELEGENTLICHE ARBEITEN

### ABSCHLEPPEN/HOCHWINDEN

### Arbeitsbühne

#### A WICHTIG A

**Die Arbeitsbühne niemals in ARBEITSSTELLUNG abschleppen oder hochwinden.**

**Zum Abschleppen der Arbeitsbühne immer eine geeignete Abschleppstange verwenden.**

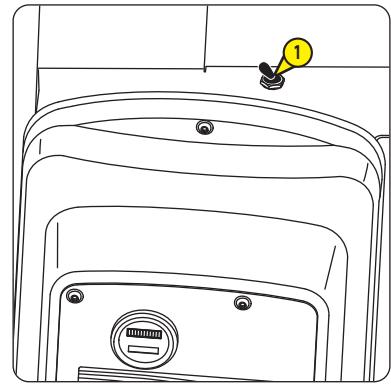
**Zum Hochwinden der Arbeitsbühne immer eine geeignete Winde verwenden.**

**Bevor Sie die Arbeitsbühne auf Freilauf stellen:**

- Die Arbeitsbühne muss auf einer ebenen Fläche stehen.
- Die Räder müssen mit Keilen gesichert sein.

**Beim Abschleppen oder Hochwinden der Arbeitsbühne:**

- Der Arbeitskorb muss leer sein.
- Nicht 4,5 km/h überschreiten.



### DIE ARBEITSBÜHNE IN DEN FREILAUF STELLEN UND ABSCHLEPPEN/HOCHWINDEN

- Die Abschleppstange oder Winde an den Verzurrrpunkten am Fahrgestell der Arbeitsbühne anbringen, 2 - BESCHREIBUNG: AUFKLEBER: VERZURRPUNKT.
- Die Arbeitsbühne einschalten.
- Die linke Oberwagenabdeckung öffnen.
- Den Freilaufschalter ① (erste Version) oder ② (zweite Version) ausfindig machen.
- Erste Version: Den Schalter ① nach rechts schieben. Siehe Aufkleber FREILAUFSCHALTUNG, ERSTE VARIANTE , 2 - BESCHREIBUNG: AUFKLEBER.
- Zweite Version: Den Schalter ② nach rechts drehen. Siehe Aufkleber FREILAUFSCHALTUNG, ZWEITE VARIANTE , 2 - BESCHREIBUNG: AUFKLEBER.

Ergebnis:

- Das Signalhorn und der Warnsummer ertönen durchgehend.
- Alle Steuerungen der Arbeitsbühne sind gesperrt.
- Die linke Abdeckung des Oberwagens schließen.
- Darauf achten, dass sich keine Hindernisse im Weg befinden.
- Die Unterlegkeile entfernen.
- Die Arbeitsbühne langsam abschleppen/hochwinden.
- Die Räder sichern, wenn die Arbeitsbühne in der gewünschten Position ist.

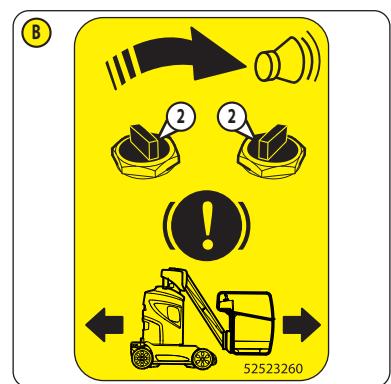
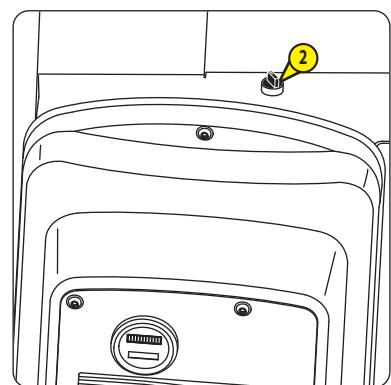


### DIE BREMSEN WIEDER AKTIVIEREN

- Die linke Oberwagenabdeckung öffnen.
- Erste Version: Den Schalter ① nach links schieben. Siehe Aufkleber FREILAUFSCHALTUNG, ERSTE VARIANTE , 2 - BESCHREIBUNG: AUFKLEBER.
- Zweite Version: Den Schalter ② nach links drehen. Siehe Aufkleber FREILAUFSCHALTUNG, ZWEITE VARIANTE , 2 - BESCHREIBUNG: AUFKLEBER.

Ergebnis:

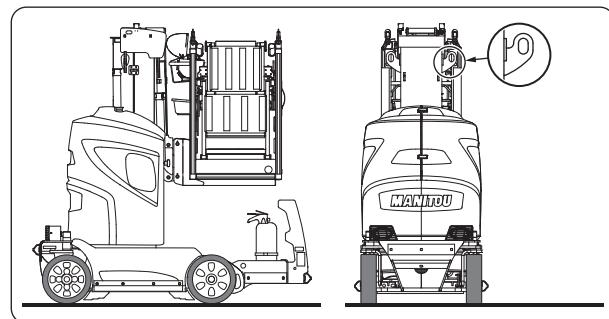
- Das Signalhorn und der Warnsummer verstummen.
- Alle Steuerungen der Arbeitsbühne sind freigegeben.
- Die linke Abdeckung des Oberwagens schließen.
- Die Abschleppstange oder Winde entfernen.
- Die Unterlegkeile entfernen.
- Die Arbeitsbühne ausschalten



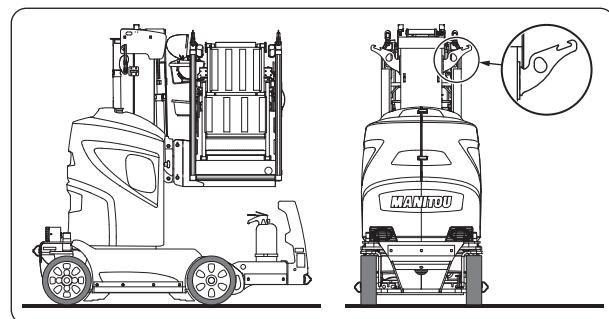
Je nach Version kann die Arbeitsbühne entweder mit Hilfe eines Gabelstaplers oder Krans angehoben werden.

**VERSION 1:**

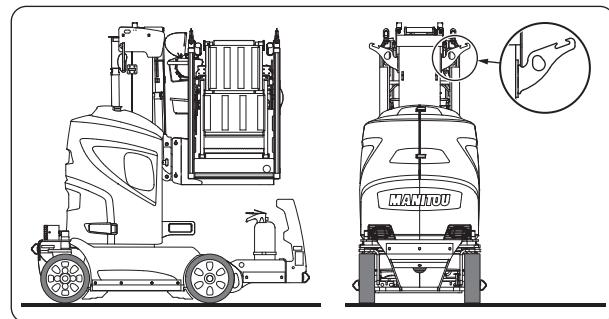
Arbeitsbühne ohne Einfahrtaschen und ohne Verzurpunkte am Hubgerüst.

**VERSION 2:**

Arbeitsbühne ohne Einfahrtaschen und mit Verzurpunkten am Hubgerüst.

**VERSION 3:**

Arbeitsbühne mit Einfahrtaschen und mit Verzurpunkten am Hubgerüst.



## ANHEBEN DER ARBEITSBÜHNE MIT EINEM GABELSTAPLER (VERSION 1 UND 2)

### **⚠ WICHTIG ⚠**

*Die Arbeitsbühne nie höher als 20 cm vom Boden anheben.*

*Es ist strengstens untersagt, diese Hebemethode zum Laden der Arbeitsbühne auf einen Tieflader oder zum Abladen zu verwenden.*

*Diese Hebemethode darf nur auf ebenem und flachem Untergrund genutzt werden.*

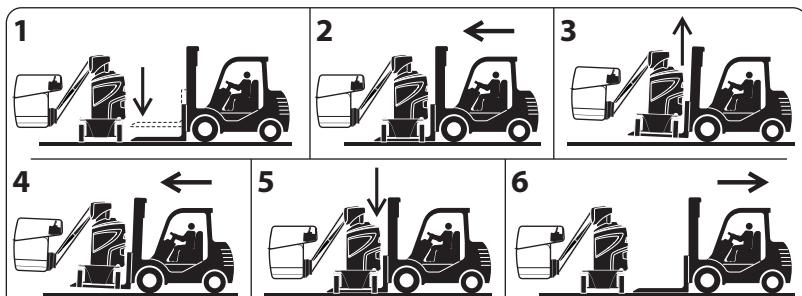
*Auf die Verwendung geeigneter und ausreichend belastbarer Gabeln für das Gewicht der Arbeitsbühne achten.*

*Darauf achten, dass die Hubkraft des Gabelstaplers für das Gewicht der Arbeitsbühne ausreichend ist.*

	80 VJR 80 VJR EVOLUTION	100 VJR 100 VJR EVOLUTION
<b>CG = "CENTER OF GRAVITY" SCHWERPUNKT</b>		
X	mm	mm
Y	mm	mm
A	500 mm	500 mm
B	mind. 50 mm	mind. 50 mm
"TOTAL MASS" GESAMTMASSE	2250 kg (4960 lbs)	2650 kg (5840 lbs)

- Die Arbeitsbühne in TRANSPORTSTELLUNG bringen.
- Den Oberwagen um 90° drehen (nach links oder rechts).
- Die Arbeitsbühne ausschalten.
- Überprüfen, dass Abdeckungen des Oberwagens korrekt geschlossen sind.
- Mit Hilfe eines Gabelstaplers:

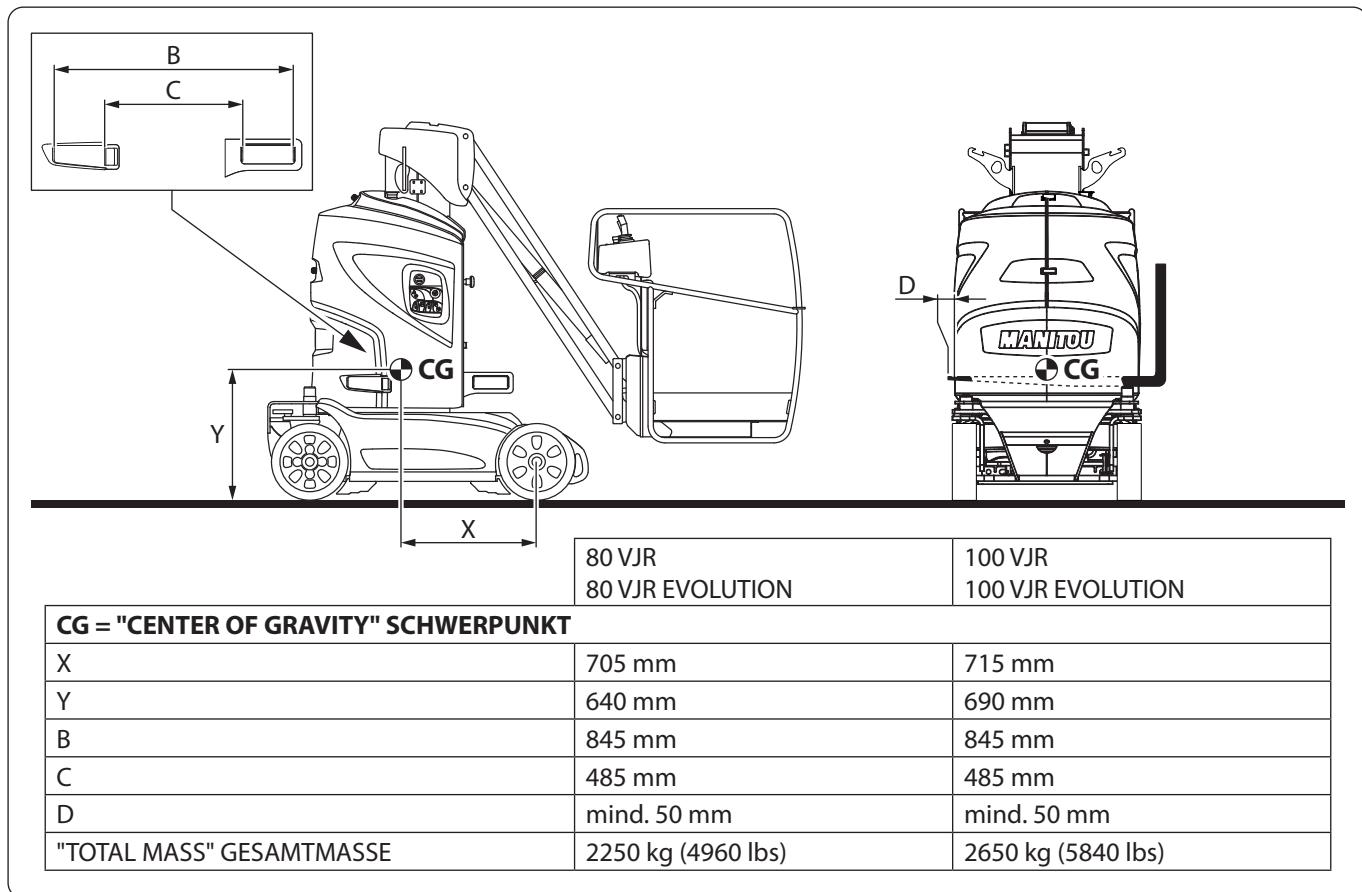
  - 1 - Die Gabeln dicht über den Boden absenken.
  - 2 - Langsam vorwärts fahren, um die Gabeln unter das Fahrgestell zu führen.
  - 3 - Die Arbeitsbühne langsam maximal 20 cm vom Boden anheben.
  - 4 - Die Arbeitsbühne langsam zum gewünschten Bereich fahren.
  - 5 - Die Arbeitsbühne langsam auf dem Boden absetzen.
  - 6 - Langsam rückwärts fahren, um die Gabeln herauszuziehen.



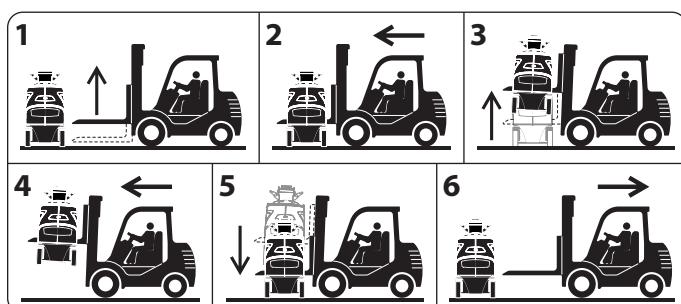
## ANHEBEN DER ARBEITSBÜHNE MIT EINEM GABELSTAPLER (VERSION 3)

### **⚠ WICHTIG ⚠**

Auf die Verwendung geeigneter und ausreichend belastbarer Gabeln für das Gewicht der Arbeitsbühne achten.  
Darauf achten, dass die Hubkraft des Gabelstaplers für das Gewicht der Arbeitsbühne ausreichend ist.



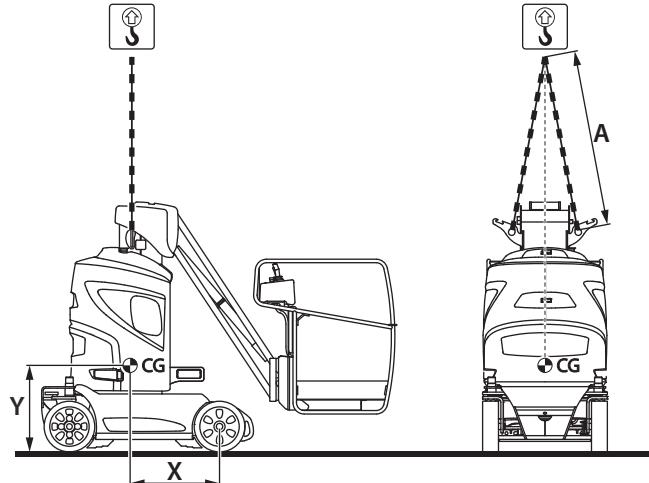
- Die Arbeitsbühne in TRANSPORTSTELLUNG bringen.
- Den Oberwagen in Neutralstellung bringen.
- Die Arbeitsbühne ausschalten.
- Überprüfen, dass Abdeckungen des Oberwagens korrekt geschlossen sind.
- Mit Hilfe eines Gabelstaplers:
  - 1 - Die Gabeln bis auf Höhe der Einfahrtaschen heben.
  - 2 - Langsam vorwärts fahren, um die Gabeln in die Einfahrtaschen einzuführen.
  - 3 - Die Arbeitsbühne langsam anheben.
  - 4 - Die Arbeitsbühne langsam zum gewünschten Bereich fahren.
  - 5 - Die Arbeitsbühne langsam auf dem Boden absetzen.
  - 6 - Langsam rückwärts fahren, um die Gabeln aus den Einfahrtaschen zu entfernen.



## ANHEBEN DER ARBEITSBÜHNE MIT EINEM KRAN (VERSION 1, 2 UND 3)

### **⚠ WICHTIG ⚠**

Darauf achten, dass die Gurte und/oder Ketten ausreichend belastbar für das Gewicht der Arbeitsbühne sind.  
Darauf achten, dass die Hubkraft des Krans für das Gewicht der Arbeitsbühne ausreichend ist.



	80 VJR 80 VJR EVOLUTION	100 VJR 100 VJR EVOLUTION
<b>CG = "CENTER OF GRAVITY" SCHWERPUNKT</b>		
X	705 mm	715 mm
Y	640 mm	690 mm
A	1600 mm	1600 mm
"TOTAL MASS" GESAMTMASSE	2250 kg (4960 lbs)	2650 kg (5840 lbs)

- Die Arbeitsbühne in TRANSPORTSTELLUNG bringen.
- Den Oberwagen in NEUTRALSTELLUNG bringen.
- Die Arbeitsbühne ausschalten.
- Überprüfen, dass Abdeckungen des Oberwagens korrekt geschlossen sind.
- Anschlagmittel an den 2 Anschlagpunkten befestigen, 2 - BESCHREIBUNG: AUFKLEBER: HEBEPUNKT.
- Die Anschlagmittel justieren, um Schäden zu vermeiden und die Arbeitsbühne waagerecht zu halten.
- Die Arbeitsbühne anheben und zum gewünschten Ort transportieren.
- Die Arbeitsbühne auf dem Boden absetzen.
- Die Anschlagmittel entfernen.

HINWEIS: 2 - BESCHREIBUNG: AUFKLEBER: HEBEN.

## TRANSPORTIEREN

## Arbeitsbühne

2 - BESCHREIBUNG: TRANSPORT DER ARBEITSBÜHNE.